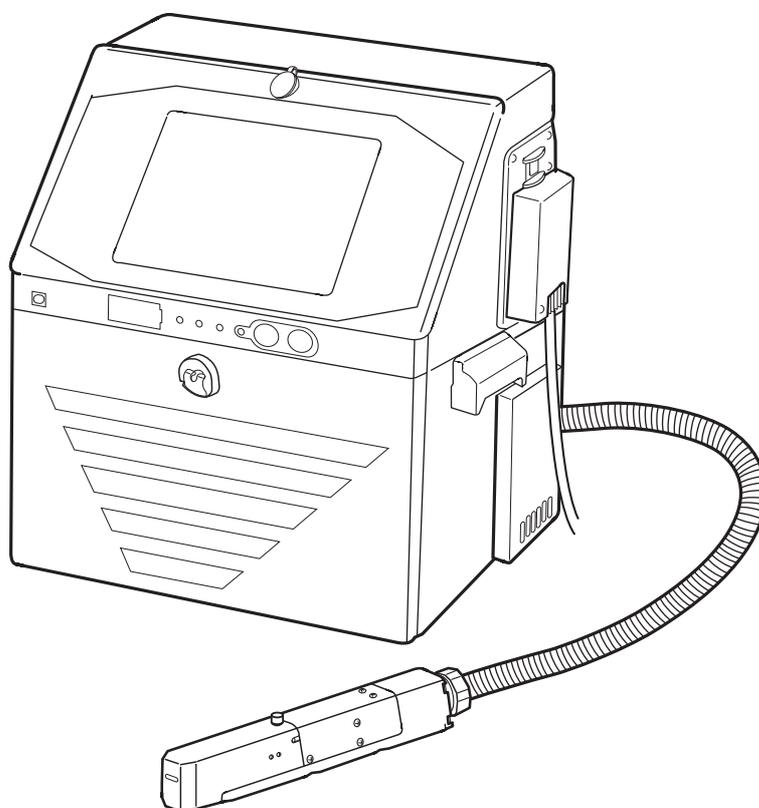


TINTENSTRAHLDRUCKER FÜR DIE INDUSTRIELLE KENNZEICHNUNG

HITACHI Printer

Modell UX-P



Vielen Dank, dass Sie sich für das Hitachi IJ-Druckermodell UX-P entschieden haben. Dieser Drucker nutzt ein berührungsloses Tintenstrahlverfahren für das Bedrucken eines Druckziels. In diesem Handbuch werden die grundlegenden Bedienfunktionen, die Wartungsverfahren und die Handhabung des Hitachi IJ-Druckermodells UX-P beschrieben. Unsachgemäße Handhabung oder Wartung kann zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen des Druckers führen oder Unfälle verursachen. Aus diesem Grund sollten Sie sich anhand dieser Bedienungsanleitung unbedingt umfassend mit dem Drucker und seiner ordnungsgemäßen Bedienung vertraut machen. Bewahren Sie die Anleitung nach gründlicher Lektüre an einem sicheren Ort auf.

FALLS Sie die Sprache der Displayanzeigen versehentlich geändert haben, siehe „Sprachauswahl“ in Kapitel 7.8.

■ Sicherheitshinweise

- Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise gründlich durch, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen.
- Alle Anweisungen in diesem Handbuch sind wichtig und müssen daher unbedingt befolgt werden.
- Bewahren Sie das Handbuch nach dem Lesen an einem Ort auf, an dem es von allen mit der Bedienung des Druckers betrauten Personen jederzeit eingesehen werden kann.
- Hitachi ist nicht haftbar für Produktionsausfälle aufgrund einer Druckerstörung oder Produktschäden (Produkt- oder Geräteverlust) aufgrund eines Problems oder einer Fehlfunktion des Tintenstrahldruckers. Bei Druckerstörungen wird Hitachi so schnell wie möglich Kundendiensttechniker entsenden, um den Drucker zu reparieren und Stillstandszeiten zu verkürzen.
- Vergewissern Sie sich bei jeder Inbetriebnahme des Druckers, dass Druckstatus und Druckinhalt korrekt sind.
- Nehmen Sie – auch während der Produktion – eine regelmäßige Kontrolle des Druckstatus in den Prozessablauf auf.

■ Exportbeschränkungen

Der Benutzer verpflichtet sich hiermit, dieses Produkt an keinen Endbenutzer zu exportieren oder zu reexportieren, bei dem vernünftigerweise anzunehmen ist, dass es für die Entwicklung, Konstruktion oder Reproduktion nuklearer, chemischer oder biochemischer Waffen eingesetzt werden könnte.

Das Produkt bzw. das System, zu dem das Produkt gehört, darf nicht in Ländern bzw. Regionen genutzt werden, für die kein Kaufvertrag abgeschlossen wurde.

■ Handelsmarke

Für das Datei- und USB-Management wird eParts von eSOL verwendet.
Ethernet ist ein Produktname der Xerox Corporation in Amerika.



SICHERHEITSHINWEISE

- Sie müssen die im Folgenden beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen beachten, um das Produkt ordnungsgemäß zu verwenden und Gefährdungen sowie Sachschäden bzw. Personenschäden zu vermeiden. Um die Schwere der möglichen Verletzungen oder Schäden und die Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens zu verdeutlichen, sind die Hinweise in die Kategorien WARNUNG und VORSICHT eingeteilt. In beiden Kategorien werden Gefahrensituationen beschrieben, die bei Missachtung der Hinweise und unsachgemäßer Handhabung oder Bedienung des Gerätes eintreten können. Die Sicherheitshinweise beider Kategorien sind gleichermaßen wichtig und daher unbedingt zu beachten.

 WARNUNG	Als WARNUNG sind Hinweise zur Handhabung des Gerätes gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben kann.
 ACHTUNG	Mit dem Vermerk VORSICHT sind Hinweise zur Handhabung des Gerätes gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann.

Piktogramme – Beispiele

	Diese Symbole (Δ) kennzeichnen Hinweise auf zu treffende Vorsichtsmaßnahmen sowie Warnungen vor möglichen Gefahren. Weitere Informationen sind der Abbildung auf dem Zeichen zu entnehmen. (Das links dargestellte Zeichen weist beispielsweise auf die Gefahr eines Stromschlags hin.)
	Diese Symbole (\otimes) kennzeichnen Hinweise auf verbotene Handlungen. Weitere Informationen sind der Abbildung auf oder neben dem Zeichen zu entnehmen. (Das links dargestellte Zeichen weist beispielsweise auf das Verbot von offenem Feuer hin.)
	Diese Symbole (\bullet) kennzeichnen Hinweise auf erforderliche Handlungen. Weitere Informationen sind der Abbildung auf dem Zeichen zu entnehmen. (Das links dargestellte Zeichen weist beispielsweise darauf hin, dass ein Gegenstand geerdet werden muss.)



SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Installationsumgebung des Druckers



WARNUNG

- In der Umgebung des Druckers dürfen keine Flammen oder Funken erzeugenden Geräte betrieben werden.
Tinte und Lösungsmittel sind entflammbar und können einen Brand verursachen. Feuer kann durch Streichhölzer, Feuerzeuge, Zigaretten, Heizgeräte, Öfen, Gasbrenner, Schweißgeräte, Schleifmaschinen und statische Elektrizität verursacht werden. Funken können von offenen Relais, Schaltern und Bürstenmotoren erzeugt werden. Leiten Sie vor dem Umgang mit Tinte und Lösungsmittel elektrostatische Ladung aus Ihrem Körper, Peripheriegeräten usw. ab. Bringen Sie aus Sicherheitsgründen einen Pulverfeuerlöscher in der Nähe des Druckers an.
- Tinte und Lösungsmittel enthalten organische Verdünner. Stellen Sie den Drucker daher an einem ausreichend belüfteten Ort auf.
 - ① Stellen Sie den Drucker niemals in einem geschlossenen Raum auf.
 - ② Schließen Sie ein Abluftsystem an den Drucker an, um eine Ansammlung von Dämpfen organischer Lösungsmittel zu vermeiden.
 - ③ Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für die Tinten- und Lösungsmittel-Umfüllstation und den Aufstellort des Druckers vorhanden ist.
Der Raumbedarf pro Druckkopf beträgt mindestens 200 m³.
Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.



ACHTUNG

- Wenn externe Störungen auf den Drucker einwirken, können Fehlfunktionen oder Betriebsstörungen auftreten.
Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Installation und Verkabelung des Gerätes, um ein Höchstmaß an Störsicherheit zu gewährleisten.
 - ① Achten Sie darauf, 100-120 V- oder 200-240 V-Wechselstromkabel nicht mit anderen Netzstromkabeln zu bündeln.
 - ② Isolieren Sie das Druckergehäuse und den Druckkopf, sodass sie nicht direkt mit dem Förderband oder anderen Geräten in Berührung kommen.
 - ③ Wenn die verwendete Druckererkennung in einem Metallgehäuse untergebracht ist, schirmen Sie den Detektor mit einer Kunststoffaufhängung gegen das Förderband oder andere Geräte ab.
 - ④ Achten Sie darauf, das Kabel der Druckererkennung nicht mit anderen Netzstromkabeln zu bündeln.





SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Erdung



WARNUNG

- Sorgen Sie dafür, dass alle geltenden Vorschriften für die elektrische Verkabelung, Anschlüsse und Erdung für die jeweiligen Kabel eingehalten werden. Verbinden Sie den Drucker mit dem dafür vorgesehenen Erdungsanschluss.



Die oben genannten Maßnahmen dienen zur Vermeidung von Stromschlägen.

- Halten Sie beim Durchführen von Schweißarbeiten einen ausreichenden Abstand zum Drucker, damit der Lichtbogen keinen Brand auslösen kann. Achten Sie außerdem darauf, den Druckkopf und das Gehäuse des IJ Druckers zu isolieren, damit der Schweißstrom nicht in den Steuerbereich des Gerätes fließt, und den Drucker separat zu erden.



- Verwenden Sie zum Auffangen von Tintenpartikeln, beispielsweise im Rahmen eines Drucktests, einen Strom leitenden und gut geerdeten Becher.



Lassen Sie die Spitze des Druckkopfs nicht in den Becher eintauchen.

Die Tintenpartikel werden während des Druckvorgangs elektrisch aufgeladen. Ein nicht geerdeter Becher nimmt nach und nach Ladung auf und kann schließlich Feuer fangen oder einen Brand verursachen.

Handhabung der Kabel



WARNUNG

- Betreiben Sie den Drucker nur an einer Wechselstromquelle mit 100-120 V oder 200-240 V $\pm 10\%$ und 50 oder 60 Hz. Bei Nichteinhaltung dieser Vorgaben können die elektrischen Bauteile überhitzen und durchbrennen, was Brand- oder Stromschlaggefahr zur Folge hat.





SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Handhabung von Tinte und Lösungsmittel



WARNUNG

- Seien Sie beim Nachfüllen oder Wechseln von Tinte und Lösungsmittel vorsichtig, um ein Verschütten oder Verspritzen zu vermeiden. Sollten Sie versehentlich Tinte oder Lösungsmittel verschüttet haben, wischen Sie die Flüssigkeit sofort mit einem Papiertuch oder Ähnlichem ab. Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Wartungsklappe, dass der Bereich, den Sie abgewischt haben, vollständig trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn im Drucker verschüttete oder verspritzte Tinte oder Lösungsmittel nicht vollständig trocken ist, weil Dämpfe von Tinte oder Lösungsmittel im Inneren des Druckers verbleiben und Feuer fangen oder einen Brand verursachen können.

Falls Sie Schwierigkeiten beim Auswischen des eingeschalteten Druckers haben, halten Sie das Gerät bei geöffneter Wartungsklappe an. Schalten Sie es aus und wischen Sie es erneut aus.

- Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie das Gerätegehäuse mit einem mit Lösungsmittel getränkten Papiertuch reinigen.

Beim Reinigen des eingeschalteten Druckers gelangen Tinten- oder Lösungsmitteldämpfe in das Gerät und können Feuer fangen oder einen Brand verursachen. Nach der Reinigung öffnen Sie die Wartungsklappe und vergewissern Sie sich, dass kein Lösungsmittel eingedrungen und das Innere des Gerätes frei von Dämpfen ist.

- Falls Sie während des Betriebs oder der Wartung des Druckers ausgelaufene Tinte oder Lösungsmittel finden, wischen Sie das Gerät sofort mit einem Papiertuch oder Ähnlichem aus. Halten Sie den Drucker anschließend bei geöffneter Wartungsklappe an, schalten Sie ihn aus und dichten Sie die Auslaufstelle ab.

Eine Fortsetzung des Druckbetriebs trotz auslaufender Tinte oder Lösungsmittel kann Fehlfunktionen verursachen, die zu fehlerhaften Druckergebnissen führen. Tinte und Lösungsmittel sind entflammbar und können Feuer fangen oder einen Brand verursachen.

- Tinte und Lösungsmittel, deren flüssige Rückstände, gebrauchte Papiertücher sowie leere Behälter sind entflammbar. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für die Abfallentsorgung. Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.



ACHTUNG

- Tinte und Lösungsmittel enthalten organische Verdüner. Beachten Sie daher die folgenden Bedienungshinweise.

- ① Tragen Sie beim Umgang mit Tinte oder Lösungsmittel Schutzhandschuhe und Schutzbrille, um direkten Hautkontakt zu vermeiden. Sollte Tinte oder Lösungsmittel mit der Haut in Berührung kommen, spülen Sie die betreffende Stelle sofort mit Seife und reichlich warmem oder kaltem Wasser.
- ② Achten Sie beim Umfüllen von Tinte oder Lösungsmittel darauf, dass die Flüssigkeit nicht mit dem Drucker oder anderen Gegenständen in Kontakt kommt. Wischen Sie eventuelle Spritzer sofort mit einem mit Lösungsmittel angefeuchteten Tuch auf.

- Tinte und Lösungsmittel sind als leicht entzündliche Flüssigkeiten zu lagern. Vorschriften für die Lagerung entflammbarer Flüssigkeiten aufzubewahren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.



SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Handhabung des Druckergehäuses



WARNUNG

- Führen Sie keine Pinzetten, Schraubendreher oder andere Metallgegenstände in die Tintenausstoßöffnung am Ende des Druckkopfs ein.
Bei druckbereitem Gerät steht der Bereich der Ablenkelektrode am Druckkopf unter Hochspannung (ca. 6 kV).
Seien Sie vorsichtig, um Stromschläge, Verletzungen und Feuer zu vermeiden.
- Entfernen Sie keine Abdeckungen oder Schrauben, es sei denn, dies wird in diesem Handbuch ausdrücklich angegeben.
Einige Bereiche des Druckers stehen unter Hochspannung.
Seien Sie vorsichtig, um Stromschläge und Verletzungen zu vermeiden.
- Seien Sie vorsichtig, um versehentliches Lösen, Abreißen oder Knicken des Druckkopfschlauches und der innenliegenden Schlauchleitungen zu vermeiden.
In manchen Abschnitten der Schlauchleitungen stehen Tinte und Lösungsmittel unter Druck und können in Mund und Augen oder auf Hände und Kleidung gelangen.
Wenn Tinte oder Lösungsmittel mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommt, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit reichlich warmem oder kaltem Wasser und ziehen Sie einen Arzt zurate.
- Blicken Sie nicht in die Tintenausstoßöffnung am Ende des Druckkopfs, wenn der Drucker eingeschaltet ist.
Tinte und Lösungsmittel können in Mund und Augen spritzen oder Hände und Kleidung verunreinigen.
Wenn Tinte oder Lösungsmittel mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommt, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit reichlich warmem oder kaltem Wasser und ziehen Sie einen Arzt zurate.
- Achten Sie beim Ausstoßen von Tinte darauf, dass sich niemand in der Richtung des Tintenstrahls befindet.
(Halten Sie das Ende des Druckkopfs in einen Becher o.ä.)
- Achten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten darauf, den Tintenausstoß zu stoppen.
Tinte oder Lösungsmittel kann in Mund und Augen oder auf Hände und Kleidung spritzen. Wenn Tinte oder Lösungsmittel mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommt, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit reichlich warmem oder kaltem Wasser und ziehen Sie einen Arzt zurate.
- Im Falle eines Erdbebens, eines Brandes oder eines sonstigen Notfalls während eines Druckvorgangs oder bei eingeschaltetem Drucker schalten Sie den Drucker durch Betätigen des Netzschalters sofort aus.



ACHTUNG

- Der Drucker darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die einen entsprechenden Hitachi IJP-Schulungskurs absolviert haben.
Unsachgemäße Bedienung oder Wartung kann zu Fehlfunktionen oder Ausfällen des Druckers führen.
- Über die im Rahmen der Bedienung und Wartung anfallenden Arbeiten hinaus dürfen keine Reparaturen am Gerät vorgenommen werden.





SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Einschlägige Vorschriften



WARNUNG

- Entsorgen Sie Tinten- oder Lösungsmittelabfälle nicht über die öffentliche Kanalisation.
Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für die Abfallentsorgung.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.
- Die Handhabung des Druckers muss in Übereinstimmung mit allen geltenden Vorschriften erfolgen.



Lesen und beachten Sie die zugehörigen Sicherheitsdatenblätter, bevor Sie Tinte und Lösungsmittel benutzen.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben aus Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb des Geräts unterliegt zwei Bedingungen. (1) Das Gerät darf keine störenden Interferenzen verursachen. (2) Das Gerät muss unempfindlich gegenüber einwirkenden Interferenzen sein, die den Betrieb ggf. auf unerwünschte Weise beeinflussen könnten.

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Bestimmungen für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte dienen dem Schutz vor schädlichen Funkstörungen in gewerblich genutzten Bereichen.

Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese aussenden. Daher können bei nicht ordnungsgemäßer Installation und Verwendung gemäß Bedienungsanleitung Störungen des Funkverkehrs verursacht werden. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten muss mit schädlichen Funkstörungen gerechnet werden, die vom Benutzer auf eigene Kosten abzustellen sind.



SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)



WARNUNG

<Von Zündquellen fernhalten.>

Tinte und Lösungsmittel sind entflammbar.

Etwaige Zündquellen müssen von der Maschine ferngehalten werden.

Verschüttete Tinte oder verschüttetes Lösungsmittel muss unverzüglich entfernt und getrocknet werden.

<Vorsicht beim Umgang mit Tinte/Lösungsmittel>

Die Vorschriften für die Lagerung entflammbarer Flüssigkeiten sind einzuhalten.

○ Lesen und beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt (SDB).

○ Tragen Sie unbedingt Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.

○ Wenn das Lösungsmittel ein organischer Verdünner ist, muss dieser in Übereinstimmung mit der Verordnung für die Verhinderung von Vergiftungen durch organische Verdüner gehandhabt werden. Weitere Details finden Sie in der Bedienungsanleitung und den zugehörigen Produktinformationen.



AVERTISSEMENT

< Tenir hors de portée du feu. >

○ L'encre et la composition sont inflammables.

○ Tenir la machine hors de portée du feu.

○ Nettoyez et séchez immédiatement les projections d'encre et de composition.

<Soyez prudent lorsque vous manipulez l'encre/la composition>

○ Le stockage doit respecter les obligations réglementaires locales.

○ Lisez attentivement la fiche signalétique de sécurité de l'appareil (FSSP).

○ Assurez-vous de porter des gants et des lunettes de protection.

○ Si l'encre/la composition utilisée est un solvant biologique, vous devez le manipuler conformément au décret sur la prévention des empoisonnements par solvant biologique.

Reportez-vous au «Mode d'emploi» et aux «Conseils de manipulation de chaque type d'encre» pour plus de détails.

INHALT

1. BEDIENUNGSHINWEISE	1-1
1.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Pigmenttinte	1-1
1.2 Längere Stillstandszeit des IJ-Druckers	1-5
1.3 Reinigen des Druckkopfs	1-6
1.4 Ausschalten (Unterbrechung ohne Reinigung)	1-7
1.5 Hinweise zur Betriebszeit des Druckers	1-8
1.6 Erwärmen der Tinte	1-8
1.7 Einstellung der Tintenkonzentration	1-9
1.8 Reinigen der Ablaufrinne	1-9
1.9 Schutzfolie	1-10
2. BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN DER BESTANDTEILE	2-1
2.1 Außenansicht	2-1
2.2 Teile im Inneren des Hauptgehäuses	2-2
2.3 Druckkopf	2-2
2.4 Bildschirm	2-3
3. GRUNDLEGENDE BEDIENUNG	3-1
3.1 Inbetriebnahme	3-1
3.1.1 Inbetriebnahme	3-1
3.1.2 Wenn beim Start des Druckvorgangs ein Fehler auftritt	3-5
3.1.3 Wechseln zwischen Bereitschafts- und Wartezustand	3-9
3.1.4 Angeben des Login-Benutzers	3-11
3.2 Herunterfahren	3-12
3.2.1 Automatisches Anhalten mit einem Tastendruck	3-12
3.2.2 Stoppen des Tintenausstoßes durch Drücken einer Bildschirmtaste	3-12
3.2.3 Ausschalten der Stromversorgung mit dem Netzschalter	3-13
3.2.4 Sorgfältige Reinigung	3-14
3.3 Grundlegende Bedienung	3-15
3.3.1 Bedienungsschema (Neue Benutzerschnittstelle)	3-15
3.3.2 Bedienungsschema (Alte Benutzerschnittstelle)	3-16
3.3.3 Umschalten zwischen neuer und alter Benutzerschnittstelle	3-19
3.3.4 Status	3-23

3.3.5 Wechseln der Anzeige (Neue Benutzerschnittstelle)	3-25
3.3.6 Grundlegende Bedienung zum Ändern der Einstellungen	3-27
3.3.7 Bedienung (OK, Zurück, Ausführen) zum Verlassen eines Bildschirms (alte Benutzerschnittstelle)	3-31

4. ERSTELLEN UND DRUCKEN VON DRUCKBILDERN . . 4-1

4.1 Bildschirm „Druckbeschreibung“ (Startbildschirm)	4-1
4.2 Bearbeiten von zu druckenden Druckbildern (Bildschirm „Aktuelles Druckbild ändern“)	4-5
4.3 Aufrufen und Drucken gespeicherter Druckbilder	4-8
4.4 Überschreiben des zu druckenden Druckbildes	4-12
4.5 Bearbeiten eines anderen als des aktuellen Druckbildes	4-14
4.6 Speichern erstellter Druckbilder	4-16
4.7 Festlegen des Druckformats (Festes Layout)	4-20
4.7.1 Auswählen des zu bearbeitenden Druckinhalts	4-20
4.7.2 Festlegen der Anzahl der Druckzeilen	4-22
4.7.3 Hinzufügen und Löschen von Druckelementen	4-23
4.7.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern	4-24
4.7.5 Drucken eines Barcodes	4-28
4.8 Festlegen des Druckformats (Freies Layout)	4-30
4.8.1 Auswählen des zu bearbeitenden Druckinhalts	4-30
4.8.2 Festlegen des zu bearbeitenden Druckinhalts	4-31
4.8.3 Hinzufügen und Löschen von Druckelementen	4-34
4.8.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern	4-35
4.8.5 Drucken eines Barcodes	4-36
4.8.6 Hinweise zum Drucken von überlappenden Druckelementen	4-36
4.9 Drucken von Zeichen	4-37
4.9.1 Drucken von festen Zeichen	4-37
4.10 Verwenden der Kalenderfunktion	4-40
4.10.1 Drucken von Kalenderzeichen	4-40
4.10.2 Drucken zukünftiger Datumsangaben (Offset)	4-46
4.10.3 Drucken unter Verwendung eines anderen Datumszeichens (Substitutionsregel) . .	4-49
4.11 Drucken eines Schichtcodes	4-51
4.12 Aktualisieren des Druckinhalts in festen Zeitabständen (Zeitähler)	4-55
4.13 Verwenden der Zählerfunktion	4-59
4.13.1 Drucken von Zählzeichen	4-59
4.13.2 Drucken mit Zählmultiplikation	4-69
4.13.3 Überspringen bestimmter Zeichen und Weiterdrucken (Zähler überspringen)	4-72

4.14 Festlegen der Druckvorgaben	4-75
4.14.1 Festlegen von Zeichenhöhe, Zeichenbreite und Ausrichtung	4-75
4.14.2 Einstellen des Wiederholungsdrucks	4-85
4.14.3 Einstellen des variablen Drucks	4-86
4.14.4 Feineinstellen von Druckvorgaben (Druckparameter einstellen)	4-88
4.15 Verwenden der Unterstützungsfunktion für die AI-Code-Eingabe	4-89
5. WARTUNG	5-1
5.1 Überprüfen der Geräteinformationen	5-2
5.2 Überwachen des Betriebszustands	5-3
5.3 Drucken ohne Sensorsignal (Test Druck, Druck starten)	5-5
5.4 Überprüfen der registrierten Software	5-6
5.5 Überprüfen der ausführbaren Funktionen.	5-7
6. DRUCKEREINSTELLUNG	6-1
6.1 Festlegen der anwendungsspezifischen Einstellungen	6-2
6.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit	6-8
6.3 Einrichten des Displays	6-9
6.4 Ändern des Login-Benutzers	6-10
6.5 Festlegen der Passwörter für die einzelnen Benutzer	6-14
7. ZUSATZFUNKTIONEN	7-1
7.1 Druckbildverwaltung	7-2
7.1.1 Verwalten gespeicherter Druckbilder	7-2
7.1.2 Ändern des Druckbildnamens	7-4
7.1.3 Löschen gespeicherter Druckbilder	7-5
7.1.4 Ändern der Druckbildnummer	7-6
7.1.5 Ändern der Gruppe eines Druckbildes	7-9
7.1.6 Überprüfen des Druckbildes registrierter Druckdaten	7-10
7.2 Gruppe verwalten	7-11
7.2.1 Gruppe verwalten	7-11
7.2.2 Ändern des Gruppennamens	7-12
7.2.3 Löschen einer gespeicherten Gruppe	7-13
7.2.4 Ändern der Gruppennummer	7-14

7.3 Erstellen einer Grafik	7-16
7.3.1 Erstellen und Speichern einer Grafik	7-16
7.3.2 Auswählen einer Grafik	7-19
7.3.3 Bearbeiten einer Grafik.	7-20
7.3.4 Erstellen einer Grafik mit freier Größe	7-23
7.3.5 Auswählen einer Bitmapdatei (BMP)	7-25
7.4 Panel-Koordinatenkorrektur	7-27
7.5 Sichern von Daten auf USB-Speicher	7-29
7.5.1 Alle Daten in einem Durchgang kopieren.	7-29
7.5.2 Daten einzeln kopieren.	7-33
7.6 Ändern der Standardvorlage	7-37
7.7 Bearbeiten von Substitutionsregeln	7-39
7.8 Sprachauswahl	7-40
8. NACHFÜLLEN VON TINTE UND LÖSUNGSMITTEL . . .	8-1
8.1 Auffüllen der Tinte	8-2
8.2 Auffüllen des Lösungsmittels	8-4
9. VORGEHENSWEISE BEI EINEM ALARM ODER EINER	
 STÖRUNG	9-1
9.1 Anzeige bei einem Alarm oder einer Störung.	9-1
9.2 Beschreibung der Bildschirmmeldungen	9-5
9.2.1 Störungsmeldungen	9-5
9.2.2 Alarmmeldungen	9-10
9.2.3 Sonstige Meldungen.	9-12
9.3 Überprüfen des Alarm- oder Störungszustands	9-13
9.4 Beheben von Störungen beim Drucken	9-14
10. ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG.	10-1
11. NOTFALLPROZEDUREN	11-1
12. TECHNISCHE DATEN	12-1
13. ANHANG	13-1
• Index	13-1



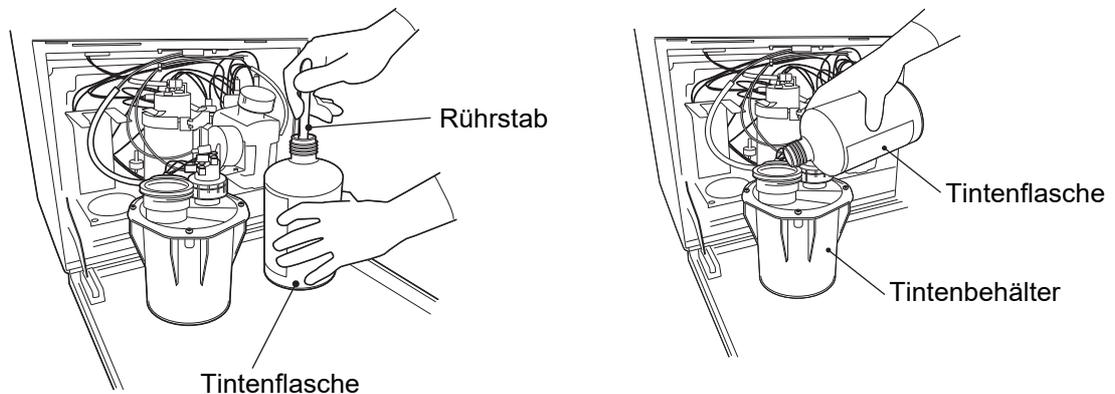
1. BEDIENUNGSHINWEISE

1.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Pigmenttinte

Pigmenttinte enthält u.a. Pigmente und Harze, die bewirken, dass die Tinte in Übereinstimmung mit der eingestellten Zeitdauer gerinnt und sich absetzt. Dieser Tintenstrahldrucker verfügt über die notwendigen Funktionen für Gerinnung und Absetzen der Tinte. Es müssen jedoch die nachfolgenden Maßnahmen beachtet werden.

(1) Nachfüllen von Tinte und Lösungsmittel

- Bei diesem Tintenstrahldrucker wird die Tinte während des Betriebs regelmäßig vom Tintenbehälter und das Lösungsmittel vom zugehörigen Behälter zum Hauptbehälter geleitet. Bei einem niedrigen Tinten- oder Lösungsmittelstand erscheint eine Warnmeldung. In diesem Fall muss so schnell wie möglich Tinte nachgefüllt werden. (Für das entsprechende Vorgehen siehe „8.1 Auffüllen der Tinte“ und „8.2 Auffüllen des Lösungsmittels“.)
- Vermischen Sie alle abgesetzten Pigmente in der Flasche vor dem Nachfüllen von Tinte mit dem Rührstab.



Vergewissern Sie sich, dass alle abgesetzten Bestandteile in der Flasche vermischt wurden.

*Was ist Lösungsmittel? :

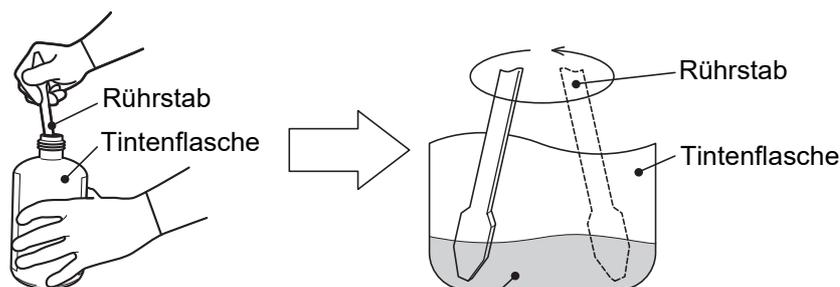
Das Lösungsmittel wird beigemischt, um den Flüssigkeitsverlust durch Verdunstung während des Tintenausstoßes auszugleichen. Außerdem wird es als Reinigungslösung verwendet.

<Rührpunkte>

- Vermischen Sie die in der Flasche abgesetzten Pigmente mit dem Rührstab.

Wird die Tinte ohne vorheriges Vermischen aufgefüllt, führt dies u.U. zu einer schlechteren Druckqualität.

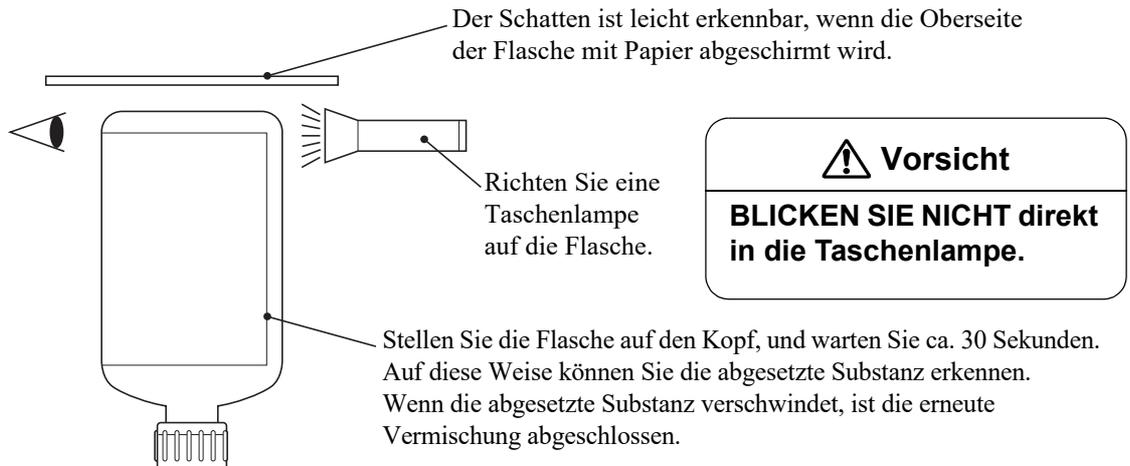
- Die abgesetzten Substanzen können leicht vom Boden der Flasche entfernt werden.
- Beim Umrühren kann Tinte verspritzen. Tragen Sie beim Umrühren auf jeden Fall Schutzhandschuhe, eine Schutzbrille sowie sonstige schützende Bekleidung.



Durch starkes Umrühren wird sichergestellt, dass sich alle Sedimente vom Boden lösen.

- ② Durch 5- bis 10-minütiges Umrühren wird sichergestellt, dass sich alle abgesetzten Pigmente wieder neu vermischen.

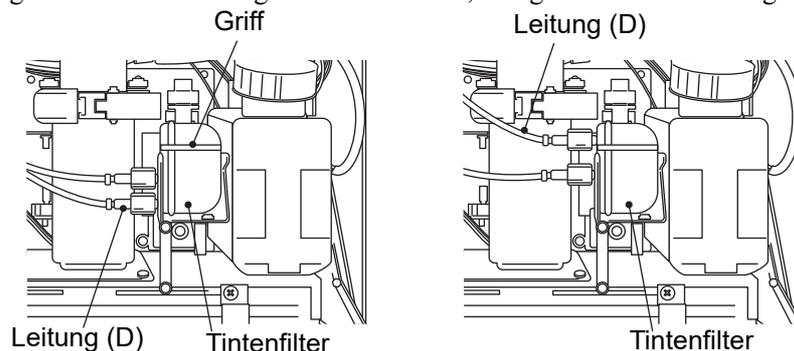
Um sicherzustellen, dass sich die abgesetzte Substanz wirklich vermischt hat, lassen Sie Licht durch die Flasche scheinen und überprüfen Sie den Schatten der Substanz von der gegenüber liegenden Seite aus.



- ③ Nach Verschwinden der abgesetzten Substanz können Sie Tinte nachfüllen.

(2) Regelmäßiges Austauschen der Tinte

- a) Für das entsprechende Verfahren siehe „6.2 Austauschen der Tinte“ im technischen Handbuch.
- Während des Gerätebetriebs zirkuliert die Tinte im IJ Drucker und wird aufgrund der chemischen Reaktion mit der Außenluft im Laufe der Zeit abgebaut. Aus diesem Grund muss sie regelmäßig gewechselt werden. Die Intervalle zwischen den Tintenwechseln sind in den Produktinformationen zu der jeweils verwendeten Tinte angegeben. Da die Intervalle für den Austausch der Tinte jedoch von den jeweiligen Bedingungen in der Betriebsumgebung (Temperatur, Feuchtigkeit, Staub usw.) abhängen, müssen Sie die am besten geeigneten Abstände je nach der erzielten Druckqualität festlegen und die gesamte Tinte im Drucker durch neue Tinte austauschen.
- b) Vermischen Sie alle abgesetzten Pigmente in der Flasche vor dem Nachfüllen von Tinte mit dem Rührstab.
- c) Stellen Sie beim Entfernen der Tinte im Tinten- und Hauptbehälter sicher, dass nicht der Rotor verloren geht. Stellen Sie sicher, dass der Rotor (mit Hilfe des Rührstabs) aus dem Behälter entnommen wird, und überprüfen Sie diesen auf Abnutzungserscheinungen.
- d) Entfernen Sie die an der Innenseite des Tinten- oder Hauptbehälters oder an Dichtungen usw. anhaftende Tinte, bevor Sie Tinte nachfüllen. Wird die anhaftende Tinte nicht entfernt, verdampft und verklebt diese u. U., so dass der Verschluss nicht mehr geöffnet werden kann.
- Überprüfen Sie den Behälterboden auf Abnutzungserscheinungen.
- e) Überprüfen Sie nach dem regelmäßigen Tintenaustausch die Druckqualität. Bestätigen Sie die Druckqualität mit der aktuellen Erregungseinstellung sowie den Einstellwerten für die Erregung vor und nach dem aktuellen Wert.
(Ist die aktuelle Einstellung z. B. „10“, bestätigen Sie mit „9“, „10“ und „11“.)
Wird mit allen drei Einstellungen eine gute Druckqualität erzielt, verwenden Sie den ursprünglichen Einstellwert. (Im oben genannten Beispiel „10“.)
Wird mit keiner der drei Einstellungen eine gute Druckqualität erzielt, muss der Test für die Düsen-sauberkeit durchgeführt und die Erregungseinstellung auf den mittleren Wert der Erregungswerte eingestellt werden, um eine gute Druckqualität sicherzustellen. Details zu dem Test für die Düsen-sauberkeit finden Sie im technischen Handbuch unter „6.10 V Einstellung der Erregung“.
- f) Beim regelmäßigen Austausch der Tinte muss die feste Ausrichtung des Tintenfilters gewechselt werden. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, und gehen Sie wie unten gezeigt vor.



Im normalen Betrieb/beim Entfernen der Tinte

Während Tintenaustausch.

(3) Hinweise für die Lagerung

- a) Lagern Sie die Tinte und das Lösungsmittel an einem dunklen und kühlen Ort (0 bis 20 °C). (Beachten Sie diese Regel unabhängig davon, ob die Behälter verschlossen sind oder nicht.)
- b) Die Haltbarkeitsdauer für die Lagerung der Tinte und des Lösungsmittels ist im Voraus festgelegt. Beginnen Sie vor Erreichen des Verfallsdatums damit, die Tinte bzw. das Lösungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie keine Tinte, deren Verfallsdatum überschritten ist.
- c) Nach Öffnen der Flasche verschlechtert sich die Qualität genauso wie die der Tinte im Drucker, auch wenn die Flasche vorschriftsmäßig gelagert wird. Entsorgen Sie die Tintenflasche, wenn das Verfallsdatum überschritten ist. (Wird eine Tintenflasche geöffnet, notieren Sie für eine vorschriftsmäßige Verwaltung das Öffnungsdatum auf dem Etikett).
- d) Das Lösungsmittel muss innerhalb eines Jahres nach Öffnen des Behälters in den Drucker gefüllt werden. Hierbei sei angemerkt, dass das in den Drucker gefüllte Lösungsmittel nicht ausgetauscht werden muss.

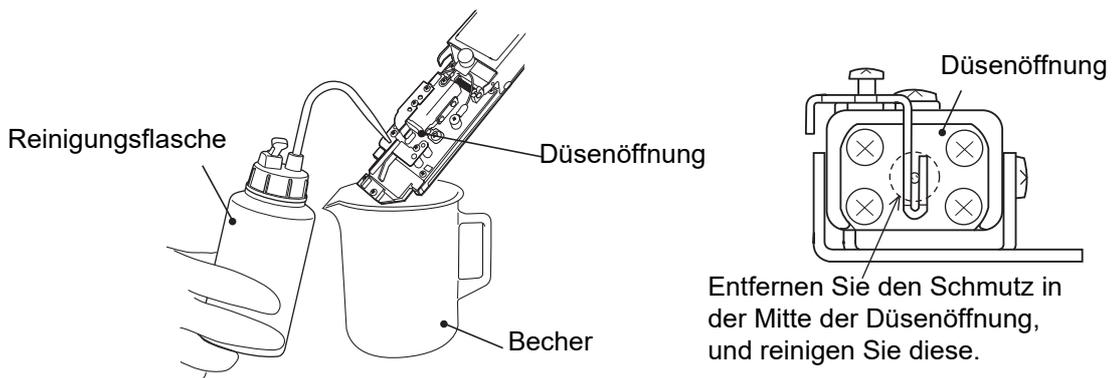
⚠️ WARNUNG

- Entsorgen Sie Tinten- oder Lösungsmittelabfälle nicht über die öffentliche Kanalisation. Beachten Sie alle geltenden Vorschriften für die Entsorgung von Industrieabfällen. Lassen Sie die verwendeten Reinigungstücher und den leeren Behälter von einem Unternehmen für Industrieabfälle entsorgen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

(4) Vorsichtsmaßnahmen beim Starten der Anlage

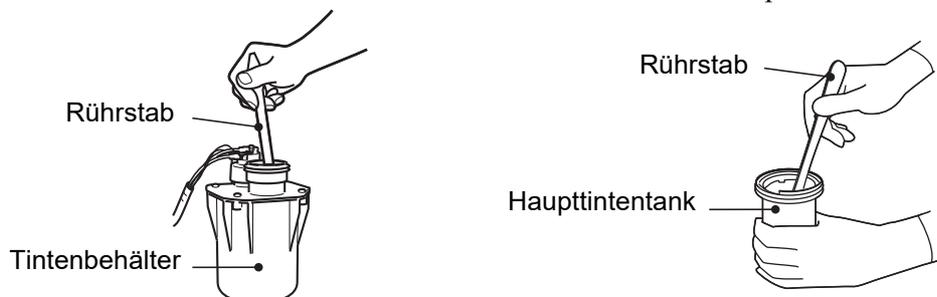
Siehe „3.1 Inbetriebnahme“ für das Starten der Anlage.

- a) Vor dem Tintenausstoß muss die Düsenöffnung mit Lösungsmittel gereinigt werden.



- Verbleiben Schmutzreste, wird u. U. der Tintenstrahl verbogen.
 - Nach der Reinigung entfernen Sie das Lösungsmittel mit einem Gebläse oder einem Papiertuch. Trocknen Sie die Gebläseöffnung gut ab.
- b) Bei einer Abschaltdauer von mehr als 168 Stunden (eine Woche) dreht sich der Rotor u. U. nicht vorschriftsmäßig.

Vermischen Sie vor dem Einschalten die Tinte im Tinten- und Hauptbehälter mit dem Rührstab.



Dieser Tintenstrahldrucker bietet die Funktion „automatisches Rühren während der Dauer der Abschaltung“. Mit dieser Funktion wird eine Tintenumwälzung im Drucker und ein Rührbetrieb einmal in 24 Stunden durchgeführt, und zwar auch im ausgeschalteten Zustand, wenn Strom und Luft zugeführt werden. Für einen problemlosen Start wird empfohlen, die Strom- und Luftzufuhr im ausgeschalteten Zustand nicht zu unterbrechen.

Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch unter „6.16 Automatisches Rühren im Stillstand“. Da mit dieser Funktion jedoch nicht die gesamte Tinte in allen Leitungen im Drucker umgewälzt werden kann, beträgt die maximale Stillstandszeit mit eingefüllter Tinte zwischen 2 und 3 Wochen.

(Für ausführlichere Informationen siehe „1.2 Längere Stillstandszeiten des IJ Druckers“).

- Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Pigmenttinte 1-3

c) Die Zeit für den Betriebsbeginn schwankt - wie unten dargestellt - je nach Länge der Stillstandszeit.

Stillstandszeit (T)	Zeit für Betriebsstart (T)
$T \leq 48$ Std.	ca. 3 Minuten
48 Std. < $T \leq 96$ Std.	ca. 4 Minuten
96 Std. < $T \leq 168$ Std.	ca. 5,5 Minuten
168 Std. < T	ca. 7 Minuten

* Bei einer Umgebungstemperatur von $> 20^{\circ}\text{C}$

* In einer kalten Umgebung ist die Startdauer länger als der in oben stehender Tabelle angegebene Wert, da das Heizelement läuft.

(5) Hinweise für den Dauerbetrieb rund um die Uhr für einen Zeitraum von mehr als einem Monat.

Läuft der Drucker rund um die Uhr über einen Zeitraum von mehr als einem Monat, müssen Sie mindestens einmal monatlich eine unterbrechungslose Tintenumwälzung durchführen, um zu verhindern, dass sich Tintensedimente in der Kabelführung des Druckkopfs ablagern.

(Siehe Handbuch „6. Handhabung und Einstellung des Umwälzungssystems“.

(Während der Tintenumwälzung kann nicht gedruckt werden.)

(6) Sonstige Hinweise

a) **Es kann eine zu hohe oder geringe Punktkonfiguration auftreten (wie z. B. fehlende Punkte).**

Richten Sie den Bestätigungsprozess für den Druckerzustand hinter dem Druckprozess ein.

b) Bei einer Änderung der Umgebungstemperatur oder Tintenviskosität wird u. U. eine Warnmeldung bezüglich einer Überprüfung der Erregungseinstellung angezeigt.

Erscheint diese Warnmeldung, führen Sie einen Sauberkeitstest für die Düse durch und aktualisieren die Erregungseinstellung.

c) Sollte die Düse oder die Ablaufrinne versehentlich eingetrocknet und mit Tintenresten verschmutzt sein, die sich durch Lösungsmittel nicht entfernen lassen, reinigen Sie die Düse und die Ablaufrinne ca. 10 Minuten lang mit einem Haushaltsreiniger (0,5 %). Hierdurch löst sich die eingetrocknete Tinte und kann anschließend entfernt werden. (Siehe Handbuch „6.3.2 Ausbau und Reinigung der Düsenöffnung“.)

d) Ist der Drucker in einer Umgebung mit mehr als 85 % Luftfeuchtigkeit in Betrieb, können in verstärktem Maße Ablagerungen auftreten. Sollte dies der Fall sein, beaufschlagen Sie den Druckkopf mit Druckluft (siehe Abschnitt 3.1 im technischen Handbuch).

1.2 Längere Stillstandszeit des IJ-Druckers

Wenn der IJ Drucker über einen längeren Zeitraum hinweg ausgeschaltet bleibt, kann die Tinte im Inneren des Gerätes verklumpen, was zu Problemen beim Tintenausstoß oder Tintenrücklauf führt. In diesem Fall müssen folgende Maßnahmen getroffen werden.

- ① Nehmen Sie den Drucker regelmäßig in Betrieb, um ein Verklumpen der Tinte zu vermeiden. Starten Sie den Drucker (Tintenausstoß) – wie in der Richtlinie (siehe Tabelle unten) angegeben – mindestens einmal pro Woche für mindestens eine Stunde.
- ② Führen Sie die Schritte für das Einlagern des Gerätes durch. Lassen Sie vor dem Einlagern des Druckers die Tinte aus dem Gerät ab, und füllen Sie es mit Lösungsmittel auf. Bei der Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung lassen Sie das Lösungsmittel aus dem Drucker ab und befüllen Sie das Gerät mit Tinte. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch unter „6.15 Längere Stillstandszeit“.

Lagertemperatur	Stillstandszeit *1
0 bis 35 °C	3 Wochen
35 bis 40 °C	2 Wochen
40 bis 45 °C	1 Woche

*1: Zeitraum, für den der Drucker maximal ohne Unterbrechung ausgeschaltet bleiben darf.

- Die Werte in der Tabelle beziehen sich auf Tinten auf MEK-Basis.
- Hinweise zu den Besonderheiten im Umgang mit anderen Tintenarten entnehmen Sie bitte den Produktinformationen zu der jeweils verwendeten Tinte.
- Lagern Sie das Gerät bei möglichst niedrigen Temperaturen, um ein Verkleben zu vermeiden.
- Hinweis: Die Tinte kann innerhalb einer Woche hart werden, wenn sie bei Temperaturen über 45 °C gelagert wird.

ACHTUNG

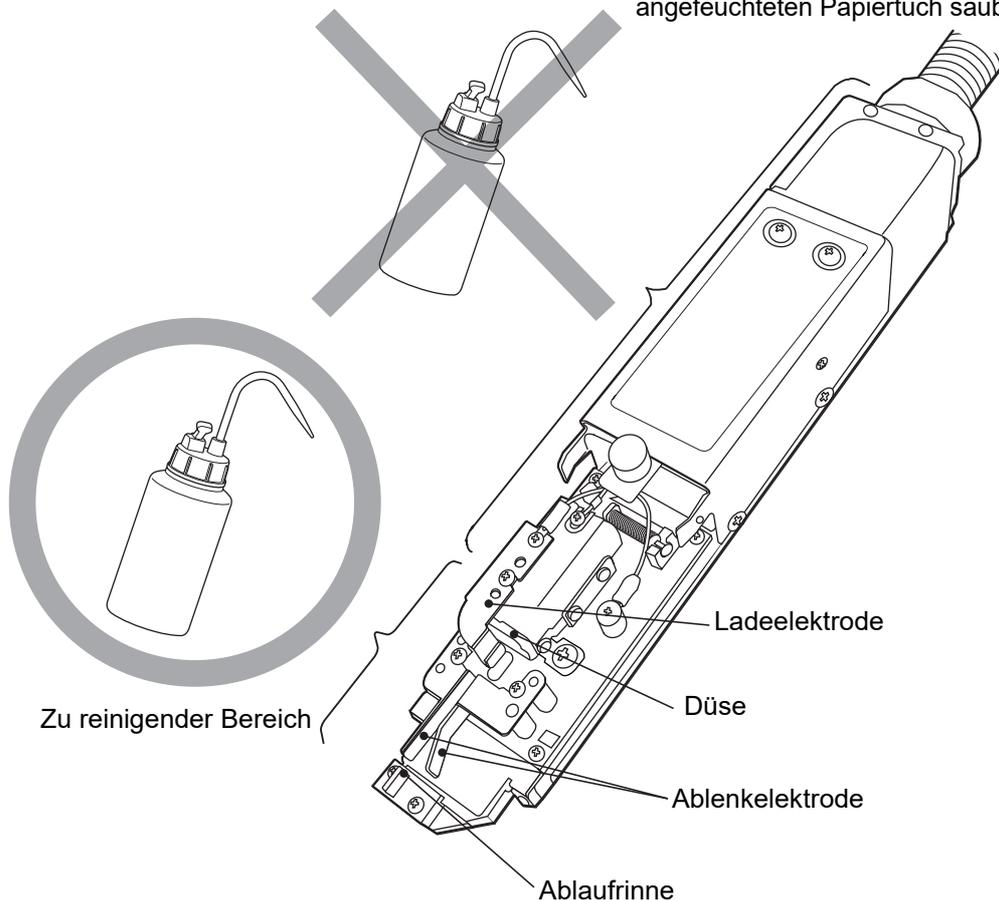
Die unter „Legen Sie den Drucker ordnungsgemäß still“ genannte Stilllegung des Druckers erfordert besondere Maßnahmen. Informationen hierzu erhalten Sie beim zuständigen Servicemitarbeiter oder Ihrem Händler.

1.3 Reinigen des Druckkopfs

Beachten Sie beim Entfernen von Tintenrückständen im Bereich der Düse folgende Sicherheitshinweise.

- (1) Halten Sie das Ende des Druckkopfs nach unten und reinigen Sie den verschmutzten Bereich mit Lösungsmittel. Fangen Sie das Lösungsmittel in einem Becher auf.

Schütten Sie das Lösungsmittel nicht über diesen Bereich. Wischen Sie den Druckkopf mit einem mit Lösungsmittel angefeuchteten Papiertuch sauber.



- (2) Wischen Sie den Druckkopf nach der Reinigung mit einem Papiertuch ab und lassen Sie ihn trocknen.
 - Trocknen Sie gründlich die Düse, die Ladeelektrode, die Ablenkelektrode, die Montageplatte und den Rand der Ablaufrinne.Vergewissern Sie sich vor der nächsten Inbetriebnahme, dass die Teile ausreichend trocken sind. Feuchtigkeit am Druckkopf bewirkt, dass sich der Drucker nicht normal starten lässt.
 - Richten Sie das Ende des Druckkopfs nicht nach oben, während der Druckkopf feucht ist.
- (3) Tauchen Sie den Druckkopf nicht in das Lösungsmittel.
- (4) Bei häufigem Drucken oder geringem Abstand zwischen dem zu bedruckenden Material und dem Druckkopf kann es zu Verschmutzungen des Druckkopfes und der Druckkopfabdeckung kommen. Werden diese Verschmutzungen nicht regelmäßig beseitigt, können Tintenablagerungen zu einer Fehlfunktion oder Notabschaltung des Druckers führen. Falls wiederholt Fehlfunktionen oder Notabschaltungen des Druckers auftreten, die auf Verschmutzung durch Tinte zurückzuführen sind, halten Sie den laufenden Druckvorgang an und reinigen Sie das Ende des Druckkopfs (Düse, Ladeelektrode, Ablenkelektrode, Montageplatte und Ablaufrinne) sowie die Druckkopfabdeckung. Unabhängig davon muss das Gerät am Ende eines jeden Arbeitstages gründlich gereinigt werden.

Die Reinigung des Druckkopfs mittels Druckluft ist eine effektive Maßnahme gegen Verschmutzung durch Tintenablagerungen.
Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch unter „3.1 Reinigen des Druckkopfs mittels Druckluft“.

1.4 Ausschalten (Unterbrechung ohne Reinigung)

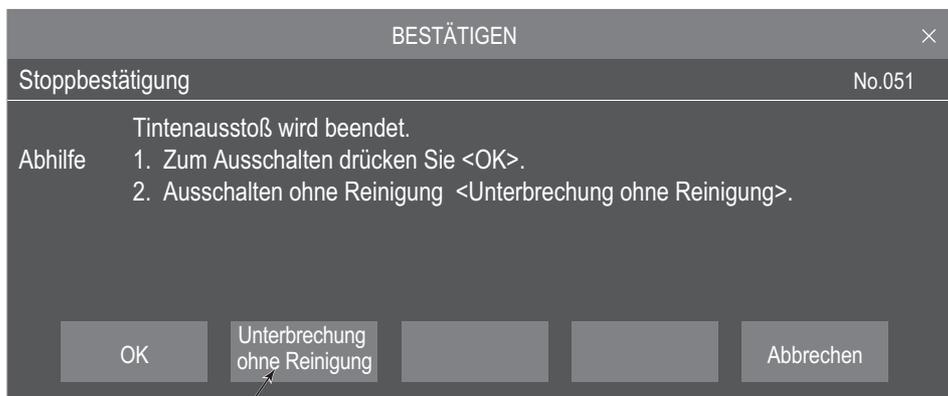
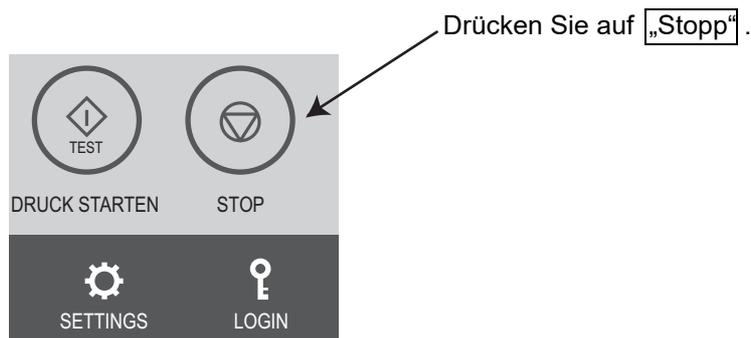
Wenn Sie im Dialog START auf „Stopp“  →  drücken, führt der Drucker vor dem Abschalten eine automatische Düsenreinigung durch. Ein wiederholtes Anhalten von Druckvorgängen mit „Stopp“  →  führt dazu, dass übermäßig viel Lösungsmittel in den Drucker gelangt, was eine Verdünnung der Tinte oder einen zu hohen Anteil von Lösungsmittel im Haupttintentank zur Folge hat. Falls Sie den Druckerbetrieb aus zwingenden Gründen wiederholt unterbrechen müssen, führen Sie hierzu die folgenden Arbeitsschritte aus. (Detailinformationen zum Dialog START siehe unter „4.1 Bildschirm Druckbeschreibung (Startbildschirm)“.)

Das Verfahren zur Unterbrechung ohne Reinigung kann auch während der Anlaufsequenz angewendet werden.

(Während der Anlaufsequenz ist „Stopp“  →  inaktiv.)

- *1: Verwenden Sie „Stopp“  →  nicht mehr als zweimal in Folge zur Unterbrechung des Druckerbetriebs.
- *2: Wenn der Drucker mit „Stopp“  → „Unterbrechung“ angehalten und in diesem Zustand belassen wird, kann die in der Düse verbleibende Tinte verkleben, was zu einer Ablenkung des Tintenstrahls, zum Verstopfen der Düse und zu Störungen beim Druckbetrieb führen kann. Reinigen Sie die Düsenöffnung innerhalb von 30 Minuten nach dem Anhalten des Druckers mit Lösungsmittel, um die Tinte wieder zum Fließen zu bringen.

- 1** Drücken Sie im Dialog START auf „Stopp“. Die Meldung „Stoppbestätigung“ wird angezeigt.



- 2** Drücken Sie bei der Meldung „Stoppbestätigung“ auf „Unterbrechung“.

1.5 Hinweise zur Betriebszeit des Druckers

(1) Vorsicht bei wiederholtem Anhalten des Druckers unmittelbar nach Beginn eines Druckvorgangs

Wenn Sie den Drucker wiederholt unmittelbar nach Beginn des Druckvorgangs anhalten, bewirkt die automatische Düsenreinigung beim Abschalten, dass die Tinte im IJ Drucker immer stärker verdünnt wird. Für einen stabilen Betrieb des Druckers lassen Sie diesen eine gewisse Zeit oder länger nach dem Einschalten laufen (=in Tintenausstoß-Status). Während des Betriebs wird die Tintenviskosität automatisch angepasst und kehrt zum ursprünglichen Wert zurück. Die hierfür erforderliche Betriebsdauer hängt von der Umgebungstemperatur und Art der verwendeten Tinte ab. Weitere Details finden Sie in den Produktinformationen zu der jeweils verwendeten Tinte.

(2) Vorsicht bei relativ langen täglichen Betriebszeiten

Da der IJ Drucker beim Drucken einen Tintenstrahl ausstößt, gelangen während des Betriebs Tintenspritzer von außen und innen an die Druckkopfabdeckung. Um Druckfehler aufgrund von Tintenablagerungen zu vermeiden, muss die Druckkopfabdeckung regelmäßig überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

1.6 Erwärmen der Tinte

- (1) Bei einer Umgebungstemperatur von unter ca. 20 °C wird die Tinte von einem Heizelement im Druckkopf erwärmt.

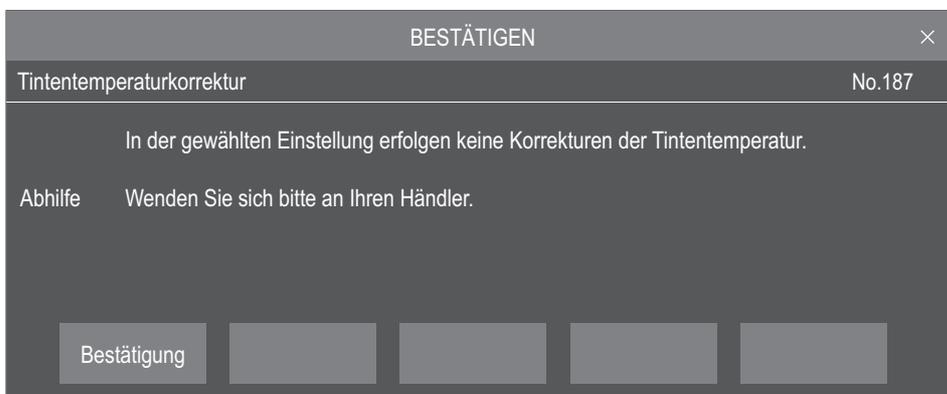
In diesem Fall ist die Startdauer - je nach Betrieb des Heizelements - länger.

Wenn das Heizelement nicht eingeschaltet ist: Ca. 1,5 Minuten

Wenn das Heizelement eingeschaltet ist: Maximal ca. 10 Minuten (die Dauer des Startvorgangs hängt von der Umgebungstemperatur ab.)

- (2) Beachten Sie im Falle einer Störung des Heizelements folgende Punkte.

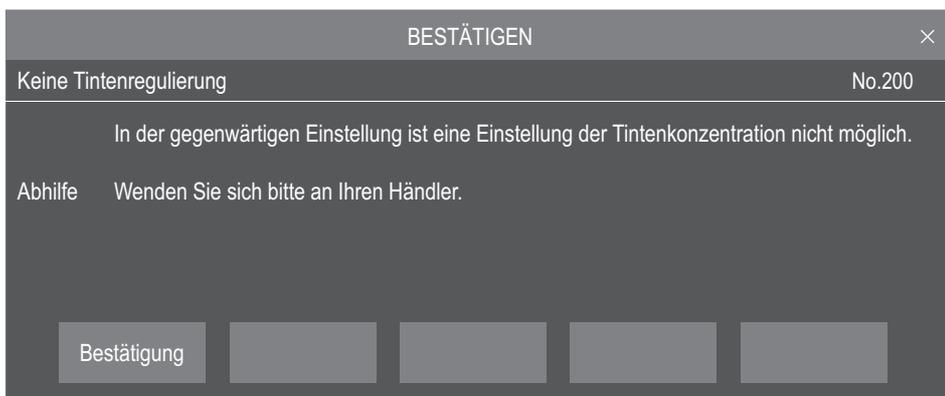
- ① Im Falle einer Störung des Heizelements werden die Meldungen „Tintenheizelement überhitzt“, „Störung Sensor für Tintenheizelement“ oder „Tintenheizelement überlastet“ angezeigt und der IJ Drucker angehalten. Drücken Sie zum erneuten Starten des IJ Druckers auf **„Rücksetzen“** bzw. **„Meldung löschen“**. Allerdings wird die Tinte, auch wenn die Temperatur anschließend sinkt, in diesem Fall nicht wieder erwärmt.
- ② In der Einstellung „Tinte wird nicht erwärmt“ wird bei jedem nachfolgenden Einschalten des Geräts die unten stehende Meldung angezeigt. Blenden Sie die Meldung durch Drücken auf **„Meldung löschen“** aus, und wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Händler.



- ③ Wenn sich der Drucker vorübergehend im Zustand „Tinte nicht erwärmen“ befindet, kann er möglicherweise durch Zurücksetzen der Erregungsspannung wieder in Betrieb genommen werden. Informationen zum Zurücksetzen der Erregungsspannung finden Sie im technischen Handbuch unter „6.10 Einstellen der Erregungsspannung“.

1.7 Einstellung der Tintenkonzentration

- (1) Die Konzentration der Tinte wird laufend überwacht und automatisch auf den für das Drucken optimalen Wert eingestellt.
- (2) Beachten Sie im Falle einer Störung des für die Einstellung der Tintenkonzentration verwendeten Viskosimeters folgende Punkte:
 - ① Das Viskosimeter kann drei Arten von Störungen aufweisen: „Störung Innentemperatursensor“, „Viskositätsmessung unregelmäßig“ und „Störung Viskosimeter“.
 - ② Bei der „Störung Innentemperatursensor“ führt das Gerät eine Störungsabschaltung durch. Der Drucker kann durch Drücken von **„Meldung löschen“** neu gestartet werden. Allerdings wird in diesem Fall die Tintenkonzentration nicht mehr anhand der Messergebnisse des Viskosimeters eingestellt. Wenn die automatische Tintenkonzentrationseinstellung deaktiviert ist, wird bei jedem Einschalten des Druckers die unten stehende Meldung angezeigt. Blenden Sie die Meldung durch Drücken auf **„Meldung löschen“** aus, und wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Händler.



- ③ Bei einer Störung des Typs „Viskositätsmessung unregelmäßig“ oder „Störung Viskosimeter“ führt das Gerät keine Störungsabschaltung durch, und der Druckvorgang kann fortgesetzt werden. Allerdings sollten Sie das Gerät von Ihrem nächstgelegenen Händler inspizieren lassen.

1.8 Reinigen der Ablaufrinne

Der IJ Drucker fängt überschüssige Tinte aus der Ablaufrinne auf. Gleichzeitig nimmt er Luftgase, Staub und andere Stoffe aus der Luft auf. Wenn sich diese Substanzen mit der Tinte in der Ablaufrinne vermischen, können ungelöste Bestandteile der Tinte oder des Lösungsmittels in der Ablaufrinne kleben bleiben. Wird das System 24 Stunden lang ohne automatische Reinigung betrieben, sammeln sich diese Bestandteile nach und nach in der Ablaufrinne an. In Verbindung mit den Tintendämpfen, mit denen sie in Kontakt kommen, können diese Ablagerungen eine Fehlermeldung verursachen, die auf eine Verschmutzung des Druckkopfs hinweist.

- ① Reinigen Sie die Ablaufrinne und deren Umgebung regelmäßig mit Lösungsmittel.
 - ② Gehen Sie wie im Handbuch unter „6.5 Reinigen der Ablaufrinne“ beschrieben vor, und reinigen Sie die Ablaufrinne und den Rücklauf.
- Wenn die genannte Lösung keine Abhilfe bringt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

1.9 Schutzfolie

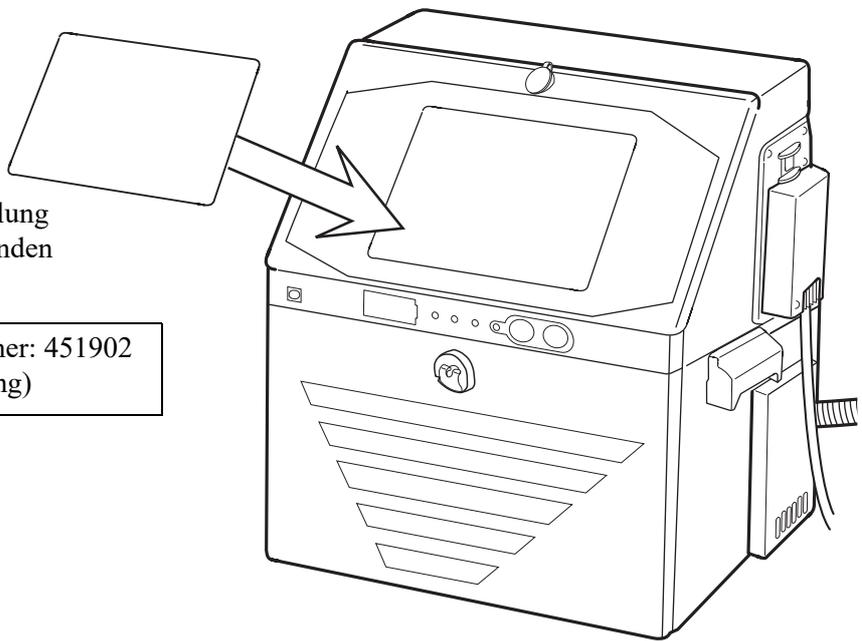
Für den Bildschirm des IJ Druckers gibt es eine Schutzfolie, die verhindern soll, dass der Bildschirm durch Schmutz, Kratzer usw. beeinträchtigt wird.

(1) Anbringen der Schutzfolie

- ① Entfernen Sie von Oberfläche des Bildschirms Schmutz, Ablagerungen, Tinte usw.
Verwenden Sie zum Abwischen des Displays ein mit Wasser oder Lösungsmittel getränktes Papiertuch oder Ähnliches.
*Bringen Sie die Schutzfolie erst an, wenn die Bildschirmoberfläche trocken ist.
- ② Ziehen Sie das Trägerpapier von der Rückseite der Schutzfolie ab.
*Berühren Sie nicht die doppelseitige Klebefläche auf der Rückseite der Schutzfolie.
- ③ Befestigen Sie die Schutzfolie am Bildschirm des IJ Druckers wie in der Abbildung gezeigt.

Geben Sie bei der Bestellung der Schutzfolie die folgenden Teilenummer an.

Schutzfolie-Teilenummer: 451902
(3 Stck/Packung)



(2) Gebrauchshinweise

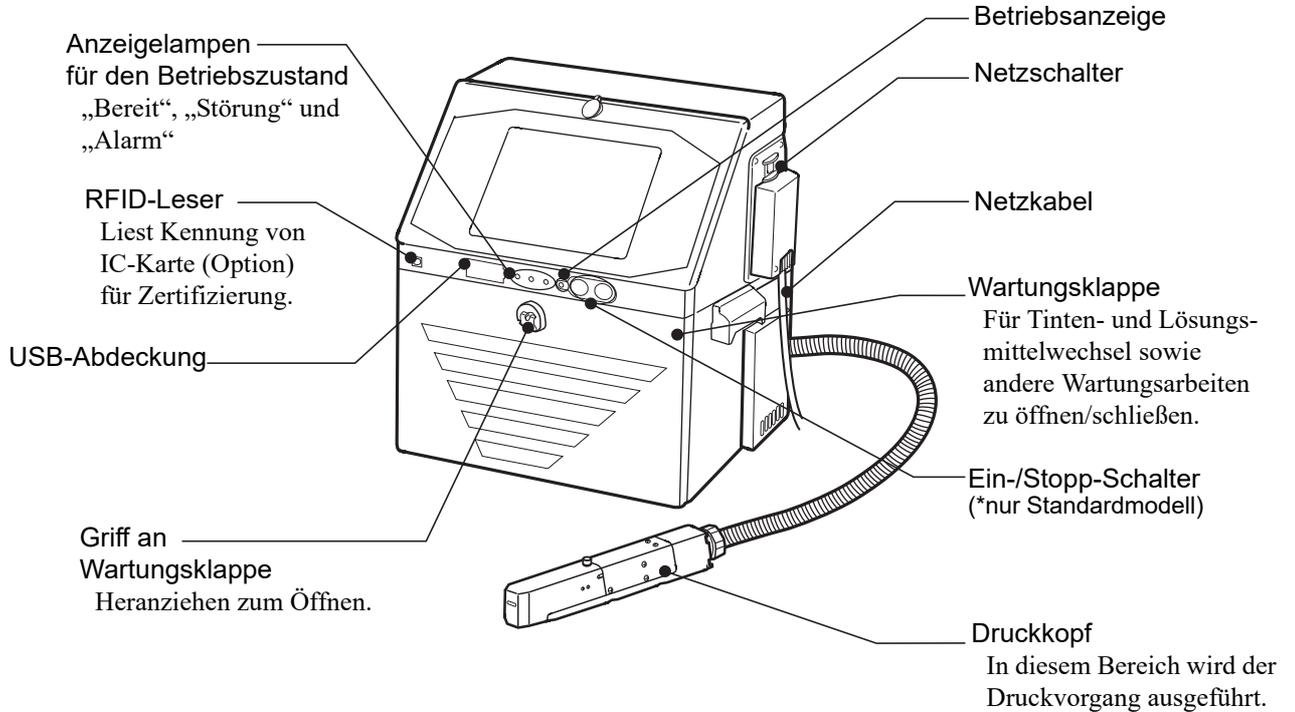
Achten Sie darauf, dass Tinte oder Lösungsmittel nicht auf die Schutzfolie gelangen. Sollte Tinte oder Lösungsmittel auf die Schutzfolie gelangen, wischen Sie diese sofort ab.



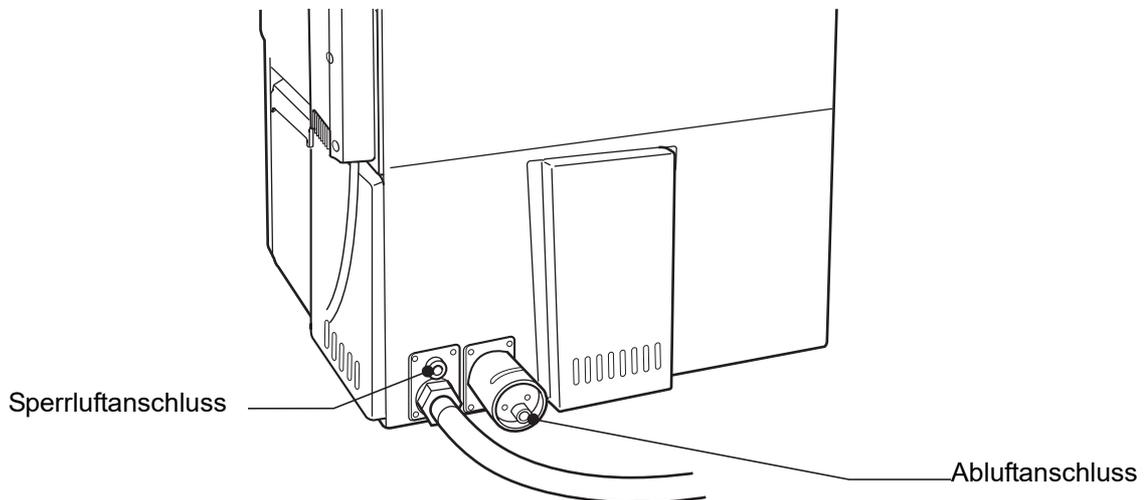
2. BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN DER KOMPONENTEN

2,1 Außenansicht

(1) Außenansicht



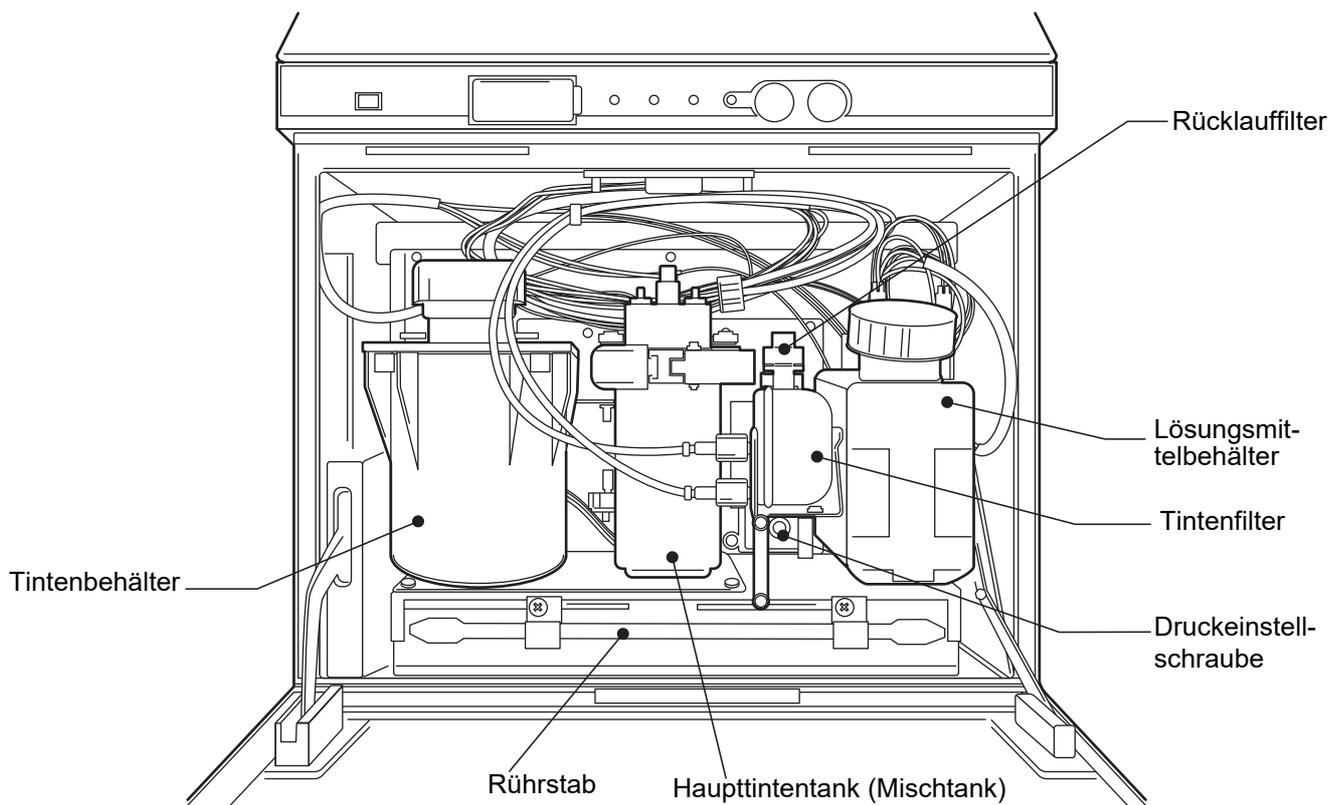
(2) Außenansicht (Rückseite)



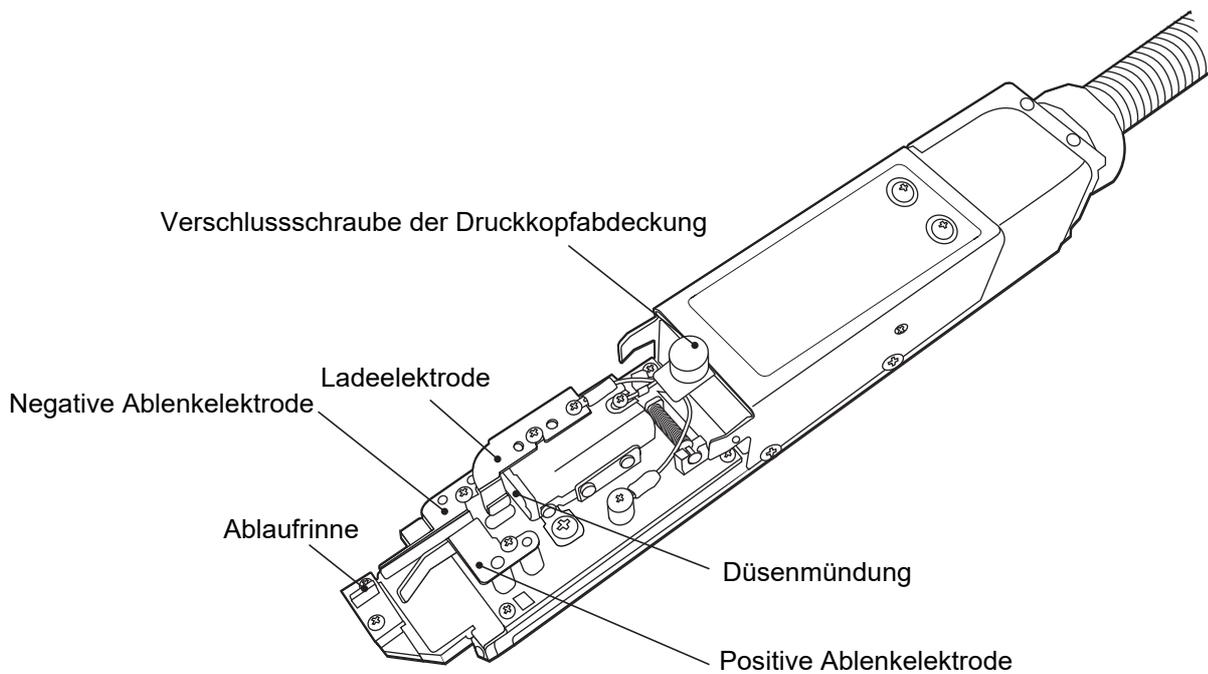
Hinweise für Bedienung des IJ Druckers

Das Hauptgehäuse besteht aus Edelstahl, der nicht leicht rostet. Es besteht dennoch die Möglichkeit, dass bei längerer Zeit ohne Pflege Rost entsteht. Um Rostbildung zu verhindern, empfiehlt es sich, die Oberfläche des Hauptgehäuses möglichst gründlich zu reinigen.

2.2 Teile im Inneren des Hauptgehäuses



2.3 Druckkopf



2.4 Bildschirm

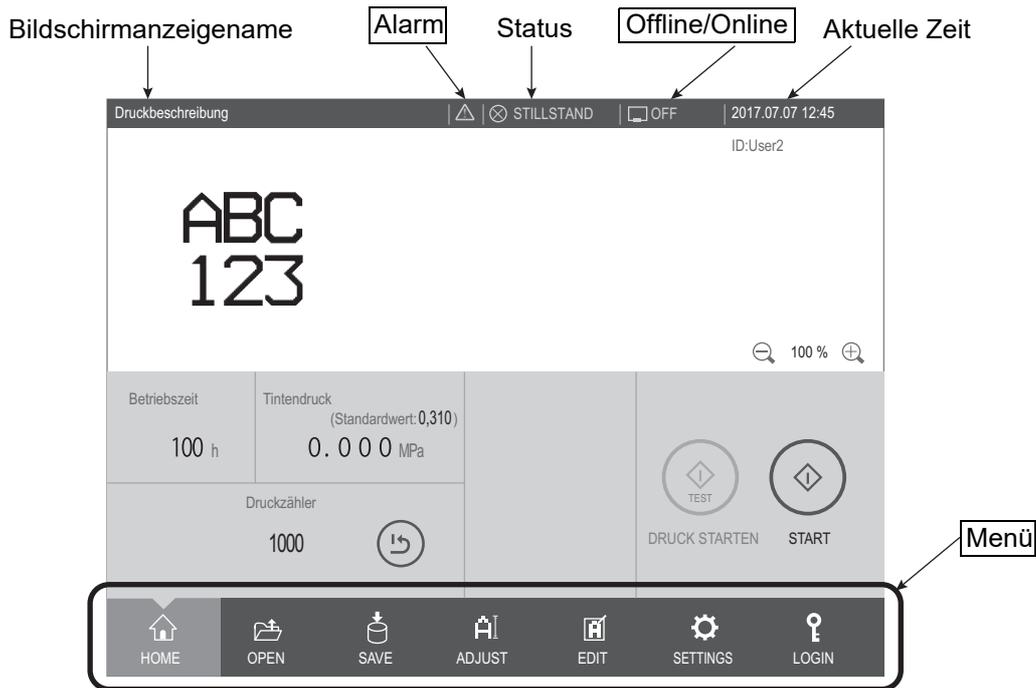
⚠ ACHTUNG

- Die Dateneingabe für den Betrieb erfolgt über ein Touchpanel.
Das Touchpanel darf nur mit den Fingern bedient werden. Die Bedienung des Touchpanels mit scharfen oder spitzen Metallgegenständen (z. B. mit einem Kugelschreiber) kann zu Fehlfunktionen oder Ausfällen des Druckers führen.

(1) Bildschirm „Druckbeschreibung (Startbildschirm)“

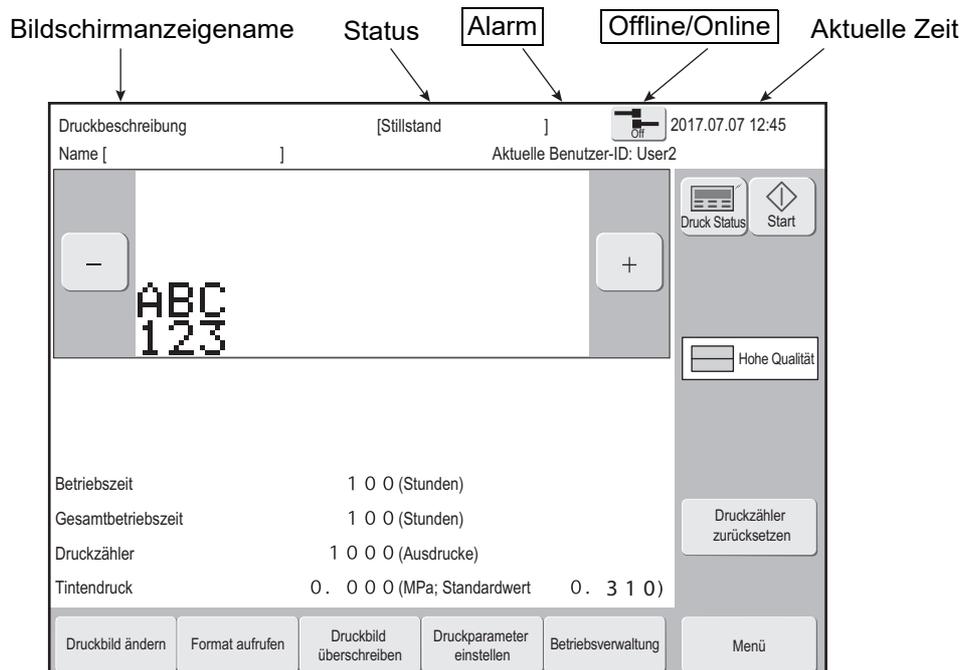
Detailinformationen zum Bildschirm siehe unter „4.1 Bildschirm Druckbeschreibung (Startbildschirm)“.

[Neue Benutzerschnittstelle]



- Anweisungen zur Menübedienung siehe „3.3.5 Wechseln der Anzeige (Neue Benutzerschnittstelle)“

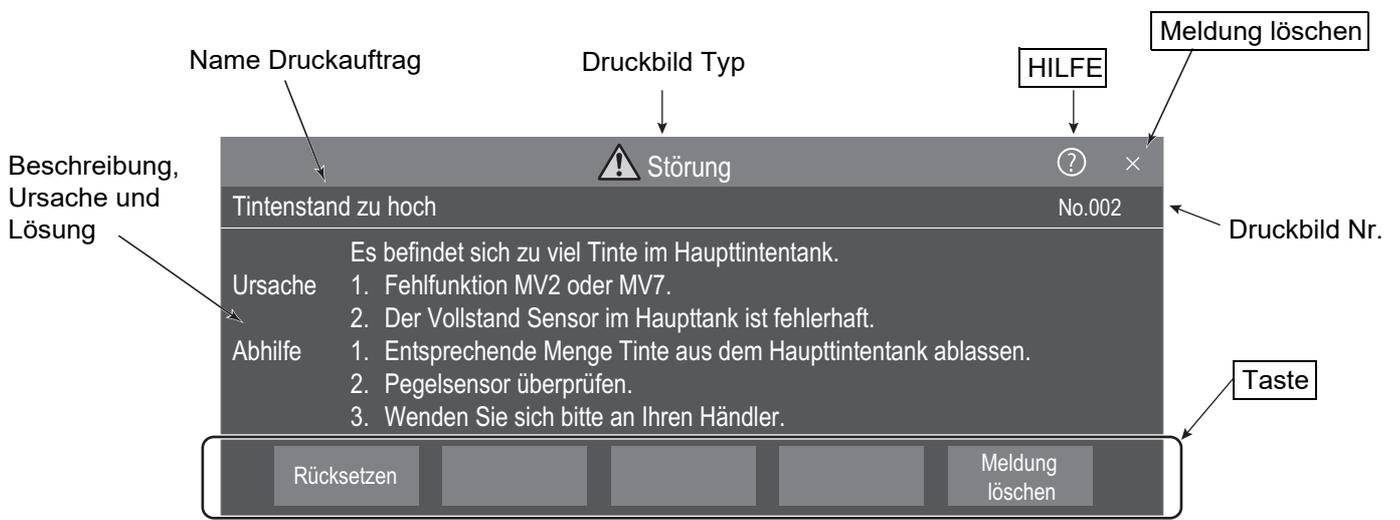
[Alte Benutzerschnittstelle]



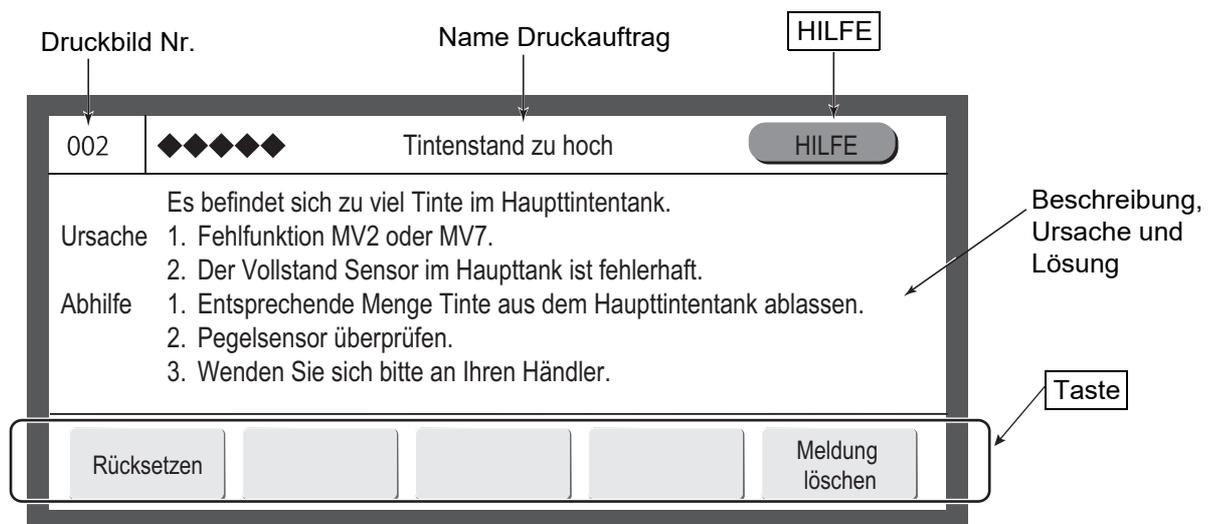
(2) Druckbilder

Detailinformationen zu Druckbildern siehe „9. Vorgehensweise bei einem Alarm oder einer Störung“.

[Neue Benutzerschnittstelle]



[Alte Benutzerschnittstelle]





3. GRUNDLEGENDE BETRIEBUNG

3.1 Inbetriebnahme

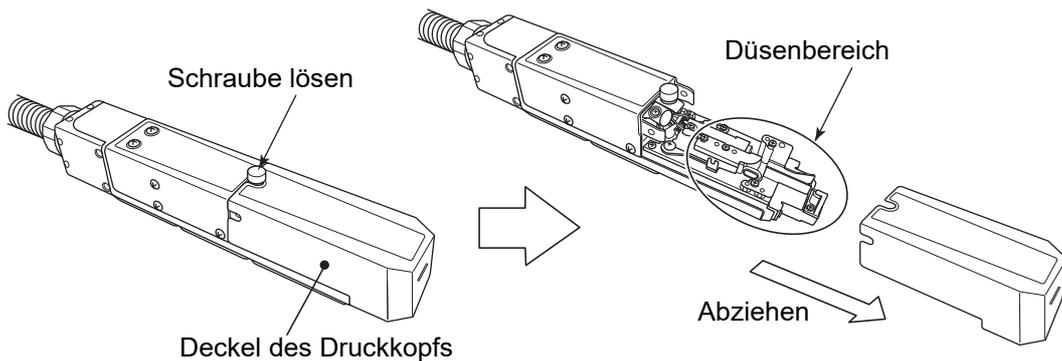
3.1.1 Inbetriebnahme

ACHTUNG

- Tinte und Lösungsmittel enthalten organische Verdüner. Tragen Sie beim Umgang mit Tinte und Lösungsmittel Schutzhandschuhe und Schutzbrille, um zu vermeiden, dass die Tinte direkt mit der Haut in Berührung kommt.
- Bei dem Bildschirm handelt es sich um ein berührungsempfindliches LCD-Bedienfeld. Betätigen Sie die Tasten nicht mit unnötig viel Kraft.
- Wenn das System herunterfährt, schalten Sie den Strom mit dem Netzschalter ab. Informationen zum Einschalten der Stromversorgung und zur Wiederinbetriebnahme des Systems finden Sie unter „11. NOTFALLPROZEDUREN“.



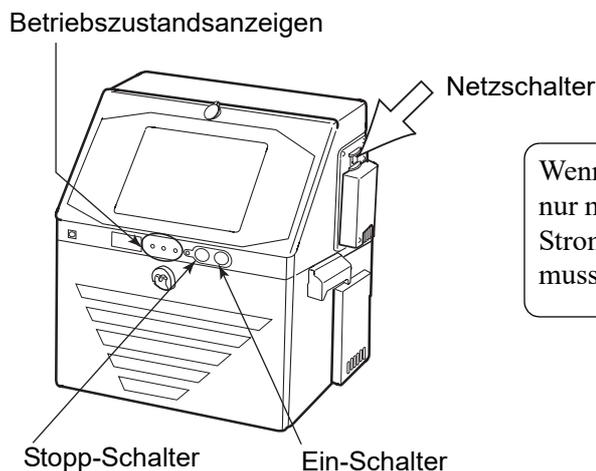
- 1 Entfernen Sie die Druckkopfabdeckung und überprüfen Sie die Druckkopfabdeckung und den Bereich um die Düse auf Tintenablagerungen.**



Da der IJ Drucker beim Drucken einen Tintenstrahl auf das zu bedruckende Material ausstößt, wird die Druckkopfabdeckung außen und innen durch zurückspritzende Tinte verunreinigt. Um Druckfehler aufgrund der Verunreinigungen zu vermeiden, muss der Druckkopf vor der Inbetriebnahme überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

Eine Reinigungsanleitung finden Sie unter „1.3 Reinigen des Druckkopfs“.

- 2 Schalten Sie die Stromversorgung ein, indem Sie den Netzschalter betätigen.**



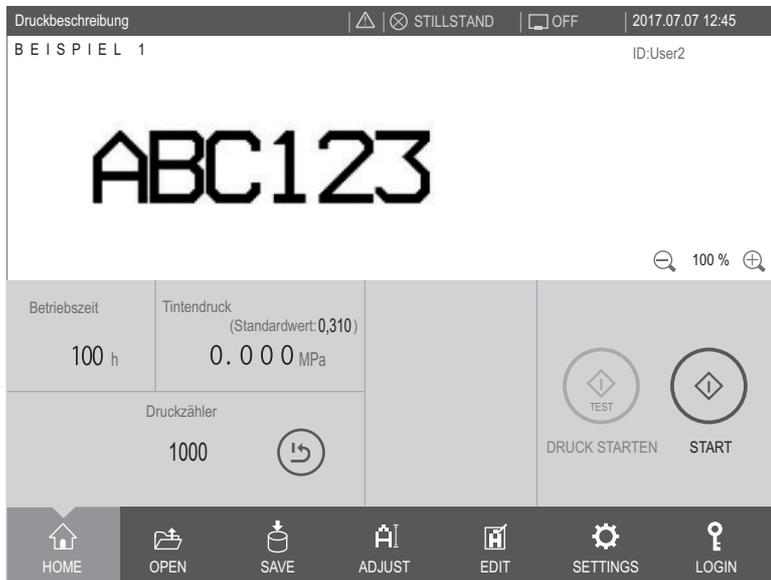
Wenn das Gerät nach der letzten Benutzung nur mit dem Stopp-Schalter angehalten und die Stromversorgung nicht ausgeschaltet wurde, muss der Netzschalter nicht gedrückt werden.

3 Drücken Sie den Ein-Schalter. (Halten Sie den Schalter etwa 2 Sekunden lang gedrückt.)

Wenn Sie die Stromversorgung erneut einschalten, vergewissern Sie sich beim Drücken des Ein-Schalters, dass die Betriebszustandsanzeige nicht leuchtet.

Der unten dargestellte Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird angezeigt.

Wird der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ angezeigt, siehe „3.1.4 Angeben des Login-Benutzers“.

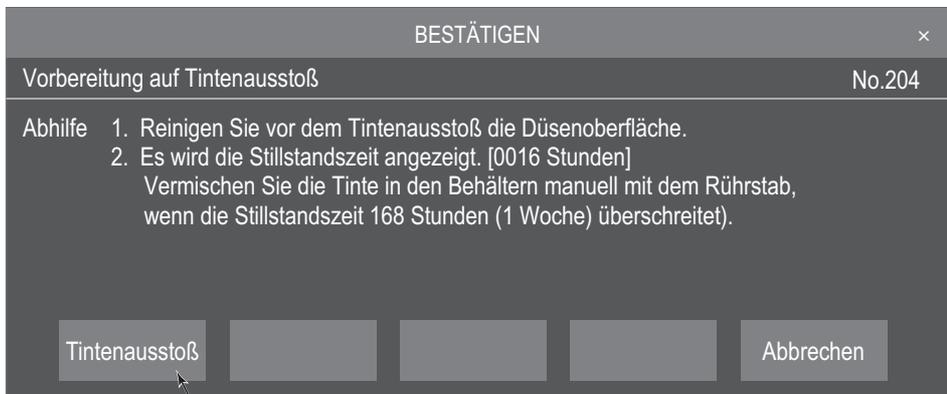
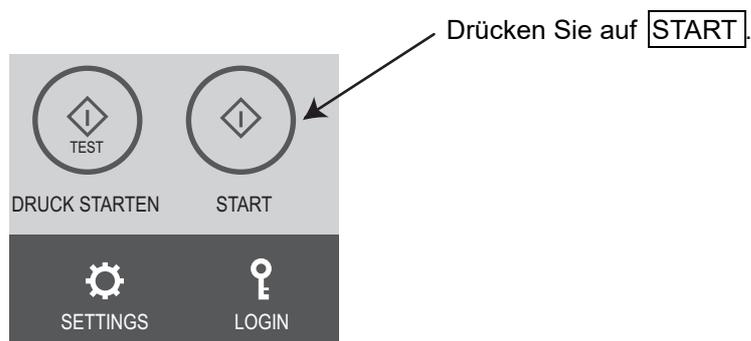
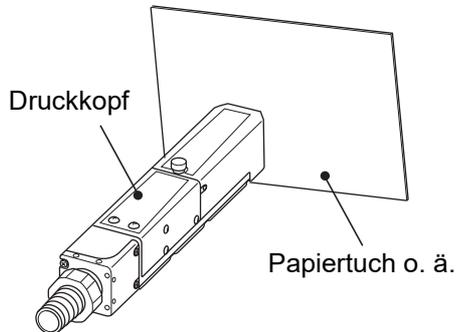


- Überprüfen Sie die Druckbeschreibung, den Zählerwert und den Datumszeicheninhalt.

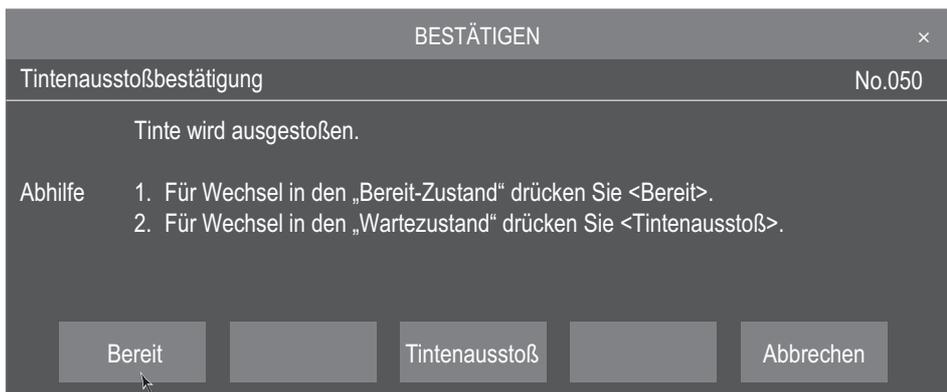
4 Halten Sie ein Papiertuch oder ähnliches an die Tintenzuleitung am Ende des

Druckkopfs, und Drücken Sie auf **Start** → **Bereit**.

- Über die Düse im Druckkopf wird Tinte ausgestoßen.
- Halten Sie ein Papiertuch oder Ähnliches vor die Tintenstrahldüse, um den ausgestoßenen Tintenstrahl aufzufangen.

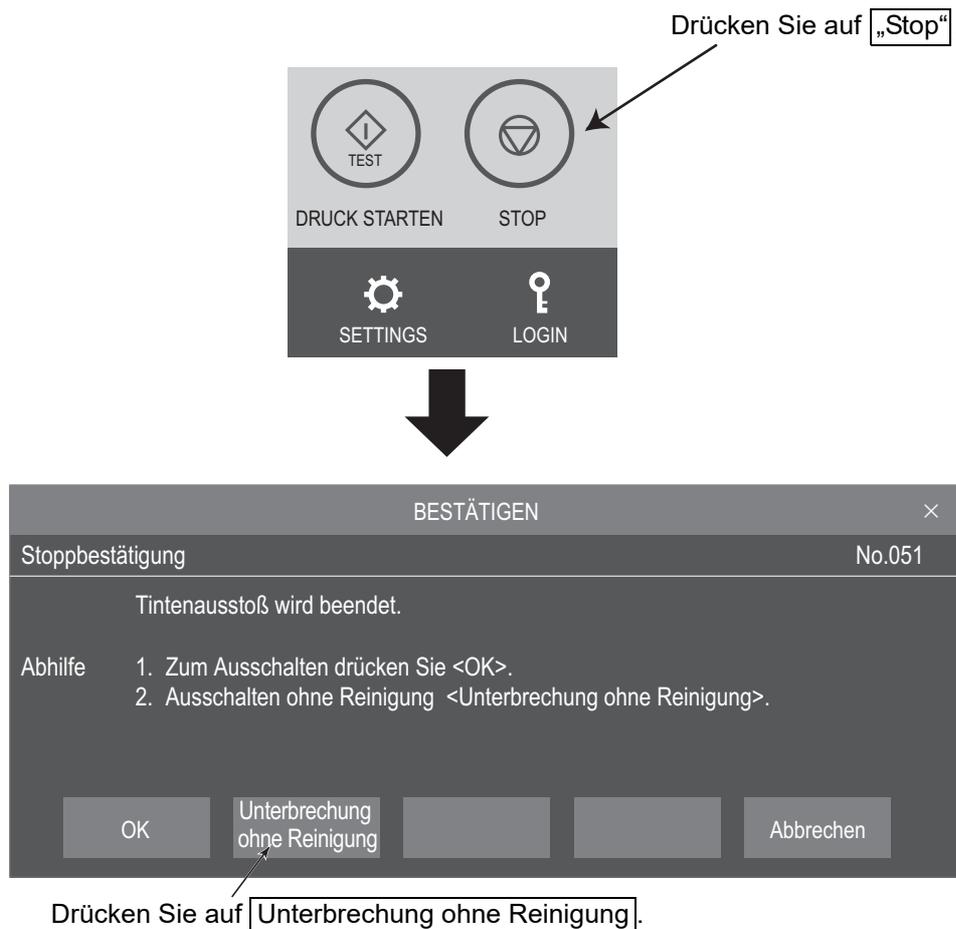


Drücken Sie auf **Tintenausstoß**.



Drücken Sie auf **Bereit**.

- Wenn ständig Tinte ausgestoßen wird, obwohl nicht gedruckt wird, liegt ein Fehler vor. Beenden Sie in diesem Fall den Tintenausstoß durch Drücken von **Stop**  → **Unterbrechung**.



- Eine Beschreibung des weiteren Vorgehens finden Sie unter „3.1.2 Wenn beim Start des Druckvorgangs ein Fehler auftritt“.
- Beim Tintenausstoß kann für einen Moment Tinte austreten und das Papier verschmutzen. Dies ist jedoch normal.

5 Warten Sie, bis der Status von „Start“ zu „Bereit“ gewechselt hat.

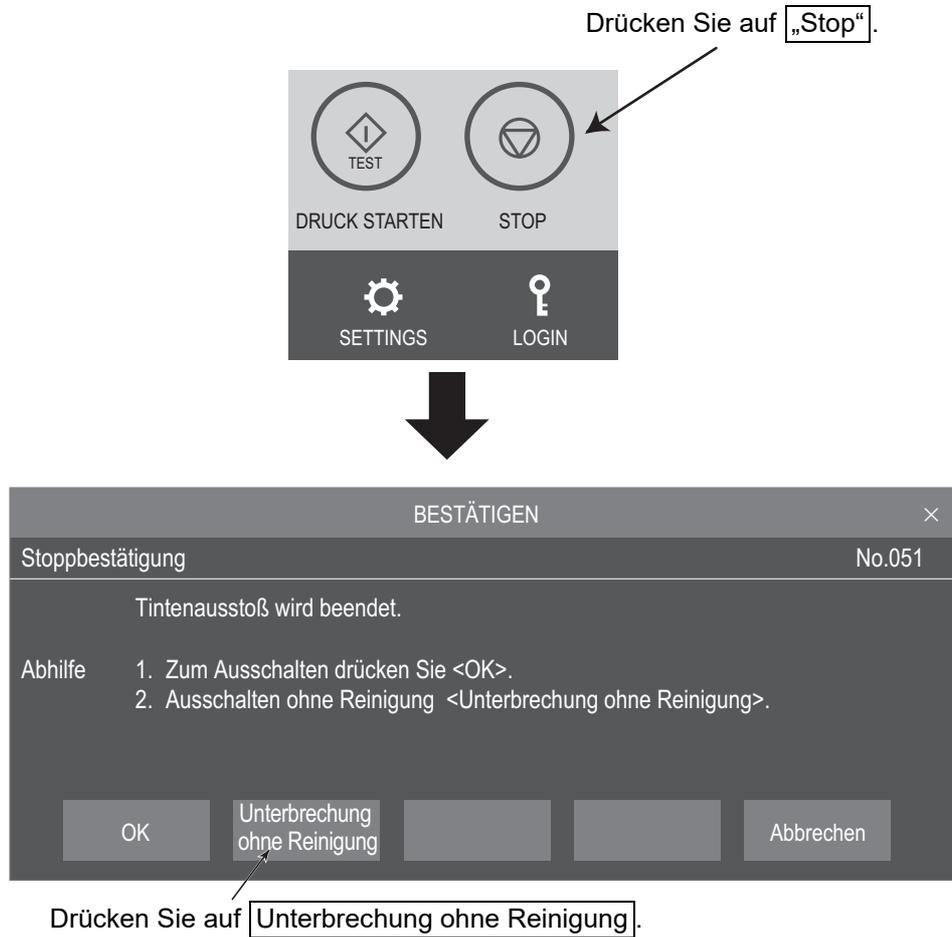
- Bei niedrigen Temperaturen (bis zu ca. 20 °C) kann es länger als gewöhnlich dauern, bis der Drucker in den Bereitzustand wechselt.
- Überprüfen Sie den Tintendruck. Wenn der Wert um 0,010 oder mehr vom Standardwert abweicht, passen Sie den Wert mit $\pm 0,002$ Abweichung an den Standardwert an. Siehe im Handbuch „6.9 Einstellung des Drucks“.

6 Geben Sie das Druckstartsignal, und überprüfen Sie den Druckzustand und die Druckbeschreibung.

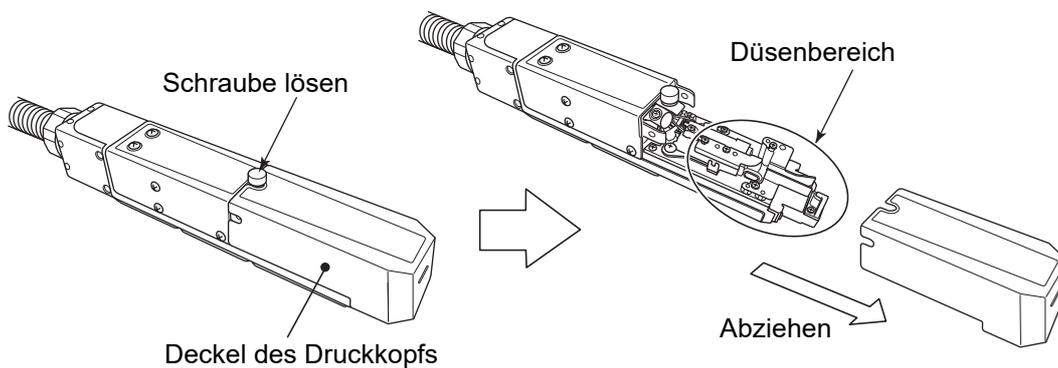
- Wenn das Druckstartsignal im Bereitzustand erfolgt, wird die eingestellte Druckbeschreibung gedruckt.

3.1.2 Wenn beim Start des Druckvorgangs ein Fehler auftritt

- 1** Beenden Sie den Tintenausstoß durch Drücken von **Stop**  → **Unterbrechung ohne Reinigung**.



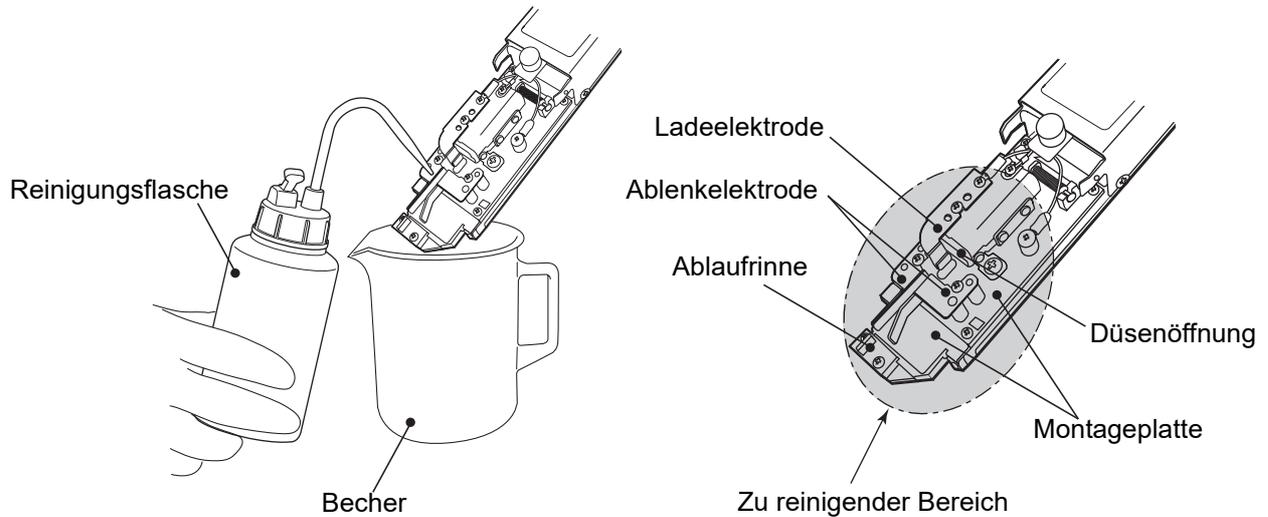
- 2** Lösen Sie die Schraube, und entfernen Sie die Druckkopfabdeckung.



3 Reinigen Sie die Innenseite des Reinigungsbereichs mit Lösungsmittel.

Reinigen Sie die Düsenmündung, die Ladeelektrode, die Ablenkelektrode, die Ablaufrinne und die Montageplatte mit Lösungsmittel.

(Siehe auch „1.3 Reinigen des Druckkopfs“.)

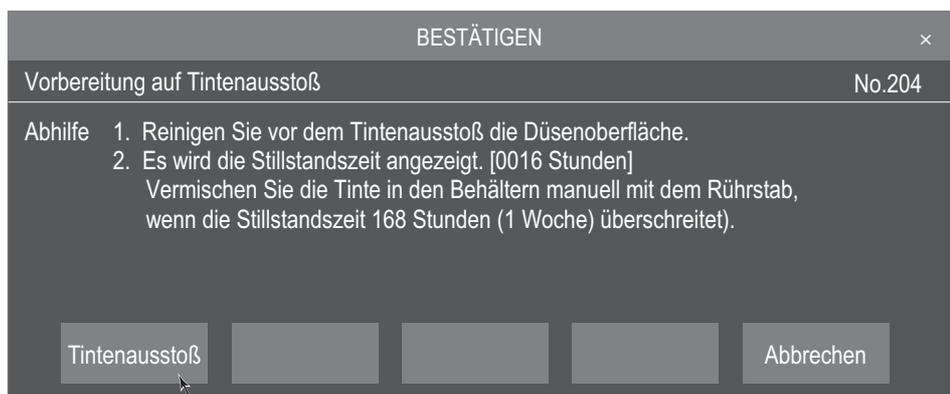
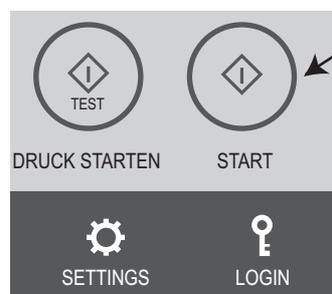


* Wischen Sie das Lösungsmittel gründlich von der Oberfläche der einzelnen Teile (einschließlich der Montageplatte) und trocknen Sie sie sorgfältig mit einem Papiertuch ab.

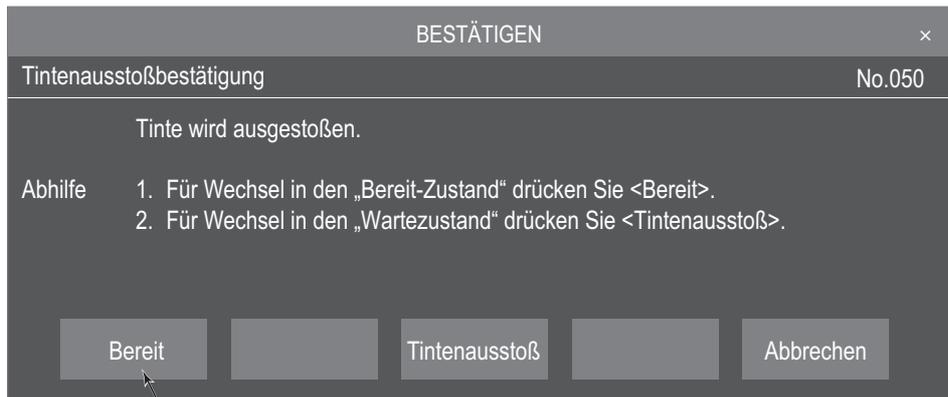
4 Drücken Sie bei entfernter Druckkopfabdeckung **Start** → **Bereit**.

- Über die Düse wird Tinte ausgestoßen. (Der Status wechselt von „Stillstand“ zu „Start“.)
- Halten Sie das Ende des Druckkopfs in den Becher, und lassen Sie das Gerät laufen.

Drücken Sie auf **START**.



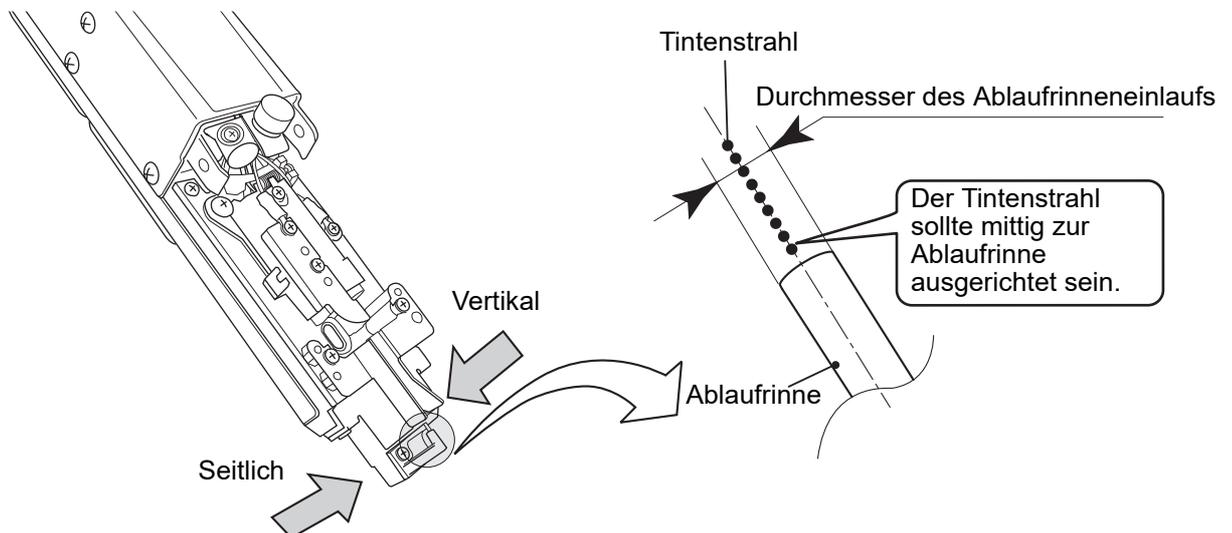
Drücken Sie auf **Tintenausstoß**.



Drücken Sie auf **Bereit**.

5 Vergewissern Sie sich, dass sich der Tintenstrahl in der Mitte der Ablaufrinne befindet.

- Überprüfen Sie die Position des Tintenstrahls wie in der Abbildung dargestellt von der Seite des Druckkopfs und von oben, und vergewissern Sie sich, dass er sich in der Mitte der Ablaufrinne befindet.



- Wenn sich der Tintenstrahl nicht in der Mitte der Ablaufrinne befindet, führen Sie Schritt **1** aus und beenden den Tintenausstoß. Gehen Sie anschließend wie im Handbuch unter „6.3 Korrektur von Tintenstrahlableitung und Düsenverstopfung“ beschrieben vor.

! WARNUNG

- Tragen Sie beim Überprüfen der Position des Tintenstrahls Schutzausrüstung (Brille und Maske).
- Falls Sie Tinte oder Lösungsmittel in die Augen oder den Mund bekommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit warmem oder kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.
- Achten Sie beim Ausstoßen von Tinte darauf, dass sich niemand in der Richtung des Tintenstrahls befindet.
(Halten Sie das Ende des Druckkopfs in einen Becher oder ein anderes Auffanggefäß)

6 Bringen Sie die Druckkopfabdeckung an.

- Warten Sie, bis der Status zu „Bereit“ gewechselt hat.
- Wenn die Fehlermeldung „Abdeckung geöffnet“ angezeigt wird, drücken Sie auf **Abbrechen**.

7 Geben Sie das Druckstartsignal, und überprüfen Sie den Druckzustand.

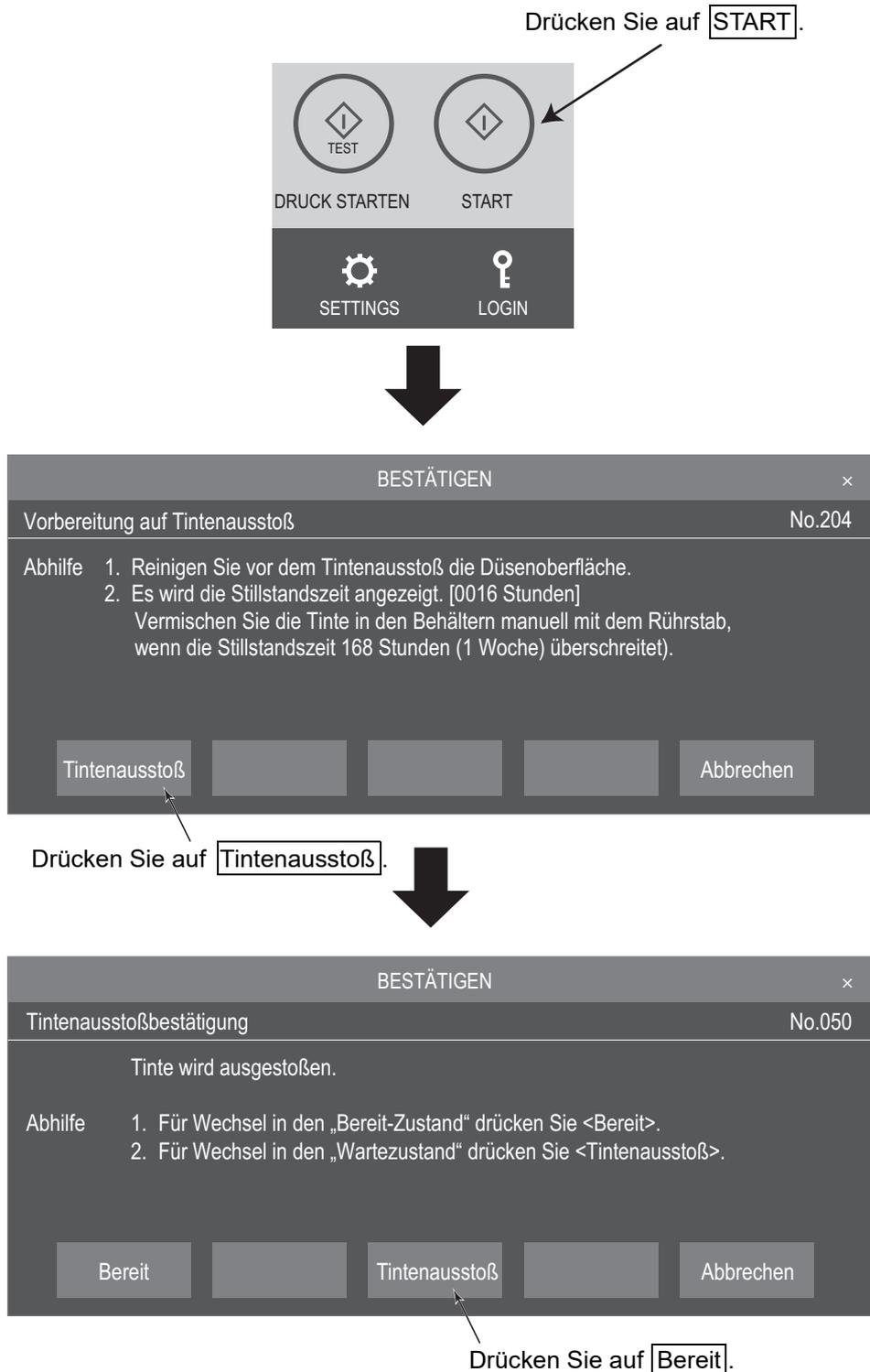
(Siehe „3.1.1 Inbetriebnahme“.)

Tintenausstoß für Wartungszwecke

Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, wenn Sie Tinte zu einem anderen Zweck als zum Drucken über die Düse ausstoßen möchten.

(Nur für Wartungszwecke. Drücken Sie zum Drucken auf **Start** → **Bereit**).

Drücken Sie auf **Start** → **Tintenausstoß**.



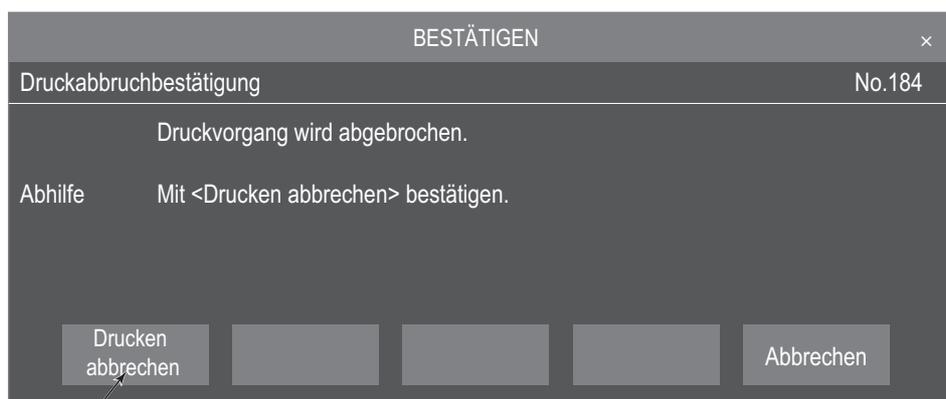
- Sie können den Vorgang abbrechen, indem Sie bei der Meldung „Tintenausstoßbestätigung“ auf **Abbrechen** drücken.
- Bei aufgesetzter Druckkopfabdeckung wechselt der Drucker nicht in den Bereitzustand, selbst wenn dieser Vorgang ausgeführt wird. (Stattdessen wechselt er in den Wartezustand).

3.1.3 Wechseln zwischen Bereitschafts- und Wartezustand

(1) Wechseln zwischen Bereitschafts- und Wartezustand

- Das Förderband hält an, wenn die Förderbandsperre durch das Druckbereit-Signal aktiviert wurde und der Drucker in den Wartezustand versetzt wird.

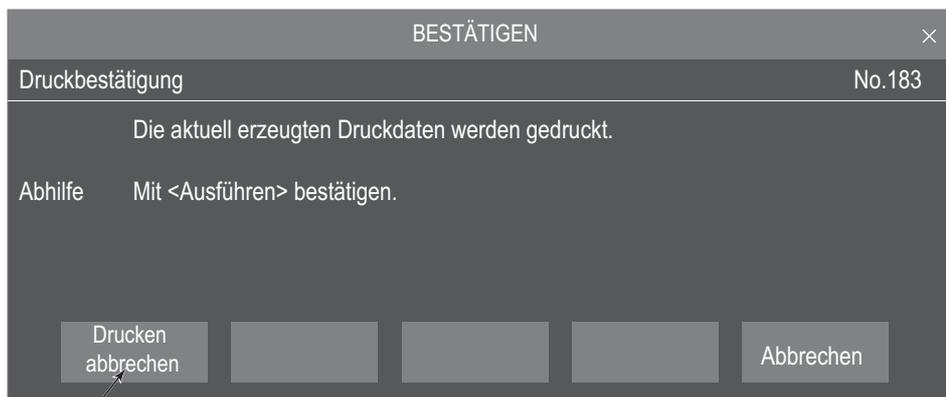
1 Drücken Sie oben am Bildschirm auf **TINTENAUSSTOSS**. Die Meldung „Druckabbruchbestätigung“ wird angezeigt. Drücken Sie anschließend auf **OK**.



Drücken Sie auf **OK**.

(2) Wechseln zwischen Warte- und Bereitschaftszustand

- 1 Drücken Sie oben am Bildschirm auf **WARTEZUSTAND**. Die Meldung „Druckbestätigung“ wird angezeigt. Drücken Sie anschließend auf **OK**.



Drücken Sie auf **OK**.

3.1.4 Angeben des Login-Benutzers

(1) Funktionen

- Legt den beim Einschalten anzumeldenden Benutzer fest.
- Wählt den Benutzer aus und gibt bei der Anmeldung das Passwort ein.
- Der Administrator legt den Benutzernamen und das Passwort sowie die Funktionseinschränkungseinstellung vorab fest.
Die Funktionseinschränkung kann für jeden Benutzer voreingestellt werden. Der Benutzername darf nicht länger als 12 Zeichen sein.
- Legt fest, ob beim Einschalten ein anzumeldender Benutzer ausgewählt wird.
Weitere Informationen finden Sie im Handbuch unter „3.3 Login-Benutzer beim Einschalten auswählen“.

(2) Vorgehensweise

Der Administrator legt die beim Einschalten erforderliche Anmeldeprozedur fest.

1 Schalten Sie die Stromversorgung ein.

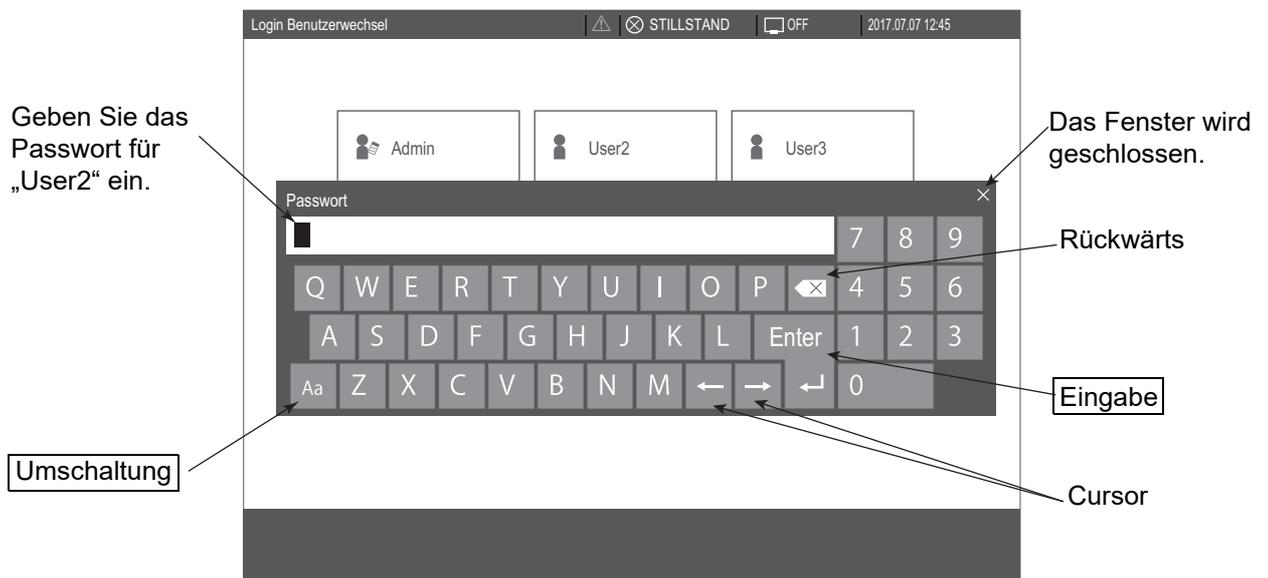
Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.

Dieses Symbol bedeutet „Administrator“. Dieses Symbol bedeutet „Benutzer“.



2 Drücken Sie auf den Benutzernamen **User2**.

Ein Passworteingabefenster wird geöffnet.



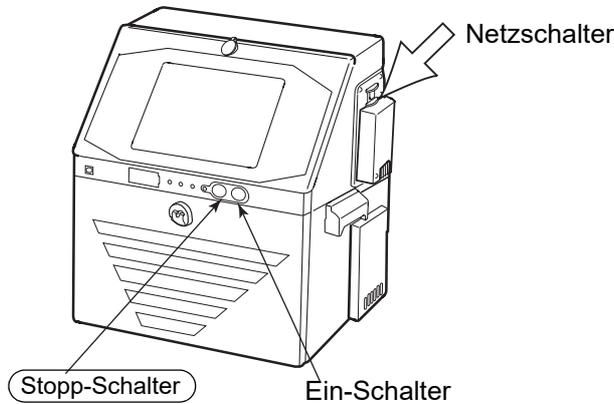
3 Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „User2“ ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Der Startbildschirm wird angezeigt.

3.2 Herunterfahren

3.2.1 Automatisches Anhalten mit einem Tastendruck

- 1** Drücken Sie den Stopp-Schalter. (Halten Sie den Schalter etwa 2 Sekunden lang gedrückt.)
Der IJ Drucker wird automatisch heruntergefahren und ausgeschaltet.



Mit dem Stopp-Schalter wird die Stromversorgung während des Tintenausstoßes oder des Tintenstopps ausgeschaltet.

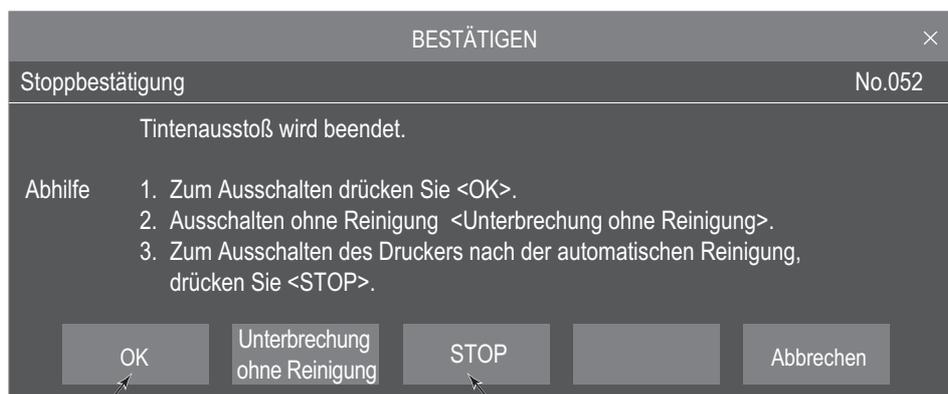
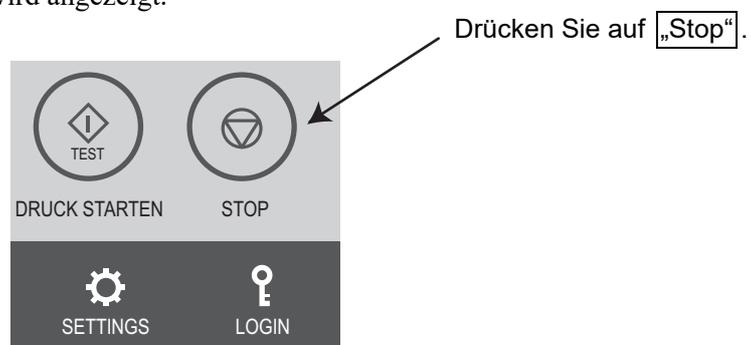
(Der Netzschalter muss nicht betätigt werden. Die Stellung des Netzschalters hat keinen Einfluss auf den Stromverbrauch.)

3.2.2 Stoppen des Tintenausstoßes durch Drücken einer Bildschirmtaste

- Stoppen Sie den Tintenausstoß mit der folgenden Prozedur.

- 1** Drücken Sie auf **STOP**  → **OK**.

Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.



Beendet den Tintenausstoß. Die Stromversorgung wird ausgeschaltet, nachdem der Tintenausstoß beendet wurde.

- Warten Sie, bis der Status von „Läuft“ zu „Stillstand“ gewechselt hat.

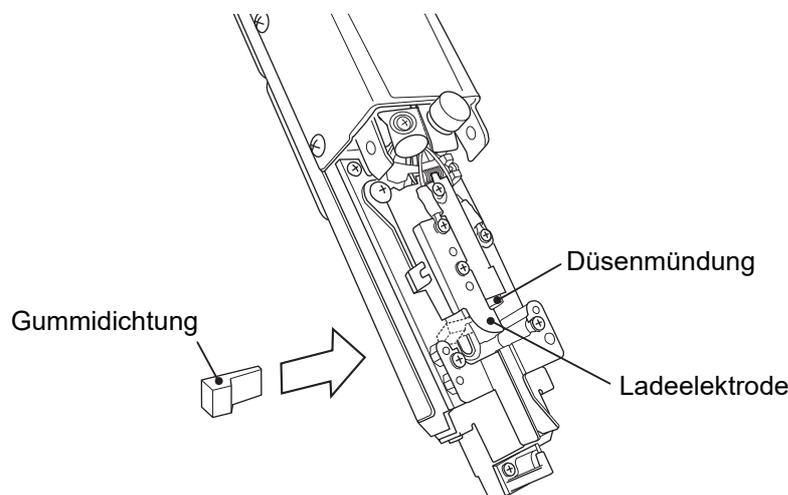
3.2.3 Ausschalten der Stromversorgung mit dem Netzschalter

- Drücken Sie im Normalfall den Stopp-Schalter anstelle des Netzschalters, um die Stromversorgung nach Beendigung des Druckvorgangs auszuschalten.
- Wenn der IJ Drucker für längere Zeit nicht benutzt wird, schalten Sie die Stromversorgung mit dem Netzschalter aus.
- Betätigen Sie den Netzschalter nicht, während Tinte ausgestoßen wird.
Siehe „11. NOTFALLPROZEDUREN“.
- Beim nächsten Einschalten wird der Drucker in den Zustand versetzt, in dem er sich beim Ausschalten der Stromversorgung befand.

Ausschalten	Anzeigen eines Bildschirms beim nächsten Einschalten
Die Stromversorgung wurde durch Drücken des Stopp-Schalters und anschließend des Netzschalters ausgeschaltet.	Der Bildschirm wird durch Drücken des Netzschalters und anschließend des Start-Schalters angezeigt.
Die Stromversorgung wurde allein durch Drücken des Netzschalters ausgeschaltet.	Der Bildschirm wird durch Drücken des Netzschalters angezeigt.

Verwenden der Gummidichtung

1. Bei der Auslieferung des Druckers ist die Tintendüse mit einer Gummidichtung geschützt, die das Austrocknen und Verstauben der Düsenplatte während der Lagerung des Gerätes verhindert. Diese Gummidichtung muss zum Aufstellen, Testen und Einstellen des Druckers entfernt werden.



2. Die Gummidichtung verhindert das Austrocknen der Düsenmündung und das Eintauchen der Düsenplatte. Wenn Sie den IJ Drucker beispielsweise während des Urlaubs für mehrere Tage nicht nutzen, sollten Sie die Gummidichtung beim Ausschalten wieder zwischen die Düsenmündung und die Ladeelektrode schieben.

Bedienungshinweise

- ① Bewahren Sie die Gummidichtung zum Schutz vor Schmutz und Staub in einer Plastiktüte oder ähnlichem auf.
- ② Reinigen Sie die Gummidichtung vor dem Einsetzen mit Lösungsmittel.
- ③ Achten Sie beim Einsetzen der Gummidichtung darauf, die Lade-Elektrode nicht zu verbiegen.

3.2.4 Sorgfältige Reinigung

(1) Überblick

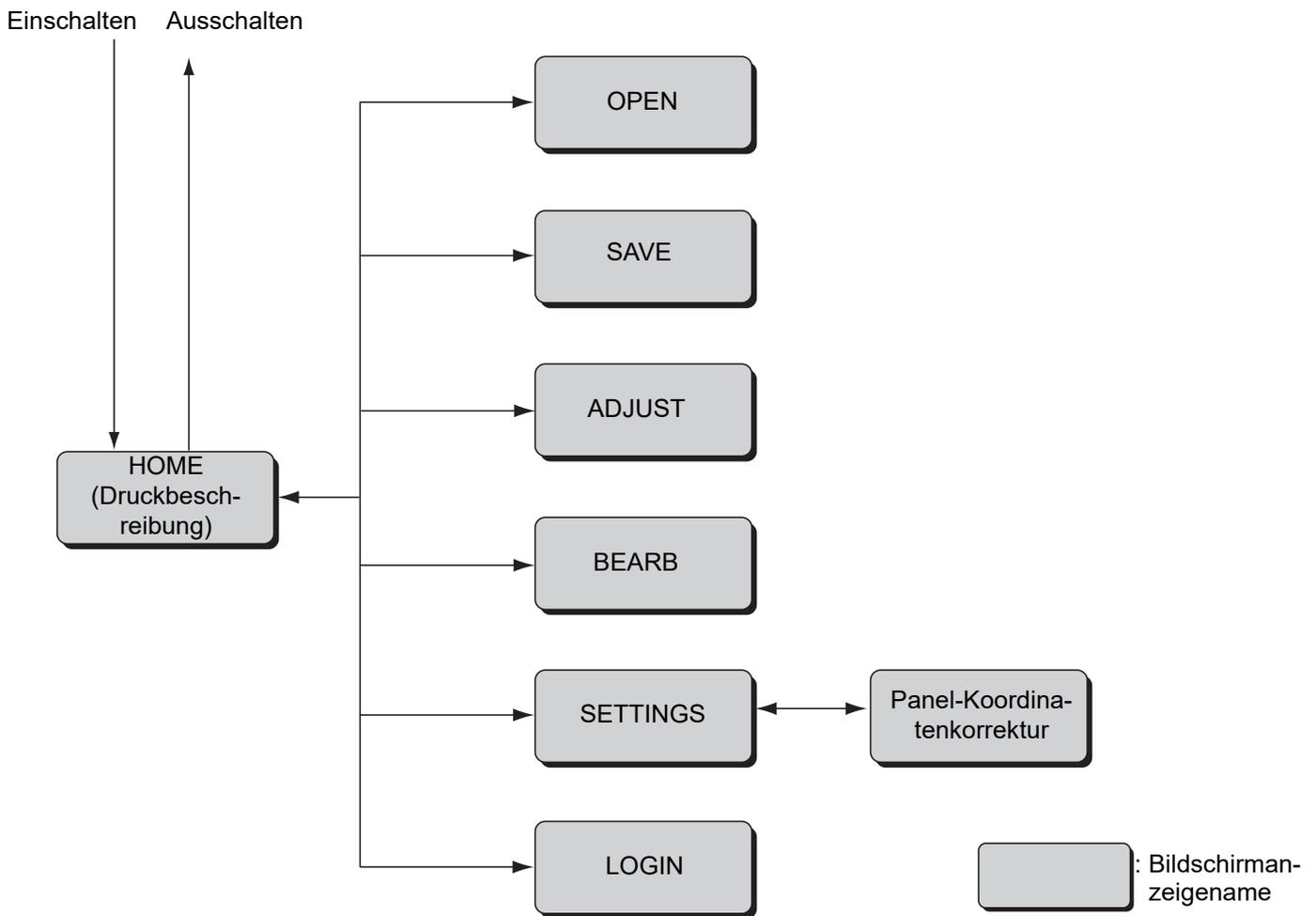
- Mit dieser Funktion kann der Drucker sorgfältig gereinigt werden, wenn der IJ Drucker häufig bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wird, oder vor dem Wochenende, also einer Stillstandszeit von 2 bis 3 Tagen. Bei dieser sorgfältigen Reinigung wird mehr Lösungsmittel verbraucht als bei der normalen Reinigung.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Sicherheitshinweise zur Nutzung dieser Funktion in vollem Umfang verstanden werden, da der IJP bei der Funktion „Sorgfältige Reinigung“ mehr Lösungsmittel verbraucht als bei einer normalen Unterbrechung (mit Reinigung).

(2) Nutzung der Funktion „Sorgfältige Reinigung“

- Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um diese Funktion zu nutzen.

3.3 Grundlegende Bedienung

3.3.1 Bedienungsschema (Neue Benutzerschnittstelle)



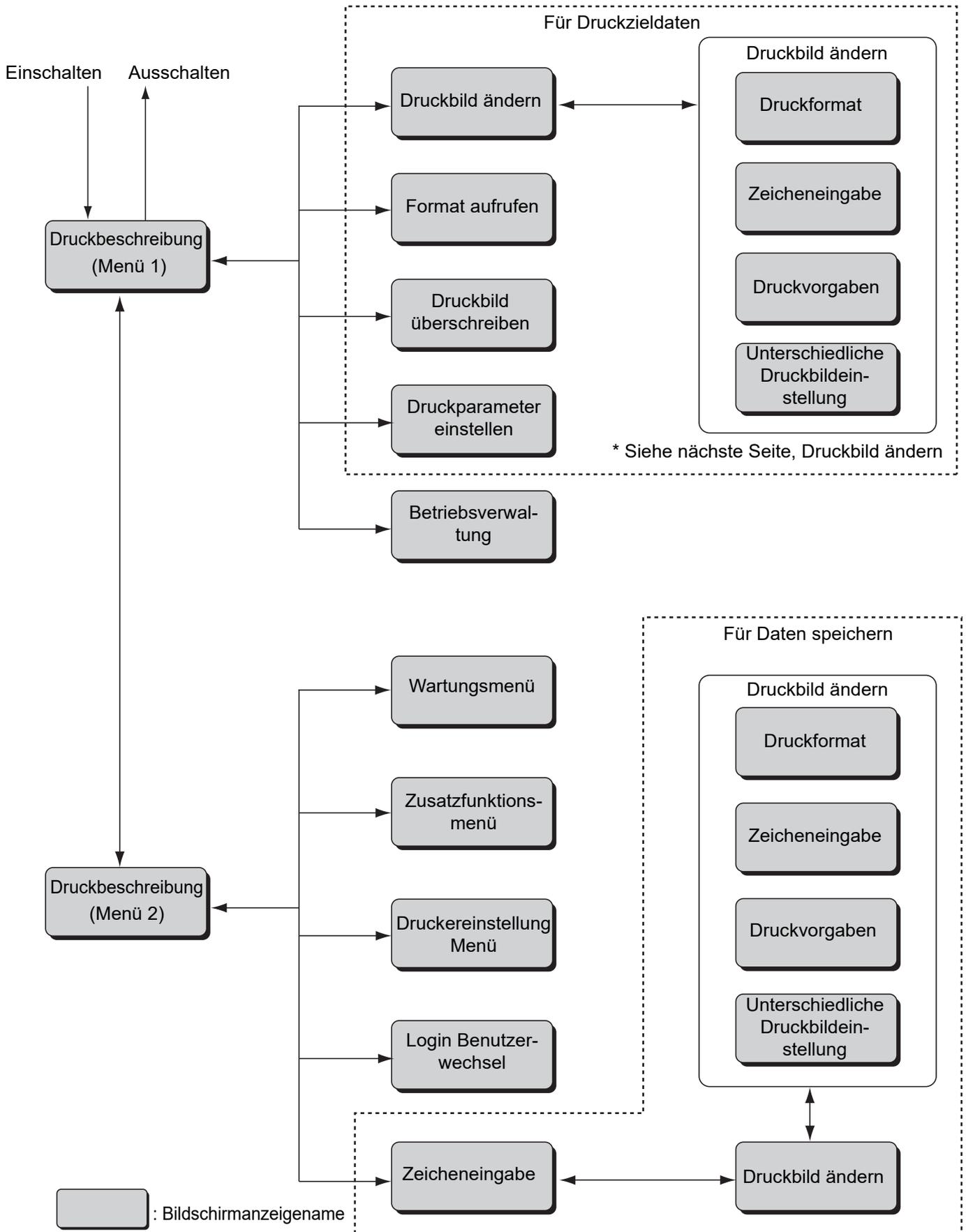
* Die Dialogfelder der neuen Benutzerschnittstelle können direkt auf andere Anzeigen umschalten, ohne zum Dialog HOME zurückzukehren.

* „Tintenausstoß“ und „Tintenstopp“ können nur durchgeführt werden, wenn der Dialog HOME angezeigt wird.

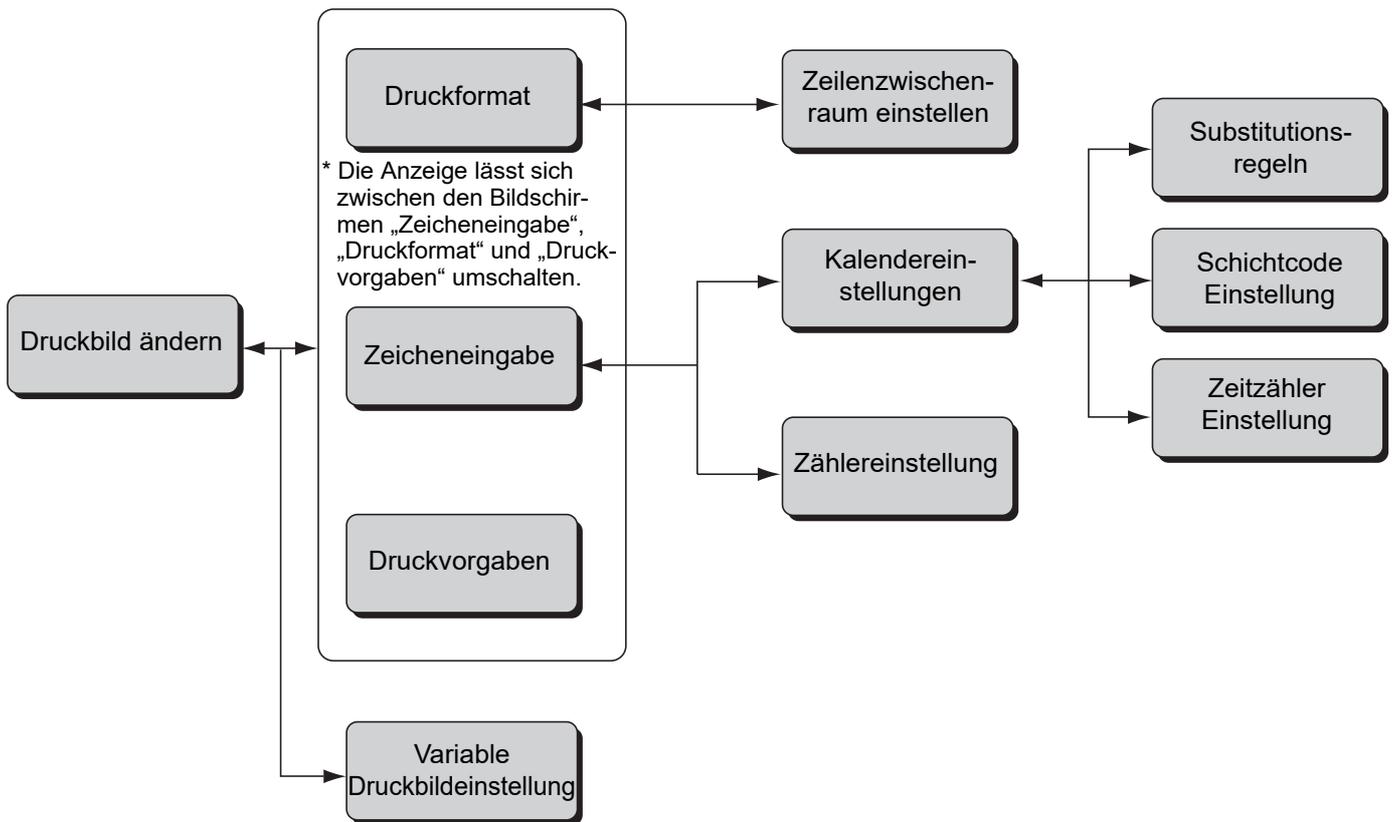
* Verfahren zum Umschalten des Bedienungsschemas zwischen neuer und alter Benutzerschnittstelle siehe unter „3.3.3 Umschalten zwischen neuer und alter Benutzerschnittstelle“.

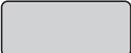
3.3.2 Bedienungsschema (Alte Benutzerschnittstelle)

(1) Gesamtansicht

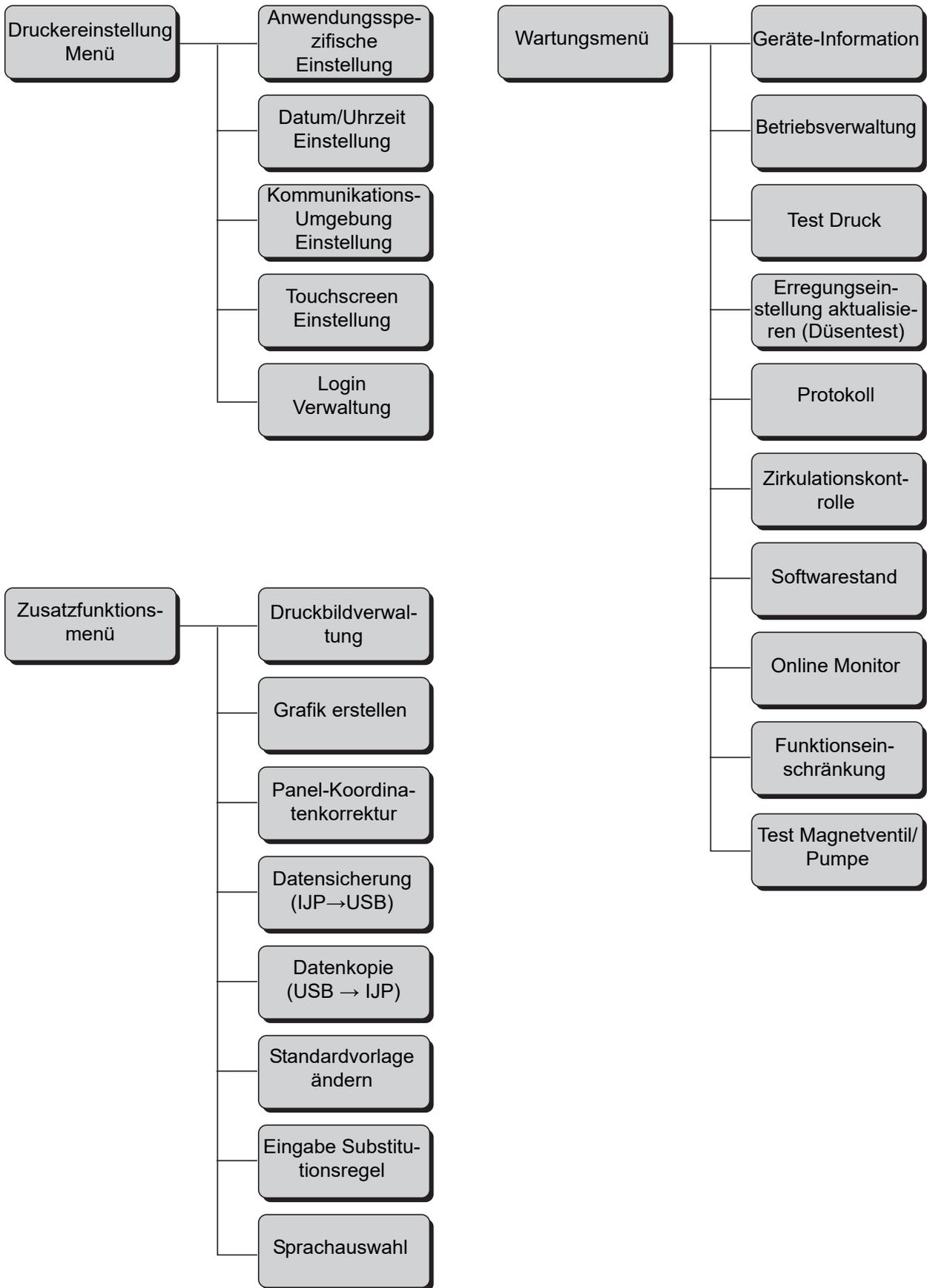


(2) Druckbild ändern



 : Bildschirmanzeigename

(3) Druckereinstellung, Zusatzfunktionsmenü, Wartungsmenü



3.3.3 Umschalten zwischen neuer und alter Benutzerschnittstelle

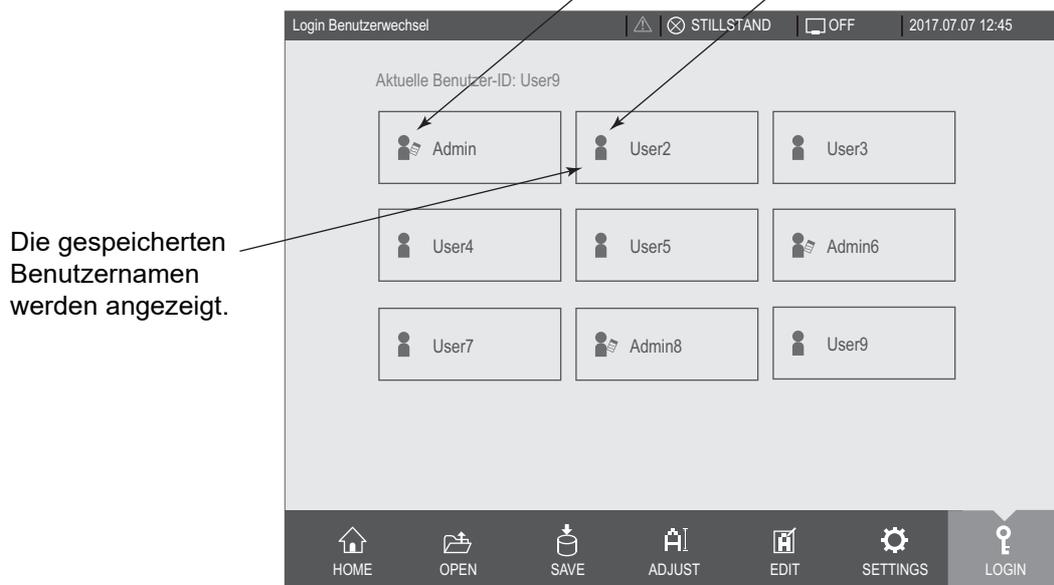
(1) Umschalten zwischen neuer und alter Benutzerschnittstelle

1 Die neue Benutzerschnittstelle wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf das Menü **LOGIN**.

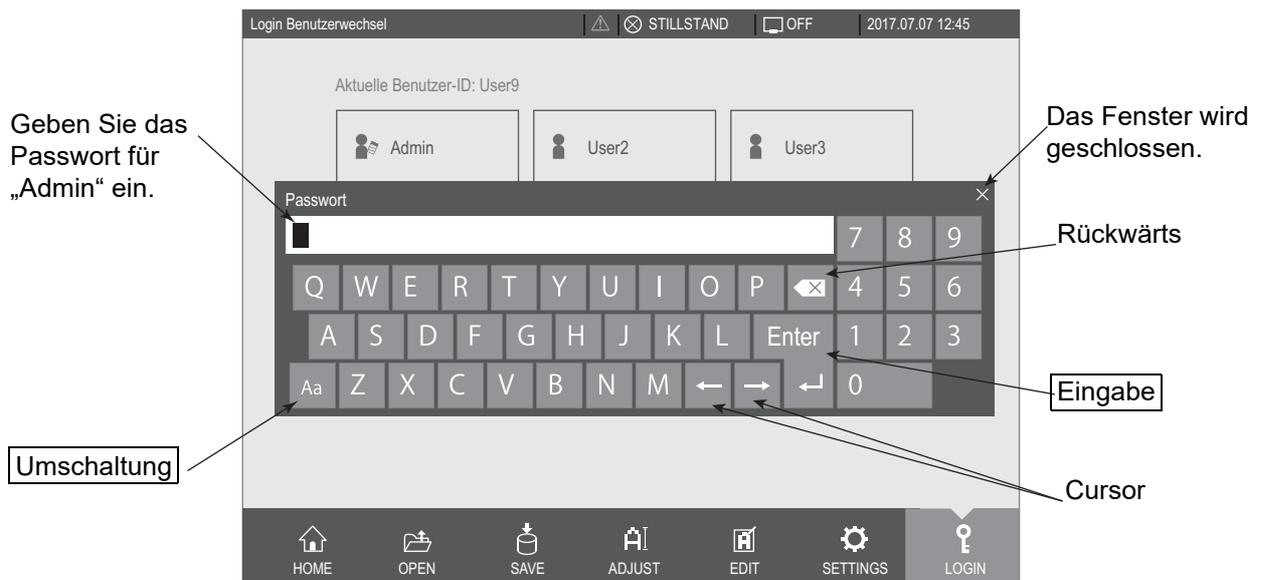
Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.

Dieses Symbol bedeutet „Administrator“. Dieses Symbol bedeutet „Benutzer“.



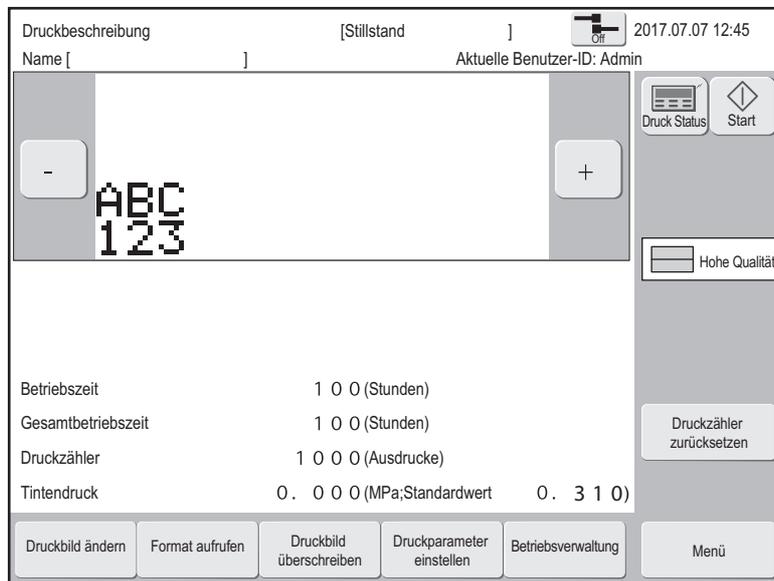
3 Drücken Sie auf den Administratortnamen **Admin**.

Ein Passworteingabefenster wird geöffnet.



4 Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „Admin“ ein und drücken Sie die **Eingabetaste** .

Es erfolgt eine erneute Anmeldung unter dem Administratorknamen „Admin“. Auf dem Touchscreen wird die Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ (Alte Benutzerschnittstelle) angezeigt.



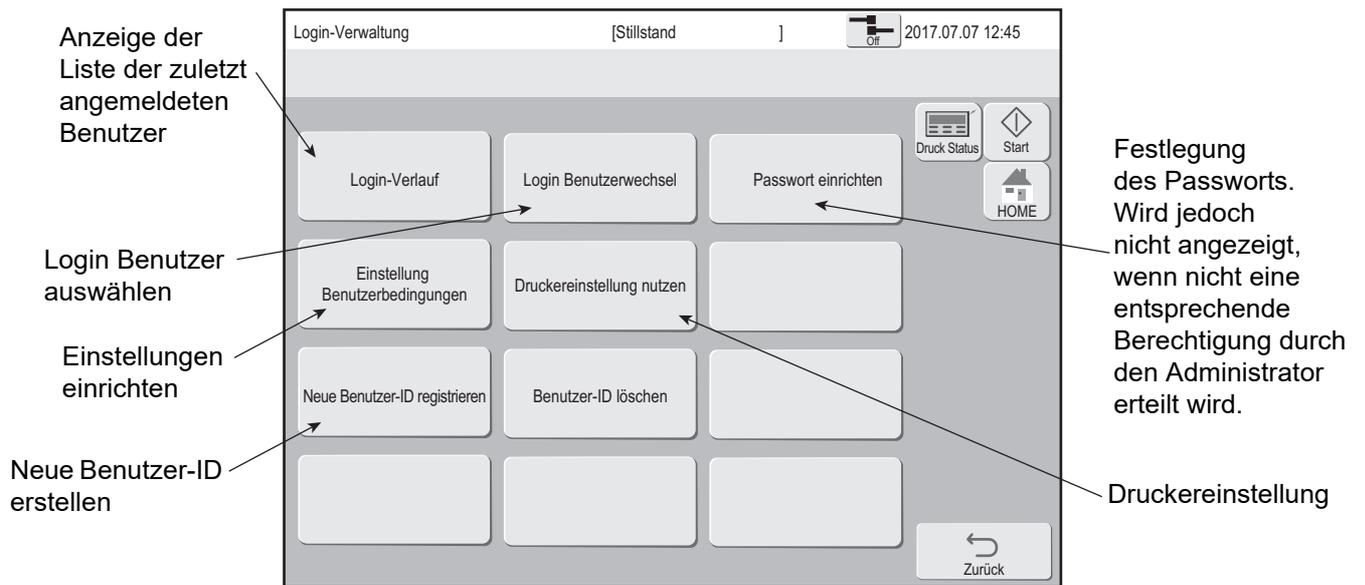
(2) Umschalten zwischen alter und neuer Benutzerschnittstelle

Zur Anzeige der neuen Benutzerschnittstelle muss eine Einstellung in „Displayeinstellung“ vorgenommen werden.
Detailinformationen hierzu finden Sie im Handbuch unter „3.5 Einstellung der Benutzerschnittstelle“.

1 Die alte Benutzerschnittstelle wird angezeigt.

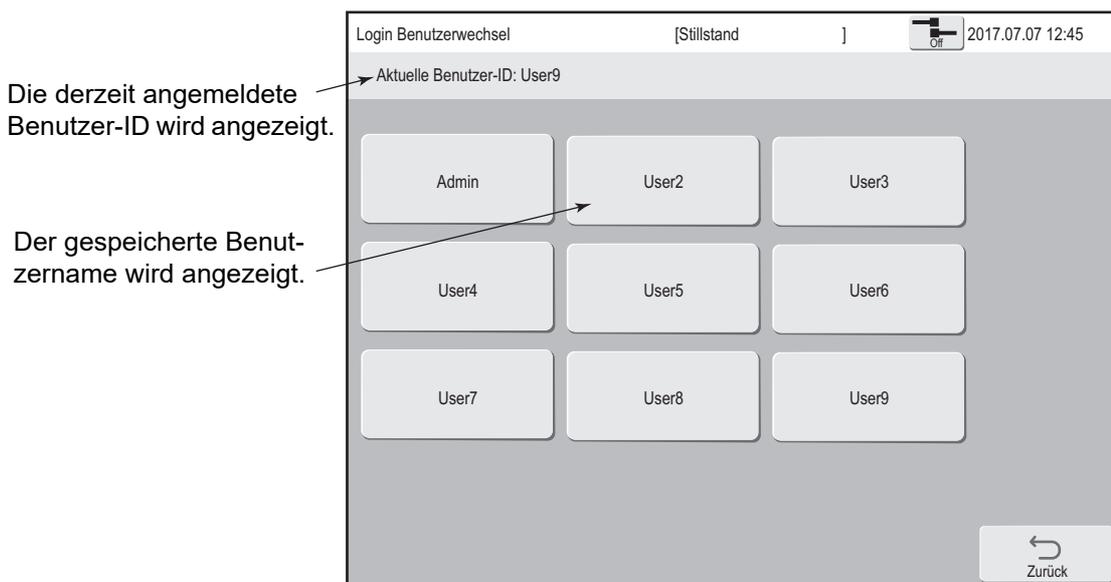
2 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Login-Verwaltung**.

Das Menü „Login-Verwaltung“ wird angezeigt.



3 Drücken Sie auf **Login Benutzerwechsel**.

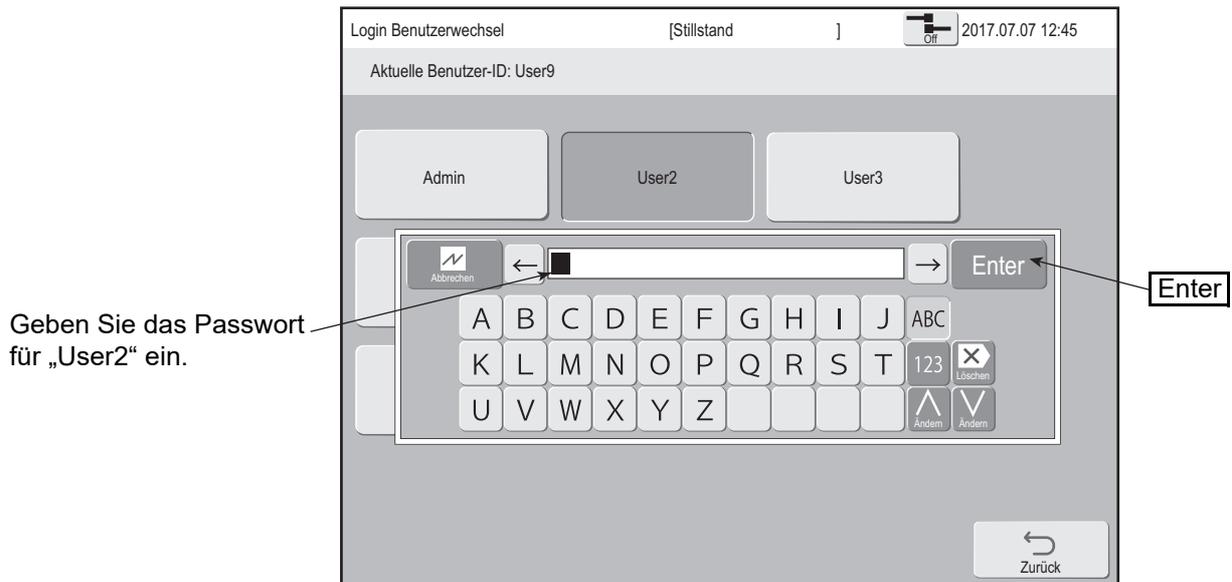
Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.



4 Drücken Sie auf den Benutzernamen **User2.**

Ein Passwordeingabefenster wird geöffnet.

[Vorsicht] Der Administrator kann nicht auf die neue Benutzerschnittstelle umschalten.



5 Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „User2“ ein, und drücken Sie die **Eingabetaste **Enter**.**

Es erfolgt eine erneute Anmeldung unter dem Benutzernamen „User2“. Auf dem Touchscreen wird die Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ (Neue Benutzerschnittstelle) angezeigt.



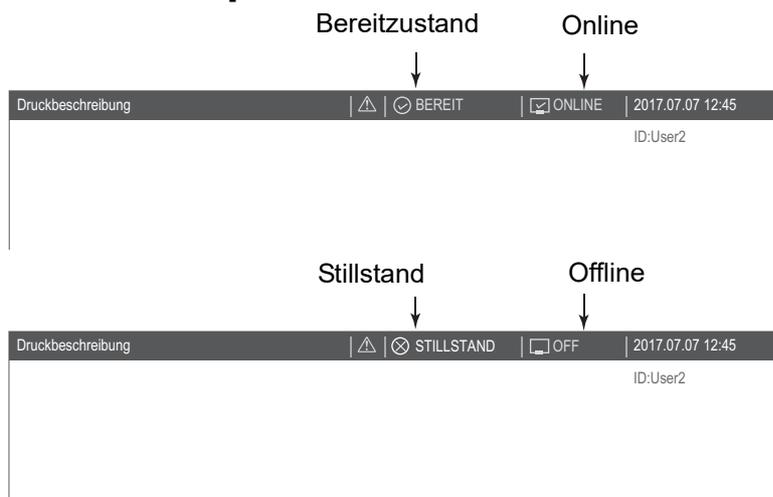
3.3.4 Status

(1) Der Drucker befindet sich in einem der folgenden Zustände.

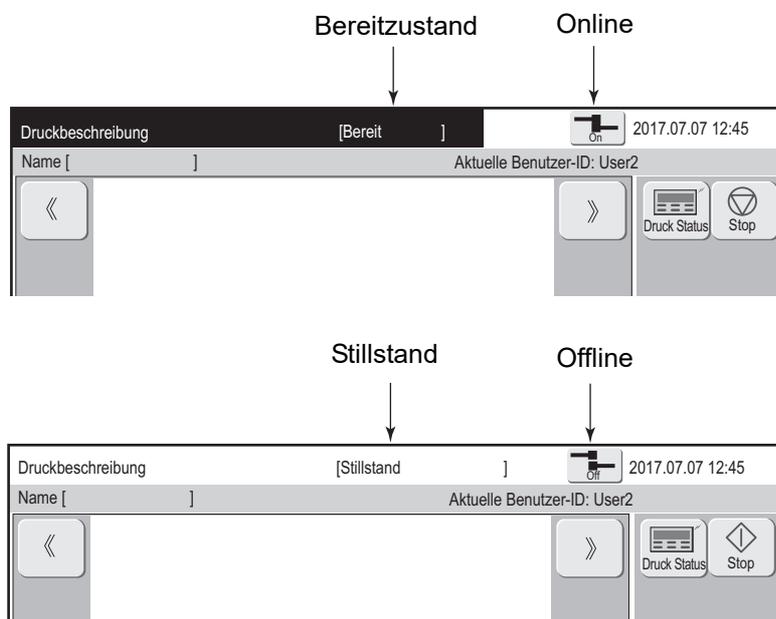
Nr.	Zustand	Beschreibung
1	Stopp	Tintenfluss gestoppt. Es liegt keine Ablenkspannung an.
2	Wartezustand	Tinte wird ausgestoßen. Es liegt keine Ablenkspannung an.
3	Bereit	Tinte wird ausgestoßen. Die Ablenkspannung liegt an (Sensorsignal erlaubt Druckausgabe).
4	Anlauf	Der Drucker wechselt aus dem Inaktiv-Zustand in den Wartezustand.
5	Tintenheizung	Drucker wird gestartet und die Tinte erwärmt.
6	Stopp	Der Drucker wechselt aus dem Wartezustand in den Stillstand.
7	Aufwärmzustand	Tintenpartikel sind im Wartezustand nicht korrekt geladen.
8	Deckel geöffnet	Die Druckkopfabdeckung ist im Wartezustand geöffnet.
9	Wartung	Zirkulationskontrolle für Wartungszwecke.
10	Störung	Es liegt eine Störung vor.

(2) Der aktuelle Zustand, einschließlich des Kommunikationsstatus (Online/Offline) wird laufend am oberen Bildschirmrand angezeigt.

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]

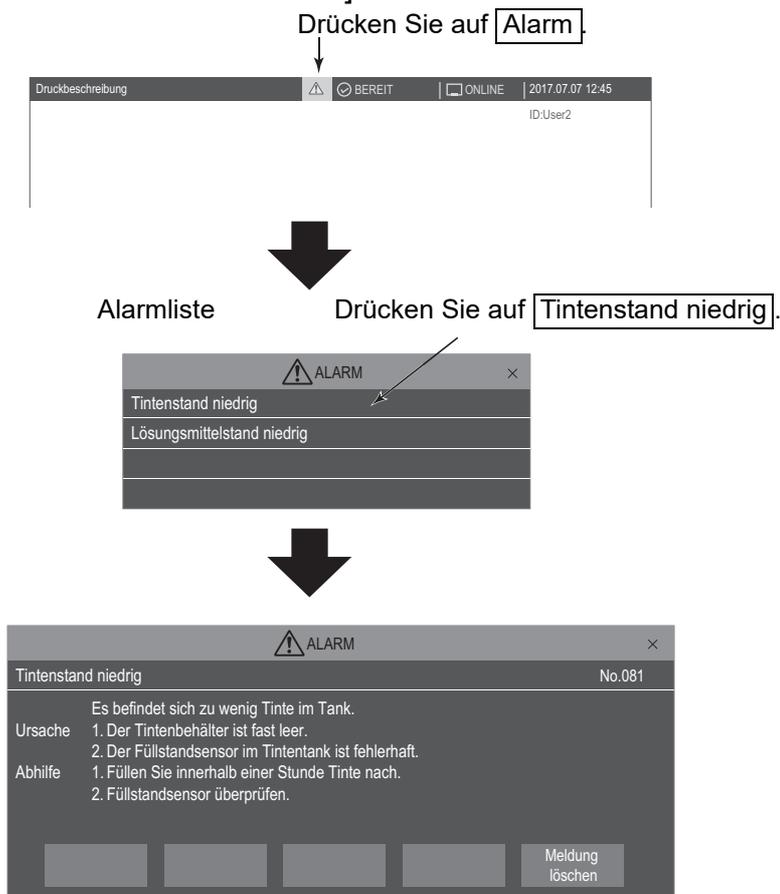


(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

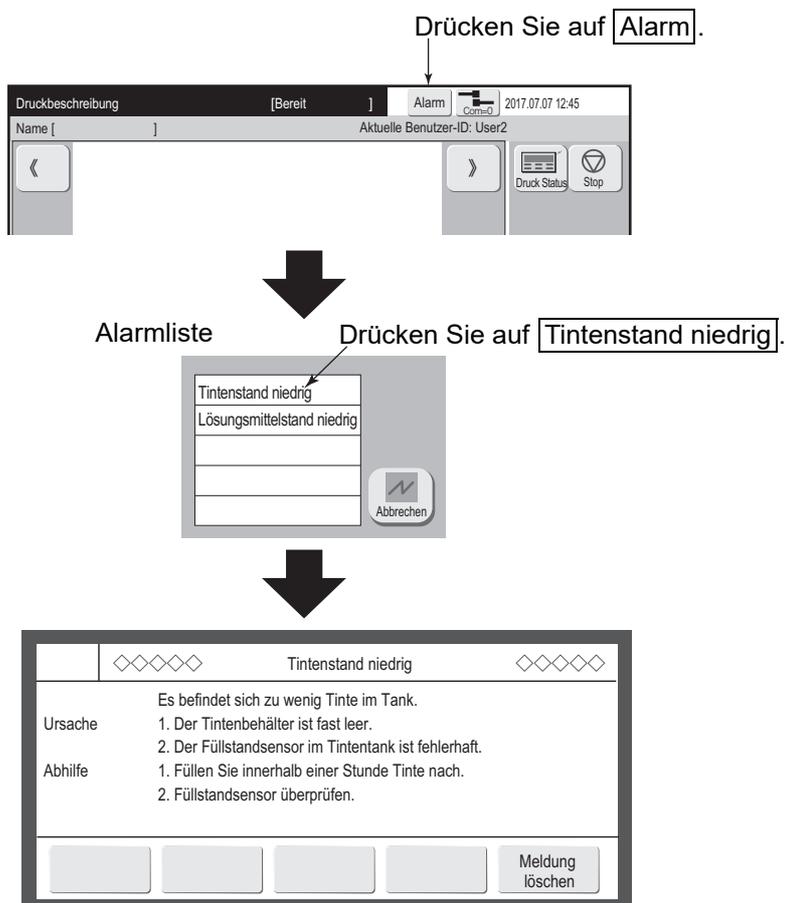


(3) Im Falle eines „Reset-Alarms“ wird eine **Warnung** angezeigt.
 Wenn Sie auf die **Warnung** drücken, wird eine Alarmliste angezeigt.

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]



(b) [Alte Benutzerschnittstelle]



3.3.5 Wechseln der Anzeige (Neue Benutzerschnittstelle)

(1) Überblick

- Bei der neuen Benutzerschnittstelle kann mit den Menüschildflächen unten am Bildschirm die Anzeige umgeschaltet werden.

Option	Beschreibung	Abschnitt
HOME (Druckbeschreibung)	<ul style="list-style-type: none"> • Tintenausstoß starten/stoppen. • Drucklayout und Betriebsdaten anzeigen. 	4,1
OPEN	<ul style="list-style-type: none"> • Lädt und druckt gespeicherte Druckbilder. 	4,3
SAVE	<ul style="list-style-type: none"> • Speichert erstellte Druckbilder. Beim Speicherverfahren kann „Druckbild überschreiben“ oder „Neues Druckbild“ ausgewählt werden. 	4.4, 4.6
ADJUST	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellt und bearbeitet ein anderes als das aktuelle Druckbild. 	4.14.4
BEARB	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe der zu druckenden Zeichen. 	4,6
SETTINGS	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt den Betriebszustand an. 	5,2
LOGIN	<ul style="list-style-type: none"> • Führt eine erneute Anmeldung unter einem anderen als dem aktuellen Benutzernamen durch. 	6,4

(2) Wechseln der Anzeige

- 1** Der Bildschirm „Druckbeschreibung“ (neue Benutzerschnittstelle) wird angezeigt.



2 Drücken Sie auf das Menü **EDIT**.

Die Anzeige „Zeicheneingabe“ (neue Benutzerschnittstelle) wird angezeigt.



3.3.6 Grundlegende Bedienung zum Ändern der Einstellungen

3.3.6-1 Neue Benutzerschnittstelle

(1) Überblick

- Es gibt 2 Arten von Einstellungen.

Nr.	Kategorie	Einstellung bestätigen	Einstellung ändern
1	Wert einstellen	Der Zahlenwert wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Wenn „konfigurierbares Symbol“ angezeigt wird, rufen Sie das Zahleneingabefenster auf, indem Sie auf den Zahlenwert drücken, und geben Sie den Wert ein.
2	Auswahl einstellen	Der eingestellte Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Wenn „Auswahlsymbol“ angezeigt wird, zeigen Sie das Auswahlmenüfenster an, indem Sie auf den eingestellten Wert drücken und den eingestellten Wert aus der Liste auswählen.

(2) Bedienung (Beispiel: Bildschirm „Druckparameter einstellen“ (Neue Benutzerschnittstelle))

- Es gibt 2 Arten von Einstellungen.



① Einstellung „Zeichenhöhe“ (Wert eingeben)

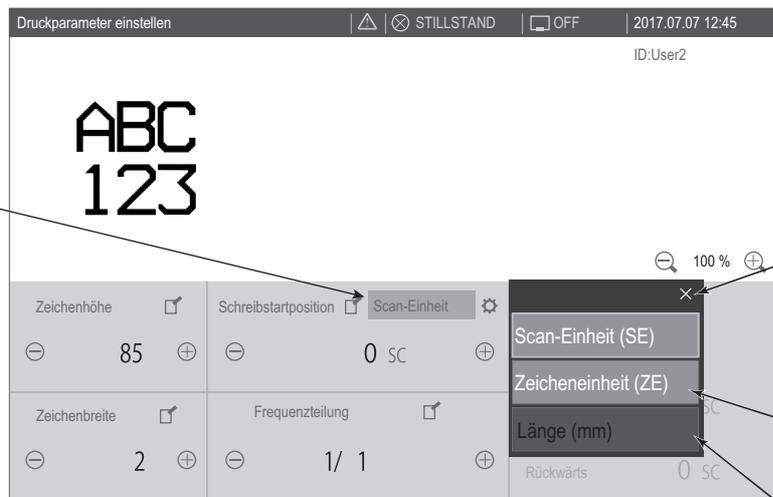
Blenden Sie das Zahleneingabefenster ein, indem Sie auf den Zahlenwert drücken, und geben Sie den Wert ein.



② Einstellung „Scan-Einheit“ (Listenauswahl)

Zeigen Sie das Auswahlmenüfenster an, indem Sie auf den eingestellten Wert drücken und den eingestellten Wert aus der Liste auswählen.

Die Hintergrundfarbe wird durch Drücken auf den eingestellten Wert geändert.



Das Auswahlmenüfenster wird geschlossen und der Wert bleibt unverändert.

Wenn die Auswahl aktiviert wird, wird der Eintrag aktiviert.

Wenn die Auswahl deaktiviert wird, wird der Eintrag deaktiviert.

3.3.6-2 Alte Benutzerschnittstelle

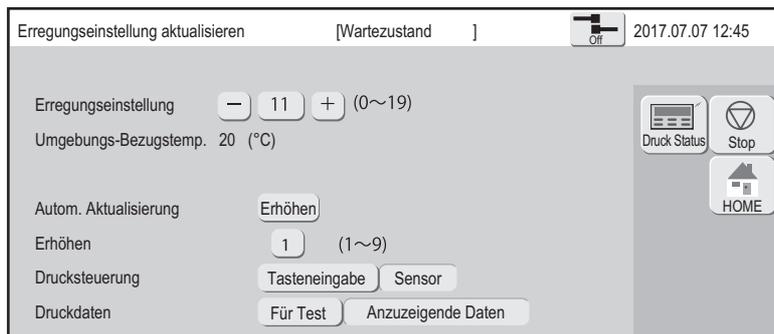
(1) Überblick

- Es gibt 3 Arten von Einstellungen.

Nr.	Kategorie	Einstellung bestätigen	Einstellung ändern
1	Wert einstellen	Der Zahlenwert wird auf den Zifferntasten angezeigt.	Blenden Sie das Zahleneingabefenster ein, indem Sie die Zifferntaste drücken, und geben Sie den Wert ein.
2	Einstellung mit wenigen Auswahlmöglichkeiten. (Alle Auswahlmöglichkeiten werden angezeigt: in der Regel zwei Auswahlmöglichkeiten)	Die betätigte Taste wird gelb dargestellt.	Drücken Sie die gewünschte Taste.
3	Einstellung mit vielen Auswahlmöglichkeiten. (Beim Drücken einer Taste wird ein Fenster mit einem Auswahlmenü angezeigt.)	Der eingestellte Wert wird auf der Eingabetaste angezeigt.	Blenden Sie das Auswahlmenü ein, indem Sie die Taste drücken, und wählen Sie den gewünschten Wert aus.

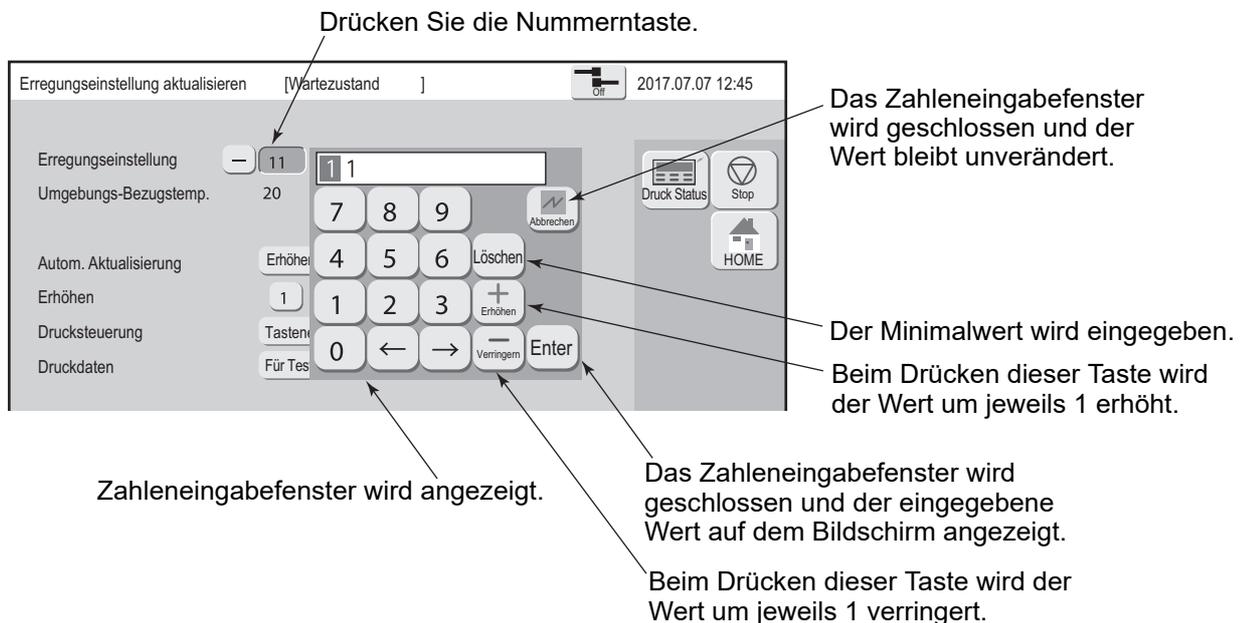
(2) Bedienung (Beispiel: Wartungsbildschirm „Erregungseinstellung aktualisieren“)

- Es gibt 3 Arten von Einstellungen.



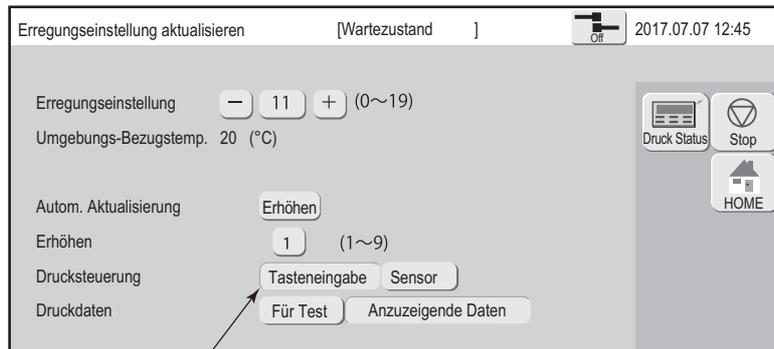
① Einstellung „Erregungseinstellung“ (Wert eingeben)

Blenden Sie das Zahleneingabefenster ein, indem Sie die Nummerntaste drücken, und geben Sie den Wert ein.



② **Einstellung „Drucksteuerung“**

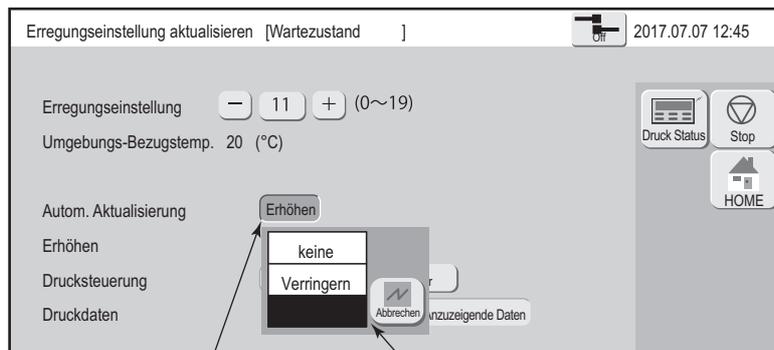
Drücken Sie die gewünschte Taste.



Drücken Sie auf **Tasteneingabe**.

③ **Einstellung „Autom. Aktualisierung“**

Blenden Sie das Auswahlmenüfenster ein, indem Sie die Taste drücken, und schließen Sie das Fenster.



Drücken Sie die Taste.

Auswahlmenüfenster wird angezeigt.

Das Auswahlmenüfenster wird geschlossen und der Wert bleibt unverändert.

3.3.7 Bedienung (OK, Zurück, Ausführen) zum Verlassen eines Bildschirms (Alte Benutzerschnittstelle)

(1) Überblick

- Es gibt 2 Arten von Einstellungsbildschirmen.

Nr.	Kategorie	Inhalt
1	Bildschirme mit Ausführen und Abbrechen	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Drücken von Ausführen wird der eingestellte Inhalt übernommen, und es wird wieder der vorherige Bildschirm angezeigt. • Beim Drücken von Abbrechen wird der eingestellte Inhalt nicht übernommen, und es wird wieder der vorherige Bildschirm angezeigt. • Entscheidung wird nicht angezeigt.
2	Bildschirme mit Zurück	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Drücken von Zurück wird erneut der vorherige Bildschirm angezeigt. • Beim Drücken von Entscheidung wird der eingestellte Inhalt übernommen. • Beim Drücken von Zurück ohne Betätigen von Entscheidung wird ein Bestätigungsfenster angezeigt und eine Eingabe angefordert.

- Wenn während der Bearbeitung der aktuellen Eingabe oder im Fenster „Anwendungsspezifische Einstellung“ die Taste „Ausführen“ betätigt wird, wird der eingestellte Inhalt in den Ausdruck übernommen.
- Informationen zur Festlegung, ob auf bestimmten Tasten Symbole angezeigt werden, finden Sie im Kapitel 6.3 Displayeinstellung“.

(2) Beispielbildschirme

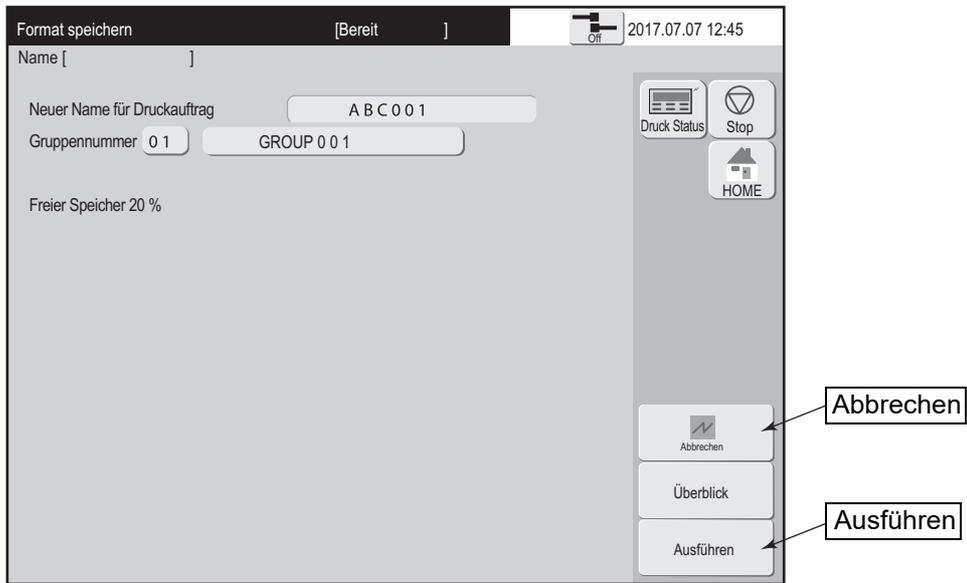
① Bildschirm mit **Ausführen** und **Abbrechen**

[Beispiel: Bildschirm „Datum/Uhrzeit einstellen“]

● Durch Drücken von Entscheidung werden die Einstellungen übernommen.
 ● Die Uhrzeit im Display wird nur nach Eingabeänderungen aktualisiert.
 ● Kalenderzeichen werden auf der Basis der Systemuhr gedruckt.

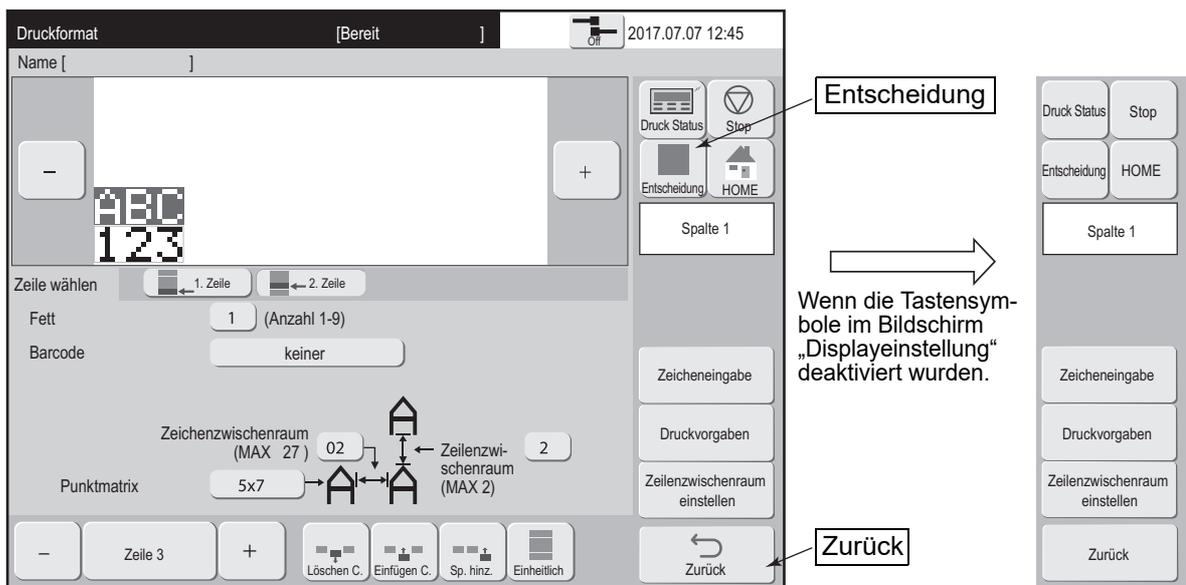
Wenn die Tastensymbole im Bildschirm „Displayeinstellung“ deaktiviert wurden.

[Beispiel: Bildschirm „Format speichern“]

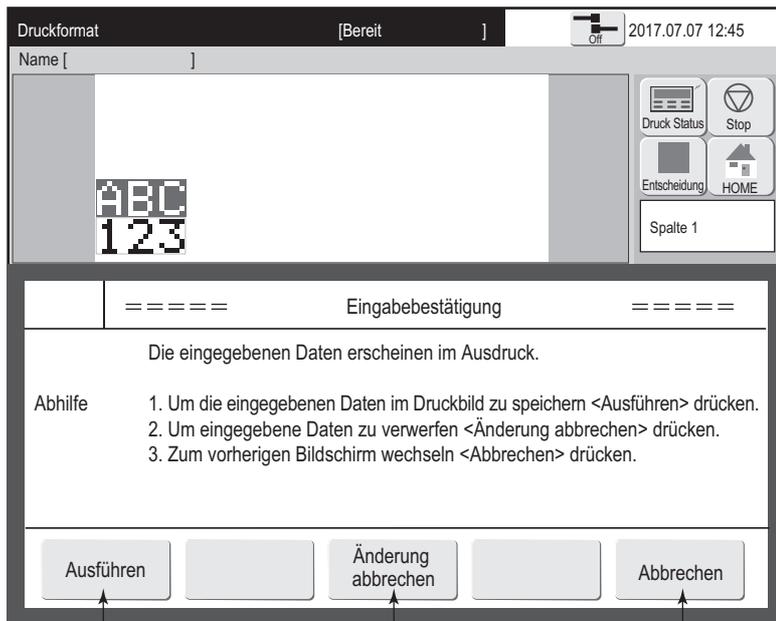


② Bildschirm mit Zurück-Schaltfläche

[Beispiel: Bildschirm „Druckformat“]



[Beispiel: Bestätigungsmeldung, nachdem **Zurück** betätigt wurde]



Übernimmt den
eingestellten Inhalt.

Stellt den ursprünglichen
Inhalt wieder her.

Schließt das Meldungsfenster, ohne
den Inhalt zu ändern.



4. ERSTELLEN UND DRUCKEN VON DRUCKBILDERN

4.1 Bildschirm „Druckbeschreibung“ (Startbildschirm)

(1) Überblick

- Durch Drücken der einzelnen Tasten wechselt die Anzeige zu den Bildschirmen „Zeicheneingabe“, „Wartung“, „Zusatzfunktion“ und „Druckereinstellung“.
- Das Druckbild kann im Bereich „Drucklayout“ bestätigt werden.
- Die Bedienungselemente im Bildschirm „Druckbeschreibung“ weichen bei der neuen Benutzerschnittstelle von denen der alten Benutzerschnittstelle ab.

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]

Option	Beschreibung	Abschnitt
Start/Stop	• Tintenausstoß starten/stoppen.	3
Druck starten	• Die aktuellen Druckdaten werden gedruckt.	5,3
Betriebsdaten	• Der Tintendruck bzw. die verbleibende Zeit bis zum Austausch des Filters wird angezeigt. • Für die Auswahl zur Anzeige von Betriebsdaten wählen Sie diese bitte im Bildschirm „Displayeinstellung“ aus.	Technisches Handbuch 4.13
Druckzähler zurücksetzen	• Setzt den Druckzähler auf Null (0) zurück.	4,1
Zählerrücksetzung	• Setzt den Zählerwert auf einen voreingestellten Wert zurück. • Zum Anzeigen der Taste „Zählerrücksetzung“ wählen Sie diese bitte im Bildschirm „Displayeinstellung“ aus.	4,3 Technisches Handbuch 4.13

Anzeige des Bildlauf ausführen.

Anzeige des Druckbildnamens.

Zeigt das Drucklayout an.

Zeigt die Betriebsverwaltungsinformationen an.

Vergrößern / Verkleinern.

Druckzähler wird auf 0 zurückgesetzt. Ist im Offline-Status aktiviert.

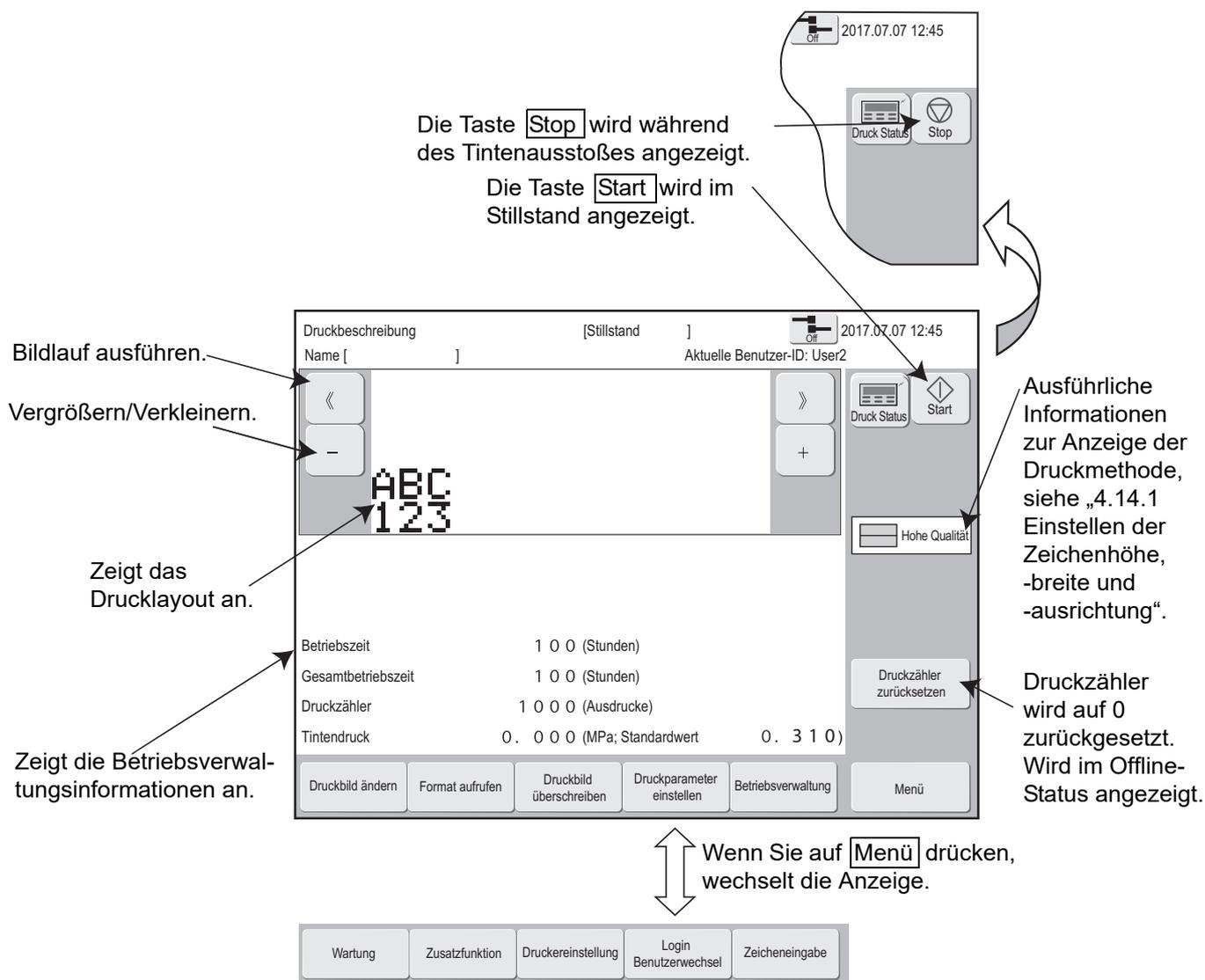
Drücken Sie auf das Menüsymbol und wechseln Sie zum betreffenden Bildschirm.

Die Taste **STOP** wird während des Tintenausstoßes angezeigt.

Die Taste **START** wird im Stillstand angezeigt.

(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

Option	Beschreibung	Abschnitt
Druckbild ändern	• Bearbeitet und korrigiert das aktuelle Druckbild.	4.2
Format aufrufen	• Lädt und druckt gespeicherte Druckbilder.	4.3
Druckbild überschreiben	• Überschreibt das aktuelle Druckbild.	4.4
Druckparameter einstellen	• Erstellt und bearbeitet ein anderes als das aktuelle Druckbild.	4.14.4
Betriebsverwaltung	• Zeigt den Betriebszustand an.	5.2
Wartung	• Zeigt das Wartungsmenü an.	5
Zusatzfunktion	• Zeigt das Zusatzfunktionsmenü an.	7
Druckereinstellung	• Zeigt das Druckeinstellungsmenü an.	6
Login Benutzerwechsel	• Führt eine erneute Anmeldung unter einem anderen als dem aktuellen Benutzernamen durch.	6.4
Zeicheneingabe	• Erstellt und bearbeitet ein anderes als das aktuelle Druckbild.	4.5
Druckzähler zurücksetzen	• Setzt den Druckzähler auf Null (0) zurück.	4.1



(2) Den Druckzähler zurücksetzen

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]

1 Drücken Sie auf das Menü **HOME**.

Die Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ wird angezeigt.



Druckzähler zurücksetzen

2 Drücken Sie auf **Druckzähler zurücksetzen**.

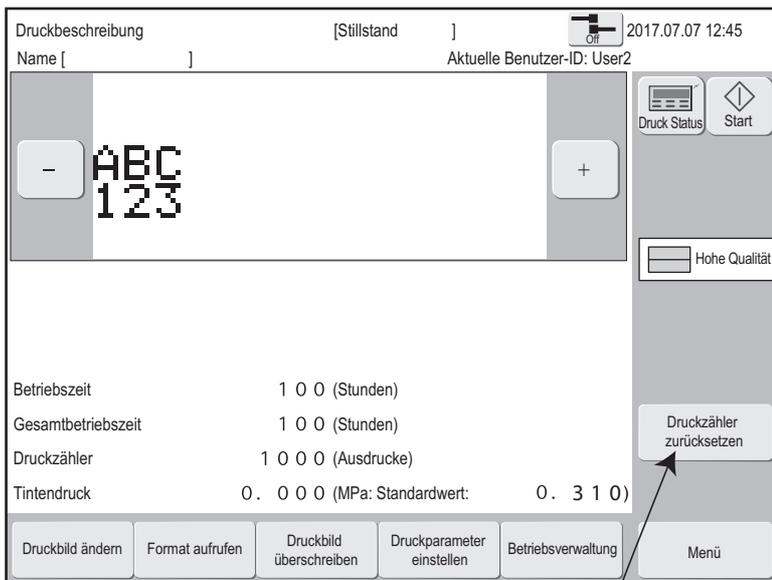
Die Bestätigungsmeldung für „Druckzähler zurücksetzen“ wird angezeigt.

3 Drücken Sie im Bestätigungsfenster auf **OK**.

Der Druckzähler ist auf Null (0) zurückgesetzt.

(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

Der Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird angezeigt.



Druckzähler zurücksetzen

1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf **Druckzähler zurücksetzen**.

Die Bestätigungsmeldung für „Druckzähler zurücksetzen.“ wird angezeigt.

2 Drücken Sie im Bestätigungsfenster auf **OK**.

Der Druckzähler ist auf null (0) zurückgesetzt.

(3) Aktuelles Druckbild und gespeichertes Druckbild

- Es gibt 2 Arten von Druckbildern: aktuelle Druckbilder und gespeicherte Druckbilder.
- Druckbildarten

Typ	Merkmale
Aktuelles Druckbild	<ul style="list-style-type: none">• Das momentan gedruckte Druckbild wird als „aktuelles Druckbild“ bezeichnet.• Beim Ausschalten der Stromversorgung wird das jeweils aktuelle Druckbild gespeichert.• Das Drucklayout des aktuellen Druckbildes wird im Bildschirm „Druckbeschreibung“ angezeigt.• Der Inhalt des aktuellen Druckbildes kann durch Aufrufen des Druckbildes aus den gespeicherten Druckbildern geändert werden.
Gespeichertes Druckbild	<ul style="list-style-type: none">• Druckbildern können Druckbildnamen zugewiesen werden. Es können mehrere Druckbilder vorab gespeichert werden.

4.2 Bearbeiten von zu druckenden Druckbildern (Bildschirm „Aktuelles Druckbild ändern“)

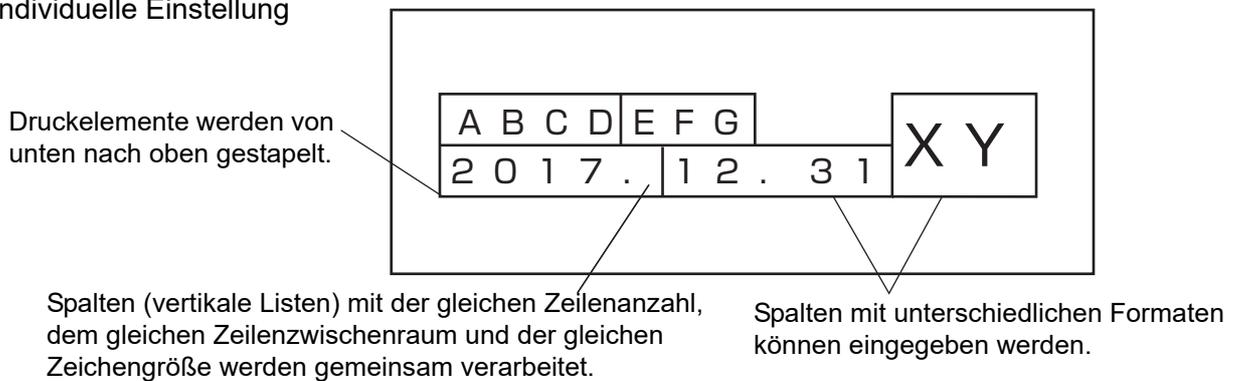
(1) Überblick

- Bearbeitet das aktuelle (momentan gedruckte) Druckbild.
- Es gibt 3 Arten von Druckformaten.
- Der im Detailmodus der Druckbildnamenliste im Bildschirm „Format aufrufen“ angezeigte Stil gibt die Art des Druckformats an.

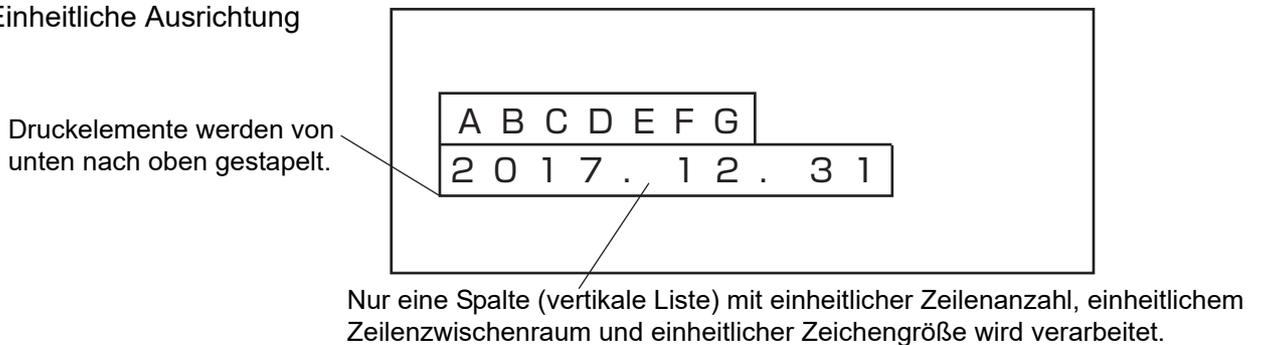
Stiltypen

Stiltyp	Bedeutung	Merkmale
(a) Individuell	Individuelle Einstellung des festen Layouts	Zeichengrößen können gemischt werden.
(b) Einheitlich	Einheitliche Einstellung des festen Layouts.	Zeichengröße und Zeichenzwischenraum werden für alle Zeilen übernommen. Nur eine Spalte möglich.
(c) Freies Layout	Einstellung mit freiem Layout	Für jedes Druckelement kann eine beliebige Position gewählt werden.

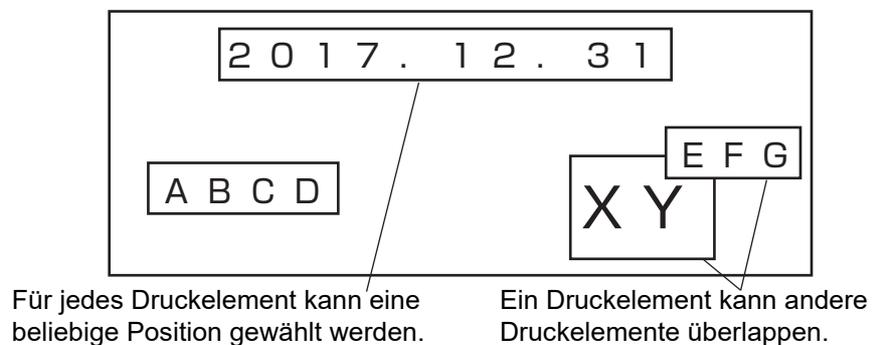
(a) Individuelle Einstellung



(b) Einheitliche Ausrichtung



(c) Freies Layout



- Der Hintergrund des aktuellen Zeicheneingabebildschirms wird farbiger dargestellt.

Hintergrundfarbe des Eingabebildschirms

Zu bearbeitendes Element	Hintergrundfarbe
Aktuelles Druckbild	Hellgrün
Gespeichertes Druckbild	Grau

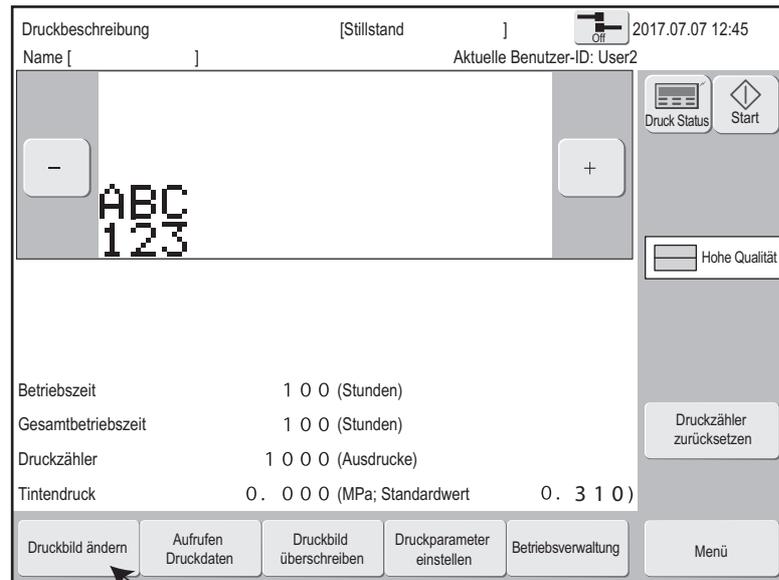
- Wenn Sie die Taste  während der Bearbeitung drücken, wird der eingegebene Wert für die Druckausgabe übernommen.
Der eingegebene Wert wird auch übernommen, wenn Sie durch Drücken von  zum Bildschirm „Druckbeschreibung“ zurückkehren.
- Wenn Sie die Taste  im Bildschirm „Druckformat“, „Druckvorgaben“, „Zeicheneingabe“ und „Variable Druckbildeinstellung“ drücken, wird die Bestätigungsmeldung „Eingabebestätigung“ angezeigt.

Funktionen der Bestätigungsmeldung „Eingabebestätigung“

Taste	Inhalt
Ausführen	Wendet den eingegebenen Wert auf das Druckbild an und wechselt zum Bildschirm „Druckbeschreibung“.
Änderung abbrechen	Verwirft den eingegebenen Wert und stellt den Zustand vor der Änderung wieder her.
Abbrechen	Kehrt zum ursprünglichen Bildschirm mit den ursprünglich eingegebenen Daten zurück.

(2) Vorgehensweise

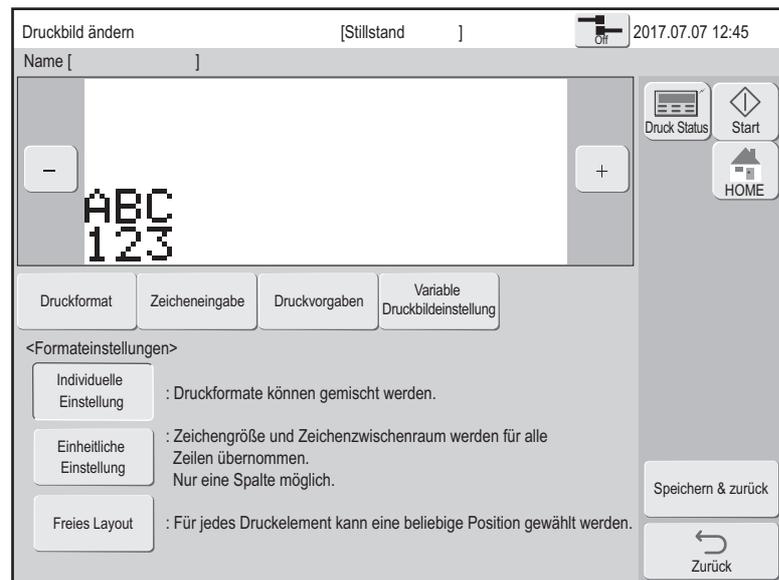
Der Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird wie folgt dargestellt.



Druckbild ändern

1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf **Druckbild ändern**.

Der Bildschirm „Druckformat“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie auf **Individuelle Einstellung**, **Einheitliche Einstellung** oder **Freies Layout**, um die <Formateinstellungen> zu ändern.

3 Ändern Sie den Inhalt der Anzeige mit den Funktionen „Gruppe“, „Suchen“, „Sortieren“ und „Seite auswählen“, sodass der gewünschte Druckbildname angezeigt wird.

4 Drücken Sie auf **Zurück** .

Zum Speichern als registrierte Druckdaten drücken Sie auf **Speichern und zurück**.

4.3 Aufrufen und Drucken gespeicherter Druckbilder

(1) Überblick

- Lädt und druckt gespeicherte Druckbilder.
- Das momentan gedruckte Druckbild wird als „aktuelles Druckbild“ bezeichnet.
- Wenn während des Druckvorgangs ein Druckbild aufgerufen wird, erscheint im Bildschirm „Druckbeschreibung“ das aufgerufene Druckbild, während die Druckausgabe des ursprünglichen Inhalts fortgesetzt wird. Das Druckergebnis wechselt mit dem nächsten Druckvorgang.
- Um das Auffinden des gewünschten Druckbildes zu erleichtern, kann die Anzeige der Druckbildnamenliste geändert werden.
- Das Druckbild registrierter Druckdaten kann überprüft werden

Methode zum Ändern der Anzeige der Druckbildnamenliste (a) Alte Benutzerschnittstelle

Option	Inhalt
Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Taste „Gruppennummer“. • Es werden nur die Druckbilder angezeigt, die der ausgewählten Gruppe angehören. • Wenn Sie „0:Alle Druckbildnamen“ auswählen, werden die Druckbildnamen aller Gruppen angezeigt.
Seite zurück, Seite vor	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselt die angezeigte Seite der Druckbildnamenliste.
Seite auswählen	<ul style="list-style-type: none"> • Wählt die gewünschte Seite der Druckbildnamenliste aus.
Sortieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sortierreihenfolge kann durch Berühren der Kopfzeile der Druckbildnamenliste geändert werden.
Suchen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die ersten Buchstaben eines Druckbildnamens eingeben, werden nur die mit diesen Buchstaben beginnenden Druckbildnamen angezeigt. • Wenn Sie keine Suchbedingungen eingeben, werden alle Druckbildnamen der jeweiligen Gruppe angezeigt.
Alle anzeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Druckbildnamenliste mit der Gruppennummer „00“ und einem Leerzeichen als Suchbedingung an.
Details, Überblick	<ul style="list-style-type: none"> • Bei <input type="checkbox"/> Details werden die Kalendereinstellung, der Stil und die Gruppennummer sowie die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt. • Bei <input type="checkbox"/> Überblick werden die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt.
Freie Nummer anzeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Drücken von <input type="checkbox"/> Freie Nummer werden alle registrierten Nummern angezeigt. • Druckbilder werden in aufsteigender Reihenfolge der Registrierungsnummern sortiert und angezeigt. • Suche nach Gruppennummer/Suchbedingung, oder <input type="checkbox"/> Alle anzeigen ist NICHT verfügbar.
Vorschau	<ul style="list-style-type: none"> • Das Druckbild registrierter Druckdaten kann mit <input type="checkbox"/> Vorschau überprüft werden. • Dies hat keinen Einfluss auf den momentan gedruckten Inhalt.

Methode zum Ändern der Anzeige der Druckbildnamenliste (b) Neue Benutzerschnittstelle

Option	Inhalt
Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Taste „Gruppennummer“. • Es werden nur die Druckbilder angezeigt, die der ausgewählten Gruppe angehören. • Wenn Sie „0:Alle Druckbildnamen“ auswählen, werden die Druckbildnamen aller Gruppen angezeigt.
Aufwärts scrollen, Abwärts scrollen	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselt die angezeigte Seite der Druckbildnamenliste.
Sortieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sortierreihenfolge kann durch Berühren der Kopfzeile der Druckbildnamenliste geändert werden.
Alle anzeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Druckbildnamenliste mit der Gruppennummer „00“ und einem Leerzeichen als Suchbedingung an.
Details, Überblick	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Details werden die Kalendereinstellung, der Stil und die Gruppennummer sowie die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt. • Bei Überblick werden die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt.
Vorschau	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Name des Druckbildes ausgewählt wird, kann das Druckbild der registrierten Druckdaten überprüft werden. • Dies hat keinen Einfluss auf den momentan gedruckten Inhalt.

- Der im Detailmodus angezeigte Stil gibt den Druckformattyp an.

Stiltypen

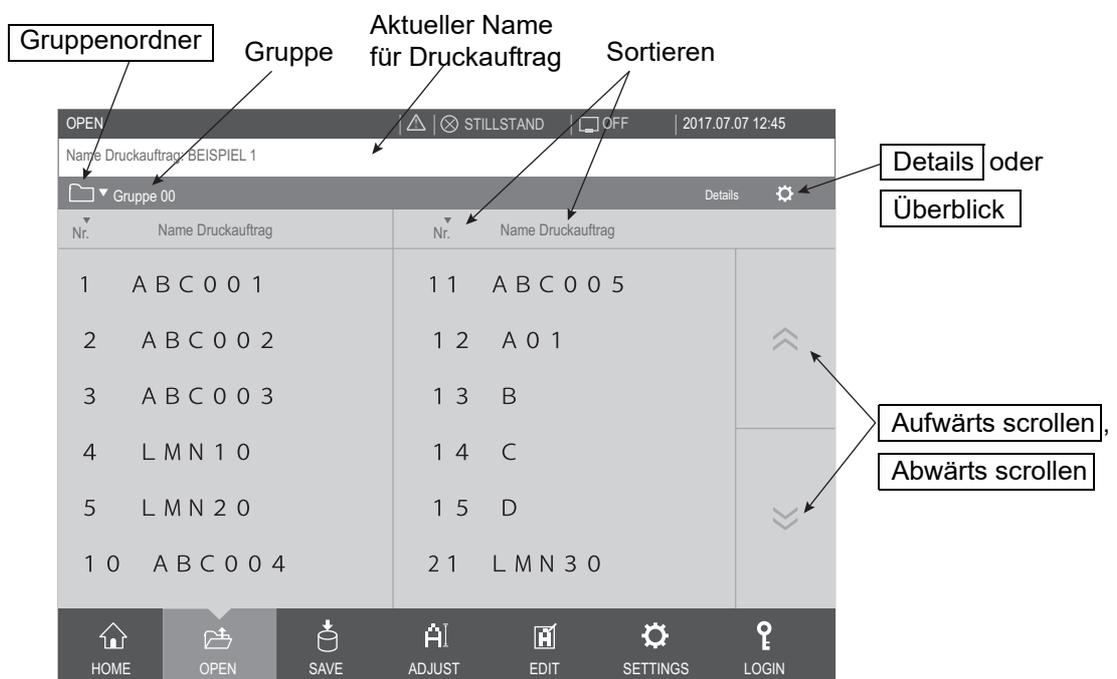
Stiltyp	Bedeutung
Individuell	Individuelle Einstellung des festen Layouts.
Einheitlich	Einheitliche Einstellung des festen Layouts.
Frei	Einstellung mit freiem Layout.

(2) Vorgehensweise

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]

1 Drücken Sie auf das Menü **OPEN**.

Die Bildschirmanzeige „Open“ wird angezeigt.



Beispiel: Bildschirm „Details“

Sortieren

Nr.	Name Druckauftrag	Kalendereinstit.	Stil
1	A B C 0 0 1	2017.06.01 12:00	OVERALL
2	A B C 0 0 2	2017.06.02 12:00	OVERALL
3	A B C 0 0 3	2017.06.03 12:00	OVERALL
4	L M N 1 0	2017.06.04 12:00	INDIV.
5	L M N 2 0	2017.06.05 12:00	INDIV.
1 0	A B C 0 0 4	2017.06.06 12:00	INDIV.

2 Ändern Sie den Inhalt der Anzeige mit den Funktionen „Gruppe“, „Sortieren“, „Aufwärts scrollen“/„Abwärts scrollen“ und „Alle anzeigen“, sodass der gewünschte Druckbildname angezeigt wird.

3 Wählen Sie das Druckbild aus.

Die Bestätigungsmeldung für „Druckbildbestätigung auswählen“ wird angezeigt.
Das Druckbild kann mit der Vorschau überprüft werden.

4 Drücken Sie im Bestätigungsfenster auf **OK**.

Das ausgewählte Druckbild wird aufgerufen und wieder der Bildschirm „Druckbeschreibung“ angezeigt.

(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf **Format aufrufen**.

Der Bildschirm „Format aufrufen“ wird angezeigt.

- Die Vorschau wird auf den folgenden Bildschirmen nicht angezeigt.

Gruppe Sortieren

Aufrufen Druckdaten [Stilstand] 2017.07.07 12:45

Name []

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen []

Nr. △	Name Druckauftrag
1	A B C 0 0 1
2	A B C 0 0 2
3	A B C 0 0 3
4	L M N 1 0
5	L M N 2 0
1 0	A B C 0 0 4
1 1	A B C 0 0 5
1 2	A 0 1
1 3	B
1 4	C

Nr. △	Name Druckauftrag
1 5	D
2 1	L M N 3 0
2 2	L M N 4 0
2 3	L M N 5 0
2 4	L M N 6 0
3 0	E 0 1
3 1	E 0 2
3 2	E 0 3
3 3	E 0 4
3 4	E 0 5

Suchbedingungen eingeben

Seite zurück, Seite vor, Seite auswählen, Vorschau, Alle anzeigen, Ausführen, Freie Nummer zeigen, Details oder Überblick

Beispiel: Bildschirm „Details“

Aufrufen Druckdaten [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name []

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen []

Nr. △	Name Druckauftrag	Kalendereinst.	Stil	GrNo
1	ABC 001	2017.06.01 12:00	OVERALL	1
2	ABC 002	2017.06.02 12:00	OVERALL	1
3	ABC 003	2017.06.03 12:00	OVERALL	1
4	LMN 10	2017.06.04 12:00	INDIV.	3
5	LMN 20	2017.06.05 12:00	INDIV.	3
10	ABC 004	2017.06.06 12:00	INDIV.	5
11	ABC 005	2017.06.07 12:00	INDIV.	5
12	A 01	2017.06.08 12:00	INDIV.	5
13	B	2017.06.09 12:00	FREE	5
14	C	2017.06.10 12:00	FREE	5

Freie Nummer zeigen Überblick Ausführen

Bei Drücken auf **Freie Nummer zeigen** erscheint der nachfolgende Bildschirm.

Aufrufen Druckdaten [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name []

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen []

Nr.	Name Druckauftrag	Nr.	Name Druckauftrag
1	ABC 001	11	ABC 005
2	ABC 002	12	A 01
3	ABC 003	13	B
4	LMN 10	14	C
5	LMN 20	15	D
6		16	
7		17	
8		18	
9		19	
10	ABC 004	20	

Freie Nummer zeigen Details Ausführen

Durch Drücken auf **Vorschau** erscheint der nachfolgende Bildschirm.

Aufrufen Druckdaten [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name []

ABC
123

2	ABC 002	21	A 01
3	ABC 003	22	B
4	LMN 10	23	C
5	LMN 20		
10			
11		31	
12		32	
13		33	
14	ABC 004	34	

Vorschau

Ausführen

2 Ändern Sie den Inhalt der Anzeige mit den Funktionen „Gruppe“, „Suchen“, „Sortieren“, „Seite auswählen“ und „Alle anzeigen“, damit der gewünschte Druckbildname angezeigt wird.

3 Wählen Sie den Druckbildnamen aus, und drücken Sie auf **OK**.

Das ausgewählte Druckbild wird aufgerufen und wieder der Bildschirm „Druckbeschreibung“ angezeigt.

4.4 Überschreiben des zu druckenden Druckbildes

(1) Überblick

- Überschreibt das gleichnamige aktuelle Druckbild.
- Wenn das Druckbild beim Aktualisieren des Zählerwerts mit der Funktion „Druckbild überschreiben“ gespeichert wird, kann dasselbe Druckbild zu einem späteren Zeitpunkt ausgewählt werden.
- Der Druckbildname kann nicht geändert werden.

Speichern von Druckbildern siehe „4.6 Speichern erstellter Druckbilder“.

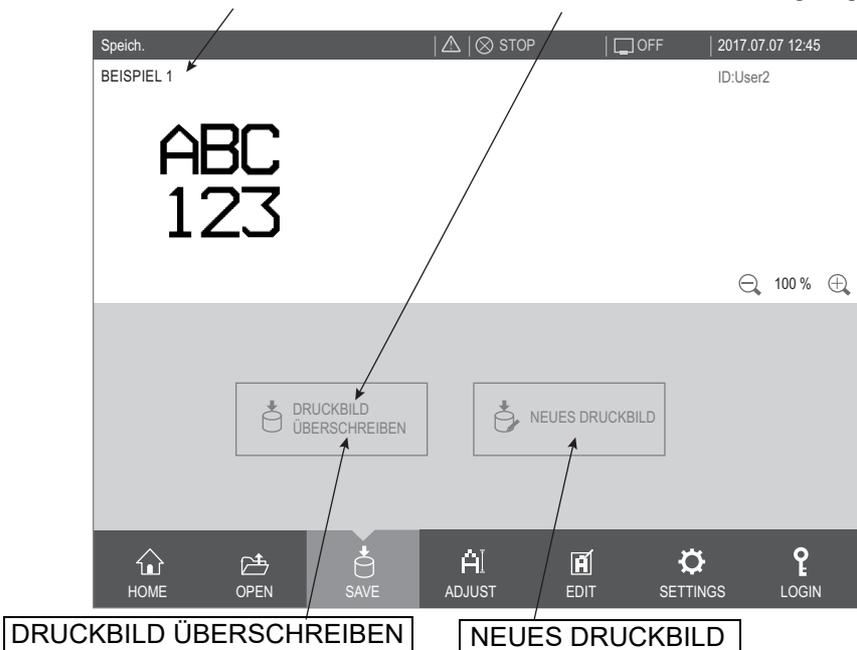
(2) Vorgehensweise

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]

1 Drücken Sie auf das Menü **SAVE**.

Die Bildschirmanzeige „Speich.“ wird angezeigt.

Aktueller Name für Druckauftrag Diese Taste ist aktiviert, wenn der aktuelle Name für den Druckauftrag angezeigt wird.

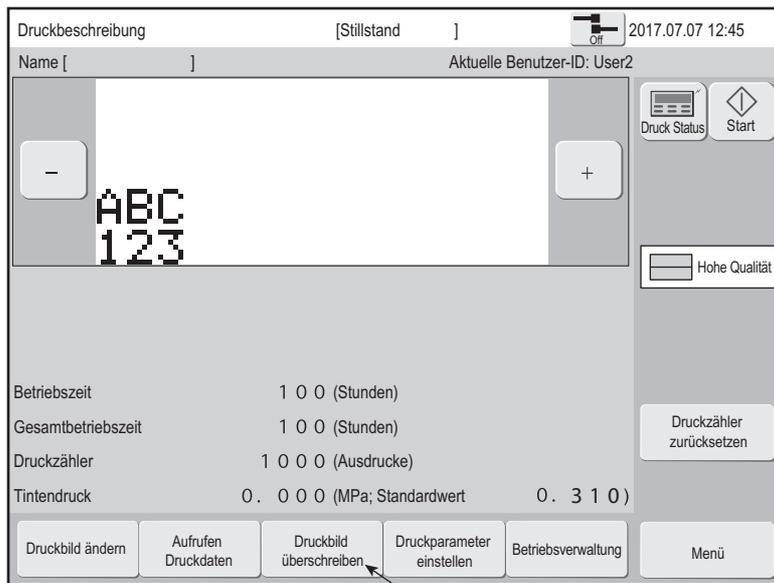


2 Drücken Sie auf **DRUCKBILD ÜBERSCHREIBEN**.

Das Druckbild wird gespeichert. Nach dem Speichern wird erneut die Druckbeschreibung (HOME) angezeigt.

(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

Der Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird angezeigt.



1 Drücken Sie auf Druckbild überschreiben.

Die Meldung „Gleiche Druckdaten gefunden“ wird angezeigt.

2 Drücken Sie die Eingabetaste.

Das Druckbild wird gespeichert.

4.5 Bearbeiten eines anderen als des aktuellen Druckbildes

(1) Überblick

- Bearbeitet und speichert ein gespeichertes oder neues Druckbild.
- Da ein anderes als das aktuelle (momentan gedruckte) Druckbild bearbeitet wird, hat dies keinen Einfluss auf den momentan gedruckten Inhalt.
- Wenn Sie die Taste im Bildschirm „Zeicheneingabe“ oder einem anderen Eingabebildschirm drücken, wird wieder der Bildschirm „Format aufrufen“ angezeigt. Denken Sie vor dem Drücken der Taste daran, das erstellte und bearbeitete Druckbild zu speichern.
Wenn Sie zum Bildschirm „Aufrufen Druckdaten“ zurückkehren, ohne das Druckbild zu speichern, geht das bearbeitete Druckbild verloren.
- Um das Auffinden des gewünschten Druckbildes zu erleichtern, kann die Anzeige der Druckbildnamenliste geändert werden.
- Das Druckbild registrierter Druckdaten kann überprüft werden

Methode zum Ändern der Anzeige der Druckbildnamenliste

Option	Inhalt
Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Taste „Gruppennummer“. • Es werden nur die Druckbilder angezeigt, die der ausgewählten Gruppe angehören. • Wenn Sie „0:Alle Druckbildnamen“ auswählen, werden die Druckbildnamen aller Gruppen angezeigt.
Seite zurück, Seite vor	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselt die angezeigte Seite der Druckbildnamenliste.
Seite auswählen	<ul style="list-style-type: none"> • Wählt die gewünschte Seite der Druckbildnamenliste aus.
Sortieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sortierreihenfolge kann durch Berühren der Kopfzeile der Druckbildnamenliste geändert werden.
Suchen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die ersten Buchstaben eines Druckbildnamens eingeben, werden nur die mit diesen Buchstaben beginnenden Druckbildnamen angezeigt. • Wenn Sie keine Suchbedingungen eingeben, werden alle Druckbildnamen der jeweiligen Gruppe angezeigt.
Alle anzeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Druckbildnamenliste mit der Gruppennummer „00“ und einem Leerzeichen als Suchbedingung an.
Details	<ul style="list-style-type: none"> • Bei <input type="button" value="Details"/> werden die Kalendereinstellung, der Stil und die Gruppennummer sowie die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt. • Bei <input type="button" value="Überblick"/> werden die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt.
Freie Nummer anzeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Drücken von <input type="button" value="Freie Nummer"/> werden alle registrierten Nummern angezeigt. • Druckbilder werden in aufsteigender Reihenfolge der Registriernummern sortiert und angezeigt. • Suche nach Gruppennummer/Suchbedingung, oder <input type="button" value="Alle anzeigen"/> ist NICHT verfügbar.
Vorschau	<ul style="list-style-type: none"> • Das Druckbild registrierter Druckdaten kann mit <input type="button" value="Vorschau"/> überprüft werden. • Dies hat keinen Einfluss auf den momentan gedruckten Inhalt.

- Der im Detailmodus angezeigte Stil gibt den Druckformattyp an.

Stiltypen

Stiltyp	Bedeutung
Individuell	Individuelle Einstellung des festen Layouts.
Einheitlich	Einheitliche Einstellung des festen Layouts.
Frei	Einstellung mit freiem Layout.

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf **Druckbilder erstellen**.**
Der Bildschirm „Druckbilder erstellen“ wird angezeigt.

Suchbedingungen eingeben

Gruppennummer

Sortieren

Zeicheneingabe [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name []

Gruppennummer 00 Gruppennamen []

Suchbedingungen []

Nr. △	Name Druckauftrag	Nr. △	Name Druckauftrag
1	ABC001	15	D
2	ABC002	21	LMN30
3	ABC003	22	LMN40
4	LMN10	23	LMN50
5	LMN20	24	LMN60
10	ABC004	30	E01
11	ABC005	31	E02
12	A01	32	E03
13	B	33	E04
14	C	34	E05

Seite zurück ,
Seite vor
Seite auswählen
Alle anzeigen
Ausführen

Freie Nummer anzeigen

Details oder Überblick

- 2 Ändern Sie den Inhalt der Anzeige mit den Funktionen „Gruppe“, „Suchen“, „Sortieren“, „Seite auswählen“ und „Alle anzeigen“, damit der gewünschte Druckbildname angezeigt wird.**
- 3 Wählen Sie den Druckbildnamen aus, und drücken Sie auf **Ausführen**.**
Zum Erstellen eines neuen Druckbildes drücken Sie auf **Neues Druckbild erstellen**.
Der Bildschirm „Aktuelles Druckbild ändern“ wird angezeigt.

4.6 Speichern erstellter Druckbilder

(1) Überblick

- Speichert erstellte Druckbilder.
- Es wird automatisch eine Speichernummer zugewiesen.
- Es kann nicht derselbe Druckbildname zugewiesen werden.
- Das Druckbild kann in einer ausgewählten Gruppe gespeichert werden.
- Die freien Speicherplätze werden angezeigt (nur bei alter Benutzerschnittstelle).

Option	Inhalt
Freier Speicher	Der verfügbare Speicherplatz in Prozent.

- Der Speicherbedarf des Druckbildes hängt von der Anzahl der eingegebenen Zeichen ab. Je kleiner die Druckbilder sind, desto mehr Druckbilder können gespeichert werden. Mit zunehmendem Speicherbedarf sinkt die Anzahl der Druckbilder, die gespeichert werden können.

Maximale Anzahl gespeicherter Druckbilder

Modelltyp	Maximale Speicherkapazität	Bemerkungen
UX-P	2.000 Druckbilder	Je nach Speicherbedarf können bis zu 2.000 Druckbilder gespeichert werden.

*1) Maximale Anzahl gespeicherter Druckbilder

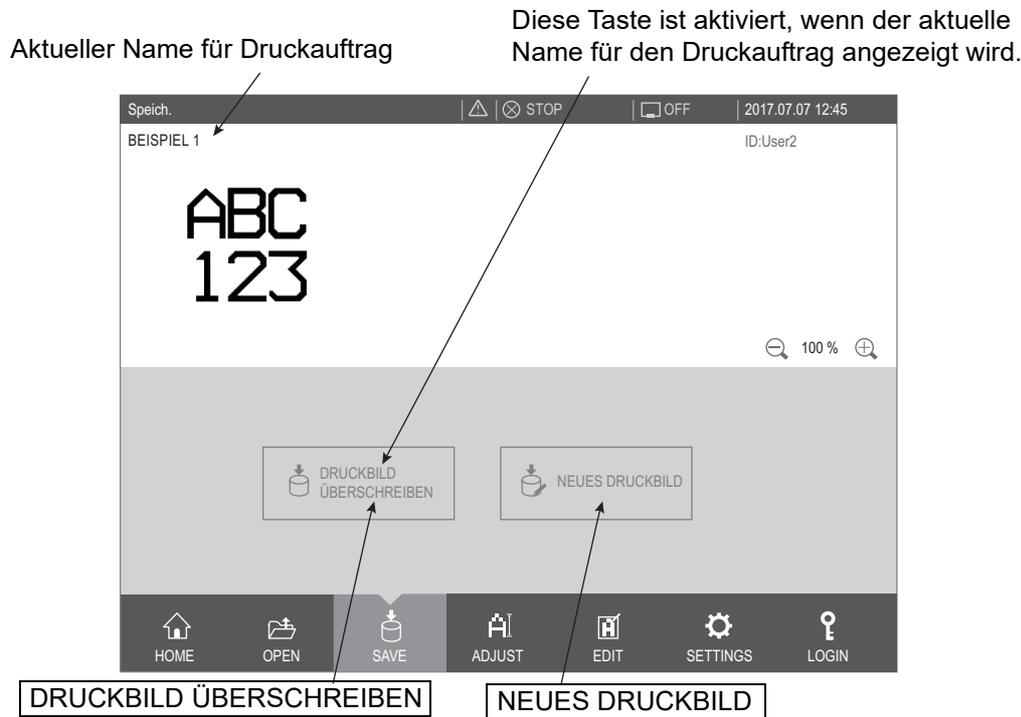
Einstellungsbeispiele	Anzahl der speicherbaren Druckbilder
Zeichen 70 Zeichen	2.000 Druckbilder
Zeichen 20 Zeichen, Kalender 1, Zähler 1	ca. 1900 Druckbilder
Zeichen 240 Zeichen	ca. 800 Druckbilder
Zeichen 240 Zeichen, Kalender 8, Zähler 8	ca. 300 Druckbilder

(2) Vorgehensweise

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]

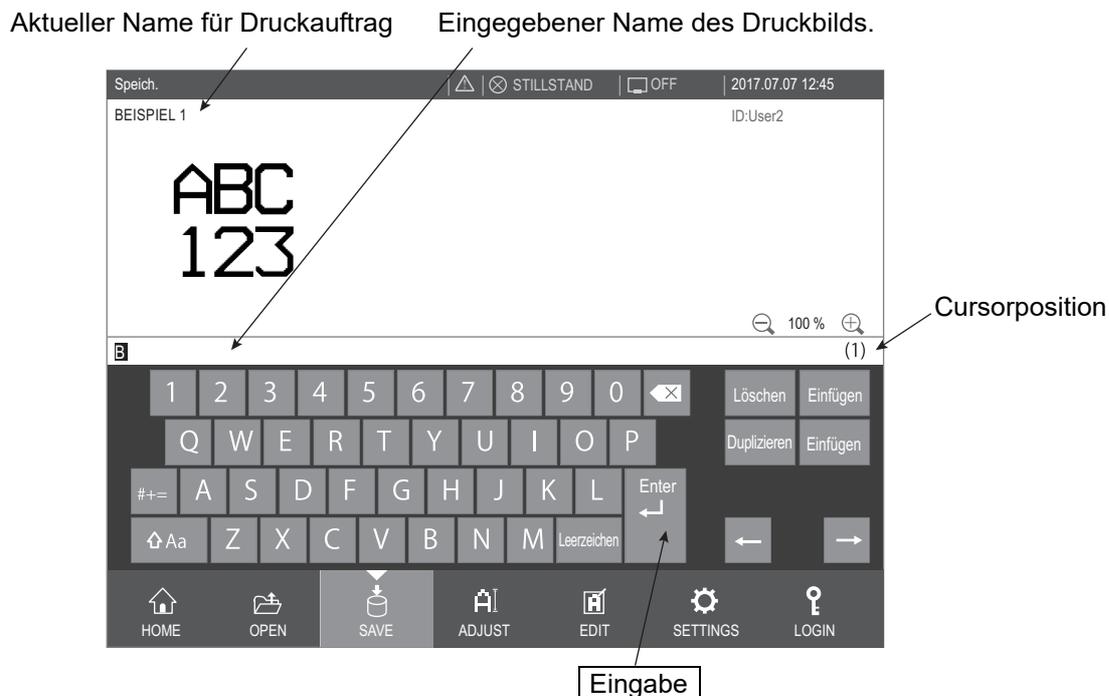
1 Drücken Sie auf das Menü **SAVE**.

Die Bildschirmanzeige „Speich.“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie auf **NEUES DRUCKBILD**.

Das Tastenfeld wird angezeigt.

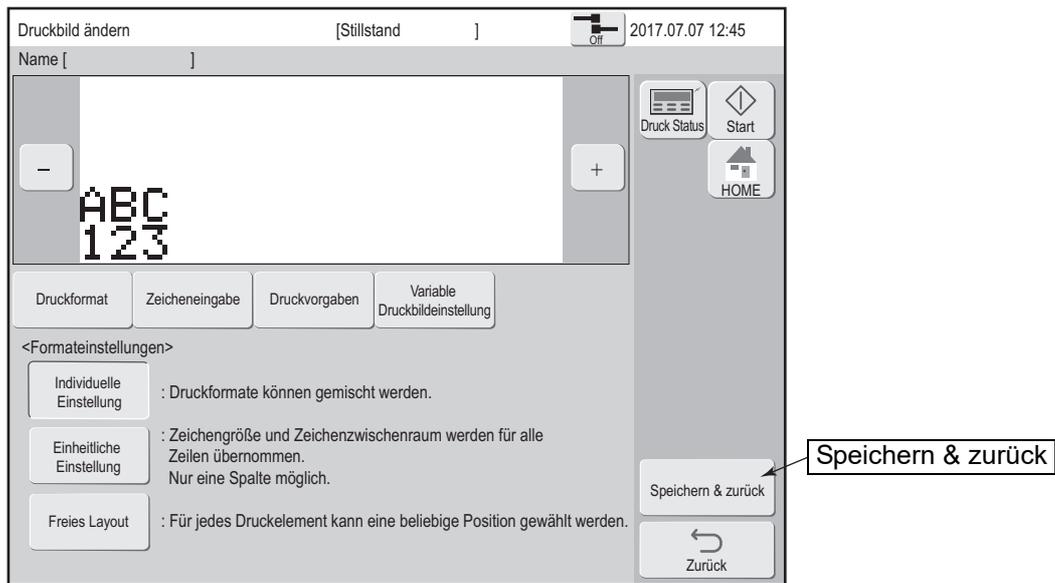


3 Geben Sie den Druckbildnamen ein und drücken Sie die Eingabetaste **Enter**.

Das Druckbild wird gespeichert. Nach dem Speichern wird erneut die Druckbeschreibung (HOME) angezeigt.

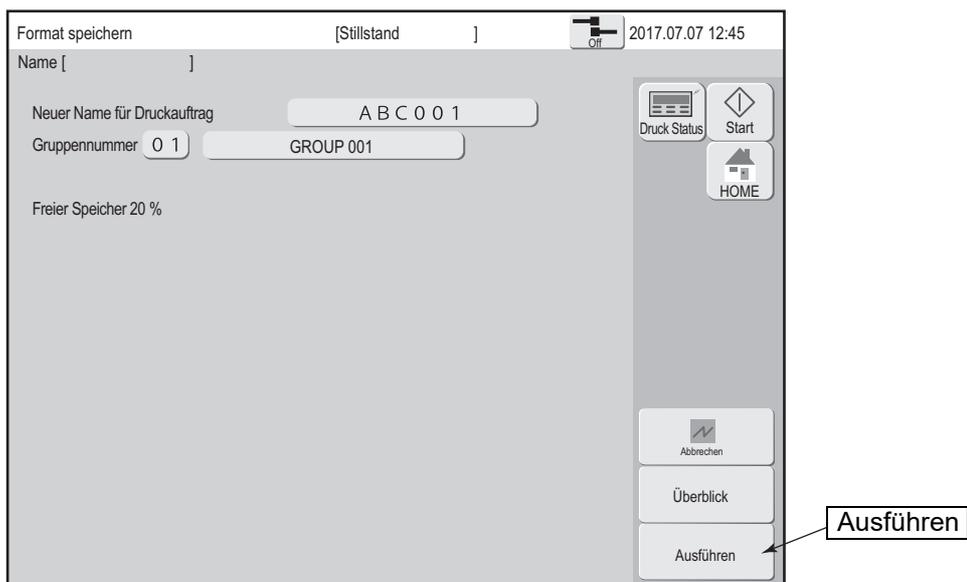
(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

Der Bildschirm „Druckbild ändern“ wird angezeigt.

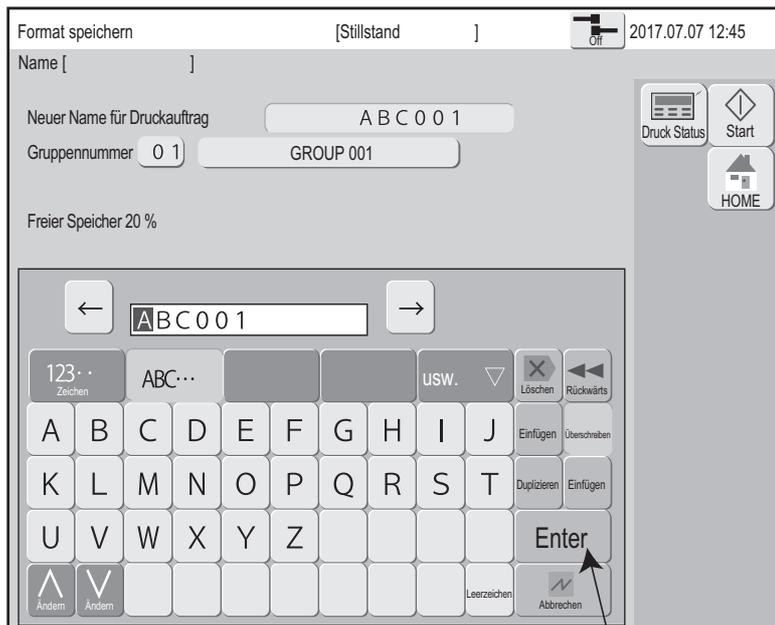


1 Drücken Sie auf **Speichern und zurück**.

Der Bildschirm „Format speichern“ wird angezeigt.



- 2 Drücken Sie auf „Name“.**
Ein Tastenfeld wird angezeigt.



- 3 Geben Sie den Druckbildnamen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste** .**

- 4 Drücken Sie auf **OK**.**
Das Druckbild wird gespeichert.

4.7 Festlegen des Druckformats (Festes Layout)

4.7.1 Auswählen des zu bearbeitenden Druckinhalts

(1) Ein Druckelement auswählen

- Definiert und ändert das Druckformat und die Zeichengröße für das zu bearbeitende Druckelement.
- Das zu bearbeitende Druckelement kann auf 3 verschiedene Arten ausgewählt werden.

Methoden zum Auswählen des zu bearbeitenden Druckelements

Typ	Merkmale
Gewünschtes Druckelement berühren	Das berührte Element wird zur Bearbeitung ausgewählt.
Vorherige Spalte, nächste Spalte	Die erste Zeile der vorherigen bzw. nächsten Spalte wird zur Bearbeitung ausgewählt.
Zeile wählen	Das Druckelement in der angegebenen Zeile der Bearbeitungszielspalte wird zur Bearbeitung ausgewählt.

Das zu bearbeitende Element kann durch Berühren eines anderen Druckelements gewechselt werden.

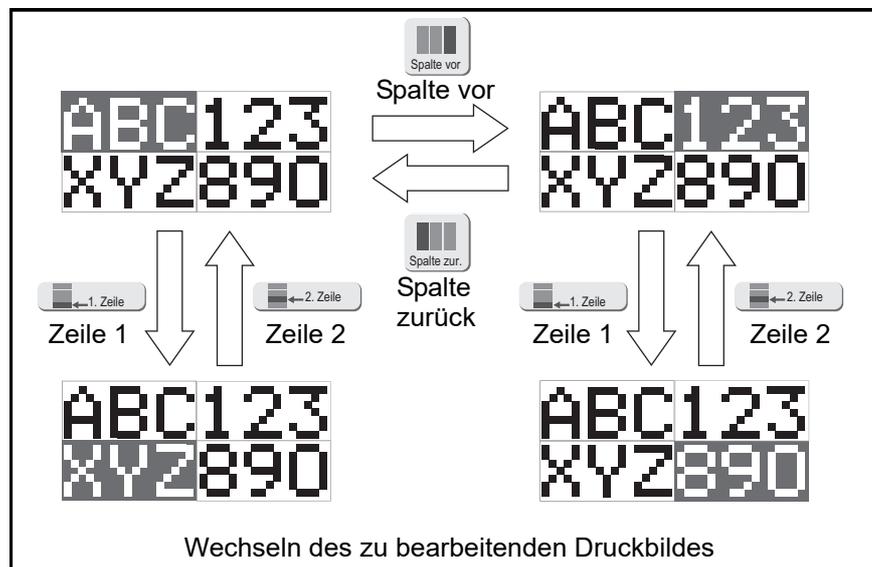
Das zu bearbeitende Element ist farbig hinterlegt.

Spalte zurück

Spalte vor

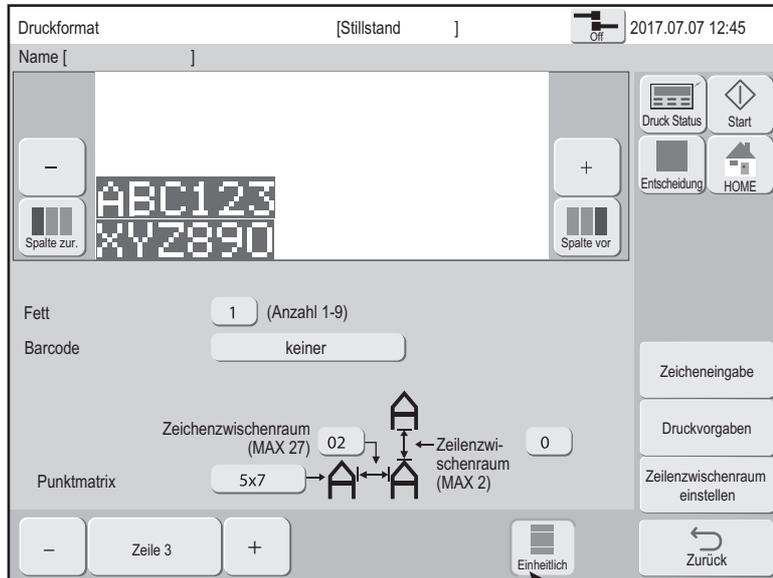
Durch Drücken der Taste „Zeile wählen“ wird die ausgewählte Zeile in der Bearbeitungszielspalte zur Bearbeitung ausgewählt.

The screenshot shows a control panel with a display area showing a 2x2 grid of characters: 'ABC123' and 'XYZ890'. The top-right character '3' is highlighted in grey. Navigation buttons include 'Spalte zurück', 'Spalte vor', 'Zeile wählen', 'Fett', 'Barcode', 'Zeicheneingabe', 'Druckvorgaben', 'Zeilenzwischenraum einstellen', and 'Zurück'. The top status bar shows 'Druckformat [Stillstand]', '2017.07.07 12:45', and 'Off'.

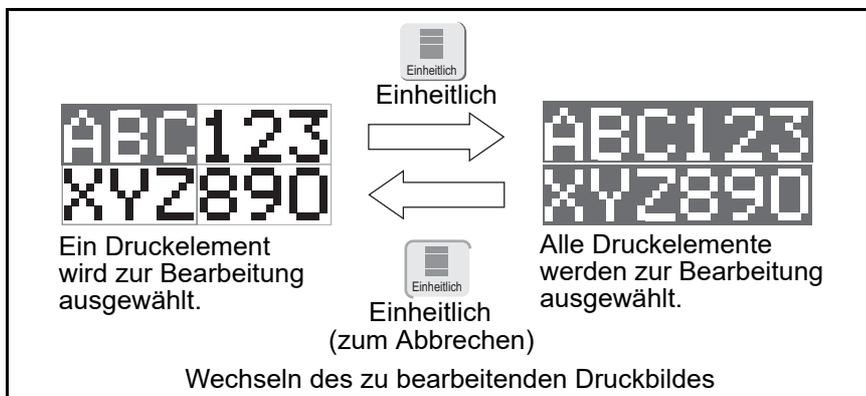


(2) Alle Druckelemente auswählen

- Alle Druckelemente werden zur Bearbeitung ausgewählt.
- Im Modus „Einheitlich“ werden die Druckelemente zunächst an die Formatinformationen der ersten Zeile angepasst.
- Beim Schließen des Bildschirms „Aktuelles Druckbild ändern“ wird der Modus „Einheitlich“ beendet.



Einheitlich



4.7.2 Festlegen der Anzahl der Druckzeilen

(1) Funktion

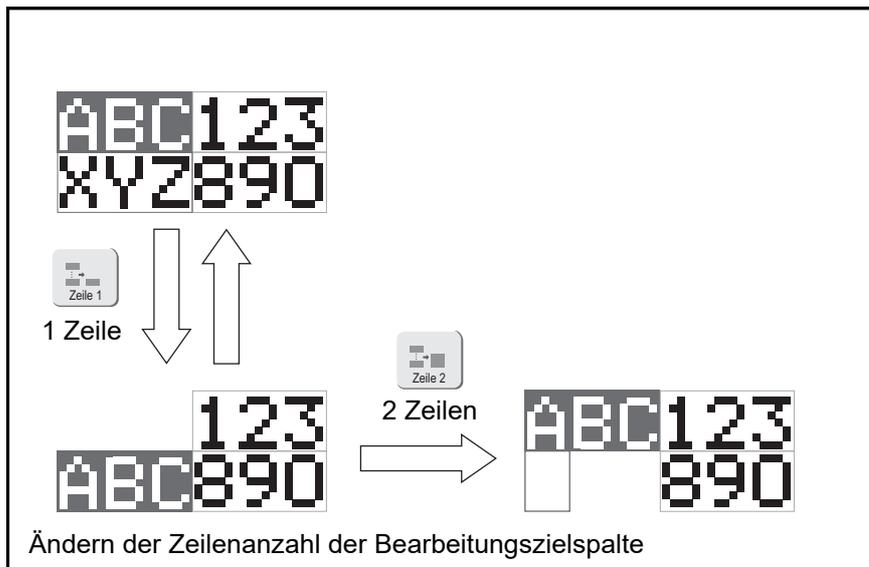
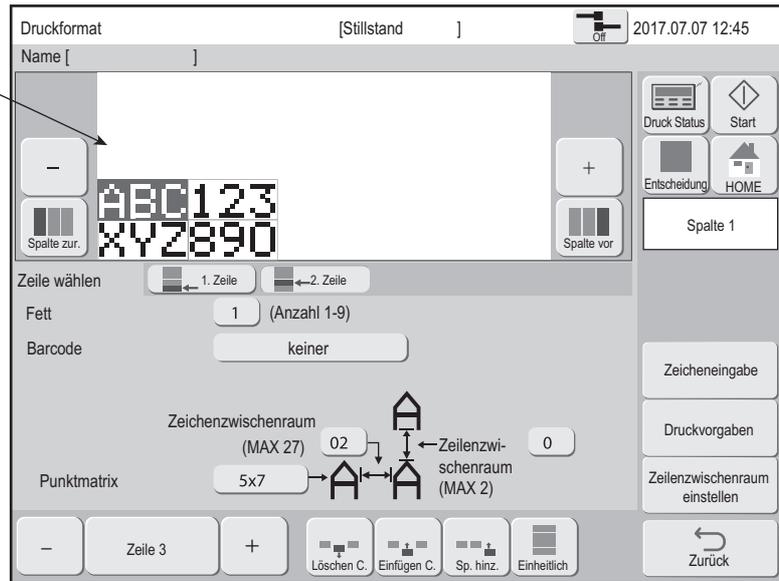
- Legt die Zeilenanzahl der ausgewählten Spalte fest.
- Die Anzahl der Zeilen kann auf einen Wert von 1 bis 6 eingestellt werden.

Maximale Zeilenanzahl

Modelltyp	Maximale Zeilenanzahl
UX-P	6 Zeilen

- Wenn die Anzahl der vertikalen Punkte den maximal zulässigen Wert übersteigt, wird die Zeichengröße auf 5×8 (5×7) eingestellt.

Das zu bearbeitende Element ist farbig hinterlegt.



4.7.3 Hinzufügen und Löschen von Druckelementen

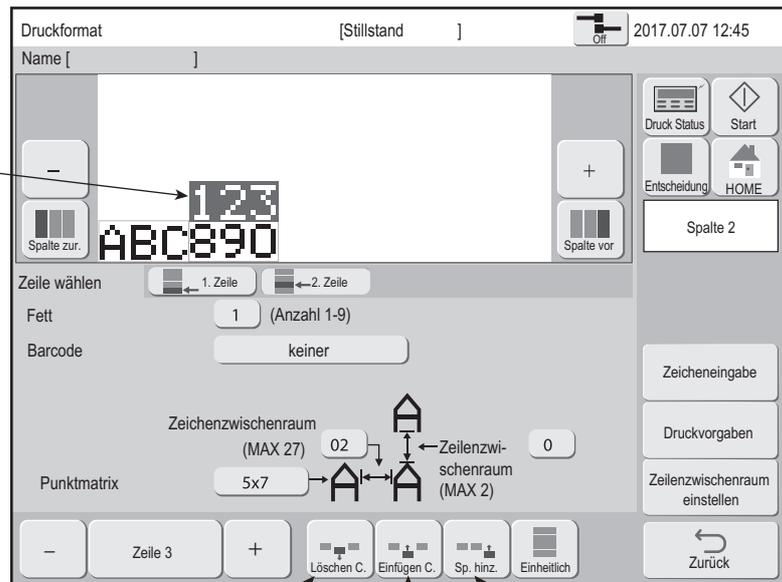
(1) Funktion

- Löschen, Einfügen und Hinzufügen von Druckelementen in Spalteneinheiten.

Methoden zum Hinzufügen und Löschen von Druckelementen

Typ	Merkmale
Spalte löschen	Löscht alle Druckelemente der Bearbeitungszielspalte.
Spalte einfügen	Fügt eine Spalte direkt vor der Bearbeitungszielspalte ein.
Spalte hinzufügen	Fügt eine Spalte am Ende der Bearbeitungszielspalte hinzu.

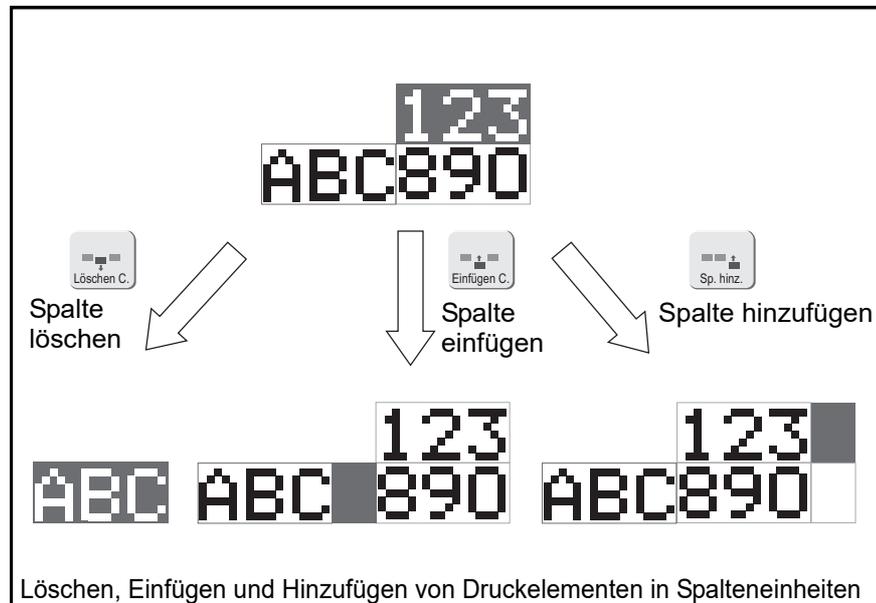
Die zu bearbeitende Spalte ist farbig hinterlegt.



Löschen C.

Eifügen C.

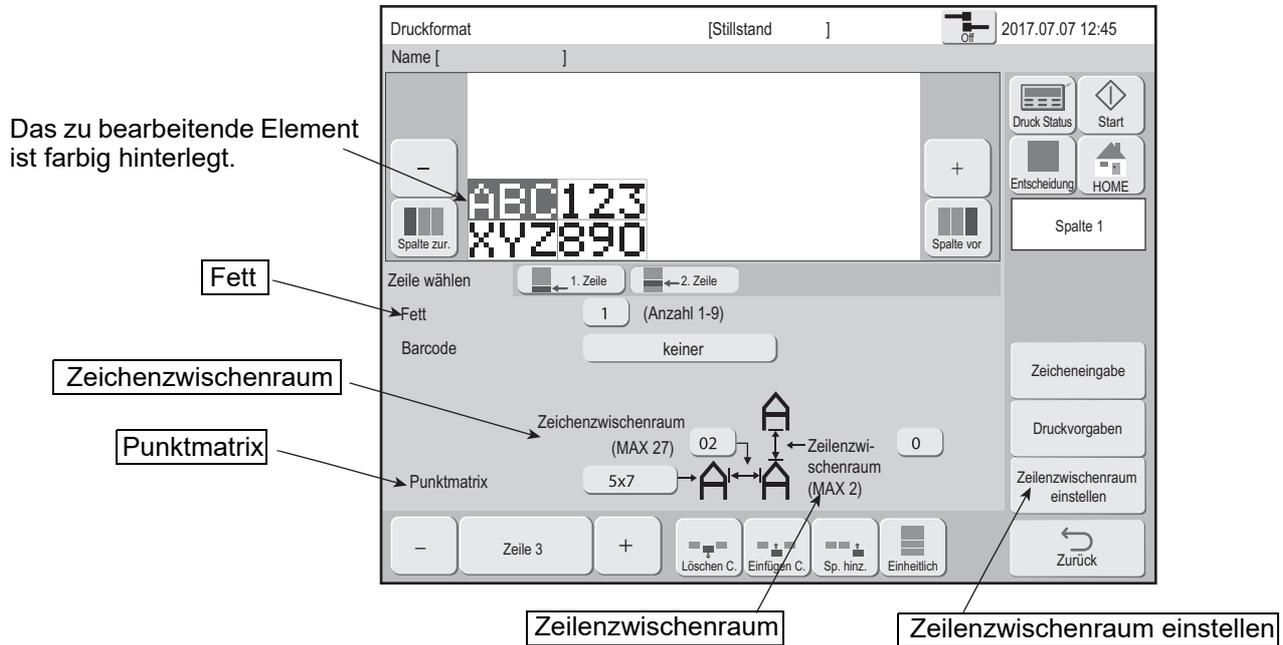
Spalte hinzufügen



4.7.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern

(1) Funktion

- Stellt den Zeilenzwischenraum, die Punktmatrix, den Zeichenzwischenraum, den Fettdruck und den Barcode ein.



① Fett

- Formatiert das Zeichen fett.
- Die Vergrößerung kann auf einen Wert von 1 bis 9 eingestellt werden.

② Zeilenzwischenraum

- Legt den Abstand zur vorhergehenden Zeile fest.
- Wird für jede Spalte gesondert festgelegt.
- Kann auf maximal 4 Punkte eingestellt werden.

Modelltyp	Maximaler Zeilenzwischenraum
UX-P	4 Punkte (5 oder 6 Zeilen: 0 bis 2)

③ Punktmatrix

- Legt die Zeichengröße fest.

Einstellbare Größen (Punkte horizontal × Punkte vertikal)

4×5,	5×5,	5×8(5×7),	9×8(9×7),	7×10,	10×12,
11×11,	12×16,	18×24,	24×32,	30×40,	36×48
5×3 (Senkrecht), 5×5 (Senkrecht), 7×5 (Senkrecht)					

Zeichengröße

Zeichengröße \ Modelltyp	4×5	5×5	5×8 (5×7)	9×8 (9×7)	7×10	10×12	11×11	12×16	18×24	24×32	30×40	36×48	5×3 (Senkrecht)	5×5 (Senkrecht)	7×5 (Senkrecht)
UX-P	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

- Zum Umschalten zwischen 5×8 und 5×7 sowie zwischen 9×8 und 9×7 siehe „6.1 Festlegen der anwendungsspezifischen Einstellungen“. Für Sonderzeichen, Akzentbuchstaben, kyrillische Buchstaben sowie arabische Ziffern und Buchstaben sollten Sie jedoch eine Zeichengröße mit vertikal 8 Punkten auswählen, da die Vorlage für vertikal 8 Punkte ausgelegt ist.
- Für jede Zeichengröße sind die möglichen Eingabezeichentypen angegeben. Wenn für die geänderte Zeichengröße kein entsprechendes Zeichen vorhanden ist, wird ein Leerzeichen eingegeben.

Eingabezeichentypen nach Zeichengröße

Zeichentyp	4×5	5×5	5×8 (5×7)	9×8 (9×7)	7×10	10×12	11×11	12×16	18×24	24×32	30×40	36×48	Senkrecht 5×3	Senkrecht 5×5	Senkrecht 7×5
Chinesische Zeichen	X	X	X	X	X	X	○	○	○	X	X	X	X	X	X
Kana	X	X	○	X	○	○	X	○	○	X	X	X	X	X	X
Buchstaben, Ziffern, Symbole	○	○	○	○	○	○	X	○	○	○	○	○	○	○	○
Leerzeichen	○	○	○	○	○	○	X	○	○	○	○	○	○	○	○
Benutzervorlagen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Einzelbyte-Zeichen	○	○	○	○	○	○	X	○	○	○	○	○	X	X	X
Sonderzeichen	X	X	○	X	○	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Akzentbuchstaben	X	X	○	○	○	○	X	○	○	○	X	X	X	X	X
Griechische Zeichen	X	X	○	○	○	○	X	○	○	○	X	X	X	X	X
Russische Zeichen	X	○	○	○	○	○	X	○	○	○	X	X	X	○	○
Arabische Ziffern	X	○	○	○	○	○	X	○	○	○	X	X	X	X	X
Arabische Buchstaben	X	X	○	X	X	○	X	○	○	○	X	X	X	X	X

(*) NUR feste Größe.

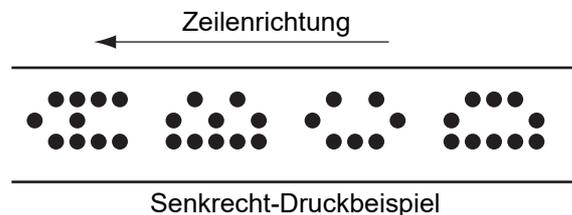
- Keine Kommunikation für russische Zeichen 5×5 , 5×5 (senkrecht) und 7×5 (senkrecht).
- Zeichengrößen können beliebig kombiniert werden. Die Gesamtanzahl der vertikalen Punkte ist jedoch begrenzt.

Maximale Gesamtanzahl vertikaler Punkte

Modelltyp	Gesamtanzahl vertikaler Punkte
UX-P	48 Punkte

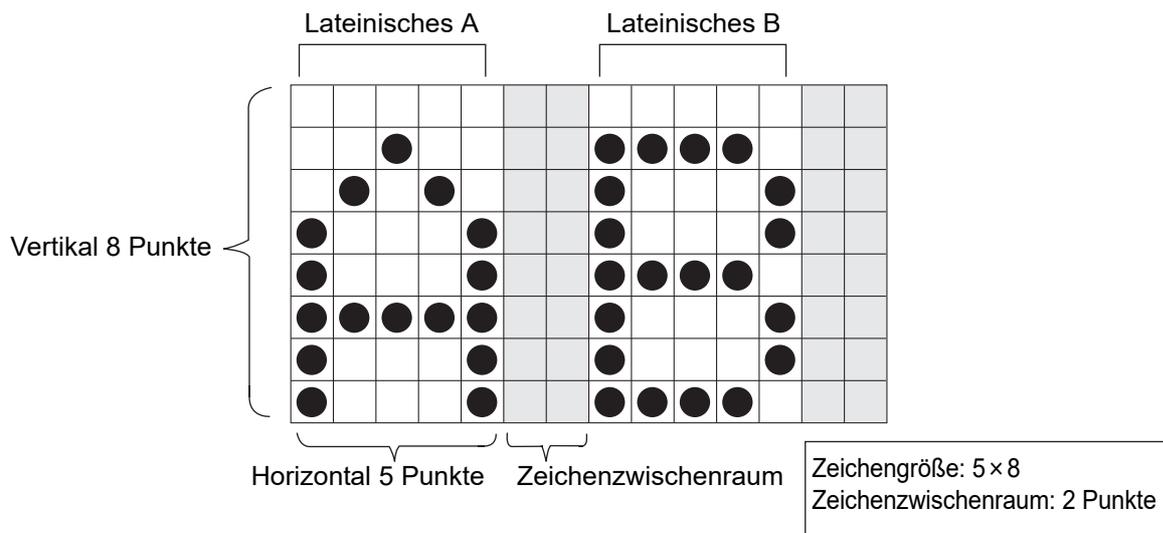
Für Zeichengrößen mit vertikal 8 oder weniger Punkten werden 8 Punkte berechnet.

- Senkrecht-Zeichen bestehen aus Zeichen, die vertikal geschrieben werden können.

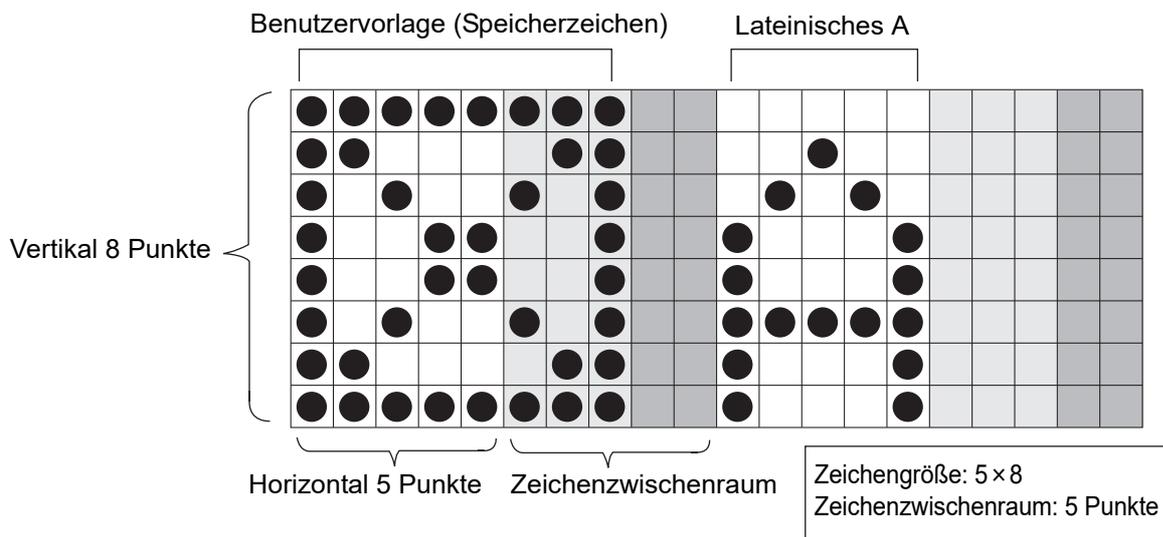


④ Zeichenzwischenraum

- Legt den Abstand zwischen zwei Zeichen fest.



Verhältnis zwischen Zeichen und Zeichenzwischenraum



Verhältnis zwischen Benutzervorlage und Zeichenzwischenraum

- Für Benutzervorlagen können Vorlagen im Zeichenzwischenraum eingerichtet werden.
- Für Sonderzeichen kann ebenfalls eine Vorlage im Zeichenzwischenraum eingerichtet werden.
Stellen Sie den Zeichenzwischenraum auf den in der untenstehenden Tabelle angegebenen Wert ein.

Mindesteinstellung für den Zeichenzwischenraum

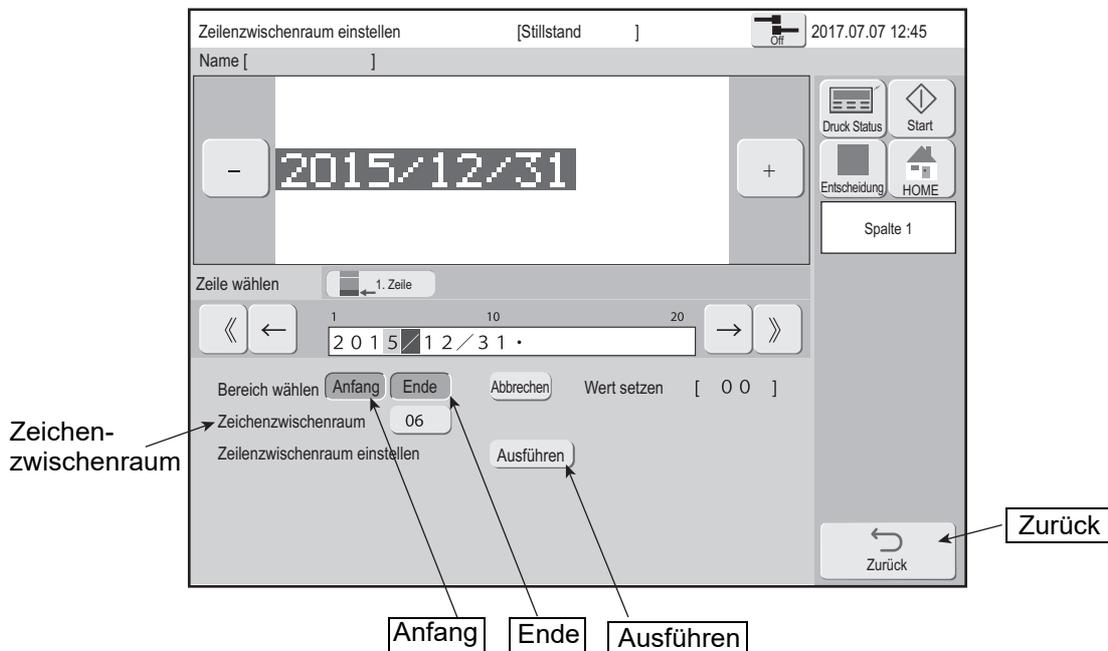
Zeichentyp	5 × 5	5 × 8 (5 × 7)	9 × 8 (9 × 7)	7 × 10	10 × 12	11 × 11	12 × 16	18 × 24	24 × 32	30 × 40	36 × 48
Chinesische Zeichen	–	–	–	–	–	0	4	6	–	–	–
Kana	–	0	–	0	2	–	4	6	–	–	–
Sonderzeichen	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Arabische Ziffern	0	2	0	0	0	–	2	2	2	–	–
Arabische Buchstaben	–	2	–	–	0	–	2	2	2	–	–

Zeichenzwischenraum nach Zeichengröße

Zeichengröße (horizontal × vertikal)	① Anzahl horizontaler Punkte je Zeichen	② Der beim Erstellen der Benutzervorlage einstellbare Zeichenzwischenraum	Maximal einstellbarer Zeichenzwischenraum
4 × 5	4	4	28
5 × 5	5	3	27
5×8 (5×7)	5	3	27
9×8 (9×7)	9	7	23
7 × 10	7	1	25
10 × 12	10	6	22
11 × 11	11	5	21
12 × 16	12	4	20
18 × 24	18	6	14
24 × 32	24	8	8
30 × 40	30	18	18
36 × 48	36	12	12
Senkrecht 5×3	5	0	27
Senkrecht 5×5	5	0	27
Senkrecht 7×5	7	0	25

- Zum Einstellen des Zeichenzwischenraums in Zeicheneinheiten wählen Sie **Zeichenzwischenraum einstellen**.

Wählen Sie die Zeichenspalte für die Einstellung des Zeichenzwischenraums mit den Tasten **Start** und **Ende** aus, geben Sie den Wert für den Zeichenzwischenraum ein und drücken Sie auf **OK**.



- Wenn der Zeichenzwischenraum im Druckformat-Bildschirm geändert wird, ändert sich der Wert für die Zeicheneinheiten auf denselben Wert.
- Der im Druckformat-Bildschirm angezeigte Wert für den Zeichenzwischenraum gilt für das erste Zeichen.

4.7.5 Drucken eines Barcodes

(1) Barcodetypen

- Für jedes Druckelement können verschiedene Barcodetypen eingestellt werden.

Barcodetypen

Barcode	Eingabezeichentypen	Bemerkungen
Code 39	0 bis 9 A bis Z Leerzeichen + - (Minus) / . (Punkt) \$ %	
ITF	0 – 99	Eingabe zweistelliger Zahlen
NW-7	0–9 + - (Minus) / . (Punkt) : (Doppelpunkt) \$	
EAN-13	0–9	
EAN-13 Add-On 5	0–9	
EAN-8	0–9	
UPC-A	0–9	
UPC-E	0–9	
Code 128 (Codeliste B)	0 bis 9 A bis Z a bis z Leerzeichen FNC1 Code B Code C Symbole	Zifferneingabe zweistelliger Zahlen
Code 128 (Codeliste C)	0 bis 9 FNC1 Code B Code C	
DataMatrix (DM)	0 bis 9 A bis Z a bis z Leerzeichen FNC1 Symbole	
QR code, Micro QR	Wie oben.	
GS1 DataBar	0–9	Begrenzt, Omnidirektional und Gestapelt

- Wenn für benachbarte Druckelemente derselbe Barcodetyp eingestellt ist, wird von einem fortlaufenden Barcode ausgegangen. Barcodes mit einer festen festen Länge, wie z.B.s EAN-13, EAN-8, UPC-A, UPC-E, EAN-13 Add-On 5 und GS1 DataBar werden jedoch unabhängige Barcodes.
- Für mehrfache Codierungen fügen Sie zwischen den mit Barcode zu versehenen Druckelementen ein Druckelement ein, für das kein Barcode festgelegt ist.
- Es können jeweils maximal 4 DM (Datenmatrix)-, Code-128-, QR-Code-, Micro-QR- und GS1-DataBar- Barcodetypen eingestellt werden.
QR-Code und Micro QR können zusammen bis auf 4 eingestellt werden.
- Da die Anzahl der horizontalen Punkte für Barcodes eindeutig festgelegt ist, kann der Zeichenzwischenraum nicht eingestellt werden.
- Ein Barcode kann auch für Druckelemente mit eingestelltem Kalender und Zähler festgelegt werden. Wenn die Kalendersubstitution, Nullenunterdrückung oder ein ungültiges Zeichen eingestellt ist, wird das relevante Zeichen für die Einstellung des Barcodes gelöscht.
- Kalender und Zähler können nicht auf den Ländercode eingestellt werden.
- Wenn Codeliste C von Code 128 eingestellt ist, wird beim Festlegen des englischen Alphabets für die Zählerobergrenze das relevante Zeichen gelöscht.
- Da die Anfangs- und Endcodes automatisch generiert werden, ist deren Einstellung in der Druckbeschreibung nicht erforderlich.
- Ein Barcode mit Identifikationsnummern kann in Ein- oder Zweizeilen-Einstellung eingestellt werden. Bei Zweizeilen-Einstellung kann der Barcode mit den Identifikationsnummern nur für die obere oder untere Zeile festgelegt werden.
Bei Barcode-Festlegung für die obere Zeile ist die Festlegung auf die untere Zeile nicht möglich und umgekehrt.
- Bei GS1 DataBar können Kalender und Zähler nicht auf die erste, zweite und dritte Stelle festgelegt werden.
- Barcode kann für Druckelemente mit Zeichengröße 30 × 40 und 36 × 48 nicht eingestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „9. ANHANG“ im Handbuch.

(2) Beispiele

① Beispiel: EAN-13

Druckformat [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name []

Legt den Barcodetyp fest.

Gibt „Keiner“ oder die Zeichengröße des ID-Codes an, wenn EAN-13, EAN-8, UPC-A, UPC-E, EAN-13 Add-On 5 oder GS1 DataBar ausgewählt wird. (Für Zeichengrößen ab 12x16).

Legt bei Auswahl von EAN-13, EAN-8 oder EAN-13 Add-On 5 ein EAN Prefix fest (der EAN Prefix-Code kann auch im Bildschirm „Zeicheneingabe“ festgelegt werden). (siehe „4.14.3 Einstellen des variablen Drucks“).

Druck Status Start HOME Spalte 1

Zeile wählen 1. Zeile

Fett 1 (Anzahl 1-9)

Barcode EAN-13 EAN-Präfix 49

Zeicheneingabe

Druckvorgaben

Zeilenzwischenraum einstellen

EAN-Code 5x5

Zeichenzwischenraum (MAX 0) 00 Zeilenzwischenraum (MAX 0) 0

Punktmatrix 18x24

Zeilenzwischenraum einstellen

Zurück

② Beispiel: DataMatrix

Druckformat [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name []

Legt den Barcodetyp fest.

Anzeige der maximalen Eingabeziffern für DM (Data Matrix)

Die einstellbare Matrixgröße hängt von der Zeichengröße ab.

Druck Status Start HOME Spalte 1

Zeile wählen 1. Zeile

Fett 1 (Anzahl 1-9)

Barcode DM(16x16)

Zeicheneingabe

Druckvorgaben

Zeilenzwischenraum einstellen

Max. Stellen numerisch: 24, alphanumerisch: 12-23

Zeichenzwischenraum (MAX 4) 00 Zeilenzwischenraum (MAX 0) 0

Punktmatrix 12x16

Zeilenzwischenraum einstellen

Zurück

4.8 Festlegen des Druckformats (Freies Layout)

4.8.1 Auswählen des zu bearbeitenden Druckinhalts

- Definiert und ändert das Druckformat und die Zeichengröße für das zu bearbeitende Druckelement.
- Das zu bearbeitende Druckelement kann auf 2 verschiedene Arten ausgewählt werden.

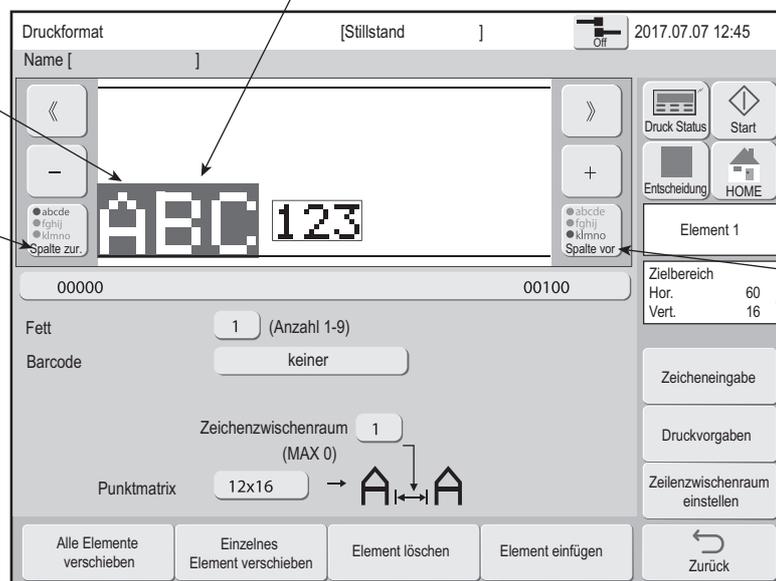
Methoden zum Auswählen des zu bearbeitenden Druckelements

Typ	Merkmale
Gewünschtes Druckelement berühren	Das berührte Element wird zur Bearbeitung ausgewählt.
Element vor, Element zurück	Das vorherige oder das nächste Element wird zur Bearbeitung ausgewählt.

Das zu bearbeitende Element kann durch Berühren eines anderen Druckelements gewechselt werden.

Das zu bearbeitende Element ist farbig hinterlegt.

Spalte zur.



Spalte vor

Anzeige des vertikalen und horizontalen Druckbereichs.

4.8.2 Festlegen des zu bearbeitenden Druckinhalts

(1) Funktion

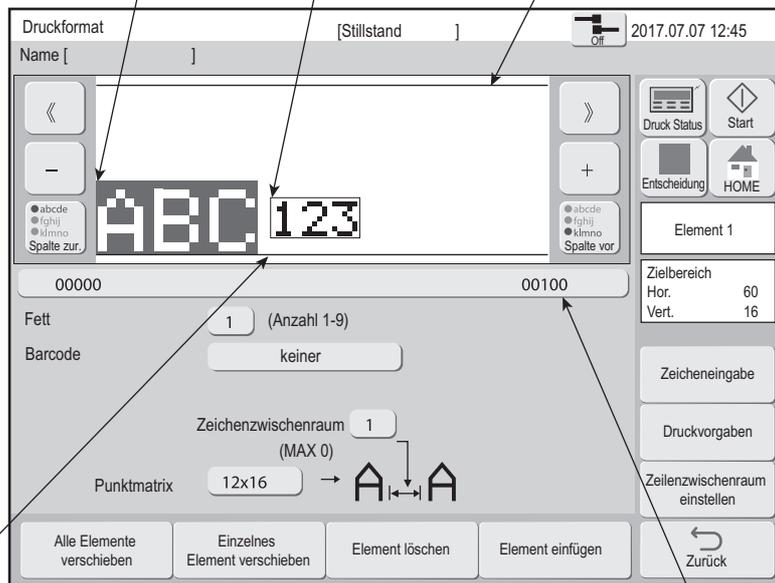
- Einstellen der „horizontalen Koordinate (X)“ und „vertikalen Koordinate (Y)“ des unten links ausgewählten Elements.
- Die Gesamtanzahl vertikaler Punkte und der Grenzwert der Koordinate sind wie folgt:

Gesamtanzahl vertikaler Punkte und Koordinatengrenzwert

Modelltyp	Gesamtanzahl vertikaler Punkte	Horizontale Koordinate (X)	Vertikal (Y) Koordinate
UX-P	32 Punkte	0 – 31999	0 – 31

Horizontal (X) Koord. = 0 Horizontal (X) Koord. = 42
 Vertikal (Y) Koord. = 0 Vertikal (Y) Koord. = 4

Anzeige der oberen Grenzwertlinie für die vertikalen Punkte.
 (Die Linienposition ist abhängig von der Bildschirmvergrößerung)



Anzeige der unteren Grenzwertlinie für die vertikalen Punkte.
 (Die Linienposition ist abhängig von der Bildschirmvergrößerung)

Anzeige der horizontalen Koordinate (X)

(2) Einstellen der Koordinaten eines Druckelements

- Nehmen Sie das Einstellen und Ändern der „horizontalen Koordinate (X)“ und „vertikalen Koordinate (Y)“ des zu bearbeitenden Elements unten links vor.
- Drücken Sie auf **Einzelnes Element verschieben** und stellen Sie die Koordinate des zu bearbeitenden Druckelements ein.
- Zur Einstellung der horizontalen Koordinate (X) und der vertikalen Koordinate (Y) gibt es 3 Methoden.
- Die horizontale Koordinate (X) und die vertikale Koordinate (Y) können nicht über den Bereich der [Tabelle (1)] eingestellt werden.

Methoden zur Einstellung der horizontalen Koordinate (X) und der vertikalen Koordinate (Y)

Typ	Merkmale
Direktes Berühren des Bildschirms	Das zu bearbeitende Druckelement kann durch direktes Berühren am Bildschirm innerhalb der Bereichsgrenzen der vertikalen Punkte verschoben werden.
Eingeben der Koordinatenwerte	Das zu bearbeitende Druckelement kann durch Eingeben der Werte für die „horizontale Koordinate (X)“ und die „vertikale Koordinate (Y)“ am Bildschirm verschoben werden.
Einstellen der Position mit den Cursortasten	Das zu bearbeitende Druckelement kann Punkt für Punkt mit den Tasten \uparrow \downarrow \leftarrow \rightarrow verschoben werden.

Das zu bearbeitende Element kann durch direktes Berühren des Bildschirms verschoben werden.

Die horizontale Koordinate (X) und die vertikale Koordinate (Y) des zu bearbeitenden Elements können durch direktes Berühren des Bildschirms verschoben werden.

Einzelnes Element verschieben

Drücken Sie nach dem Verschieben des Druckelements auf **OK**.

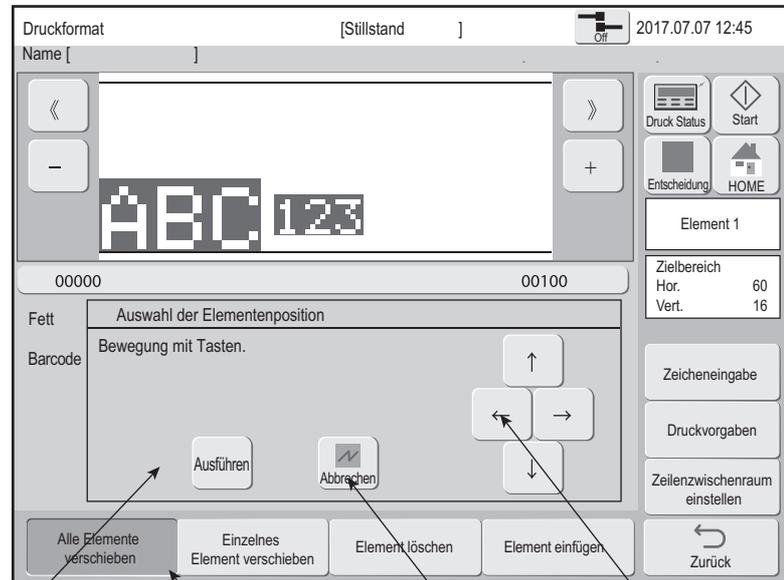
Drücken Sie auf **Abbrechen**, um das Verschieben der Koordinaten abzubrechen.

Cursortasten

The screenshot shows a printer control panel with a central display area showing 'ABC' and '123'. Below the display is a section titled 'Auswahl der Elementenposition' with input fields for 'Horizontal (X)' (00001) and 'Vertikal (Y)' (00). To the right of these fields are four directional arrow keys (up, down, left, right). At the bottom of the panel are several function buttons: 'Alle Elemente verschieben', 'Einzelnes Element verschieben', 'Element löschen', 'Element einfügen', and 'Zurück'. On the right side of the panel, there are additional settings like 'Zielbereich Hor. 60 Vert. 16' and 'Zeicheneingabe'.

(3) Einstellen der Koordinaten aller Druckelemente

- Alle Druckelemente können zusammen verschoben werden.
- Drücken Sie auf „Alle Elemente verschieben“ und verschieben Sie alle Elemente..
- Alle Druckelemente können Punkt für Punkt mit den Tasten     verschoben werden.
- Die horizontale Koordinate (X) und die vertikale Koordinate (Y) können nicht über den Bereich der Elementtabelle (1) eingestellt werden.



Alle Elemente verschieben

Drücken Sie nach dem Verschieben des Druckelements auf **OK**.

Cursortasten

Drücken Sie auf **Abbrechen**, um das Verschieben der Koordinaten abzubrechen.

4.8.3 Hinzufügen und Löschen von Druckelementen

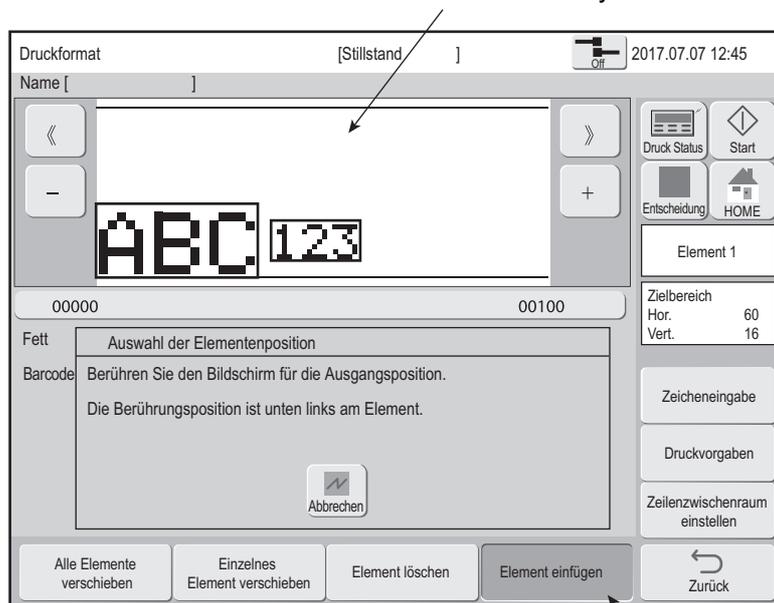
(1) Funktion

- Fügen Sie Druckelemente nacheinander hinzu bzw. löschen Sie diese nacheinander.
Methoden zum Hinzufügen und Löschen von Druckelementen

Typ	Merkmale
Element einfügen	Das Druckelement wird an der gewählten Position hinzugefügt.
Element löschen	Löschen des zu bearbeitenden Druckelements

- Drücken Sie auf **Element einfügen**, und tippen Sie auf den Drucklayout-Bildschirm, dann wird das Druckelement (Zeichengröße 5 × 7 oder 5 × 8) erzeugt.
Wenn die horizontale Koordinate (X) oder die vertikale Koordinate (Y) bei der Erstellung des Druckelements größer als der Bereichsgrenzwert der Koordinaten ist, werden die horizontale Koordinate (X) und die vertikale Koordinate (Y) automatisch angepasst.
- Wenn bei nur einem Druckelement die Taste **„Element löschen“** gedrückt und das Druckelement gelöscht wird, wird ein Druckelement (Zeichengröße 5 × 7 oder 5 × 8) mit der horizontalen Koordinate (X) = 0 und der vertikalen Koordinate (Y) = 0 erzeugt.

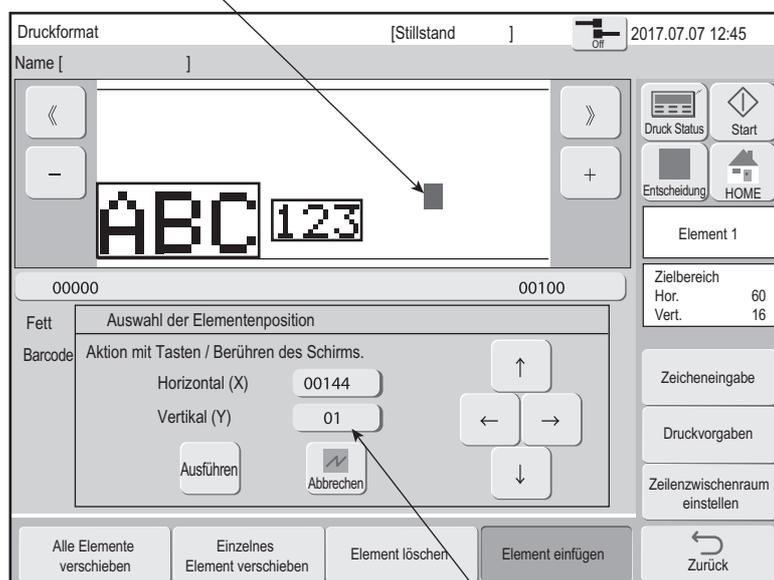
Ein Druckelement kann durch direktes Berühren des Drucklayout-Bildschirms erstellt werden.



Ein Druckelement (Zeichengröße 5 × 7 oder 5 × 8) wird erzeugt.



Element



Die Methode zur Einstellung der horizontalen Koordinate (X) und der vertikalen Koordinate (Y) ist die gleiche wie in „Einzelnes Element verschieben“.

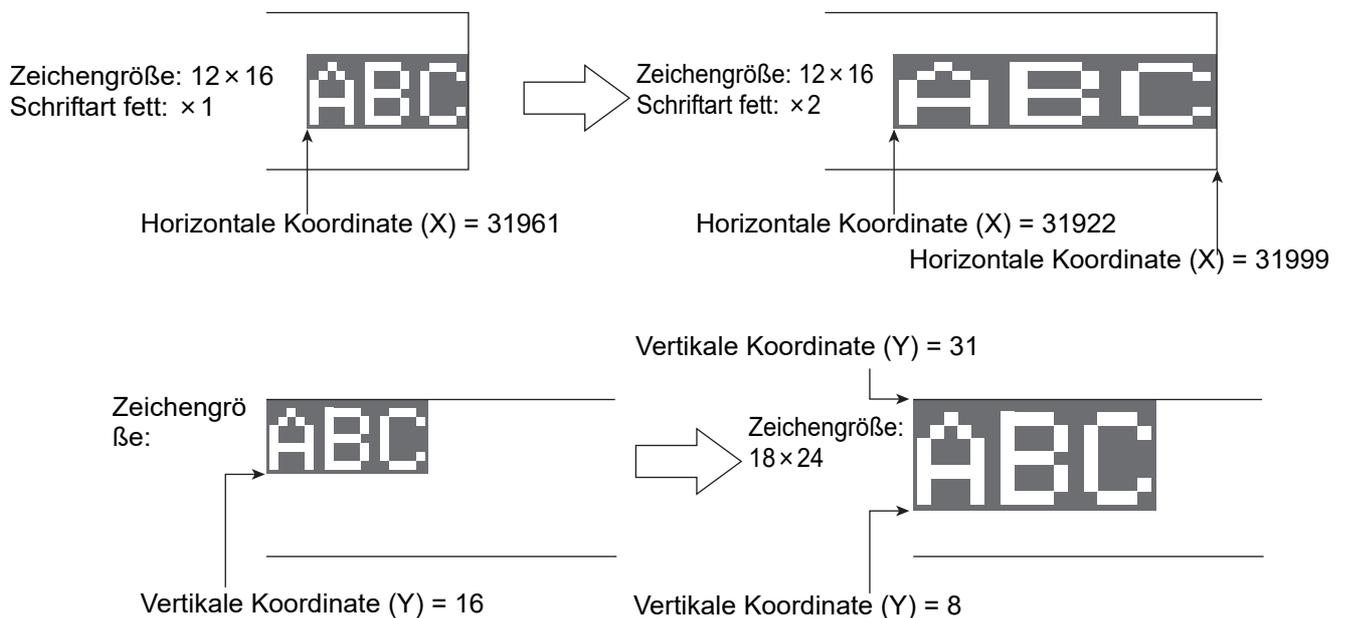
4.8.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern

- Stellt die Punktmatrix, den Zeichenzwischenraum, den Fettdruck und den Barcode ein. Die Zeichengrößen 30×40 und 36×48 können jedoch nicht eingestellt werden.
- Die Einstellungsmethode ist die Gleiche wie bei festem Layout. Detailinformationen hierzu siehe „4.7.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern“.
- Die Koordinate unten links des gewählten Druckelements ist zuerst fest und kann wie folgt eingestellt werden:

Beim Ändern der Punktmatrix, des Zeichenzwischenraums usw. kann die obere rechte Koordinate des Druckelements außerhalb des Koordinatengrenzwertes liegen.

Übersteigt die Koordinate des Druckelements oben rechts den Grenzwert der horizontalen Koordinate (X), wird sie automatisch an die horizontale Koordinate (X) = 31999 angepasst.

Übersteigt die Koordinate des Druckelements oben rechts den Grenzwert der horizontalen Koordinate (Y), wird sie automatisch an die horizontale Koordinate (Y) = 31 angepasst.



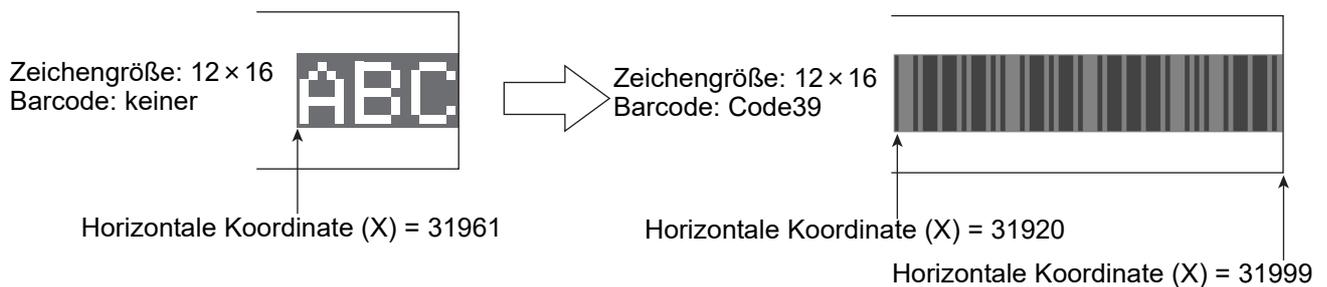
4.8.5 Drucken eines Barcodes

- Barcode für freies Layout einstellen.
- Standardmethode zur Einstellung des Barcodes ist die gleiche wie die Methode für das feste Layout. Detailinformationen hierzu finden Sie unter „4.7.5 Drucken eines Barcodes“.
- Bei der Einstellung des Barcodes mit freiem Layout gibt es einige Einschränkungen. Die Einschränkungen sind wie folgt:

Einschränkungen bei der Einstellung des Barcodes mit freiem Layout

Barcode	Einschränkung
Data Matrix (DM)	Bis maximal 1 DM pro Druckbild.
QR-Code, Micro QR	QR-Code und Micro QR können pro Druckbild zusammen bis auf 1 eingestellt werden.
GS1 DataBar	Bis maximal 1 GS1 DataBar pro Druckbild.
Code 128	Bis maximal 1 Code 128 pro Druckbild.
Bei Festlegung desselben Barcode-typs für benachbarte Druckelemente	Zwei der Barcodes werden nicht als Barcode-Serie behandelt. Jeder Barcode wird als eigenständiger Barcode behandelt.

- Beim Ändern des Barcodes kann die obere rechte Koordinate des Druckelements außerhalb des Koordinatengrenzwertes liegen. Übersteigt die Koordinate des Druckelements oben rechts den Grenzwert der horizontalen Koordinate (X), wird sie automatisch auf die horizontale Koordinate (X) = 31999 angepasst.



4.8.6 Hinweise zum Drucken von überlappenden Druckelementen

- Wenn mehrere Druckelemente überlappen, wird der Druck je nach Anzahl der Druckelemente oder Zeichen ggf. abgebrochen, weil für die Aufbereitung der Druckdaten während des Druckvorgangs Zeit erforderlich ist. In diesem Fall wird der Alarm „Freies Layout Drucken deaktiviert“ ausgelöst.
- Testen Sie zuerst den Druck mit freiem Layout und wenn der Alarm „Freies Layout Drucken deaktiviert“ auslöst, löschen Sie einige überlappende Druckelemente, oder verringern Sie den Einstellungswert für den Partikelverbrauch.

4.9 Drucken von Zeichen

Zeilen und Zeilenlänge (Zeichen)

Modelltyp	1 Zeile	2 Zeilen	3 Zeilen	4 Zeilen	5 Zeilen	6 Zeilen
UX-P	1.000 Zeichen × 1 Zeile	500 Zeichen × 2 Zeilen	333 Zeichen × 3 Zeilen	250 Zeichen × 4 Zeilen	200 Zeichen × 5 Zeilen	166 Zeichen × 6 Zeilen

- Die Stellenanzahl pro Druckelement ist unbegrenzt.

4.9.1 Drucken von festen Zeichen

(1) Funktion

- Eingabe der zu druckenden Zeichen.
- Für jede Zeichengröße sind die möglichen Eingabezeichentypen angegeben. Außerdem ist für jeden Zeichentyp ein entsprechender Zeichenzwischenraum festgelegt. (Siehe „4.7.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern“.)
- Die Zeichen können im Modus „Einfügen“ oder im Modus „Überschreiben“ eingegeben werden.
- „Duplizieren“ einer markierten Zeichenfolge und „Einfügen“ an einer beliebigen Stelle ist möglich.
- Die als Sonderzeichen einstellbaren Zeichen sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt. Für Sonderzeichen werden einzelne Wörter zusammengefasst und gruppenweise eingegeben und gelöscht.

Beispiel: Sonderzeichen (Einfaches Chinesisch)

制造	生产	批号	供货		合格	年	月	日	
					期至	时			
品名	名称	食用	饮用		期限	日期			
使用	有效	保质			个	元	g	有限	公司

- Bei Eingabe eines arabischen Zeichens wird der Cursor nach links bewegt.
- Verwenden Sie zur Eingabe arabischer Zeichen den Einfügemodus.
- Alphanumerische Zeichen und Symbole können im Bildschirm „Eingabe“ (neue Benutzerschnittstelle) eingegeben werden.
Wenn andere als alphanumerische Zeichen bzw. Symbole benötigt werden, nutzen Sie den Bildschirm „Zeicheneingabe“ (alte Benutzerschnittstelle).

(2) Vorgehensweise

(a) Alte Benutzerschnittstelle

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt. (Siehe „3.3.1 Bedienungsschema“.)

- 1 Berühren Sie das Druckelement, dessen Druckbild Sie bearbeiten möchten.**
Voher. Element und **Nächstes Element** können ebenfalls gedrückt werden.

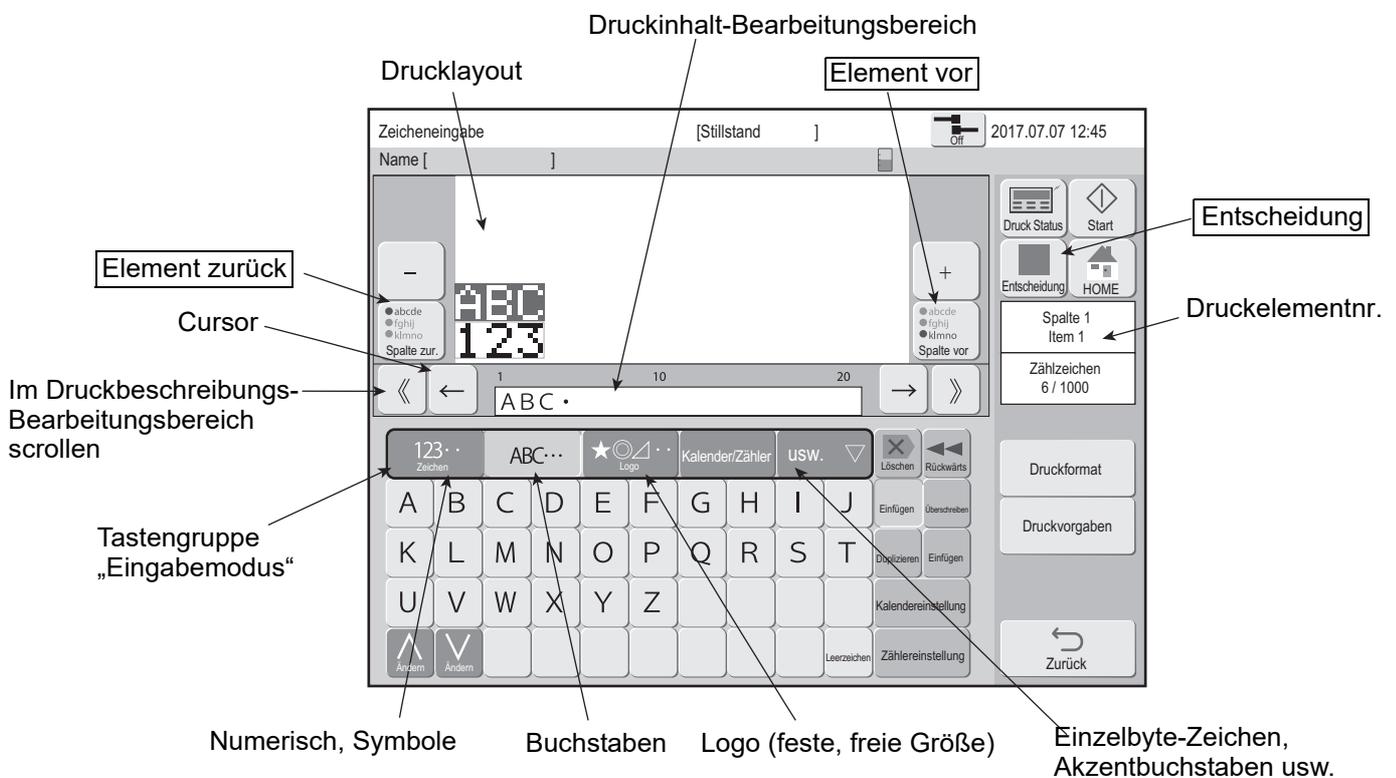
Die Druckbeschreibung des ausgewählten Druckelements wird im Bearbeitungsbereich angezeigt.

- 2 Berühren Sie die Position, an der die Texteingabe in die Druckbeschreibung beginnen soll, und bewegen Sie den Cursor an die gewünschte Stelle.**
Der Cursor lässt sich auch mit den Cursortasten bewegen.

Der Cursor wird an der ausgewählten Position angezeigt.

- 3 Drücken Sie die Taste „Eingabemodus“.**

Der Tastenfeldtyp wird geändert.



- 4 Geben Sie die Zeichen ein, und drücken Sie die Taste „Anwenden“.**

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.

(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü **EDIT.**

Die Bildschirmanzeige „Edit“ wird angezeigt.

2 Berühren Sie das Druckelement, dessen Druckbild Sie bearbeiten möchten.

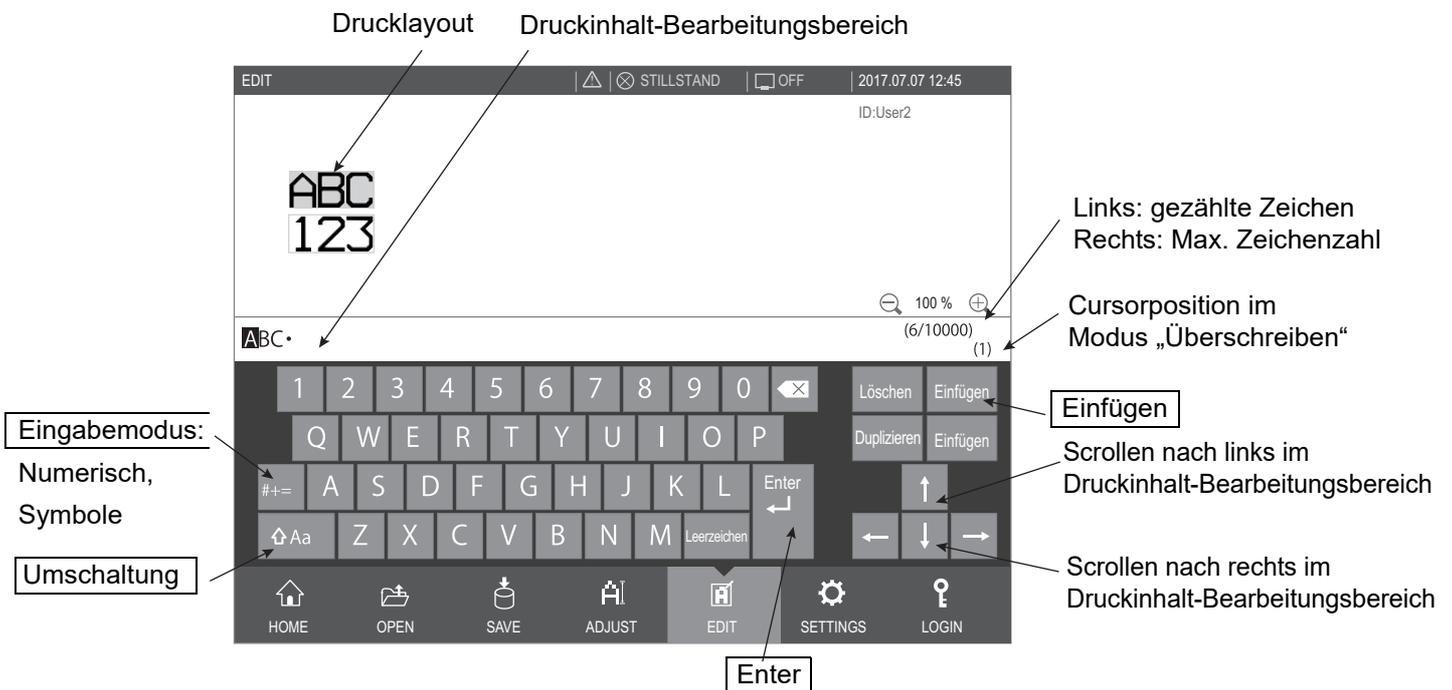
Die Druckbeschreibung des ausgewählten Druckelements wird im Bearbeitungsbereich angezeigt.

3 Berühren Sie die Position, an der die Texteingabe in die Druckbeschreibung beginnen soll, und bewegen Sie den Cursor an die gewünschte Stelle. Der Cursor lässt sich auch mit den Cursortasten **← **→** oder der Scrolltaste **↑** **↓** bewegen.**

Der Cursor wird an der ausgewählten Position angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste „Eingabemodus“ oder die Umschalttaste.

Der Tastenfeldtyp wird geändert.



Durch Drücken auf **Einfügen** erscheint der nachfolgende Bildschirm.



Durch Drücken auf **Eingabemodus** erscheint der nachfolgende Bildschirm.



5 Geben Sie die Zeichen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste.**

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.

4.10 Verwenden der Kalenderfunktion

4.10.1 Drucken von Kalenderzeichen

(1) Kalenderzeichen

- Als Kalenderzeichen festgelegte Zeichen für das Jahr, den Monat, und den Tag sowie die Stunde, Minute und Sekunde werden beim Drucken jeweils auf die aktuelle Kalenderzeit eingestellt.
- Wenn im Feld „Kalenderzeit einstellen“ des Bildschirms „Datum/Uhrzeit einstellen“ der Eintrag „Uhrstopp“ ausgewählt ist, wird für den Druck die tatsächlich eingegebene Kalenderzeit übernommen.

Kalenderzeichentypen

Option	Anzeige im „Drucklayoutbereich“	Anzahl der Eingabeziffern	Substitutionsregeln	Abschnitt
Jahr	J	4	Ja	
Monat	M	3	Ja	
Tag	D	3	Ja	
Stunde	h	2	Ja	
Minute	m	2	Ja	
Sekunde	s	2	–	
Anzahl Tage	T	3	–	4.10.1(2)
Woche	W	3	Ja	4.10.1(4)
Wochentag	7	3	Ja	4.10.1(5)
Schichtcode	E	10	–	4,11
Zeitzähler	F	3	–	4,12
JAN, FEB, ---- (Monat 3-stellig)	–	3	–	4.10.1(3)

- Eine Gruppe von Kalenderzeichen wird als „Kalenderblock“ bezeichnet.

Maximale Anzahl Kalenderblöcke

Modelltyp	Maximale Anzahl Kalenderblöcke
UX-P	8

(Maximale Stellenanzahl: 20 Stellen/Kalenderblock)

- Kalenderbedingungen werden für jeden Kalenderblock gesondert festgelegt.
- Kalenderzeichen können in einem Kalenderblock nicht zugleich als Schichtcodezeichen und als Zeitzählzeichen verwendet werden.

Der Kalenderblock ist durch einen roten Rahmen gekennzeichnet.

(2) Anzahl Tage

- Dient zum Berechnen der Anzahl der Tage seit dem 1. Januar für den Ausdruck.
- Ist als Total-Datumszeichen mit der Kalenderzeit verknüpft, damit in der Druckbeschreibung jeweils die aktuelle Anzahl der Tage erscheint.
- Die Zählung in Schaltjahren und Normaljahren ist in der untenstehenden Tabelle dargestellt.
- Keine Nullunterdrückung.

Anzahl Tage

	1/1	1/2	----	2/28	2/29	3/1	----	12/31
Normaljahr	1	2	----	59	–	60	----	365
Schaltjahr	1	2	----	59	60	61	----	366

(3) 3-stellige Monatsnamen (JAN, FEB, ----)

- Dient zum Drucken des Monats in Form der 3-stelligen Kurzbezeichnung.
- Die Druckausgabe in einer anderen als der englischen Sprache ist im Bildschirm „Substitutionsregeln“ für 3-stellige Monatsnamen definiert.
- Der Zuordnung 3-stelliger Monatsnamen in einer neuen Substitutionsregel liegen die unten dargestellten englischen Schreibweisen zugrunde.

Englische Schreibweise

JAN	FEB	MAR	APR	MAY	JUN
JUL	AUG	SEP	OCT	NOV	DEC

(4) Woche

- Drückt die Wochenummer des laufenden Jahres.
- Eine Woche beginnt am Montag und endet am Sonntag.
- Als erste Woche des Jahres zählt die Woche, in der der 4. Januar des Jahres liegt. Man kann auch die Woche als erste Woche eines Jahres bezeichnen, in der der erste Donnerstag des Jahres liegt.
- Die ersten Tage eines Jahres, die noch nicht der ersten Woche zugerechnet werden, zählen zur letzten Woche des vorhergehenden Jahres.

Beispiel: Zählung der Wochenummer am Jahresende und Jahresanfang

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Woche
Dezember	21	22	23	24	25	26	27	52
	28	29	30	31				53
Januar					1	2	3	53
	4	5	6	7	8	9	10	1
	11	12	13	14	15	16	17	2

(5) Wochentag

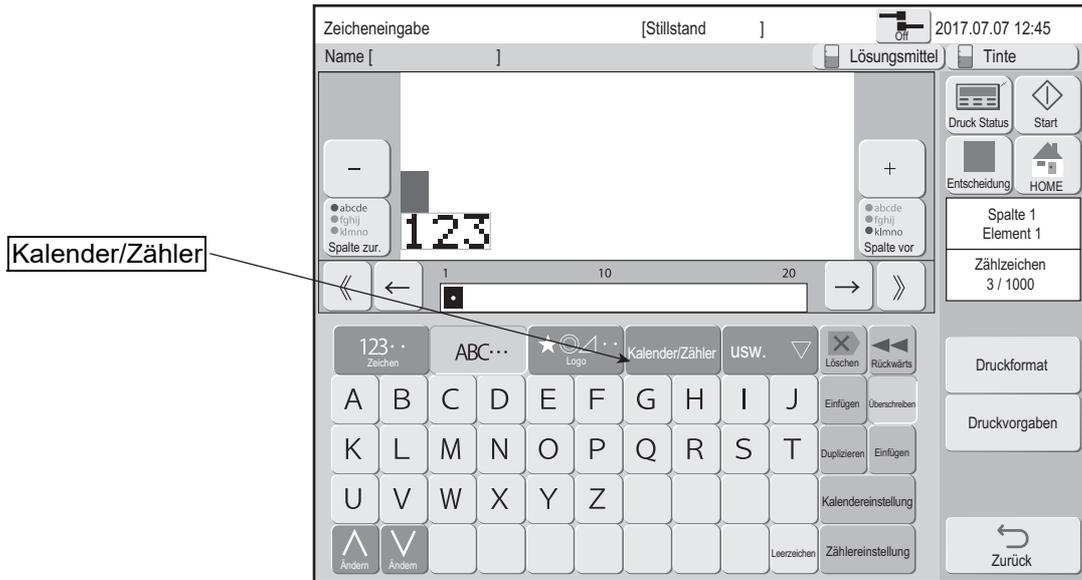
- Dient zum Darstellen und Drucken des Wochentags in Form eines 1-stelligen Zeichens.
- Eine Woche beginnt am Montag und endet am Sonntag.
- Die Eingabe der Kalenderzeichen „Tag der Woche“ bewirkt, dass die Zahlen 1 bis 7 gedruckt werden. Richten Sie zum Drucken anderer Darstellungen eine entsprechende Substitutionsregel ein.

Beispiel: Drucken der Wochentage

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Standard	1	2	3	4	5	6	7
Substitutionsregel für 1-stellige Ausgabe.	A	B	C	D	E	F	G
Substitutionsregel für 3-stellige Ausgabe.	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT	SUN

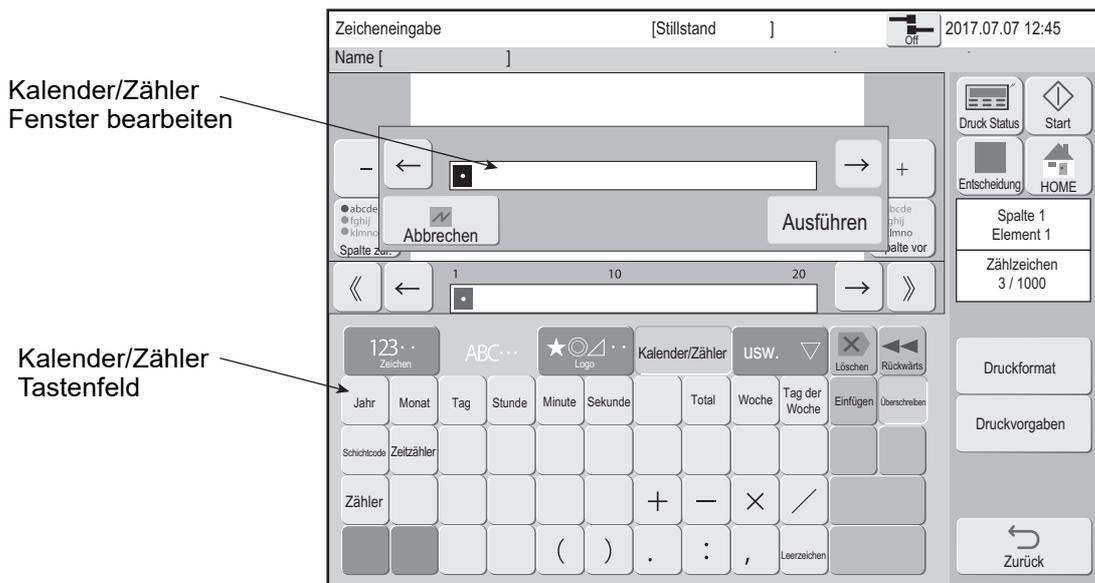
(6) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.



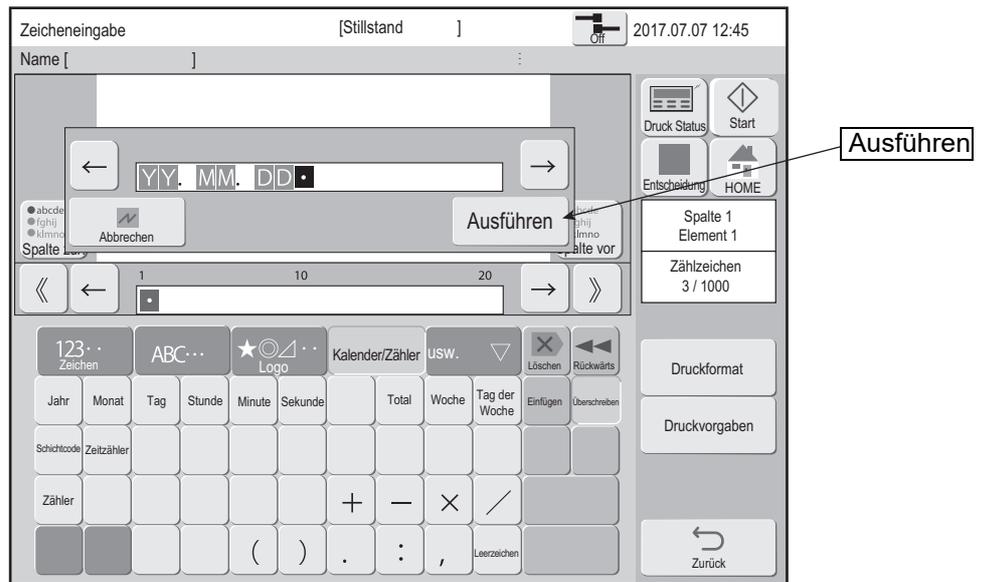
1 Drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.



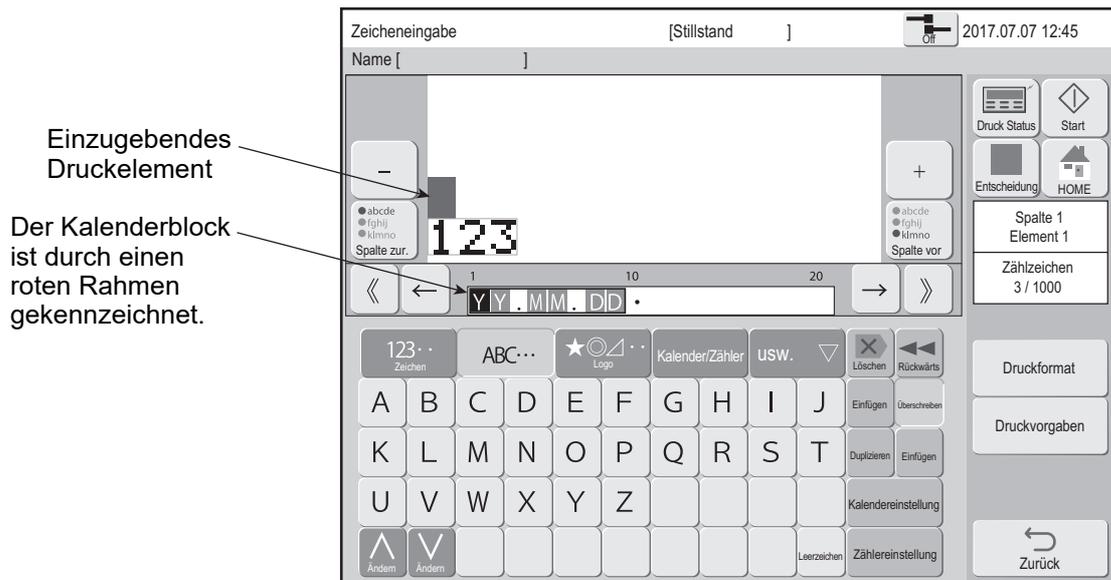
2 Geben Sie die Kalenderzeichen ein.

Im Kalender/Zähler-Eingabefenster werden die Kalenderzeichen angezeigt.



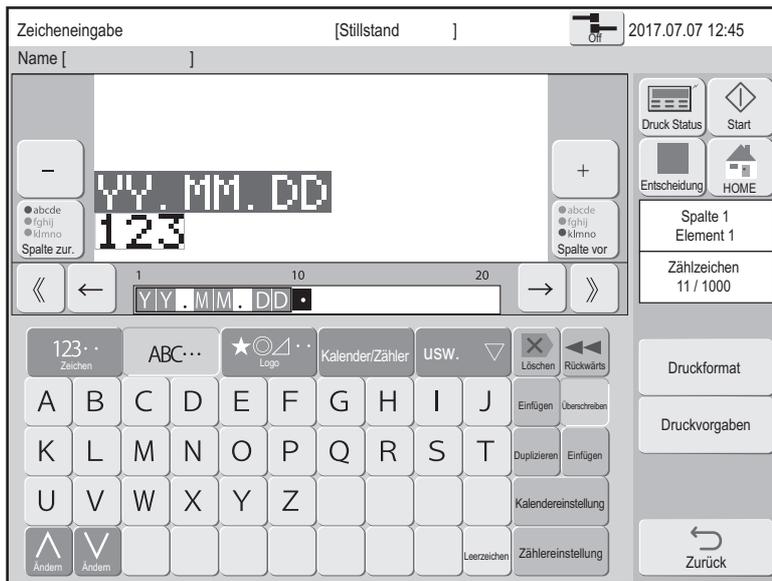
3 Drücken Sie auf **OK** Ausführen.

Die Kalenderzeichen werden im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich angezeigt.



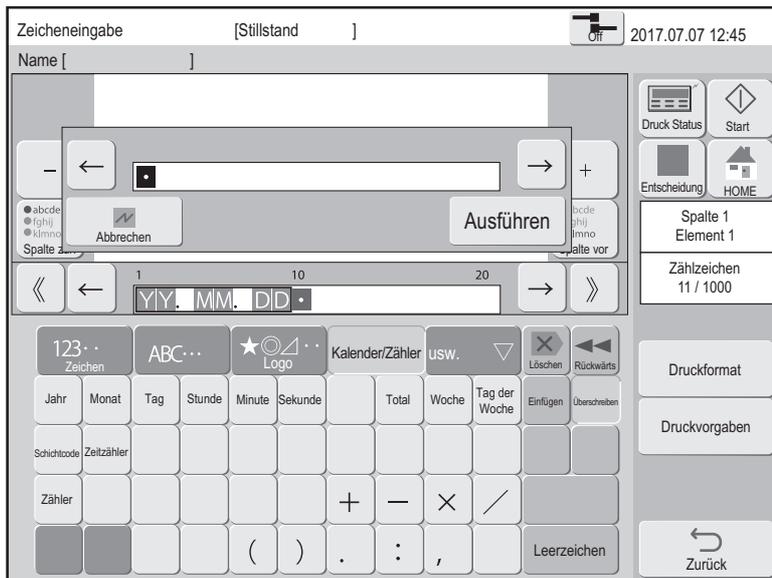
4 Berühren Sie das einzugebende Druckelement.

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.



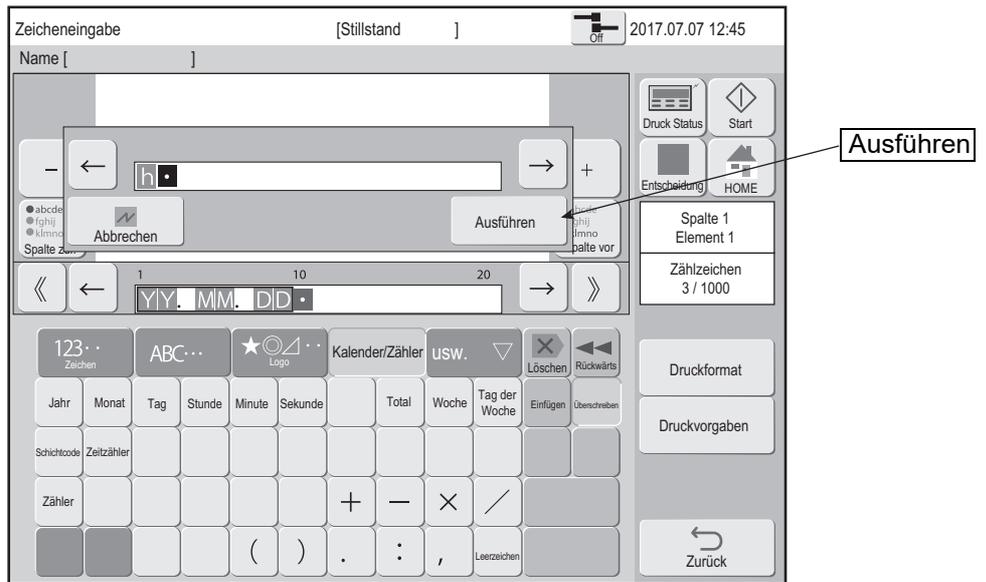
5 Zum Eingeben eines weiteren Kalenderblocks bewegen Sie den Cursor an die Eingabeposition und drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.



6 Geben Sie die Kalenderzeichen ein.

Im Kalender/Zähler-Eingabefenster werden die Kalenderzeichen angezeigt.



7 Drücken Sie auf **OK** .

Die Kalenderzeichen werden im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich angezeigt.

8 Drücken Sie auf **Ausführen** .

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.



4.10.2 Drucken zukünftiger Datumsangaben (Offset)

(1) Offset-Funktion

- Legt das Datum und die Uhrzeit durch Addieren des Offset-Werts und des Datum/Uhrzeit-Werts der Systemzeit fest.
- Die einstellbaren Offset-Werte sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

	Einstellungsbereich für Offset-Werte
Jahr	0 – 99
Monat	0 – 99
Tag	0 – 1999
Stunde	-23 – 99
Minute	-59 – 99

- Für die Berechnung zukünftiger Datumsangaben mit den Variablen „Monat“ und/oder „Jahr“ stehen zwei Methoden zur Verfügung: „Vortag selber Tag“ und „Selber Tag“.
(Informationen zum Umschalten zwischen den Einstellungen „Vortag“ und „Selber Tag“ finden Sie unter „4.14.3 Einstellen des variablen Drucks“.)

<Beispiel: Offset in Monatseinheiten (2016 ist ein Schaltjahr)>

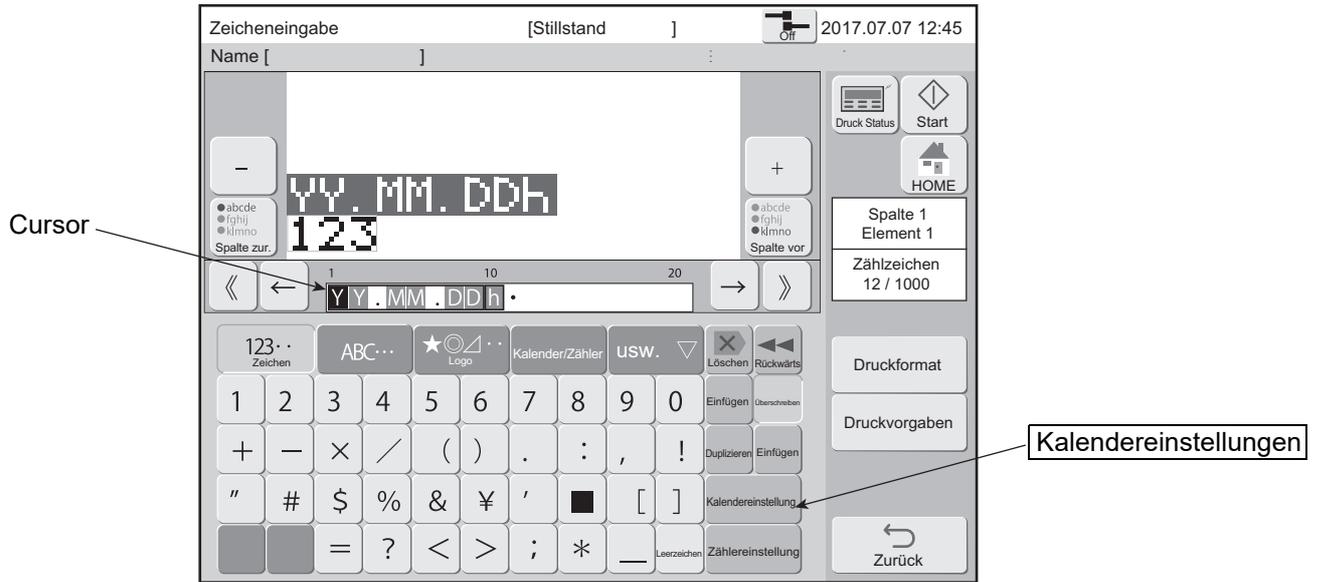
Kalenderzeit	Vortag selber Tag		Selber Tag	
	Offset-Wert		Offset-Wert	
	1 Monat	1 Monat + 1 Tag	1 Monat	1 Monat + 1 Tag
2015.01.28	2015.02.27	2015.02.28	2015.02.28	2015.03.01
2015.01.29	2015.02.28	2015.02.28	2015.02.28	2015.03.01
2015.01.30	2015.02.28	2015.02.28	2015.02.28	2015.03.01
2015.01.31	2015.02.28	2015.02.28	2015.02.28	2015.03.01
2015.02.01	2015.02.28	2015.03.01	2015.03.01	2015.03.02
2015.02.02	2015.03.01	2015.03.02	2015.03.02	2015.03.03
2015.02.27	2015.03.26	2015.03.27	2015.03.27	2015.03.28
2015.02.28	2015.03.27	2015.03.28	2015.03.28	2015.03.29
2015.03.01	2015.03.31	2015.04.01	2015.04.01	2015.04.02
2016.01.28	2016.02.27	2016.02.28	2016.02.28	2016.02.29
2016.01.29	2016.02.28	2016.02.29	2016.02.29	2016.03.01
2016.01.30	2016.02.29	2016.02.29	2016.02.29	2016.03.01
2016.01.31	2016.02.29	2016.02.29	2016.02.29	2016.03.01
2016.02.01	2016.02.29	2016.03.01	2016.03.01	2016.03.02
2016.02.02	2016.03.01	2016.03.02	2016.03.02	2016.03.03
2016.02.27	2016.03.26	2016.03.27	2016.03.27	2016.03.28
2016.02.28	2016.03.27	2016.03.28	2016.03.28	2016.03.29
2016.02.29	2016.03.28	2016.03.29	2016.03.29	2016.03.30
2016.03.01	2016.03.31	2016.04.01	2016.04.01	2016.04.02

<Beispiel: Offset in Monatseinheiten (2016 ist ein Schaltjahr)>

Kalenderzeit	Vortag selber Tag		Selber Tag	
	Offset-Wert		Offset-Wert	
	1 Jahr	4 Jahre	1 Jahr	4 Jahre
2016.02.29	2017.02.28	2020.02.28	2017.02.28	2020.02.29

(2) Vorgehensweise

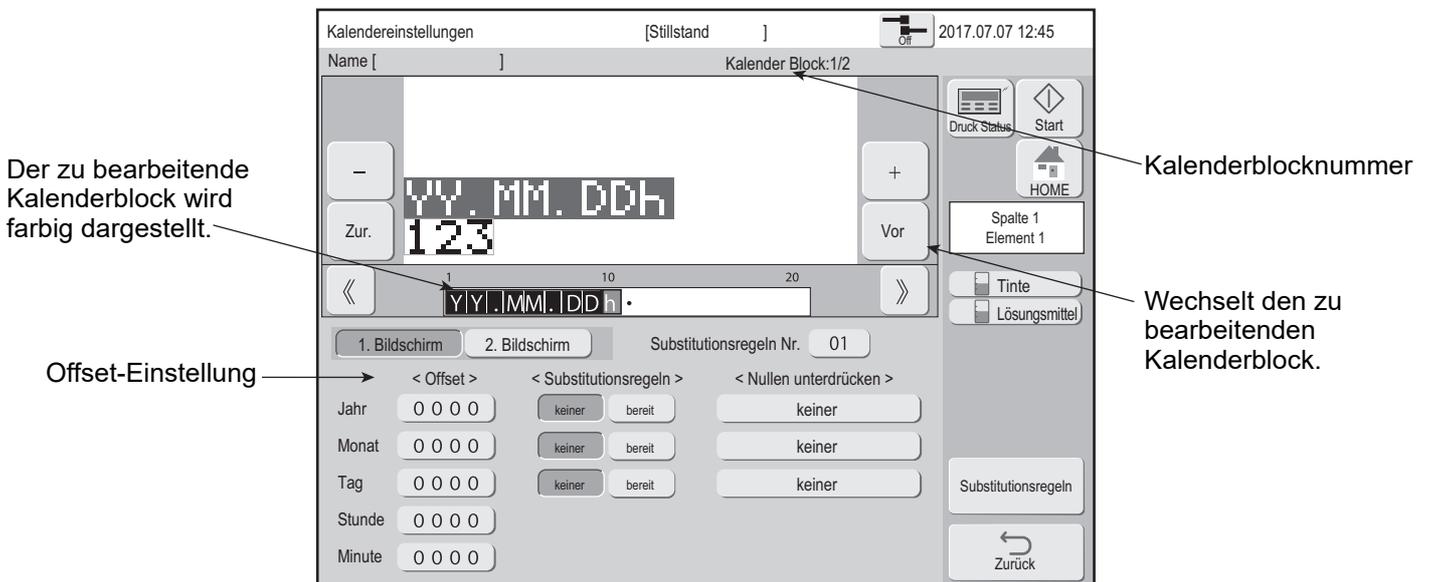
Stellt einen Offset von 1 Monat im Kalenderblock „YY.MM.DD“ ein.
Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.



1 Drücken Sie auf **Kalendereinstellung**.

Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf **Zurück** oder **Vor**, und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.



3 Geben Sie für Offset „Monat“ den Wert „1“ ein.

Die im Druckbeschreibungs-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.

Offset 1 Monat

Kalendereinstellungen [Stillstand] 2017.07.07 12:45
Name [] Kalender Block:1/2

Druck Status Start
HOME
Spalte 1
Element 1
Tinte
Lösungsmittel

1. Bildschirm 2. Bildschirm Substitutionsregeln Nr. 01

< Offset >	< Substitutionsregeln >	< Nullen unterdrücken >
Jahr 0 0 0 0	keiner bereit	keiner
Monat 0 0 0 0	keiner bereit	keiner
Tag 0 0 0 0	keiner bereit	keiner
Stunde 0 0 0 0		
Minute 0 0 0 0		

Substitutionsregeln
Zurück

4.10.3 Drucken unter Verwendung eines anderen Zeichens für das Datum (Substitutionsregel)

(1) Funktion „Substitutionsregel“

- Ersetzt das Datum und die Uhrzeit beim Drucken durch die ausgewählten Zeichen.
- Für jeden Kalenderblock wird eine Substitutionsregelnummer ausgewählt.
- Die Substitutionsregelnummer kann für mehrere Kalenderblöcke gemeinsam verwendet werden.

Maximale Anzahl Substitutionsregeln

Modelltyp	Maximale Anzahl Substitutionsregeln
UX-P	99

- Als Substitutionszeichen können Kana-Zeichen, alphanumerische Zeichen und Benutzervorlagen verwendet werden.
- Das Substitutionszeichen für Jahr liegt 25 Jahre nach dem Jahr der Kalenderzeit.

[Hinweis] Das Substitutionszeichen für Jahr tritt nach Ablauf eines jeden Jahres an die Stelle des Substitutionszeichens des Vorjahres.

Nach Ablauf von 25 Jahren wird ein Leerzeichen als Substitutionszeichen verwendet.

Ebenso wird, wenn das „Jahr“ der aktuellen Zeit auf das vergangene Jahr zurückgestellt wird, das Leerzeichen als Substitutionszeichen für dieses Jahr verwendet.

(2) Nullunterdrückungsfunktion

- Ersetzt die führende „0“ des Kalenderzeichens beim Drucken durch ein Leerzeichen. Außerdem kann die „0“ entfernt und das Kalenderzeichen im Ausdruck linksbündig ausgerichtet werden.

Beispiel für Nullenunterdrückung (Zeit 2009.01.02 03:04)

Eingestellter Inhalt	Druckergebnis		
	Nullenunterdrückung deaktiviert	Aktiviert (Leerzeichen)	Aktiviert (Zeichenausrichtung)
YY.MM.DD	09.01.02	<input type="checkbox"/> 9. <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2	9.1.2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
HH.MM	03:04	<input type="checkbox"/> 3: <input type="checkbox"/> 4	3:4 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

(= Leerzeichen)

(3) Vorgehensweise

Legt die Substitutionsregel für das Kalenderzeichen „Stunde“ fest.
Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.

1 Drücken Sie auf Kalendereinstellung.

Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf Zurück oder Vor, und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.

3 Stellen Sie die Substitutionsregel „Stunde“ auf „bereit“ ein.

Der zu bearbeitende Kalenderblock wird farbig dargestellt.

Substitutionsregeln aktiviert

Kalenderblocknummer

Wechselt den zu bearbeitenden Kalenderblock.

Substitutionsregeln

4 Drücken Sie auf „Substitutionsregeln“.

Der Bildschirm „Substitutionsregeln“ wird angezeigt.

5 Geben Sie Stunde für die Substitutionsregel „Stunde“ ein.

Substitutionsregeln „Stunde“

Substitutionsregeln [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Nr. [01] Name der Substitutionsregel [Stunde]

00[.]	01[B]	02[C]	03[D]	04[E]	05[F]
06[G]	07[H]	08[I]	09[J]	10[K]	11[L]
12[M]	13[N]	14[O]	15[P]	16[Q]	17[R]
18[S]	19[T]	20[U]	21[V]	22[W]	23[X]

123... ABC... Logo usw. Löschen Rückwärts

A B C D E F G H I J Einfügen Überschreiben

K L M N O P Q R S T

U V W X Y Z Leerzeichen

↑ ↓ Duplizieren Zurück

4.11 Drucken von Schichtcode

(1) Überblick

- Teilt einen Tag in mehrere Arbeitsschichten auf und druckt für jede Arbeitsschicht einen anderen Code.

Beispiel: Arbeitstag im 3-Schicht-Betrieb

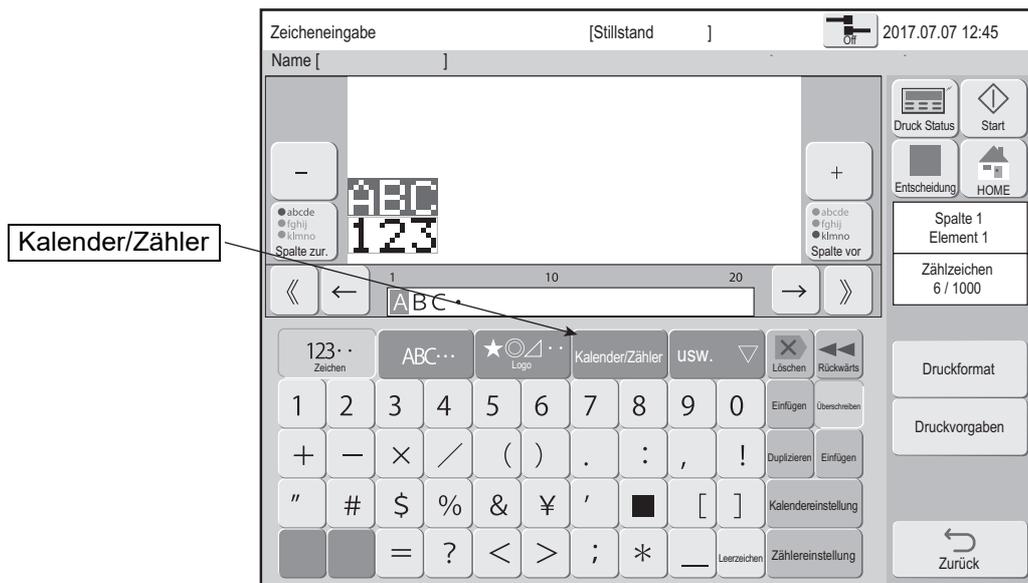
Nr.	Bereich	Druckergebnis
1	0:30 bis 8:14	A1
2	08:15 bis 16:44	A2
3	16:45 bis 00:29	A3

(Eine Anleitung zum Einrichten des Schichtcodes für dieses Beispiel finden Sie unter „(2) Vorgehensweise“.)

- Das Schichtcodezeichen kann nur an einer Position in einem Druckbild eingestellt werden. Es können maximal 10 Ziffern eingegeben werden.
- Die Schichtcoderegeln werden im Bildschirm „Schichtcode Einstellung“ festgelegt.
- Der Beginn der Arbeitsschicht wird in Stunden/Minuten-Einheiten angegeben. Es können maximal 48 Schichten eingerichtet werden.
- Pro Druckbild wird eine Schichtcoderegeln gespeichert. Der Schichtcode kann mithilfe der Funktionen „Duplizieren“ und „Einfügen“ in ein anderes Druckbild übernommen werden. Geben Sie zu diesem Zweck die Schichtcoderegeln ein, drücken Sie auf **Duplizieren**, um sie in die Zwischenablage zu kopieren, und drücken Sie im Bildschirm „Schichtcode Einstellung“ des anderen Druckbildes auf **Einfügen**, um die Regeln zu übernehmen.
- Schichtcodezeichen können im selben Kalenderblock nicht als Kalenderzeichen verwendet werden.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.

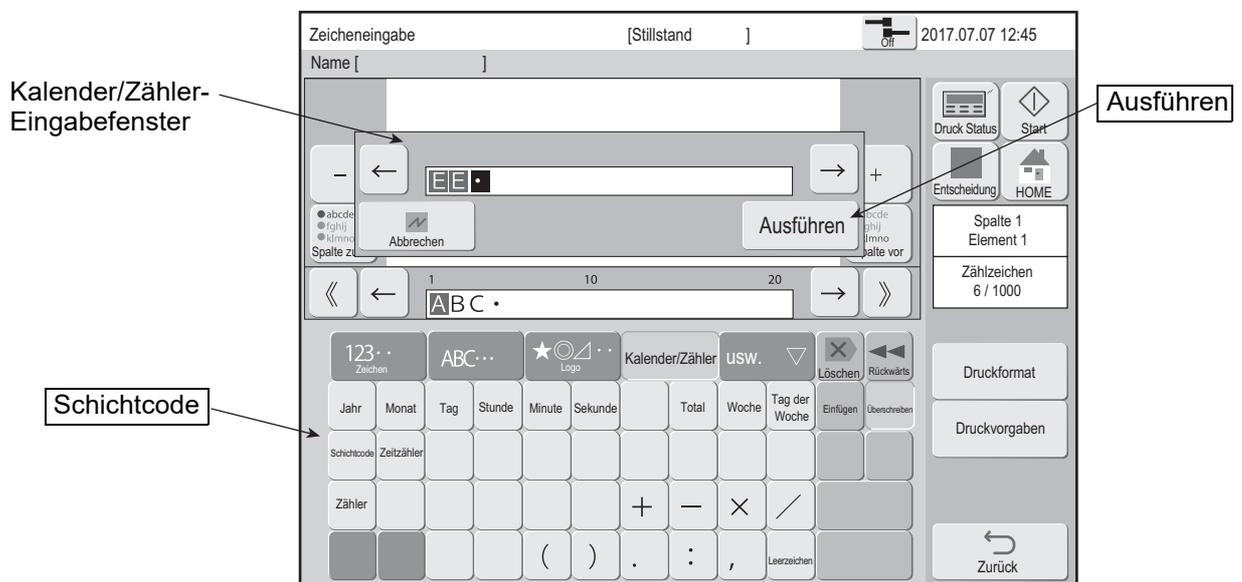


1 Drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.

2 Drücken Sie auf **Schichtcode**.

„EE“ bedeutet, dass der Schichtcode im Kalender/Zähler-Eingabefenster angezeigt wird.

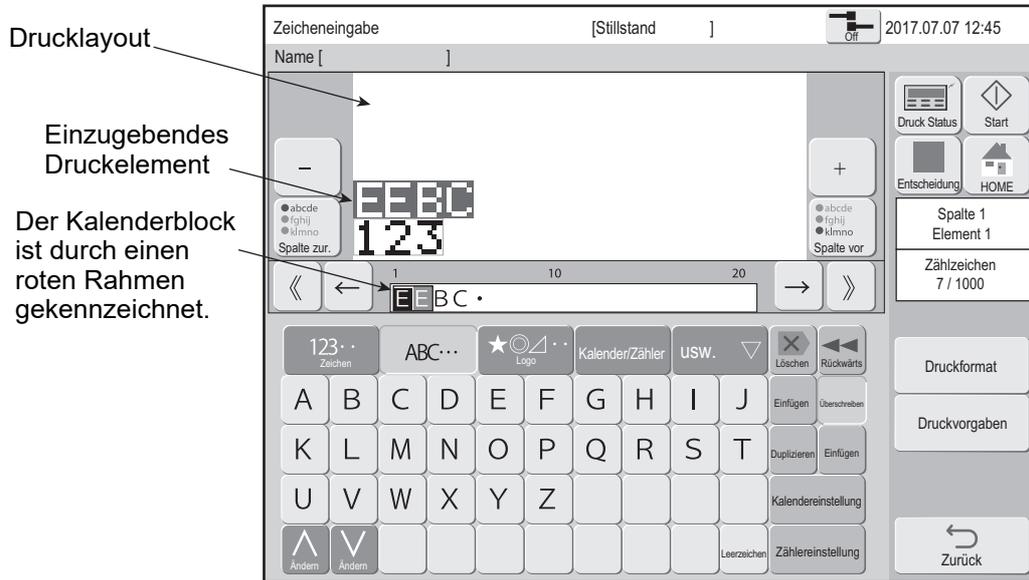


3 Drücken Sie auf **OK Ausführen .**

Die Kalenderzeichen werden im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich angezeigt.

4 Berühren Sie das einzugebende Druckelement.

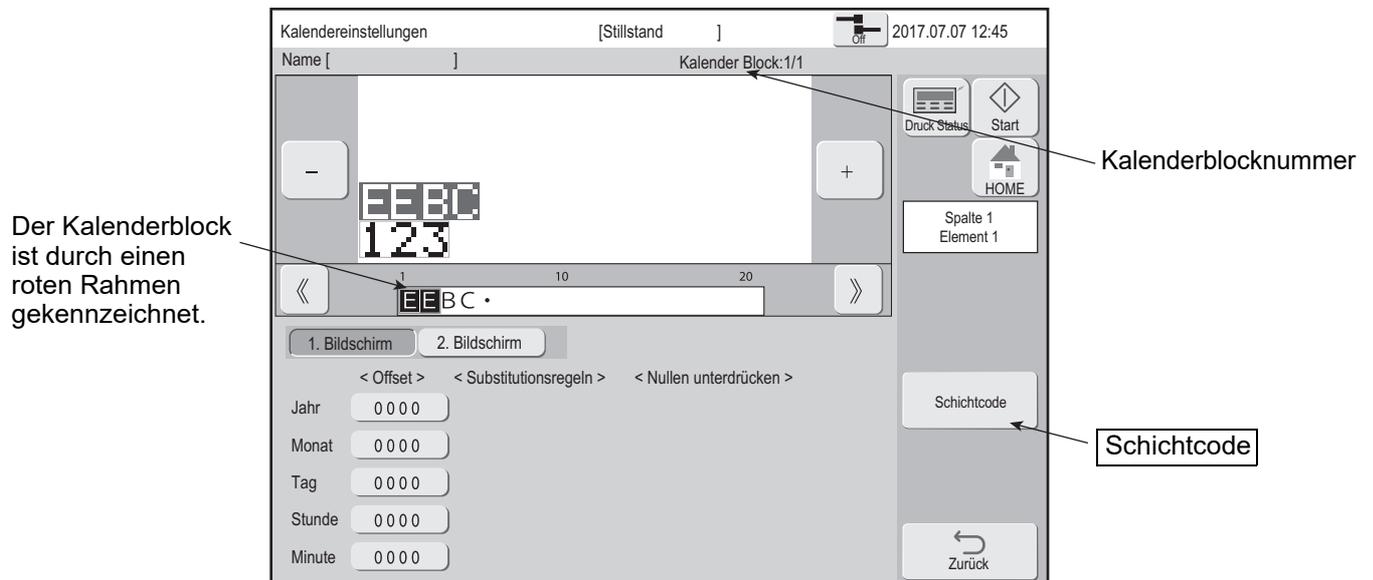
Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.



5 Drücken Sie auf **Kalendereinstellung.**

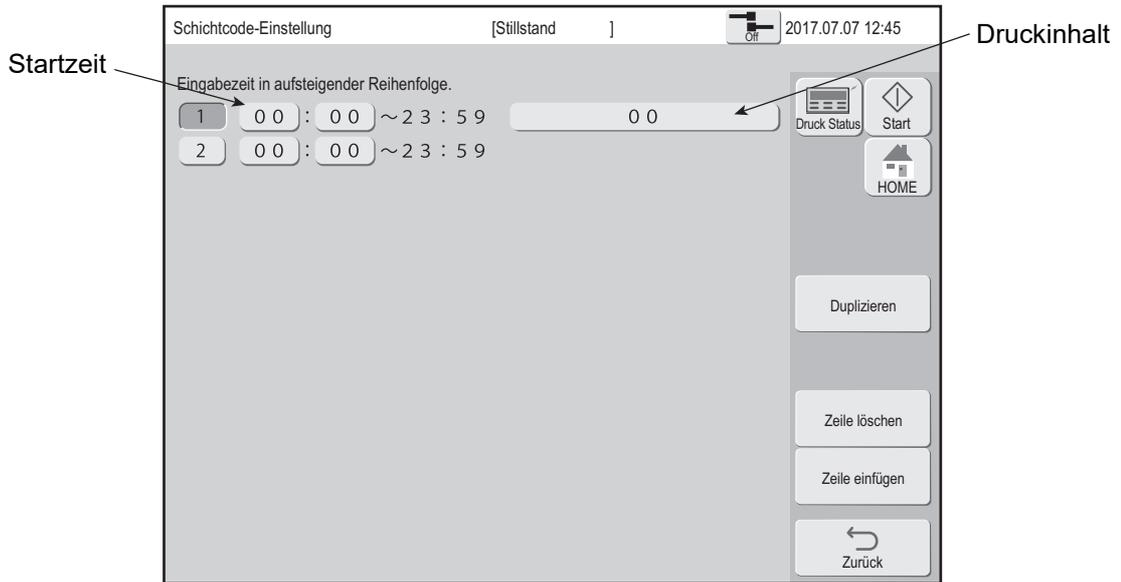
Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird angezeigt.

6 Drücken Sie auf **Zurück oder **Vor**, und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.**



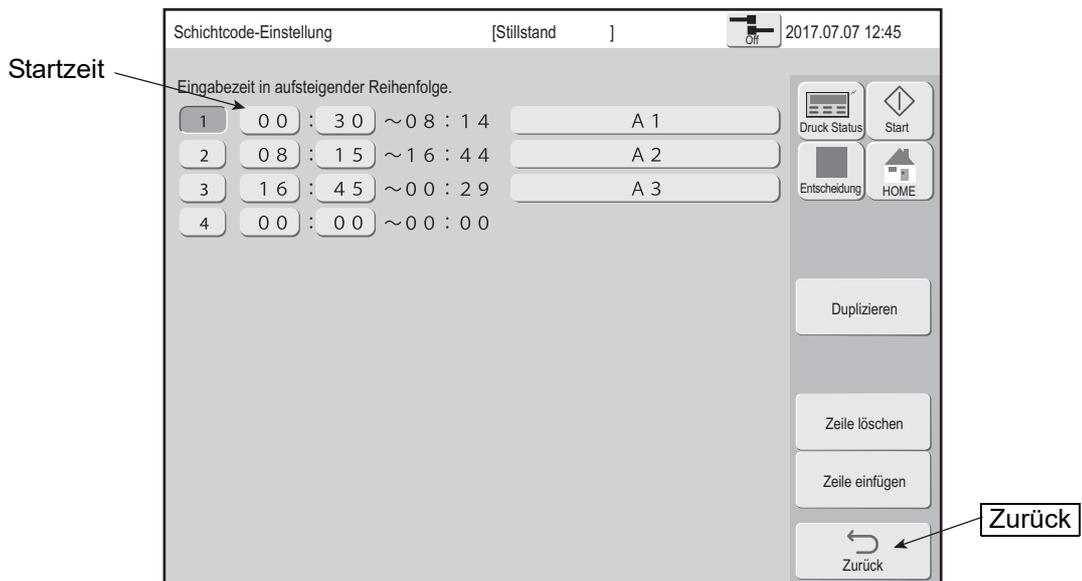
7 Drücken Sie auf **Schichtcode**.

Der Bildschirm „Schichtcode Einstellung“ wird angezeigt.
Die letzte Zeile dient zum Hinzufügen einer Schicht.



8 Geben Sie für jede Schicht die Startzeit und den Druckinhalt ein.

Die Uhrzeit des Schichtendes in der vorhergehenden Zeile wird automatisch angepasst.



Wenn mehr als 12 Arbeitsschichten eingerichtet sind, verwenden Sie zum Umschalten zwischen den Bildschirmen die Taste „Seite“ zurück.  oder „Seite vor“. .

Sie können Zeilen einfügen oder löschen.

9 Drücken Sie **Zurück** .

Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird wieder angezeigt.

4.12 Aktualisieren des Druckinhalts in festen Zeitabständen (Zeitähler)

(1) Überblick

- Der Druckinhalt wird in einem intern festgelegten Zeitintervall (Minuten) aktualisiert.
- Wenn die als Standard vorgesehene Zeit einmal täglich eingestellt wird, wird der Druckinhalt zu dem betreffenden Zeitpunkt auf einen voreingestellten Wert aktualisiert.
- Die Zeitzählzeichen können nur an einer Position in einem Druckbild eingestellt werden. Es können maximal 3 Ziffern eingestellt werden.
- Die Zeitzählereinstellungen werden im Bildschirm „Zeitähler Einstellung“ vorgenommen.
- In den Einstellungen können der Bereich, der Rücksetzwert, die Rücksetzzeit und der Erneuerungszeitraum festgelegt werden.
- Die Aktualisierung des Druckinhalts erfolgt immer in Schritten von + 1.
- Pro Druckbild wird ein Satz Zeitzählereinstellungen gespeichert. Die Zeitzählereinstellungen können mit Hilfe der Funktionen „Duplizieren“ und „Einfügen“ in ein anderes Druckbild übernommen werden. Geben Sie zu diesem Zweck die Zeitzählereinstellungen ein, drücken Sie auf **[Duplizieren]**, um sie in die Zwischenablage zu kopieren, und drücken Sie im Bildschirm „Zeitähler Einstellung“ des anderen Druckbildes auf **[Einfügen]**, um die Einstellungen zu übernehmen.
- Die Zeitzählzeichen können nicht als weiterer Zähler in den selben Zählerblock eingegeben werden.

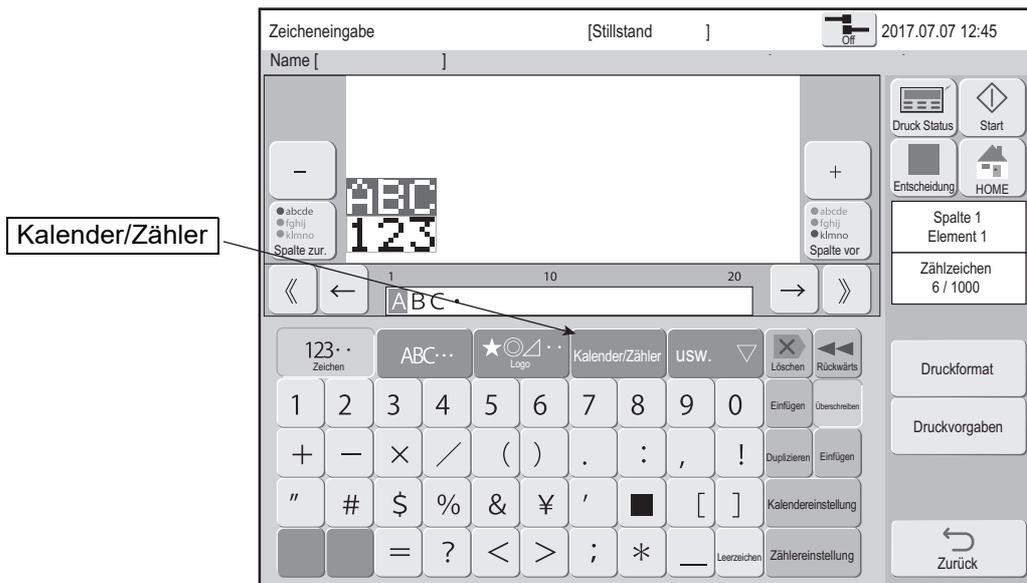
Beispiel: Bereich AA bis GG, Erneuerungszeitraum 30 Minuten, Rücksetzzeit 05:00, Rücksetzwert „AA“

Zeit	Wert										
00:00	FD	04:00	GE	08:00	AG	12:00	CA	16:00	DB	20:00	EC
00:30	FE	04:30	GF	08:30	BA	12:30	CB	16:30	DC	20:30	ED
01:00	FF	05:00	AA	09:00	BB	13:00	CC	17:00	DD	21:00	EE
01:30	FG	05:30	AB	09:30	BC	13:30	CD	17:30	DE	21:30	EF
02:00	GA	06:00	AC	10:00	BD	14:00	CE	18:00	DF	22:00	EG
02:30	GB	06:30	AD	10:30	BE	14:30	CF	18:30	DG	22:30	FA
03:00	GC	07:00	AE	11:00	BF	15:00	CG	19:00	EA	23:00	FB
03:30	GD	07:30	AF	11:30	BG	15:30	DA	19:30	EB	23:30	FC

(Eine Anleitung zum Einrichten der Zeitzählereinstellungen für dieses Beispiel finden Sie unter „(2) Vorgehensweise“.)

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.

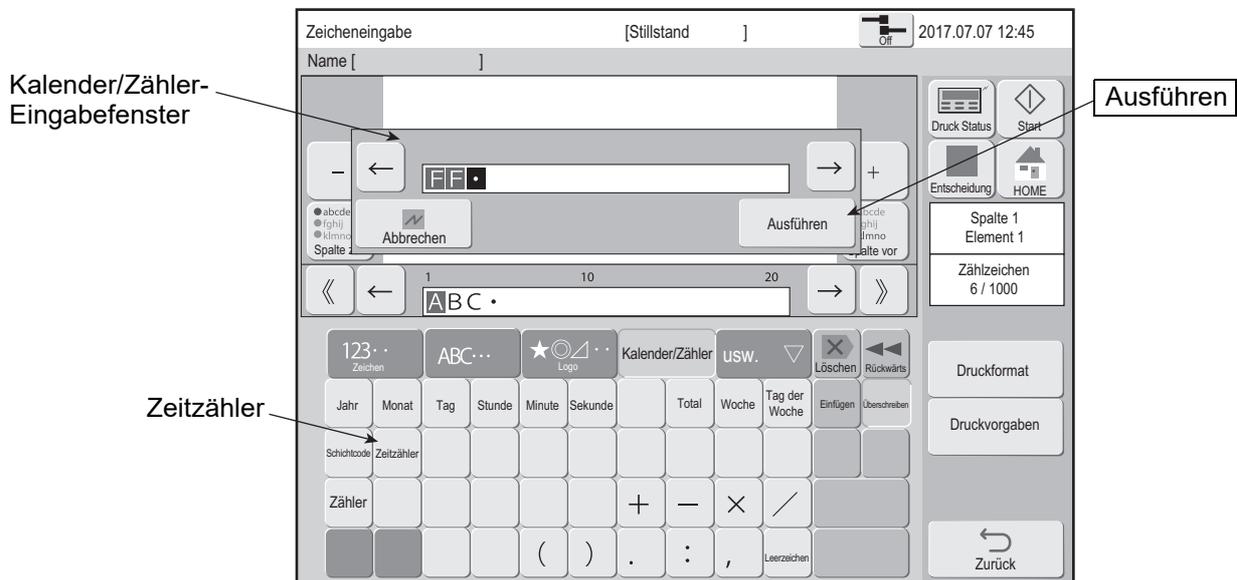


1 Drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.

2 Drücken Sie auf **Zeitzähler**.

„FF“ bedeutet, dass der Zeitzähler im Kalender/Zähler-Eingabefenster angezeigt wird.

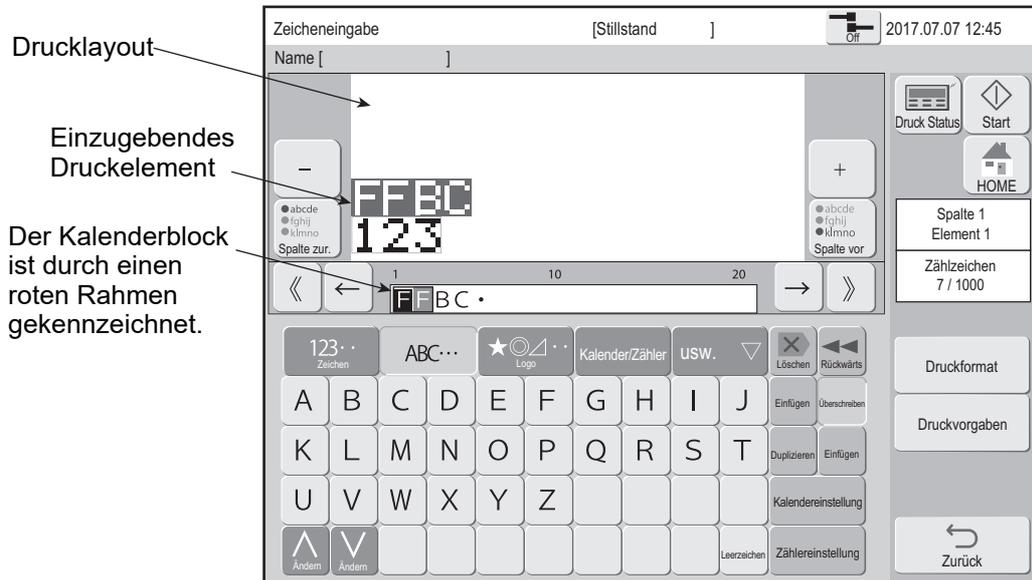


3 Drücken Sie auf **OK **Ausführen**.**

Die Kalenderzeichen werden im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich angezeigt.

4 Berühren Sie das einzugebende Druckelement.

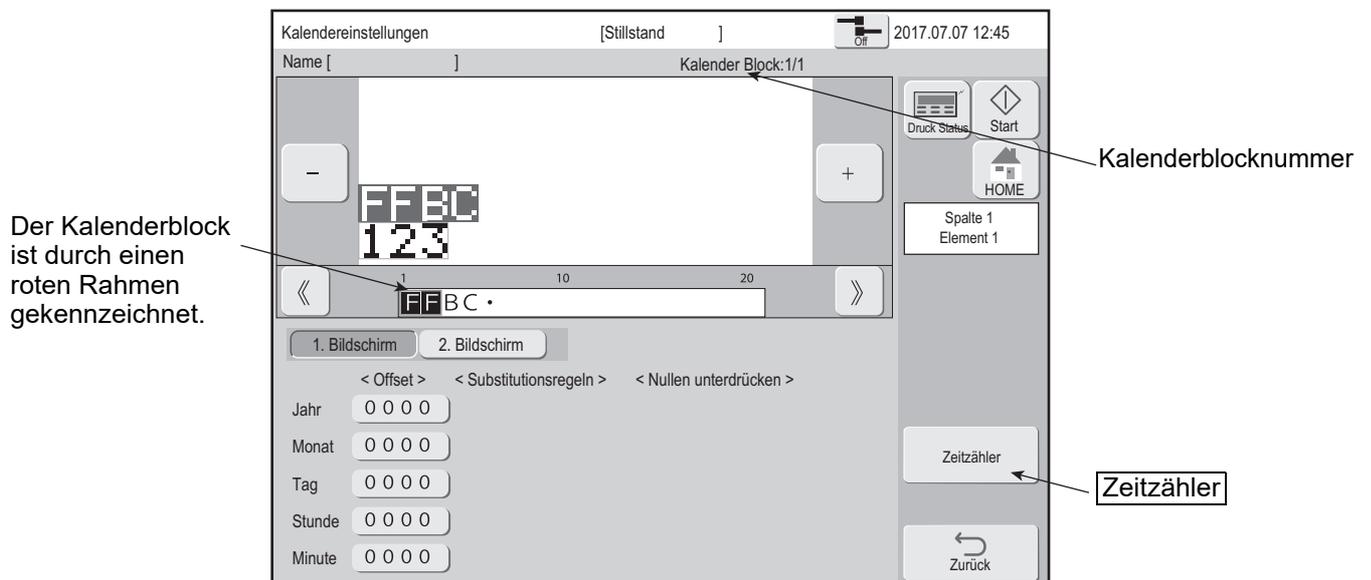
Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.



5 Drücken Sie auf **Kalendereinstellung.**

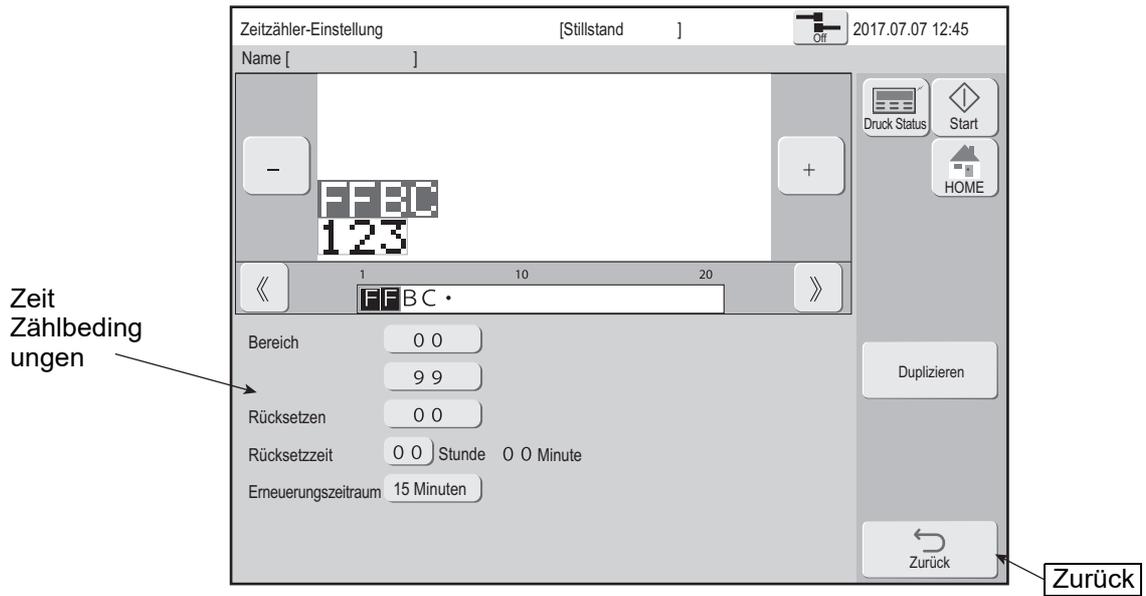
Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird angezeigt.

6 Drücken Sie auf **Zurück oder **Vor**, und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.**



7 Drücken Sie auf Zeitähler.

Der Bildschirm „Zeitähler Einstellung“ wird angezeigt.



8 Geben Sie Bereich, Rücksetzwert, Rücksetzzeit und Erneuerungszeitraum ein.

9 Drücken Sie Zurück .

Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird wieder angezeigt.

4.13 Verwenden der Zählerfunktion

4.13.1 Drucken von Zählzeichen

(1) Zählzeichen

- Ändert den Zählerwert bei jedem Druckvorgang um einen festgelegten Wert.

Optionen im Bildschirm „Zählereinstellungen“

Option	Inhalt
Wert	Zählerwert für den nächsten Druckvorgang.
Bereich (Minimalwert, Maximalwert)	Bereich der Zählerwerte. Wird für jede Ziffer gesondert festgelegt.
Aktualisieren (läuft)	Anzahl der Druckvorgänge seit der letzten Aktualisierung des Zählers.
Aktualisieren (Einheiten)	Aktualisierungsintervall des Druckzählers. Der Zähler wird nach Verarbeitung der angegebenen Anzahl von Druckvorgängen aktualisiert.
Erhöhen	Der Wert, um den der Zählerwert beim Aktualisieren verändert wird.
Richtung	Gibt an, ob der Wert des Zählers beim Aktualisieren erhöht oder verringert wird.
Gehe (Gehe von, Gehe zu)	Wenn der Zähler den Wert im Feld „Gehe von:“ erreicht, wird er bei der nächsten Aktualisierung auf den Wert im Feld „Gehe zu:“ eingestellt.
Rücksetzen	Beim Drücken auf Zählerrücksetzung im Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird der Zähler auf den angegebenen Wert eingestellt.
Zähler überspringen	Setzen von Großbuchstaben, Kleinbuchstaben oder Benutzervorlagen zum Überspringen in einem Zählerblock.
Nullen unterdrücken	Gibt an, ob eine führende 0 durch ein Leerzeichen ersetzt werden soll.
Multiplikator	Der hier eingegebene Wert wird mit dem Zählerwert multipliziert und das Ergebnis in den Druckinhalt übernommen.

- Eine Gruppe von Zählerzeichen wird als „Zählerblock“ bezeichnet.

Maximale Anzahl Zählerblöcke

Modelltyp	Maximale Anzahl Zählerblöcke
UX-P	8

(Maximale Stellenanzahl: 20 Stellen/Zählerblock)

- Zählerbedingungen werden für jeden Zählerblock gesondert festgelegt.
- Wenn mehrere Zählerblöcke vorhanden sind, werden diese unabhängig voneinander aktualisiert. Ein Übertrag von einem anderen Zählerblock erfolgt nicht.

Zählerblock

Der Zählerblock ist durch einen blauen Rahmen gekennzeichnet.

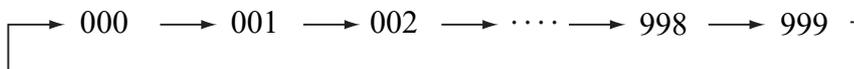
- Im Bildschirm „Zählereinstellung“ eines als Barcode eingerichteten Druckelements wird die Taste „Bereich“ nicht angezeigt.
- Wenn rechts neben einer Zählziffer eine Sprungziffer (Gehe) eingestellt ist, wird die Zählziffer links neben der Sprungziffer bei jedem Sprung aktualisiert.

(2) Einrichtungsbeispiele für Zählereinstellungen

① Nummerieren in 1er-Schritten von „000“ bis „999“.

Wert	0 0 0	
Bereich	0 0 0	
	9 9 9	
Aktualisieren	0 0 0 0 0	(läuft)
	0 0 0 0 1	(Einheit)
Wert	01	Richtung <input checked="" type="radio"/> aufwärts <input type="radio"/> abwärts
Gehe	von	...
	zu	...
Rücksetzen	...	
Zählersprung	
Nullen unterdrücken	<input checked="" type="radio"/> keiner	<input type="radio"/> bereit
Multiplikator	

Zählweise

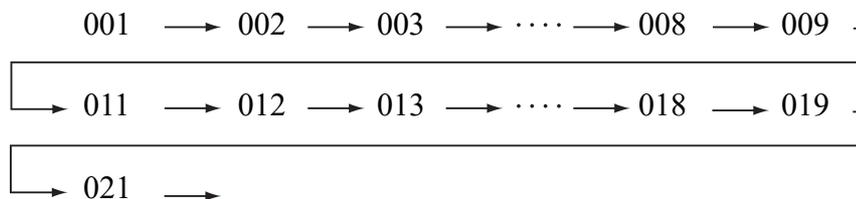


[Hinweis] Der Bereich wird für jede Ziffer gesondert festgelegt.

Wenn der Bereich auf „001“ bis „999“ eingestellt und „000“ somit als erster Zählerstand ausgeschlossen ist, sieht die Zählweise wie folgt aus:

Wert	0 0 1
Bereich	0 0 1
	9 9 9

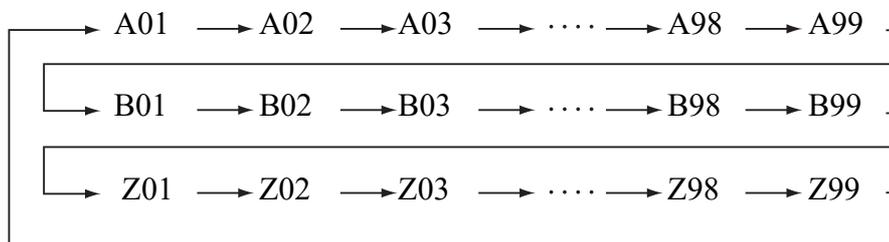
Zählweise



② Nummerieren in 1er-Schritten von „A01“ bis „Z99“.

Wert	A 0 1	
Bereich	A 0 0	
	Z 9 9	
Aktualisieren	0 0 0 0 0	(läuft)
	0 0 0 0 1	(Einheit)
Wert	01	Richtung <input checked="" type="radio"/> aufwärts <input type="radio"/> abwärts
Gehe von	• 9 9	
zu	• 0 1	
Rücksetzen	• • •	
Zählersprung	• • • • •	
Nullen unterdrücken	<input type="radio"/> keiner <input type="radio"/> bereit	
Multiplikator	• • • • • • • • • •	

Zählweise



(Hinweis) Wenn ein Inkrementwert eingestellt ist, wird der Zählerwert in den angegebenen Schritten erhöht. Daher sollten Sie für einen Sprung (Gehe) immer einen Zählerwert wählen, der nicht übersprungen wird.

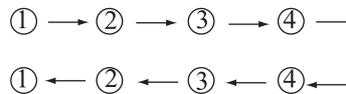
③ Festlegen einer Benutzervorlage als Zählerwert

Beispiel: Benutzervorlage ist wie folgt definiert:

Benutzervorlagencode	<u>00</u>	<u>01</u>	<u>02</u>	<u>03</u>	<u>04</u>	<u>05</u>	<u>06</u>	<u>07</u>
Vorlagendefinition	①	②	③	④	④	③	②	①

Durch Umkehren der Druckrichtung nach jeweils 4 Druckvorgängen kann in einer Spalte stets dieselbe Nummer gedruckt werden (① bis ④).

Hierdurch ergibt sich die im Folgenden dargestellte Zählweise:



- Für Benutzervorlagen können 48 Zählercodes (00 bis 47) verwendet werden. Stets mit Code 00 beginnen.
- Ziffern und Speicherzeichen können kombiniert werden.

[Beispiel] Bereich [0 0 0 0]
 [9 9 0909]

④ Zurücksetzen des Zählerwerts auf einen voreingestellten Wert.

Wert	0 0 1	
Bereich	0 0 0	
	9 9 9	
Aktualisieren	0 0 0 0 0	(läuft)
	0 0 0 0 1	(Einheit)
Wert	01	Richtung <input checked="" type="radio"/> aufwärts <input type="radio"/> abwärts
Gehe von	9 9 9	
zu	0 0 1	
Rücksetzen	0 0 1	
Zählersprung	
Nullen unterdrücken	<input checked="" type="radio"/> keiner <input type="radio"/> bereit	
Multiplikator	

Der Rücksetzwert „001“ ist voreingestellt.

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]

Beim Drücken auf „Zählerrücksetzung“ wird der Zählerwert auf den voreingestellten Wert „001“ zurückgesetzt.

The screenshot shows a modern UI with a large digital display at the top showing 'ABC 165'. Below the display is a row of buttons: 'Betriebszeit 100 h', 'Zählerrücksetzung' (with a circular arrow icon), and two buttons labeled 'DRUCK STARTEN' and 'START'. A bottom navigation bar contains icons for HOME, OPEN, SAVE, ADJUST, EDIT, SETTINGS, and LOGIN. A callout box labeled 'Zählerrücksetzung' points to the circular arrow button.

(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

The screenshot shows an older UI with a digital display at the top showing 'ABC 165'. To the right of the display are buttons for 'Druck Status' and 'Stop'. Below the display is a 'Hohe Qualität' indicator. A large panel on the right contains a 'Zählerrücksetzung' button and a 'Druckzähler zurücksetzen' button. The main area displays various parameters: 'Betriebszeit 1 0 0 (Stunden)', 'Gesamtbetriebszeit 1 0 0 (Stunden)', 'Druckzähler 1 0 0 0 (Ausdrucke)', and 'Tintendruck 0. 2 5 0 (MPa; Standardwert 0. 3 1 0)'. A bottom bar contains buttons for 'Druckbild ändern', 'Format aufrufen', 'Druckbild überschreiben', 'Druckparameter einstellen', 'Betriebsverwaltung', and 'Menü'. A callout box labeled 'Zählerrücksetzung' points to the button in the right-hand panel.

⑤ Ersetzen der 0 im Zählerwert beim Drucken durch ein Leerzeichen.

Nullenunterdrückung ist auf „bereit“ eingestellt.

- Die führende „0“ des Zählzeichens wird mithilfe der Funktion „Nullen unterdrücken“ beim Drucken durch ein Leerzeichen ersetzt.

Vergleich des Zählerwerts „12“ im Ausdruck

Zählereinstellung	Druckergebnis
Nullenunterdrückung deaktiviert	0012
Nullenunterdrückung aktiviert	12

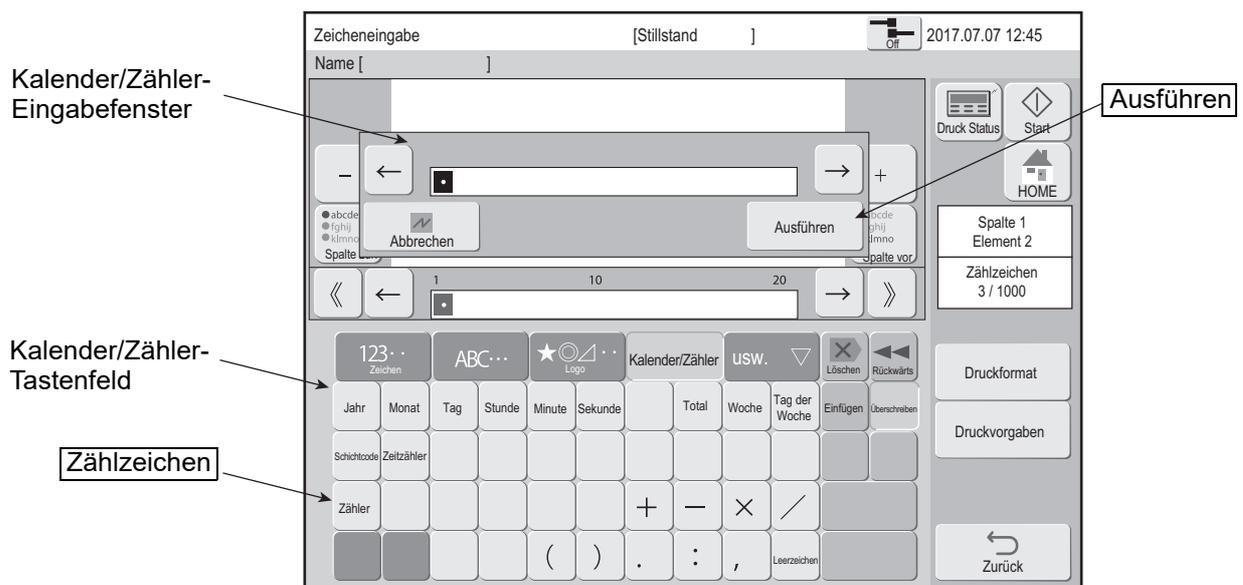
(3) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.



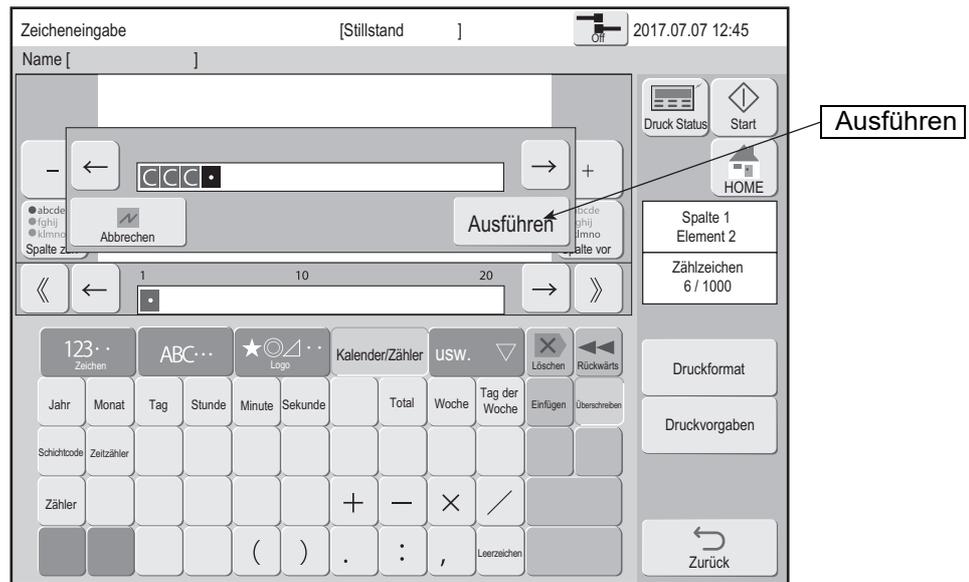
1 Drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.



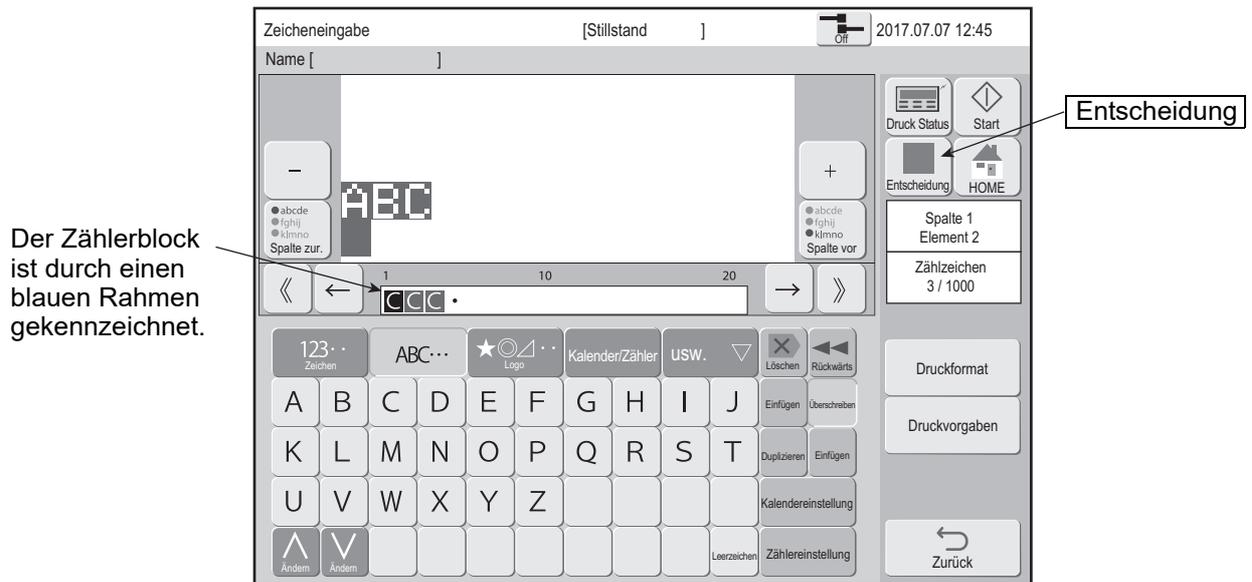
2 Geben Sie **Zähler C** (Zählzeichen) ein.

Im Kalender/Zähler-Eingabefenster werden die Zählzeichen angezeigt.



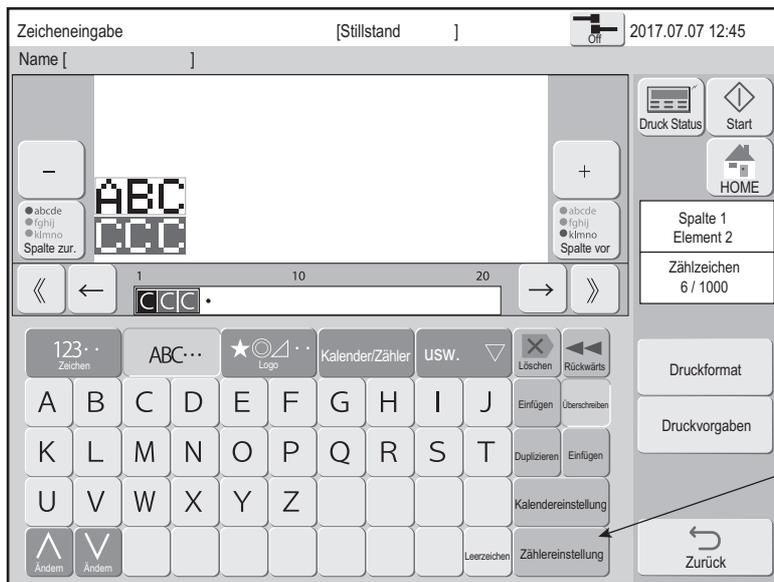
3 Drücken Sie auf **OK** **Ausführen**.

Das Zählzeichen wird im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich angezeigt.



4 Drücken Sie auf **Ausführen .**

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt. Das eingegebene Zeichen wird übernommen.



Zählereinstellung

5 Drücken Sie auf **Zählereinstellung.**

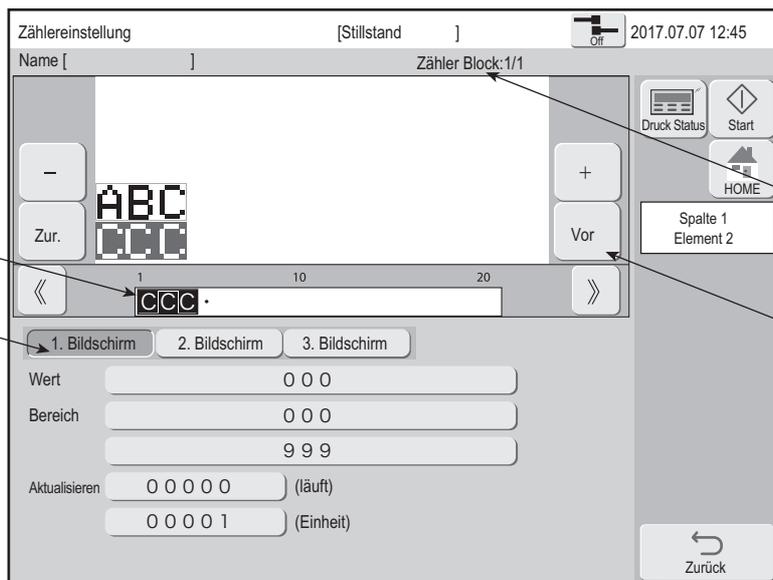
Der Bildschirm „Zählereinstellung“ wird angezeigt.

6 Drücken Sie auf **Zurück oder **Vor**, und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.**

7 Drücken Sie auf **1. Bildschirm, **2. Bildschirm** oder **3. Bildschirm**, und wählen Sie den Bildschirm „Zählereinstellung“.**

Der zu bearbeitende Zählerblock wird farbig dargestellt.

Bildschirm „Zählereinstellung wechseln“

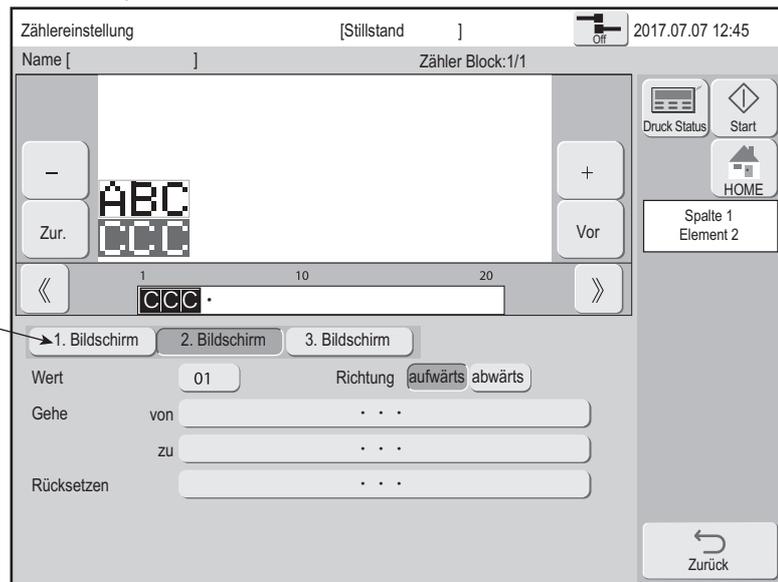


Zählerblocknummer

Wechselt den zu bearbeitenden Zählerblock.

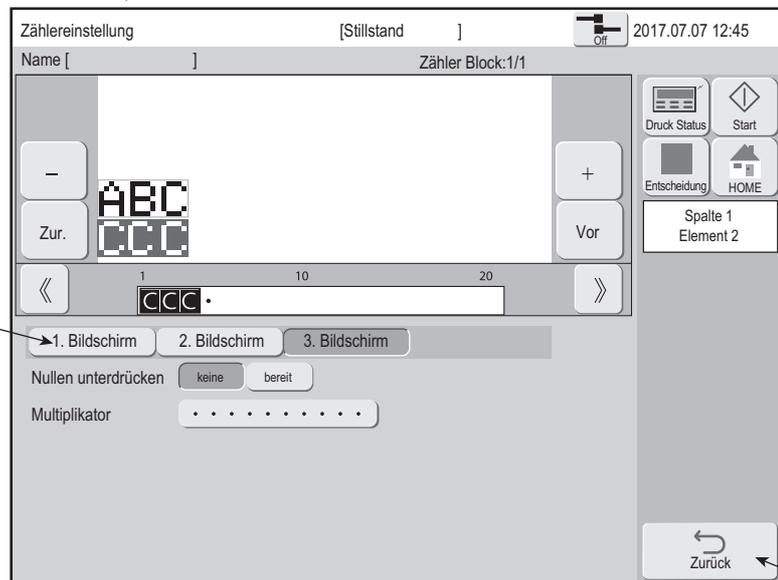
(2. Bildschirm)

Bildschirm
„Zählereinstellung
wechseln“



(3. Bildschirm)

Bildschirm
„Zählereinstellung
wechseln“



Zurück

8 Drücken Sie **Zurück** .

4.13.2 Drucken mit Zählmultiplikation

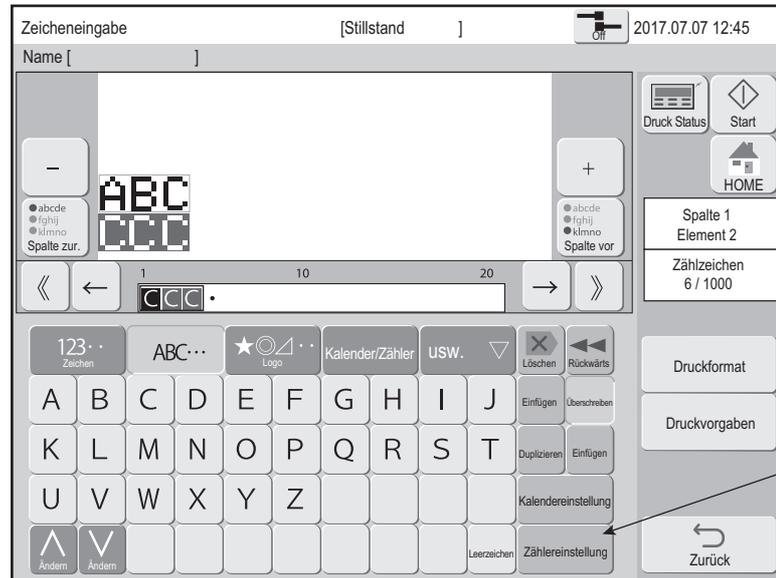
(1) Funktion

- Ändert den Zählerwert bei jedem Druckvorgang um einen festgelegten Wert.
- Multipliziert den Zählerwert mit einem voreingestellten Wert und druckt das Ergebnis.
- Druckt linksbündig.
- Rundet die Dezimalstellen des Produkts auf die Anzahl der Zählerstellen ab.
- Aktiviert die Nullunterdrückung für die letzte 0 nach dem Dezimalzeichen.
(Beispiel: 1.230 → 1.23)
- Wenn die Anzahl der Vorkommastellen des Produkts die Anzahl der Stellen des eingegebenen Zählzeichens übersteigt, wird die Fehlermeldung „Kein Druckinhalt“ ausgegeben.
- Wenn der Zählmultiplikator auf einen ganzzahligen Wert eingestellt ist, wird die Einstellung der Nullunterdrückung nicht berücksichtigt.

(2) Vorgehensweise

In diesem Beispiel wird der Zählmultiplikator auf 0,3048 eingestellt, der Wert von Fuß in Meter umgerechnet (1 Fuß → 0,3048 Meter) und das Ergebnis gedruckt.

1 Geben Sie **Zähler C** ein.



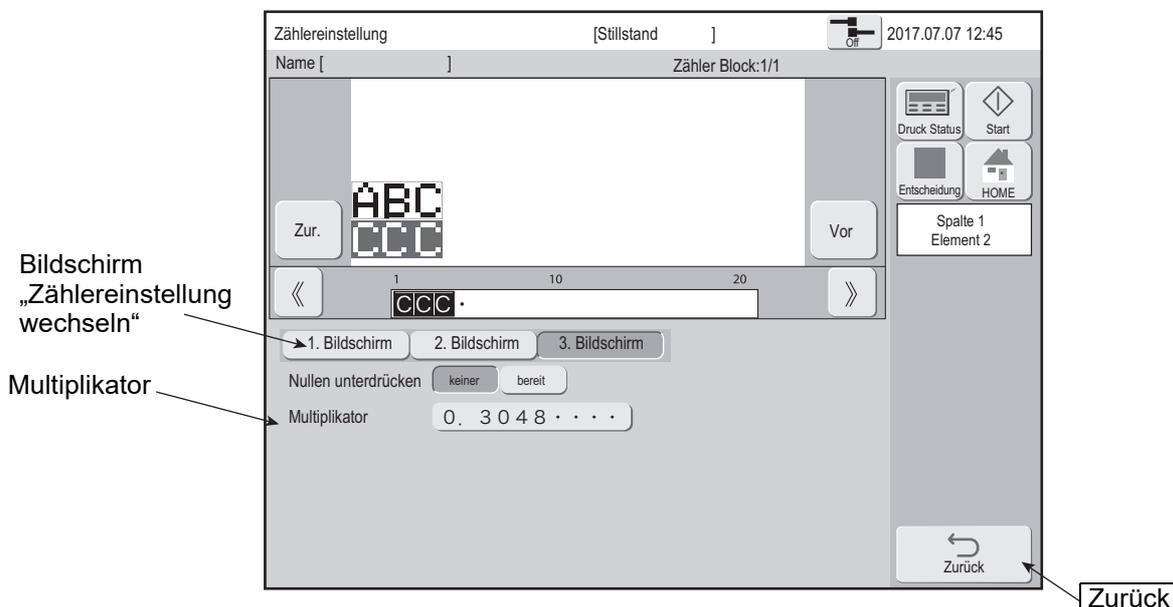
2 Drücken Sie auf **Zählereinstellung**.

Der Bildschirm „Zählereinstellung“ wird angezeigt.

3 Drücken Sie auf **Zurück** oder **Vor**, und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.

4 Drücken Sie auf **3. Bildschirm** und wählen Sie den Bildschirm „Zählereinstellung“.

5 Geben Sie im 3. Bildschirm des Bildschirms „Zählereinstellung“ für den Zählmultiplikator den Wert „0,3048“ ein.



6 Der Zählerwert wird mit dem eingegebenen Zählmultiplikator multipliziert und das Ergebnis gedruckt.

Die folgenden Tabellen zeigen ein Beispiel der Druckergebnisse.
(Mit deaktivierter und aktivierter Nullenunterdrückung.)

Ergebnis beim Drucken mit Zählermultiplikation (Nullenunterdrückung aktiviert)

Eingabezeichen	C C C C C C		
Zählmultiplikator	0 . 3 0 4 8		
Nullen unterdrücken	Deaktiviert		
Anfangswert	Produkt	Druckergebnis	Bemerkungen
0 0 0 0 0 1	0. 3 0 4 8	0. 3 0 4 8	–
0 0 0 0 0 2	0. 6 0 9 6	0. 6 0 9 6	–
...	–
0 0 0 0 1 0	3. 0 4 8 0	3. 0 4 8 0	–
0 0 0 0 1 1	3. 3 5 2 8	3. 3 5 2 8	–
...	–
3 2 8 0 8 2	9 9 9 9 9 . 3 9 3 6	9 9 9 9 9 Δ	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
3 2 8 0 8 3	9 9 9 9 9 . 6 9 8 4	1 0 0 0 0 0	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
...
9 9 9 9 9 8	3 0 4 7 9 9 . 3 9 0 4	3 0 4 7 9 9	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
9 9 9 9 9 9	3 0 4 7 9 9 . 6 9 5 2	3 0 4 8 0 0	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.

Beispiel: Ergebnis beim Drucken mit Zählermultiplikation (Nullenunterdrückung deaktiviert)

Eingabezeichen	C C C C C C		
Zählmultiplikator	0 . 3 0 4 8		
Nullen unterdrücken	Aktiviert		
Anfangswert	Produkt	Druckergebnis	Bemerkungen
0 0 0 0 0 1	0. 3 0 4 8	0. 3 0 4 8	–
0 0 0 0 0 2	0. 6 0 9 6	0. 6 0 9 6	–
...	–
0 0 0 0 1 0	3. 0 4 8 0	3. 0 4 8 Δ	0 an der letzten Dezimalstelle wird unterdrückt.
0 0 0 0 1 1	3. 3 5 2 8	3. 3 5 2 8	–
...	–
3 2 8 0 8 2	9 9 9 9 9 . 3 9 3 6	9 9 9 9 9 Δ	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
3 2 8 0 8 3	9 9 9 9 9 . 6 9 8 4	1 0 0 0 0 0	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
...
9 9 9 9 9 8	3 0 4 7 9 9 . 3 9 0 4	3 0 4 7 9 9	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
9 9 9 9 9 9	3 0 4 7 9 9 . 6 9 5 2	3 0 4 8 0 0	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.

*In der Tabelle sind Zählzeichen als C und Leerzeichen als Δ dargestellt.

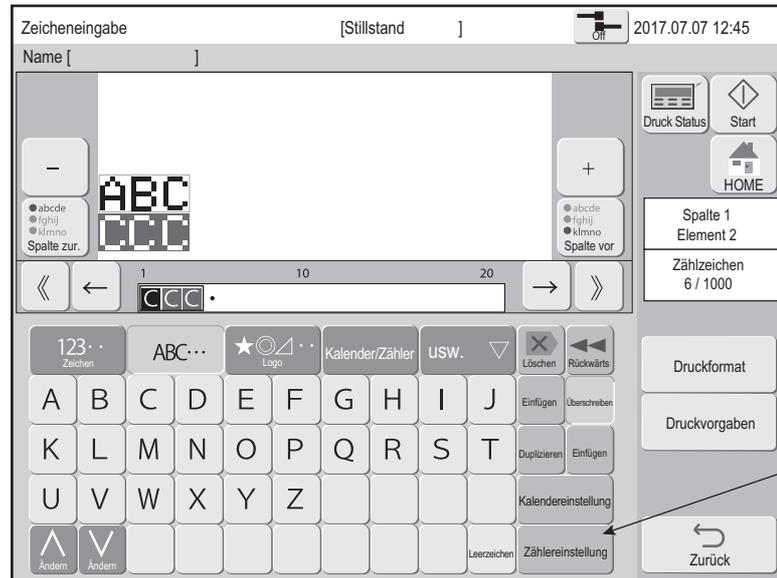
Hinweise zum Drucken mit Zählmultiplikator

- Wenn Sie zur normalen Zählweise zurückkehren möchten, geben Sie für den Zählmultiplikator ein ungültiges Zeichen ein, um ihn zu deaktivieren.
- Wenn für ein gezähltes Druckelement ein Barcode eingestellt ist, wird das Eingabefeld für den Zählmultiplikator durch eine Maske verdeckt, sodass kein Zählmultiplikator eingegeben werden kann.
- Für den Zählmultiplikator können ganzzahlige Werte eingegeben werden.
- Die Eingabe von Buchstaben, Symbolen und gespeicherten Zeichen als Zählmultiplikator ist nicht möglich.

(3) Vorgehensweise

Nachfolgend die Prozeduren zum Überspringen der Buchstaben „I“ und „Q“, die für „Zähler überspringen“ eingegeben werden.

1 Geben Sie **Zähler C** ein.

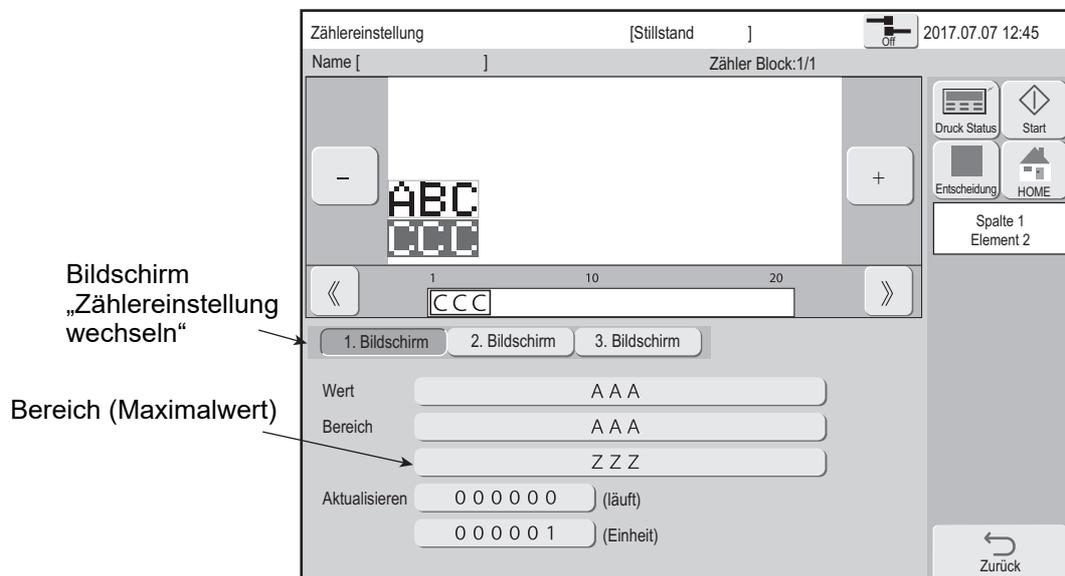


2 Drücken Sie auf **Zählereinstellung**.

Der Bildschirm „Zählereinstellung“ wird angezeigt.

3 Drücken Sie auf **Zurück** oder **Vor**, und ändern Sie den zu bearbeitenden Zählerblock.

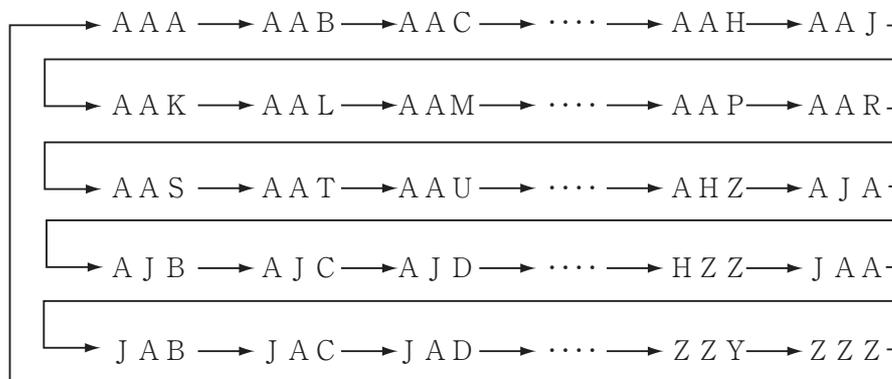
- #### 4 Stellen Sie den Bereich mit numerischen Zeichen, Großbuchstaben, Kleinbuchstaben oder Benutzervorlagen ein.
- Bei Verwendung von „Zähler überspringen“ kann kein numerischer Wert eingegeben werden, der dem Maximalbereich entspricht.
Rufen Sie den 1. Bildschirm des Bildschirms „Zählereinstellung“ auf und geben Sie Wert und Bereich ein.



- 5** Drücken Sie auf **2. Bildschirm**, und wählen Sie den Bildschirm „Zählereinstellung“. Geben Sie „I“ und „Q“ im 2. Bildschirm des Bildschirms „Zählereinstellung“ ein.



- 6** Die in „Zähler überspringen“ eingegebenen Zeichen werden übersprungen und der nächste Zählerwert wird gedruckt. Die Abbildung unten zeigt ein Druckbeispiel.



Hinweise zum Drucken mit „Zähler überspringen“

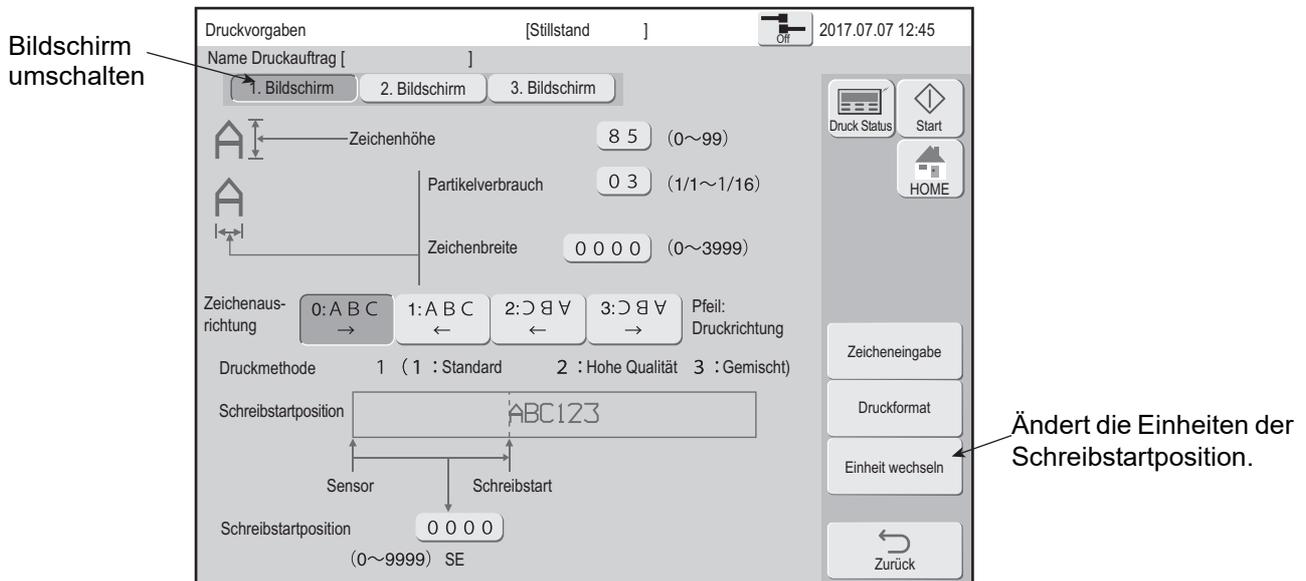
- Wenn das „Zählzeichen“ hinzugefügt, überschrieben oder gelöscht wird, erscheint die Bestätigungsmeldung „Bedingung zum Überspringen geändert“ und das Zeichen für „Zähler überspringen“ wird ungültig.
- Geben Sie für „Bereich (Maximalwert)“ entweder einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben oder eine Benutzervorlage ein. Außerdem müssen alle Zeichen für „Zähler überspringen“ im kleinsten Bereich liegen.
- Zeichen, die als Wert, Bereich, Sprung oder zum Rücksetzen festgelegt worden sind, können nicht für „Zähler überspringen“ eingegeben werden.
- Wenn „Zähler überspringen“ eingestellt ist, liegt der Inkrementwert fest auf 1.

4.14 Festlegen der Druckvorgaben

4.14.1 Festlegen von Zeichenhöhe, Zeichenbreite und Ausrichtung

(1) Funktion

- Legt die Zeichenhöhe, die Zeichenbreite und die Zeichenausrichtung sowie den Schreibstart fest.



① Zeichenhöhe

- Die Zeichenhöhe kann festgelegt werden.

② Partikelverbrauchsverhältnis

- Legt das beim Drucken verwendete Partikelverhältnis fest. Beispiel: Partikelverbrauch 1/3 druckt in einem Verhältnis von 1 zu 3 Tintentropfen. Die 2 Tintentropfen werden aus der Ablaufrinne wieder aufgenommen.

Einstellungsbereich des Partikelverbrauchsverhältnisses

Modelltyp	1 Zeile	2 Zeilen	3 Zeilen	4 Zeilen	5 Zeilen	6 Zeilen
UX-P	1/1 bis 1/16	1/1 bis 1/16	1/1 bis 1/16	1/1 bis 1/16	1/3 bis 1/16	1/3 bis 1/16

- Bei einem Partikelverbrauch von 1/1 oder 1/2 ist Hochgeschwindigkeitsdruck möglich. Bei einem Partikelverbrauch von 1/16 wird mit geringer Geschwindigkeit gedruckt und eine höhere Druckqualität erzielt.
- Wenn im Bildschirm „Aktuelles Druckbild ändern“ die Formateinstellung „freies Layout“ gewählt ist, kann das Partikelverbrauchsverhältnis von 1/2 bis 1/16 eingestellt werden.
- Wenn ein Druckelement mit Zeichengröße 30 × 40 oder 36 × 48 eingestellt wurde, beträgt das einstellbare Partikelverbrauchsverhältnis 1/5 bis 1/16.

③ Zeichenbreite

- Die Zeichenbreite kann festgelegt werden.

(1) Wenn die Anpassungsfunktion für die Produktpassung nicht eingesetzt wird:

- Stellen Sie die Zeichenbreite ein. Der Einstellungsbereich hierfür reicht von 0 bis 3999.

(2) Wenn die Anpassungsfunktion für die Produktpassung eingesetzt wird:

(Angeschlossener Drehkodierer)

- Die Zeichenbreite wird gemäß des prozentualen Tintenausstoßes eingestellt (siehe unten).

Tabelle 4.14.1 Einstellen der Zeichenbreite

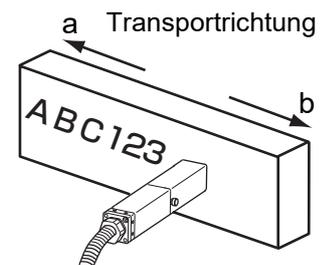
Partikelverbrauchsverhältnis	Zeichenbreiteneinstellung
1/1	002 oder breiter
1/2	001 oder breiter
1/3 bis 1/16	000 oder breiter

- Informationen zum Anschließen und Einrichten des Drehgebers finden Sie im Technischen Handbuch unter „4.3.2-1 Drehgeber anschließen und einrichten“.

④ Zeichenausrichtung

- Die Druckrichtung der Zeichen kann festgelegt werden.
- Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Einstellungen und Druckergebnisse.

Einstellung	Transportrichtung	Druckergebnis
0 : A B C →	a←	A B C 1 2 3
	→b	3 2 1 C B A
1 : A B C ←	a←	3 2 1 C B A
	→b	A B C 1 2 3
2 : A B C ←	a←	3 2 1 C B A
	→b	A B C 1 2 3
3 : A B C →	a←	A B C 1 2 3
	→b	3 2 1 C B A



Beispiel für Einstellung „0:ABC→“ und Transportrichtung „a“.

⑤ Druckmethode

- Es stehen drei Druckmethoden zur Auswahl: „Standard?“, „hohe Qualität“ und „Gemischt“.
- Je nach Einrichtung des Druckformats wird automatisch eine Druckmethode und die Tintenpartikelladung ausgewählt.

Anzeige der Druckmethode

Symbol	Klassifizierung Tropfenladungsregel	Druckmethode
 Standard	Standard (Standard)	Mehrere Druckzeilen werden eine nach der anderen gedruckt.
 Hohe Qualität	Standard (hohe Qualität), Mix einzel verschränkt	Mehrere Zeilen werden gleichzeitig gedruckt.
 Gemischt	Mix Einzelabfrage und verschränkt	Beim Drucken wird für jede Spalte zwischen Standard und hoher Qualität umgeschaltet.

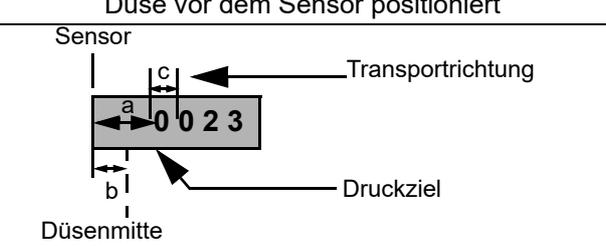
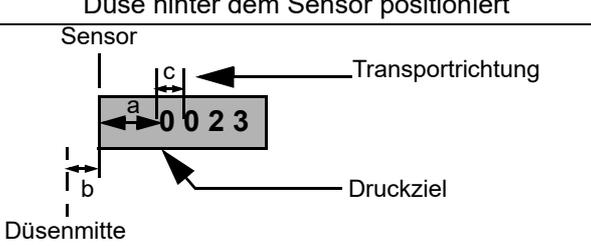
- Zum Drucken in hoher Qualität führen Sie die folgenden Schritte aus.
 - Vergewissern Sie sich, dass für alle Elemente das gleiche Druckformat verwendet wird.
 - Vergewissern Sie sich, dass für alle Spalten die gleiche Zeilenzahleinstellung verwendet wird.
 - Das Partikelverbrauchsverhältnis beträgt 1/1 bis 1/4.

Richten Sie die Spalten einheitlich ein. Das Format des ersten Elements wird auf alle weiteren Elemente angewendet, damit diese mit hoher Qualität gedruckt werden. Beim 1-zeiligen Druck wird die Druckmethode „Standard“ verwendet, selbst wenn Sie die Schritte (i) bis (iii) ausgeführt haben.

- Bei „freies Layout“ ist die Druckmethode „Standard“ fest.

⑥ Schreibstartposition

- Die Schreibstartposition kann festgelegt werden.
- Nach der Einstellung in Zeicheneinheiten, oder es erfolgt die Feineinstellung in Scan-Einheiten.
- Für die Eingabe in Millimetereinheiten wählen Sie „Band Geschw.“
- Sensor und Düse sind wie unten angegeben gegeneinander positioniert.

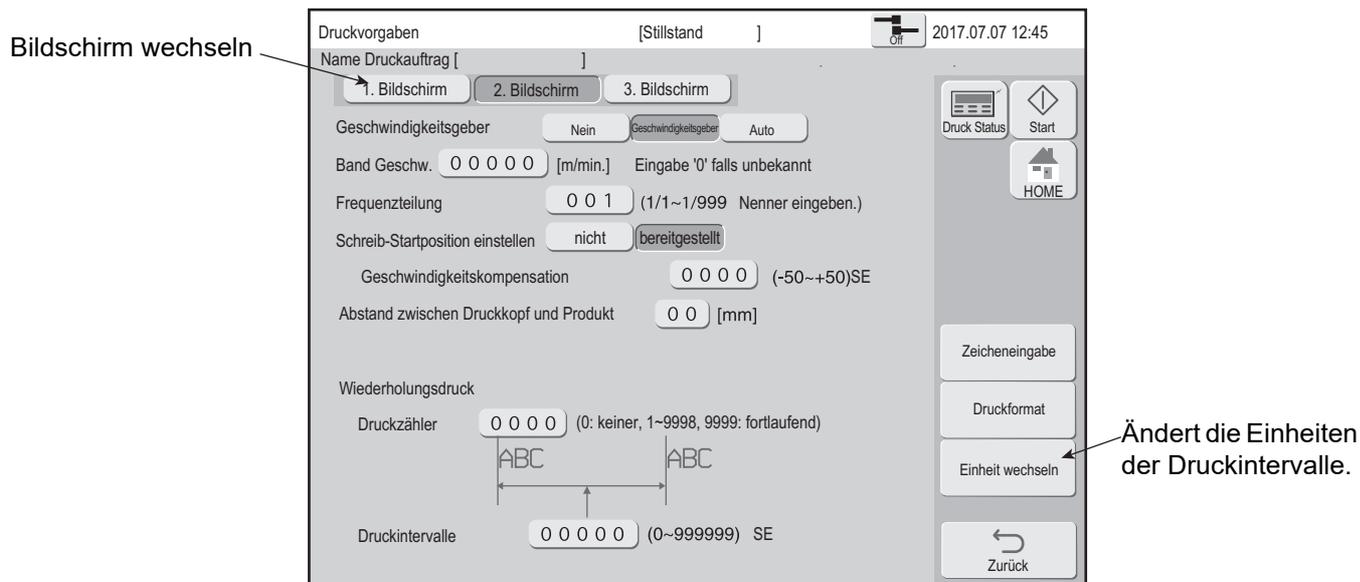
Düse vor dem Sensor positioniert	Düse hinter dem Sensor positioniert
	
Schreibstartposition = a - b (mm)	Schreibstartposition = a + b (mm)

- Legen Sie die Schreibstartposition (Druckstartposition) wie im Folgenden empfohlen fest.
 - Messen Sie die Distanz der Schreibstartabweichung.
 - Messen Sie den Zeichenabstand (C).
 - Teilen Sie den Messwert aus (i) durch den Messwert aus (ii). Geben Sie den Ergebniswert ein.

$$\frac{a \pm b}{c} : \text{Einstellungswert}$$

- Wenn kein Geschwindigkeitsgeber verfügbar ist, kann die Einstellung der Schreibstartposition beim Ändern des Partikelverbrauchsverhältnisses, der Zeichenbreite, der Zeichengröße oder der Anzahl der Zeilen so angepasst werden, dass der Druckvorlauf unverändert bleibt.
- Wenn ein Geschwindigkeitsgeber verfügbar ist, kann die Einstellung der Schreibstartposition beim Ändern der Frequenzteilung so angepasst werden, dass der Druckvorlauf unverändert bleibt.

2. Bildschirm des Bildschirms „Druckvorgaben“



⑦ Geschwindigkeitsgeber

- Wenn diese Funktion beim Drucken aktiviert ist, bleibt die Zeichenbreite auch bei Änderungen der Druckziel-Transportgeschwindigkeit erhalten.
 - Bei der Methode „Auto“ wird ohne Geschwindigkeitsgeber entsprechend den Geschwindigkeitsänderungen gedruckt.
 - Geben Sie für „Auto“ die „Druckzielweite“ und „Aktuelle Druckweite“ in mm ein.
 - „Zählung wiederholen“ und „Sensorfilter: Bis zum Ende des Druckvorgangs“ in „Druckvorgaben“ können mit der Einstellung „Auto“ nicht verwendet werden.
- Weitere Informationen zur Methode „Auto“ finden Sie unter „4.3.5 Geschwindigkeitsgeberfunktion ohne Geschwindigkeitsgeber“ im Technischen Handbuch.

Unterschiede zwischen den Geschwindigkeitsgebereinstellungen

Ohne	Geschwindigkeitsgeber	Auto
Druckt pro Einzelscan für ein Intervall eines bestimmten Zeitraums.	Druckt bei jedem Impuls des Geschwindigkeitsgebers einen Scan.	Drucken entsprechend der Geschwindigkeitsänderung.

Siehe „4. Elektrische Signalverbindung“ im Technischen Handbuch für weitere Informationen.

⑧ Band Geschw.

- Eingabe der Bandgeschwindigkeit.
- Nach Eingabe der Bandgeschwindigkeit können die Werte für die Einstellungen „Schreibstartposition“ und „Druckintervalle“ durch Drücken von „Einheit wechseln“ in mm eingegeben werden.
- Der Einstellungsbereich reicht von 0 bis 999,9 m/Minute.
- Bei aktiviertem Geschwindigkeitsgeber kann diese Funktion nicht aktiviert werden.

⑨ Frequenzteilung

- Legt die Frequenzteilung fest, die das Intervall bestimmt, in dem das Signal des Geschwindigkeitsgebers erkannt wird.
- Der Einstellungsbereich reicht von 1/1 bis 1/999.
- Bei einer Einstellung von 1/1 erfolgt keine Frequenzteilung.
- Bei deaktiviertem Geschwindigkeitsgeber kann diese Funktion nicht aktiviert werden.

⑩ Schreib-Startposition einstellen

- Verhindert Änderungen der Druckposition.
- Kann bei deaktiviertem Geschwindigkeitsgeber nicht eingestellt werden.
- Passt die Schreibstartposition an den Wert der Einstellung „Abstand zwischen Druckkopf und Produkt“ an.
- Kann bei eingestelltem Wiederholungsdruck nicht verwendet werden.
- Beachten Sie, dass bei einer Änderung der Einstellung „Schreib-Startposition einstellen“ von „Nicht“ auf „Bereitgestellt“ bei einem extrem kurzen Druckintervall ein „Überlappungsfehler beim Drucken“ auftreten kann.
- Dient zur Feineinstellung der Schreibstartposition ausgehend vom eingestellten Wert der Geschwindigkeitskompensation.
Hierbei muss jedoch die folgende Bedingung erfüllt sein.
 $0 \leq [\text{Schreibstartposition}] + [\text{Geschwindigkeitskompensation}]$
- Die Werte der Einstellungen „Schreib-Startposition einstellen“ und „Geschwindigkeitskompensation“ werden nicht pro Druckdaten, sondern als gemeinsamer Wert gespeichert.

⑪ Abstand zwischen Druckkopf und Produkt.

- Gibt den Abstand zwischen dem Druckkopf und dem Druckziel ein.
- Wenn der Geschwindigkeitsgeber auf „Geschwindigkeitsgeber“ und „Schreib-Startposition einstellen“ auf „Bereitgestellt“ eingestellt ist, wird die Schreibstartposition an den Abstand zwischen dem Druckkopf und dem Druckziel angepasst.
Wenn „Schreib-Startposition einstellen“ auf „Nicht“ eingestellt ist, wird ein eventuell eingestellter Abstand zwischen Druckkopf und Druckziel nicht berücksichtigt.

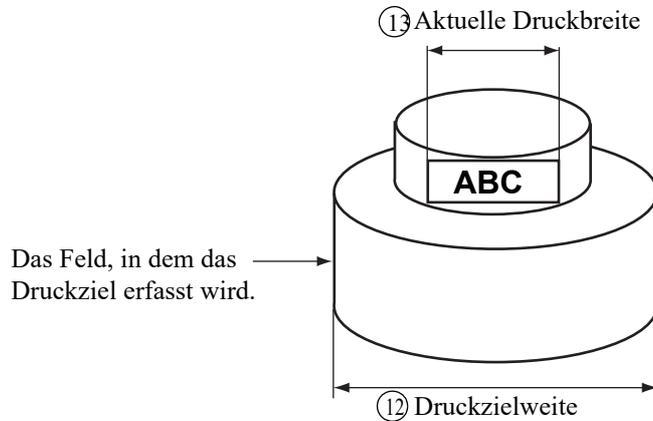
Druckvorgaben [Stillstand] 2017.07.07 12:45
Name Druckauftrag []
1. Bildschirm 2. Bildschirm 3. Bildschirm
Geschwindigkeitsgeber Nein Geschwindigkeitsgeber Auto
Druckzielweite 0060 (mm 0~9999)
Aktuelle Druckweite 0030 (mm 0~9999)
Schreib-Startposition einstellen keine bereit
Druck Status Start
HOME

⑫ Druckzielweite

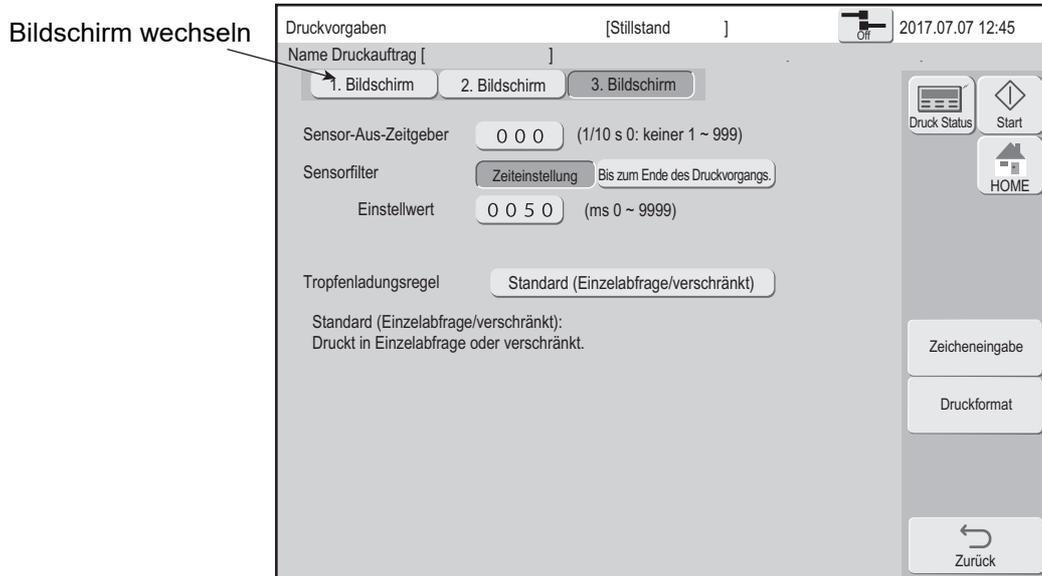
- Geben Sie für „Auto“ die „Druckzielweite“ in mm ein.
Geben Sie die Länge des Feldes ein, in dem das Druckziel erfasst wird.
- Der Einstellungsbereich für „Druckzielweite“ reicht von 0 bis 9999.
- Wenn Sie die „Druckzielweite“ nicht eingeben, wird im gleichen Intervall wie ohne Geschwindigkeitsgeberfunktion gedruckt.

⑬ Aktuelle Druckbreite

- Geben Sie für „Auto“ die „Aktuelle Druckweite“ in mm ein.
- Der Einstellungsbereich für „Aktuelle Druckweite“ reicht von 0 bis 9999.
- Der Wert für „Aktuelle Druckweite“ muss kleiner als „Druckzielweite“ sein.
- Wenn Sie die „Aktuelle Druckweite“ nicht eingeben, wird im gleichen Intervall wie ohne Geschwindigkeitsgeberfunktion gedruckt.



3. Bildschirm des Bildschirms „Druckvorgaben“



⑭ Sensor-Aus-Zeitgeber

- Sie können festlegen, nach wie vielen Sekunden der Daueraktivierung des Sensors eine Fehlermeldung ausgegeben wird.
- Wenn die Aktivierungsdauer des Sensors einen bestimmten Wert übersteigt, wird die Meldung „Zeitüberschreitung Drucksensor“ angezeigt.
- Wenn die Funktion „Sensor-Aus-Zeitgeber“ nicht benötigt wird, wählen Sie die Einstellung 0.
- Der Einstellungsbereich reicht von 0,0 bis 99,9 Sekunden.

⑮ Sensorfilter

- Richten Sie diesen Filter ein, um den Normalbetrieb auch bei prellendem Sensorsignal aufrechtzuerhalten.
- Die Zeitspanne, während der ein prellendes Sensorsignal ignoriert werden soll, wird für den Fall eingestellt, dass ein bedruckter Gegenstand den Sensor vorübergehend gegen Lichteinfall abschirmt.
- Wenn aufgrund des prellenden Sensorsignals ein Fehler auftritt, wird die Meldung „Überlappungsfehler beim Drucken“ ausgegeben.
- Wenn die Funktion „Sensorfilter“ nicht benötigt wird, wählen Sie die Einstellung 0.
- Der Einstellungsbereich reicht von 0 bis 9999 Millisekunden.
- „Zielsensorfilter: Bis zum Ende des Druckvorgangs“ kann mit der Einstellung „Auto“ für „Geschwindigkeitsgeber“ nicht verwendet werden.

• Der Begriff „Prellen“ bezeichnet eine Instabilität der Signalspannung zu Beginn oder am Ende des Sensorsignals.

⑩ Tropfenladungsregel

- Für „Tropfenladungsregel“ gibt es drei Regeln: „Standard“, „Mix Einzelabfrage und verschränkt“ und „Mix einzel verschränkt“.
- Mit dieser Funktion wird eine bessere Druckqualität erreicht als im Standarddruck gemischter Punktdaten, besonders bei einem Partikelverbrauchsverhältnis von 1/1 bis 1/4.

Unterschiede der Regeln für die Tropfenladungsregel

Methode	Druckbeispiel																				
Standard (Standard)	<table border="1"> <tr> <td>(Spalte 1)</td> <td>(Spalte 2)</td> <td>(Spalte 3)</td> <td>(Spalte 4)</td> <td>(Spalte 5)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5 × 8</td> <td></td> <td>5 × 8</td> </tr> <tr> <td>5 × 8</td> <td>12 × 16</td> <td>12 × 16</td> <td>7 × 10</td> <td>5 × 8</td> </tr> </table> <p>Alle Spalten werden im Standarddruck gedruckt.</p>	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)			5 × 8		5 × 8	5 × 8	12 × 16	12 × 16	7 × 10	5 × 8					
(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)																	
		5 × 8		5 × 8																	
5 × 8	12 × 16	12 × 16	7 × 10	5 × 8																	
Standard (hohe Qualität)	<table border="1"> <tr> <td>(Spalte 1)</td> <td>(Spalte 2)</td> <td>(Spalte 3)</td> <td>(Spalte 4)</td> <td>(Spalte 5)</td> </tr> <tr> <td>5 × 8</td> </tr> <tr> <td>5 × 8</td> </tr> </table> <p>Alle Spalten werden in hoher Qualität gedruckt.</p>	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)	5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8					
(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)																	
5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8																	
5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8	5 × 8																	
Mix Einzelabfrage und verschränkt	<table border="1"> <tr> <td>(Spalte 1)</td> <td>(Spalte 2)</td> <td>(Spalte 3)</td> <td>(Spalte 4)</td> <td>(Spalte 5)</td> </tr> <tr> <td>5 × 8</td> <td></td> <td>5 × 8</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5 × 8</td> <td>7 × 10</td> <td></td> <td>5 × 5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5 × 8</td> <td>7 × 10</td> <td>12 × 16</td> <td>5 × 5</td> <td>5 × 5</td> </tr> </table> <p>Hohe Qualität Standard Standard Hohe Qualität Standard Regeln werden nach Spalten geändert.</p>	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)	5 × 8		5 × 8			5 × 8	7 × 10		5 × 5		5 × 8	7 × 10	12 × 16	5 × 5	5 × 5
(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)																	
5 × 8		5 × 8																			
5 × 8	7 × 10		5 × 5																		
5 × 8	7 × 10	12 × 16	5 × 5	5 × 5																	
Mix einzel verschränkt	<table border="1"> <tr> <td>(Spalte 1)</td> <td>(Spalte 2)</td> <td>(Spalte 3)</td> <td>(Spalte 4)</td> <td>(Spalte 5)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>5 × 8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>5 × 8</td> <td>5 × 8</td> <td></td> <td>7 × 10</td> </tr> <tr> <td>12 × 16</td> <td>5 × 8</td> <td>5 × 8</td> <td>18 × 24</td> <td>7 × 10</td> </tr> </table> <p>Alle Spalten werden in hoher Qualität gedruckt.</p>	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)		5 × 8					5 × 8	5 × 8		7 × 10	12 × 16	5 × 8	5 × 8	18 × 24	7 × 10
(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)																	
	5 × 8																				
	5 × 8	5 × 8		7 × 10																	
12 × 16	5 × 8	5 × 8	18 × 24	7 × 10																	

- Wenn die Bedingungen in der nachfolgenden Tabelle bei der Steuerung von Standard/Hoher Qualität gemischt erfüllt werden, ist der gemischte Druck von Standard und hoher Qualität möglich.

Bedingungen für den Druck in hoher Qualität bei Mix Einzelabfrage und verschränkt

Nr.	Bedingungen	Druckdatenbeispiel												
1	Keine Barcodes eingestellt.	<table border="1"> <tr> <td>(Spalte 1)</td> <td>(Spalte 2)</td> <td>(Spalte 3)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5 × 8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>7 × 10</td> <td>5 × 8</td> </tr> <tr> <td>18 × 24</td> <td>7 × 10</td> <td>5 × 8</td> </tr> </table> <p>Standard Hohe Qualität</p>	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)			5 × 8		7 × 10	5 × 8	18 × 24	7 × 10	5 × 8
(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)												
		5 × 8												
	7 × 10	5 × 8												
18 × 24	7 × 10	5 × 8												
2	Bei einer Zeilenanzahl von zwei und mehr sind die Schriftarten aller Elemente in jeder Spalte gleich.													
3	Das Partikelverbrauchsverhältnis beträgt 1/1 bis 1/4.													

- Wenn die Bedingungen in der folgenden Tabelle bei hoher Qualität mit Mix einzel gemischt erfüllt werden, ist der Druck in hoher Qualität mit Punktmischung möglich.

Bedingungen für den Druck in hoher Qualität mit Mix einzel verschränkt

Nr.	Bedingungen	Druckbeispiel										
1	Schriftart aller Elemente in jeder Spalte ist gleich.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>(Spalte 1)</th> <th>(Spalte 2)</th> <th>(Spalte 3)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">18 × 24</td> <td></td> <td>5 × 8</td> </tr> <tr> <td>7 × 10</td> <td>5 × 8</td> </tr> <tr> <td>7 × 10</td> <td>5 × 8</td> </tr> </tbody> </table> <p>Hohe Qualität</p>	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	18 × 24		5 × 8	7 × 10	5 × 8	7 × 10	5 × 8
(Spalte 1)	(Spalte 2)		(Spalte 3)									
18 × 24			5 × 8									
	7 × 10		5 × 8									
	7 × 10	5 × 8										
2	Keine Barcodes eingestellt.											
3	(1) oder (2) unten wird in allen Spalten erfüllt. (Druck in hoher Qualität ist auch möglich, wenn alle Spalten nur nach Bedingung (2) konfiguriert sind.) (1) Bei einer Zeilenanzahl von zwei oder mehr Schriftart aller Elemente in jeder Spalte ist gleich. (2) Bei einer Zeilenanzahl von eins Schriftart der Elemente ist 12 × 16 oder 18 × 24.											
4	Das Partikelverbrauchsverhältnis beträgt 1/1 bis 1/4.											

- 1-zeilige Spalten mit Schriftarten 12 × 16 oder 18 × 24 bei hoher Qualität mit Mix einzeln verschränkt werden im IJP in 2 Zeilen (oder 3 Zeilen) aufgeteilt und gedruckt. Bei einer aufgeteilten Zeile mit 12 × 16 oder 18 × 24 erscheinen die Zeichenränder ggf. gequetscht. Stellen Sie in diesem Fall den Zeilenzwischenraum ein.
Ungleichmäßiger Druck tritt auf, wenn der Geschwindigkeitsgeber bei niedriger Geschwindigkeit verwendet wird.
- Bei Punktmischung können bis zu acht Druckformate mit allen Tropfenladungsregeln eingestellt werden. Partikelverbrauch kann nicht gemischt werden.
- Zur Beachtung bei den Tropfenladungsregeln

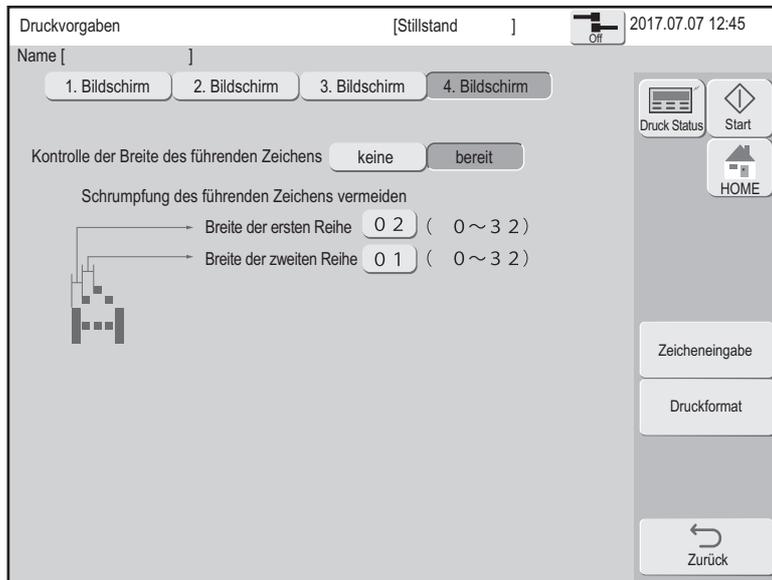
Zur Beachtung

Nr.	Zur Beachtung	Bedingungen
1	Je höher die Geschwindigkeit, umso größer ist die Fehlausrichtung bei hoher Geschwindigkeit ohne Geschwindigkeitsgeber.	Nur Mix einzeln verschränkt
2	Ungleichmäßiger Druck an geteilten Positionen tritt dann auf, wenn der Geschwindigkeitsgeber beim 1-Zeilendruck mit niedriger Geschwindigkeit verwendet wird.	Nur Mix einzeln verschränkt

⑰ Breitensteuerung führender Zeichen

- Wird eingestellt, um zu verhindern, dass die Breite des führenden Druckzeichens beim Drucken mit hoher Geschwindigkeit abnimmt.
- Kann eingestellt werden, wenn der Geschwindigkeitsgeber auf „None“ oder „Enhance“ eingestellt ist.
- Um zu verhindern, dass die Breite des führenden Druckzeichens abnimmt, werden ungedruckte Partikel bei der „1. Linienstärke“ und der „2. Linienstärke“ des führenden Druckzeichens eingefügt.
- Die Anzahl der einzufügenden ungedruckten Zeichen kann auf einen Wert von 0 bis 32 eingestellt werden.

4. Bildschirm des Bildschirms „Druckvorgaben“



- Wenn alle erforderlichen, unten aufgeführten Bedingungen von 1 bis 4 erfüllt sind, ist die Drucksteuerung für führende Zeichen aktiviert.

Erforderliche Bedingungen für die Breitensteuerung führender Zeichen

Nr.	Option	Bedingungen
1	Geschwindigkeitsgeber	Auf „Ohne“ oder „Erweitern“ eingestellt.
2	Zeilenanzahl	[Druckformat: Individuelle Einstellung, Einheitliche Einstellung] Zeilenanzahl auf 1 oder 2 eingestellt. [Druckformat: Freies Layout] Keine besondere Einstellung.
3	Partikelverbrauch	[Geschwindigkeitsgeber: Ohne Partikelverbrauch auf 1/1 oder 1/2 eingestellt. [Geschwindigkeitsgeber: Erweitern] Partikelverbrauch auf 1/1 eingestellt.
4	Zeichengröße	[Partikelverbrauch: 1/1] Es können alle Zeichengrößen verwendet werden. [Partikelverbrauch: 1/2] Zeichengröße 4 × 5, 5 × 5, 5 × 8(5 × 7), 9 × 8(9 × 7), 7 × 10, 5 × 3 (Senkrecht), 5 × 5(Senkrecht) oder 7 × 5(Senkrecht).

- Der empfohlene Wert für die Einrichtung der Breitensteuerung führender Zeichen hängt von der Anzahl der vertikalen Punkte ab.

<Methode zur Berechnung der vertikalen Punkte>

- Druckformat: Individuelle Einstellung, Einheitliche Einstellung
Anzahl der vertikalen Punkte = Zeichengröße 1. Zeile + Zeichengröße 2. Zeile
- Druckformat: Freies Layout
Anzahl der vertikalen Punkte = Y-Koordinate des Elements + Zeichengröße

Empfohlene Werte für Breitensteuerung führender Zeichen

Breitensteuerung führender Zeichen	Partikelverbrauch: 1/1		Partikelverbrauch: 1/2	
	Breite der 1. Zeile	Breite der 2. Zeile	Breite der 1. Zeile	Breite der 2. Zeile
1	6	3	3	2
2	6	3	3	2
3	6	3	3	2
4	5	2	3	2
5	4	2	2	1
6	4	2	2	1
7	4	2	2	1
8	4	2	2	1
9	3	1	1	0
10	3	1	1	0
11	2	1	0	0
12	2	1	0	0
13	2	1	0	0
14	2	1	0	0
15	2	1	0	0
16	2	1	0	0
17	1	0	0	0
18	1	0	0	0
19	1	0	0	0
20	1	0	0	0
21	1	0	0	0
22	1	0	0	0
23	1	0	0	0
24	1	0	0	0
25	1	0	0	0
26	1	0	0	0
27	1	0	0	0
28	1	0	0	0
29	1	0	0	0
30	1	0	0	0
31	1	0	0	0
32	1	0	0	0

4.14.2 Einstellen des Wiederholungsdrucks

(1) Überblick

- Bewirkt den fortlaufenden Druck einer Druckbeschreibung.
- Stellt die „Druckintervalle“ und den „Druckzähler“ für den Wiederholungsdruck ein.
- Der Wiederholungsdruck kann mit der Einstellung „Auto“ für „Geschwindigkeitsgeber“ nicht verwendet werden.

① Druckintervalle

- Die Größe des Druckziels kann festgelegt werden.
- Diese Einstellung muss vorgenommen werden, wenn das Druckziel bei engem Kontakt transportiert wird.
- Nach der Einstellung in Zeicheneinheiten, oder es erfolgt die Feineinstellung in Scan-Einheiten.
- Für die Eingabe in Millimeteereinheiten wählen Sie „Band Geschw.“
- Führen Sie zur Einstellung der Druckintervalle folgende Berechnungen durch.
 - (i) Auf Grundlage des einzelnen Scans
 $(1\text{-stellige Zeichenbreite} \times \text{Anzahl von Ziffern} - \text{Korrekturwert für Endzeichen}) \times (\text{Druckzielgröße} / \text{Gesamtdruckbreite})$
 - (ii) Auf Grundlage des einzelnen Zeichens
 $\text{Anzahl der Stellen} \times (\text{Druckzielgröße} / \text{Gesamtdruckbreite})$

- 1-stellige Zeichenbreite = (horizontale Zeichengröße + Zeichenzwischenraum) × Strichbreiteneinstellung
- Korrekturwert für abschließendes Zeichen = Zeichenzwischenraum × Strichbreiteneinstellung + 1

(Beispiel) Druckzielgröße: 64 mm; Gesamtdruckbreite: 25 mm;

Anzahl der Stellen: 6; Zeichengröße: 5 × 7 Punkte; Zeichenzwischenraum: 2 Punkte

- Auf Grundlage des einzelnen Scans
 $((5+2) \times 1 \times 6 - (2 \times 1 + 1)) \times (64/25) = 99,84 \rightarrow 100$
- Auf Grundlage des einzelnen Zeichens
 $6 \times (64/25) = 15,36 \rightarrow 15$

- Runden Sie das Rechenergebnis auf die nächstliegende Ganzzahl.



② Druckzähler

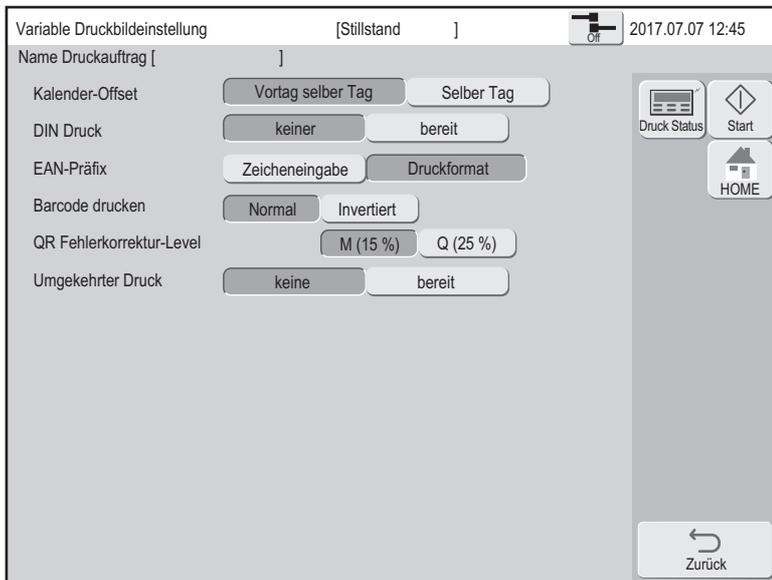
- Sie können die Anzahl der Wiederholungen im Voraus festlegen.
- Wenn kein Wiederholungsdruck benötigt wird, stellen Sie den Wert auf „0“ ein.
- Der Druckvorgang wird gemäß der Einstellung des Wiederholungsdruckmodus ausgeführt.
- Die folgende Tabelle beschreibt die Beziehung zwischen dem Wiederholungsdruckmodus und dem Zähler.

Modus	Einstellung	
	2 – 9998	9999
Dauer-Signal	Der Druckvorgang wird während der Druckzielerkennung eine voreingestellte Anzahl von Malen in vordefinierten Intervallen wiederholt.	Der Druckvorgang wird wiederholt, solange das Druckziel erkannt wird.
Signal-Übergang	Der Druckvorgang wird ab der Druckzielerkennung eine voreingestellte Anzahl von Malen in vordefinierten Intervallen wiederholt.	Ab der Druckzielerkennung wird der Druckvorgang bis zum Abbruch wiederholt.

4.14.3 Einstellen des variablen Drucks

(1) Funktion

Bildschirm „Variable Druckbildeinstellung“

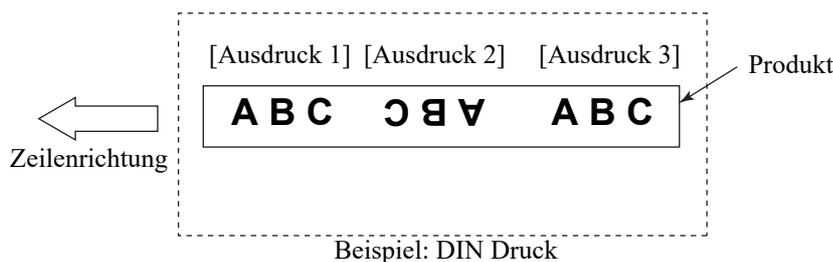


① Kalender-Offset

- Legt fest, ob beim Ermitteln der Einstellung des Kalender-Offsets (Monat oder Jahr) der aktuelle oder der vergangene Tag geprüft wird.

② DIN Druck

- Jeder Ausdruck wird um 180° gedreht wiederholt, damit die Zeichen sowohl von oben als auch von unten lesbar sind.
- Beim Wiederholungsdruck wird der Ausdruck am Ende eines Druckvorgangs um 180° gedreht wiederholt.



- In der folgenden Tabelle sind die Bedingungen für den DIN Druck aufgeführt.

Bedingungen für DIN Druck

Nr.	Einstellung
1	Alle Druckelemente sind 1-zeilig eingerichtet.
2	Alle Druckelemente sind auf dieselbe Zeichengröße eingestellt.
3	Kein Barcode-Element.
4	Kein Kalender-Element.
5	Keine Formateinstellung für freies Layout.

③ EAN-Präfix

- Gibt an, ob der Ländercode bei EAN-13- und EAN-8-Barcode per Zeicheneingabe festgelegt oder anhand des Druckformats ausgewählt wird.

Anzahl der Stellen des Barcodes

	Ländercode	Daten	Prüfziffer	Insgesamt
EAN-13	2	10	1	13
EAN-8	2	5	1	8

EAN-Präfix

	Wert setzen	
	Zeicheneingabe	Druckformat
Verarbeitung des Ländercodes	Ländercode wird am Anfang des Datenblocks eingegeben.	Per Druckformat ohne Ländercode im Datenblock einstellen.
Bildschirm „Druckformat“	Ländercode wird nicht angezeigt.	Ländercode einstellen.
Bildschirm „Zeicheneingabe“	Für EAN-13 12-stellige Eingabe und für EAN-8 7-stellige Eingabe, jeweils einschließlich des Ländercodes. Ohne Prüfziffer.	Für EAN-13 10-stellige Eingabe und für EAN-8 5-stellige Eingabe, jeweils ohne Ländercode. Ohne Prüfziffer.

- Wenn der Ländercode im Bildschirm „Druckformat“ geändert wird, wird der Ländercode für alle Barcode-Elemente im betreffenden Druckbild auf den gleichen Wert eingestellt.
- Für UPC-A 11-stellige Eingabe einschließlich des Präfixcodes im Bildschirm „Zeicheneingabe“.

④ Barcode-Druck

- Legt das Barcode-Drucksystem fest.

Normal	Die Barcode-Punktdaten werden unverändert gedruckt. (Mit gelber Tinte wird ein gelber Balken erzeugt.)
Invertiert	Die Barcode-Punktdaten werden invertiert gedruckt. (Die Produktfarbe wird als Balkenfarbe übernommen. Die Tintenfarbe wird als Hintergrundfarbe verwendet.)

Normal



Invertiert



- Die weißen Bereiche (Leerzone) am Anfang und Ende des Barcodes sind für die Erkennung des Barcodes erforderlich.
Geben Sie als vorheriges und nachfolgendes Zeilenelement jeweils ein oder zwei Zeichen ein, die nur aus Leerpunkten bestehen (über den numerischen Tastenbildschirm).
- DM-Codes und QR-Codes werden grundsätzlich im Normalmodus gedruckt, auch wenn die Einstellung „Invertiert“ gewählt ist.
Bei DM-Codes und QR-Codes müssen die Daten vor dem Einlesen im Lesegerät invertiert werden.
- Wenn menschenlesbarer Code hinzugefügt wird, werden die Barcodedaten auch bei Einstellung von „Invertiert“ so gedruckt, wie sie sind.

⑤ QR Fehlerkorrektur-Level

- Wählen Sie eine Fehlerkorrektur-Ebene von „M“ oder „Q“.

Fehlerkorrektur-Ebene	Datenwiederherstellung in Prozent
M	ca. 15%
Q	ca. 25%

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „9. ANHANG“ im Handbuch.

⑥ Umgekehrter Druck

- Legt fest, ob die invertierte Scan-Steuerung genutzt werden soll, bei der die Partikel in umgekehrter Reihenfolge abgelenkt werden.
- Die Druckneigung ist geringer als beim herkömmlichen Steuerungssystem, wenn das Druckziel mit hoher Geschwindigkeit transportiert wird.

Weitere Informationen finden Sie im Technischen Handbuch unter „9. Anhang“.

4.14.4 Feineinstellen von Druckvorgaben (Druckparameter einstellen)

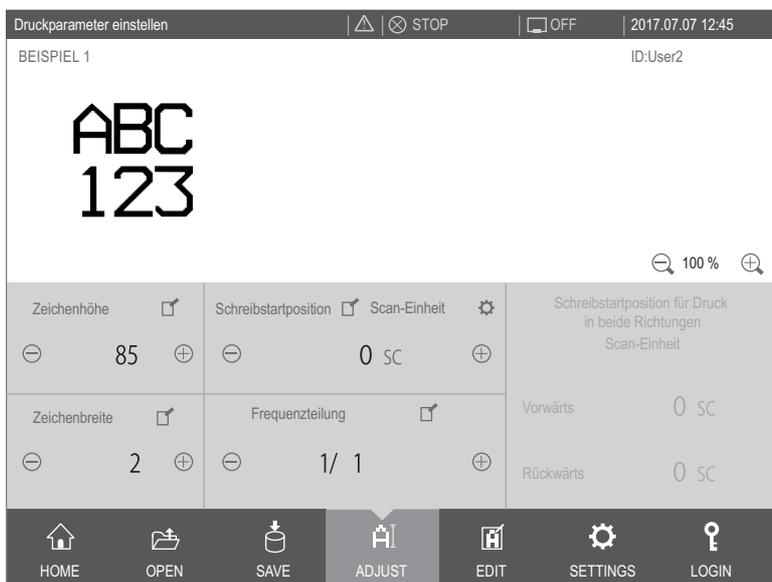
(1) Funktion

- Der Vorgang beginnt im Bildschirm „Druckbeschreibung“.
- Die Druckvorgaben „Zeichenhöhe“, „Zeichenbreite“, „Schreibstartposition“ und „Frequenzteilung“ für das aktuelle Druckbild lassen sich problemlos einstellen.
- Da Änderungen der Einstellungen sofort im Ausdruck wiedergegeben werden, lassen sie sich während des Druckvorgangs mühelos überprüfen.
- Nach der Einstellung in Zeicheneinheiten, oder es erfolgt die Feineinstellung in Scan-Einheiten.
- Für die Eingabe in Millimeteereinheiten wählen Sie „Band Geschw.“ im Bildschirm „Druckvorgaben“.

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]

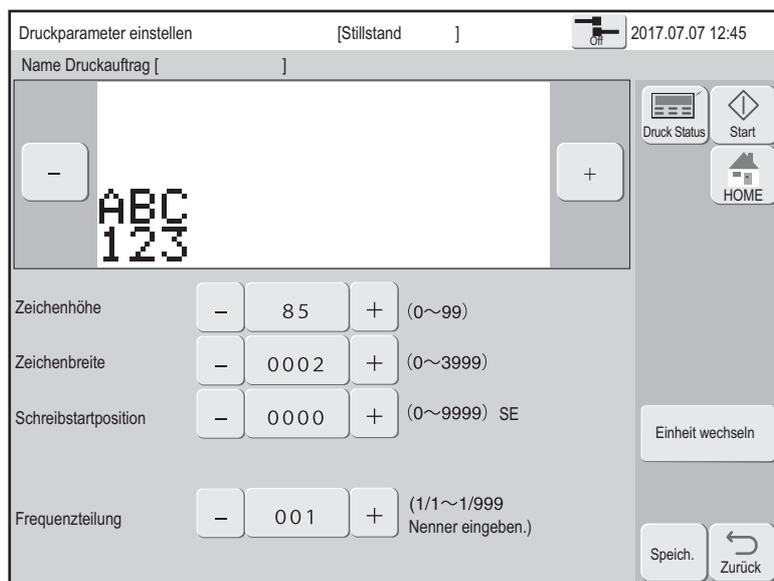
1 Drücken Sie auf das Menü **ADJUST**.

Die Bildschirmanzeige „Druckparameter einstellen“ wird angezeigt.



(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

Bildschirm „Druckparameter einstellen“



(Hinweis) Wenn verschiedene Einstellungen bei häufigem Drucken geändert werden, können Fehler wie z. B. „Überlappungsfehler beim Drucken“, „Druckdatenwechsel erfolgt V“ oder „Ungültige Druckstartzeit“ auftreten.

4.15 Verwenden der Unterstützungsfunktion für die AI-Code-Eingabe

(1) Funktion

- „AI-Code“ ist die Abkürzung für „Application Identifier“ (Anwendungs-Kennung).
Der AI-Code ist ein Kenncode, mithilfe dessen die Datenelemente verwaltet werden, welche dem Kopf eines Produktcodes, eines Verfallsdatums, einer Mengenangabe, Chargennummer und verschiedener anderer Daten angefügt sind. Er wird als 2- bis 4-stellige Zahl dargestellt.
- Der AI-Code wird in Verbindung mit den von GS1 herausgegebenen Barcodestandards genutzt.
„GS1“ ist die Abkürzung für „Global Standard One“. Hierbei handelt es sich um eine internationale Organisation, die internationale Standards gestaltet und empfiehlt.
- Elemente, für die die vier Barcodetypen Code128, DM, QR oder Micro QR eingerichtet wurden, können die Unterstützungsfunktion für die AI-Code-Eingabe nutzen.
- Die folgenden AI-Codes können mit der Unterstützungsfunktion für die AI-Code-Eingabe eingegeben werden.

AI-Code	Datenelement	Datenlänge		Zeichenarten, die eingegeben werden können
01	GTIN	Fest	14	Numerisch
10	Chargennummer	Variabel	20	Alphanumerische Zeichen/ASCII-Zeichen
11	Produktionsdatum	Fest	6	„JJMMTT“, fest oder numerisch
15	Mindesthaltbarkeitsdatum	Fest	6	„JJMMTT“, fest oder numerisch
17	Verfallsdatum	Fest	6	„JJMMTT“, fest oder numerisch
21	Seriennummer	Variabel	20	Alphanumerische Zeichen/ASCII-Zeichen
30	Variable Anzahl	Variabel	8	Numerisch
91	Unternehmensinterne Informationen	Variabel	30	Alphanumerische Zeichen/ASCII-Zeichen
310*	Nettogewicht - kg - Handel	Fest	6	Numerische Zeichen
320*	Nettogewicht - lbs - Handel	Fest	6	Numerische Zeichen

→ *Gibt die Zahl der Nachkommastellen an.
(0 bis 6 kann eingegeben werden.)

→ Die Variablenlänge ist die maximale Zeichenanzahl.

- Code „FNC1“ muss am Ende der Elemente mit Datenlänge „Variabel“ hinzugefügt werden.
(„FNC1“ zeigt das Ende des Codes mit variabler Länge an.)
Wenn „FNC1“ nicht eingegeben wird, fügt das System dies automatisch hinzu.
- Wenn nur eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird „Ungültiger Barcode“ angezeigt.

Nr.	Datenlänge	Einstellung
1	Fest	Anzahl der eingegebenen Zeichen entspricht nicht der Datenlänge.
2		Es wurde ein nicht unterstütztes Zeichen eingegeben.
3		Bei den *-Teilen des AI-Codes (310*) und (320*) wurden sieben oder mehr Zeichen eingegeben.
4	Variabel	Anzahl der eingegebenen Zeichen überschreitet die Datenlänge.
5		Es wurde ein nicht unterstütztes Zeichen eingegeben.
6		Der Code „FNC1“ wurde nicht am Anfang oder Ende eines Elements eingegeben.

*Der AI-Code selbst (2- bis 4-stellig) wird bei der Zählung der eingegebenen Zeichen nicht mitgerechnet.

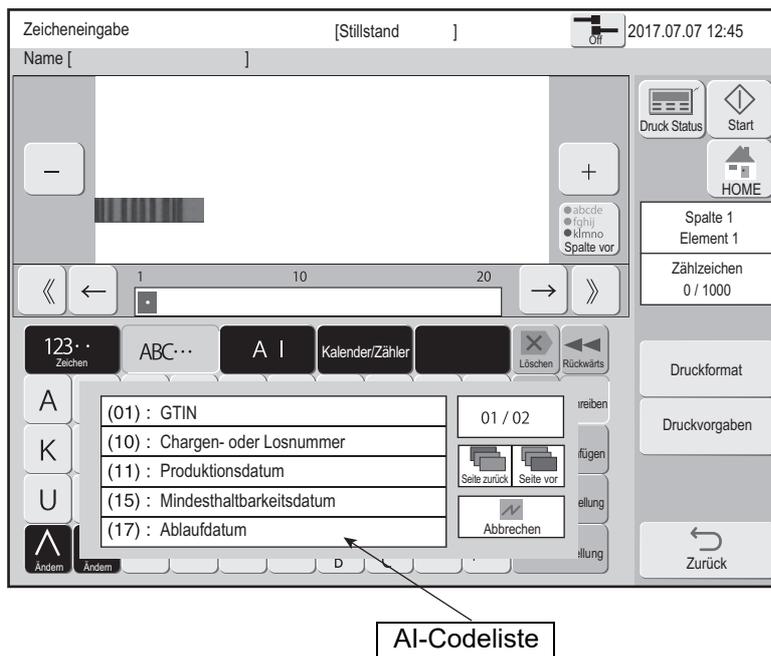
*Der Code „FNC1“ am Ende eines Elements mit Datenlänge „Variabel“ wird bei der Zählung der eingegebenen Zeichen nicht mitgerechnet.

(2) Vorgehensweise

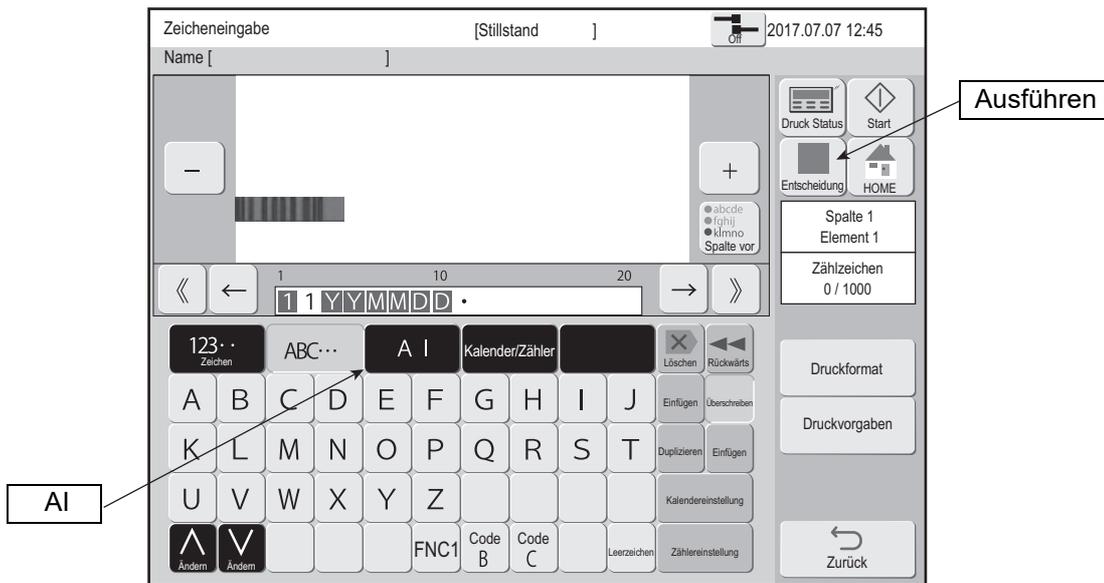
Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.



- 1 Wählen Sie als Eingabemodus die Option **AI**.**
Die AI-Codelliste wird angezeigt.



- 2** Wählen Sie die Option **(11): Produktionsdatum** aus der AI-Codeliste.
[11 JJMMTT] wird beim Barcode-Element automatisch eingetragen.



- 3** Drücken Sie auf **Ausführen**.

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.



5. WARTUNG

(1) Funktionen

Option	Beschreibung	Abschnitt
Geräte-Information	• Zeigt das TYP-FORM, die Seriennummer usw. an.	5.1
Betriebsverwaltung	• Zeigt den Betriebszustand an.	5.2
Test Druck	• Druckt ohne Auslösung durch ein Druckstartsignal.	5.3
Erregungseinstellung aktualisieren (Düsentest)	• Bestimmt den für die Aufrechterhaltung einer guten Druckqualität optimalen Erregungseinstellungswert.	Handbuch 6.10
Protokoll	• Zeigt eine Liste der ausgegebenen Fehler- und Alarmmeldungen an.	9.3
Zirkulationskontrolle	• Steuert das Tinten- und Lösungsmittel-Zirkulationssystem.	Technisches Handbuch 6.1.
Softwarestand	• Zeigt die Bezeichnung der registrierten Software an.	5.4
Online Monitor	• Zeigt die Beschreibung der seriellen Kommunikation zwischen einem externen Gerät und dem IJ Drucker an.	Technisches Handbuch 5.6.
Funktionseinschränkung	• Zeigt die ausführbaren Funktionen an.	5.5
Test Magnetventil/ Pumpe	• Prüft die Funktion des Magnetventils und der Pumpe.	Handbuch 6.13
Ersatzteil-Management	• Wenn regelmäßig auszutauschende Teile ausgetauscht werden müssen, kann eine entsprechende Erinnerungsmeldung angezeigt werden.	Handbuch 6.14

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf Wartung.**
Der Bildschirm „Wartungsmenü“ wird angezeigt.



5.1 Überprüfen der Geräteinformationen

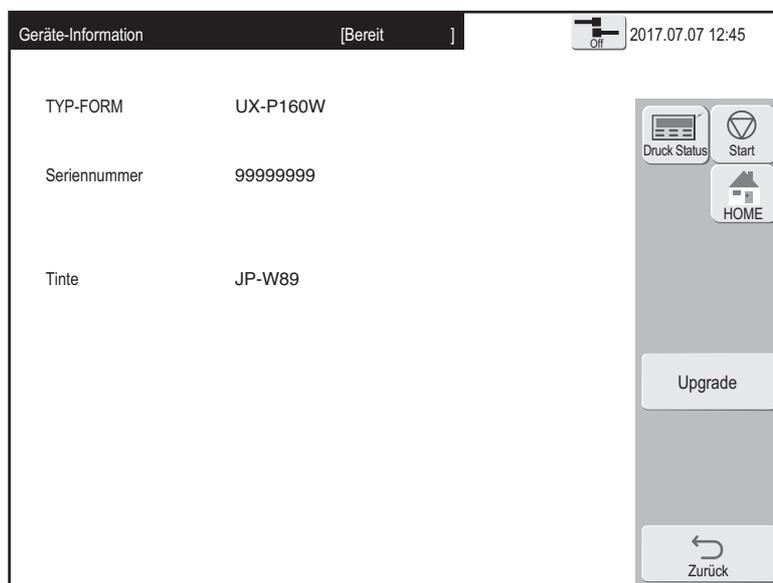
(1) Funktionen

- Zeigt das TYP-FORM, die Seriennummer, die Login-Informationen und den Tintentyp des Gerätes an.

Option	Beschreibung
TYP-FORM	• Zeigt das TYP-FORM des Gerätes an.
Seriennummer	• Zeigt die Seriennummer des Gerätes an.
Tinte	• Zeigt den Typ der verwendeten Tinte an.
Upgrade	• Durch Drücken von Upgrade kann die Upgrade-Bedingung geprüft werden.

(2) Vorgehensweise

Drücken Sie im Wartungsmenü auf **„Geräte-Information“**.



5.2 Überwachen des Betriebszustands

(1) Funktionen

- Zeigt den Betriebszustand des IJ-Druckers an.
- Speichert einmal in der Stunde die Betriebszeit und den Druckzähler (1 Minute je Stunde).
Nach einem Stromausfall wird der zuletzt gespeicherte Zustand wiederhergestellt.
- Die folgenden Optionen werden auch im Bildschirm „Druckbeschreibung“ (Startbildschirm) angezeigt.
(Im Bildschirm „Druckbeschreibung“ angezeigte Optionen: Betriebszeit, Gesamtbetriebszeit, Druckzähler, Tintendruck.)

Option	Beschreibung
Betriebszeit (variabler Wert)	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Betriebszeit seit dem letzten Tintenwechsel an. • Wird beim Tintenwechsel auf „0“ gesetzt. Zeigt bis zu 9.999 Stunden an. • Bei Überschreitung der Alarmzeit wird eine Tintenwechsel-Alarmmeldung angezeigt.
Alarmzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die als Tintenwechsel-Standard festgelegte Zeit an. • Zeigt immer den Standardwert an.
Gesamtbetriebszeit	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Gesamtbetriebszeit an. Der Wert kann nicht geändert werden. • Zeigt bis zu 999.999 Stunden an.
Druckzähler (variabler Wert)	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Anzahl der Druckvorgänge an. • Kann auf einen Wert von 0 bis 999.999.999 eingestellt werden.
Tinte	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt den Typ der verwendeten Tinte an.
Lösungsmitteltyp	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt den Typ des verwendeten Lösungsmittels an.
Tintenviskosität	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Tintenviskosität an. • Standardwert ist 100.
Tintendruck	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt den Tintendruck an. • Zeigt immer den Standardwert an.
Umgebungstemperatur	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die tatsächliche und die zulässige Umgebungstemperatur an.
Ablenkspannung	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Ablenkspannung im Bereitzustand an.
Erregungseinstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt den eingestellten Erregungseinstellungswert an.
Erregungsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Erregungsfrequenz der Düse an.
Tintenstand (Je nach Tintentyp *1)	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird der gewählte Tintenstand angezeigt. Der Tintenstand wird in Abhängigkeit einer Veränderung der Umgebungstemperatur automatisch ausgewählt. • Dieser wird nur auf der vorhergehenden Benutzerschnittstelle angezeigt. (Dieser wird jedoch nicht auf dem neuen Bildschirm angezeigt),

*1 Weitere Details finden Sie in den Produktinformationen zu der jeweils verwendeten Tinte.

(2) Vorgehensweise

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]

1 Drücken Sie auf das Menü **SETTINGS**.

Der Bildschirm „Betriebsverwaltung“ wird angezeigt.



Weitere Einzelheiten zu

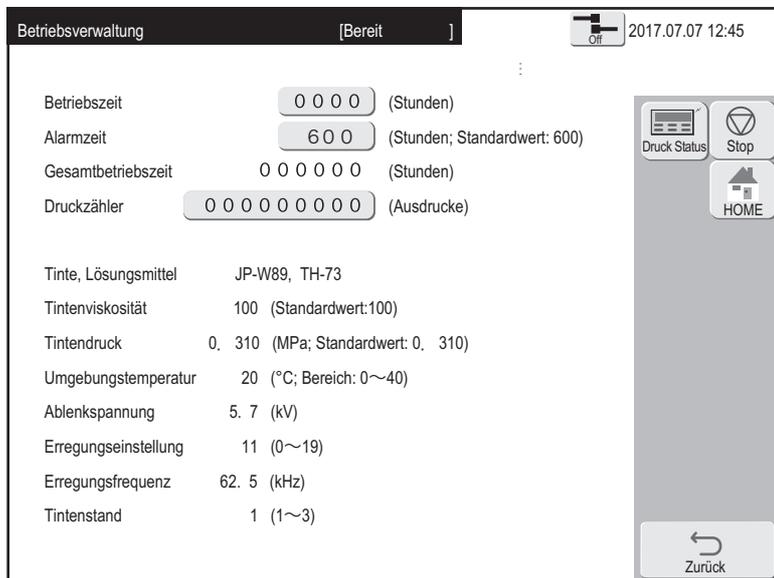
Panel-Koordinatenkorrektur

finden Sie unter

„7.4 Panel-Koordinatenkorrektur“.

(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

1 Drücken Sie im Wartungsmenü auf **Betriebsverwaltung**.



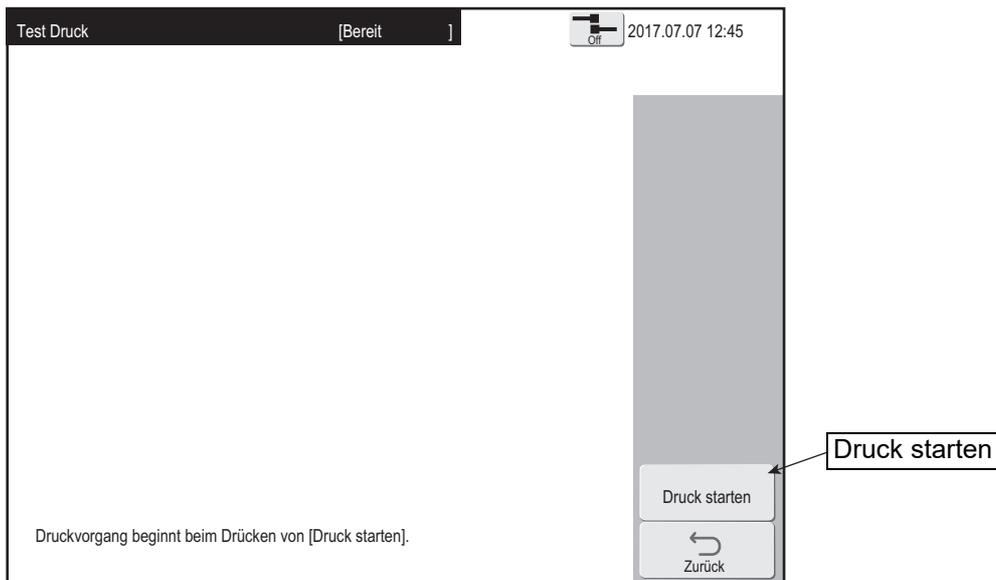
5.3 Drucken ohne Sensorsignal (Testdruck, Druck starten)

(1) Funktionen

- Diese Funktion drückt auf Tastenbetätigung ohne Auslösung durch ein Druckstartsignal.
- Bei der alten Benutzerschnittstelle kann der Druckvorgang im Bereitzustand auch durch Drücken von **Druck starten** im Menü „Druck Status“ gestartet werden.
- Bei der neuen Benutzerschnittstelle kann der Druckvorgang im Bereitzustand auch durch Drücken von **Druck Starten** in der Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ gestartet werden.

(2) Vorgehensweise

- 1** Vergewissern Sie sich, dass sich der Drucker im „Wartezustand“ befindet. Drücken Sie im Wartungsmenü auf **„Test Druck“**.



- 2** Drücken Sie auf **„Druck starten“**.

Der Druckvorgang startet.

(Hinweis) Wenn der fortlaufende Druckmodus im Bildschirm „Anwendungsspezifische Einstellung“ auf „Signalauslösung“ eingestellt und „Wiederholungsdruck“ ausgewählt ist, wird der Druckvorgang laufend wiederholt. Zum Anhalten des Druckvorgangs im Dauerbetrieb drücken Sie auf **Stopp**.

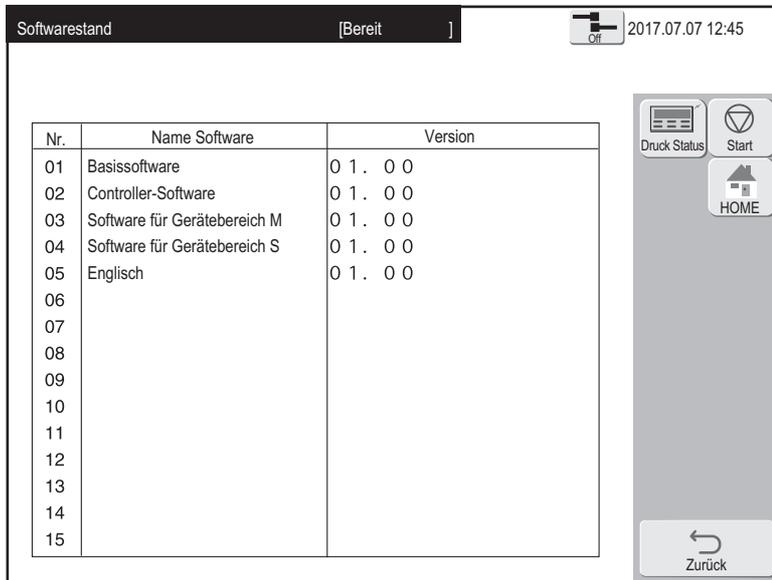
5.4 Überprüfen der registrierten Software

(1) Funktionen

- Zeigt die Bezeichnung und die Version der registrierten Software an.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Wartungsmenü auf **Softwarestand**.



5.5 Überprüfen der ausführbaren Funktionen

(1) Funktionen

- Prüft, ob die einzelnen Funktionen verwendbar oder eingeschränkt sind.
- Eingeschränkte Funktionen wurden vom Administrator mit der Login-Funktion gesperrt.
- Im Falle einer eingeschränkten Funktion werden die entsprechenden Bedientasten nicht angezeigt oder die entsprechenden Bildschirme können nicht aufgerufen werden.
- Die Namen eingeschränkter Funktionen werden grau hinterlegt dargestellt.

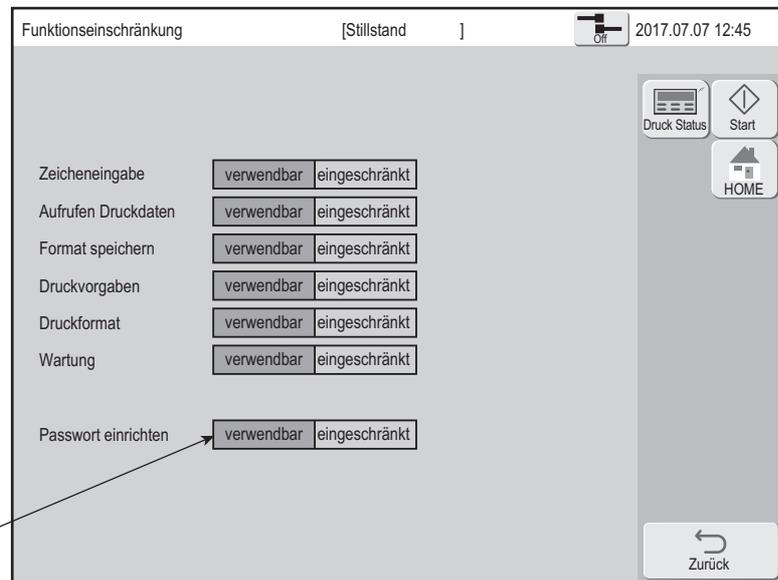
Eingeschränkte Funktionen

Option	Name der eingeschränkten Funktion		
Zeicheneingabe	<ul style="list-style-type: none"> • Zeicheneingabe • Kalendereinstellungen • Substitutionsregeln • Zählereinstellung 		
Format aufrufen	<ul style="list-style-type: none"> • Format aufrufen 		
Format speichern	<ul style="list-style-type: none"> • Format speichern 		
Druckvorgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Druckvorgaben • Variable Druckbildeinstellung • Druckparameter einstellen 		
Druckformat	<ul style="list-style-type: none"> • Druckformat • Zeilenzwischenraum einstellen 		
Wartung	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>[Zusatzfunktionen]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckbildverwaltung • Grafik erstellen • Panel-Koordinatenkalibrierung • Datensicherung (IJP→USB) • Datenkopie (USB→IJP) • Standardvorlage bearbeiten • Substitutionsregeln bearbeiten • Sprachauswahl </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>[Druckereinstellung]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsspezifische Einstellungen • Datum/Uhrzeit einstellen • Kommunikationsumgebung einstellen • Displayeinstellung <p>[Wartungsarbeiten]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsverwaltung • Erregungseinstellung aktualisieren • Zirkulationskontrolle • Test Magnetventil/Pumpe • Regelmäßiges Ersatzteil-Management </td> </tr> </table>	<p>[Zusatzfunktionen]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckbildverwaltung • Grafik erstellen • Panel-Koordinatenkalibrierung • Datensicherung (IJP→USB) • Datenkopie (USB→IJP) • Standardvorlage bearbeiten • Substitutionsregeln bearbeiten • Sprachauswahl 	<p>[Druckereinstellung]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsspezifische Einstellungen • Datum/Uhrzeit einstellen • Kommunikationsumgebung einstellen • Displayeinstellung <p>[Wartungsarbeiten]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsverwaltung • Erregungseinstellung aktualisieren • Zirkulationskontrolle • Test Magnetventil/Pumpe • Regelmäßiges Ersatzteil-Management
<p>[Zusatzfunktionen]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckbildverwaltung • Grafik erstellen • Panel-Koordinatenkalibrierung • Datensicherung (IJP→USB) • Datenkopie (USB→IJP) • Standardvorlage bearbeiten • Substitutionsregeln bearbeiten • Sprachauswahl 	<p>[Druckereinstellung]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsspezifische Einstellungen • Datum/Uhrzeit einstellen • Kommunikationsumgebung einstellen • Displayeinstellung <p>[Wartungsarbeiten]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsverwaltung • Erregungseinstellung aktualisieren • Zirkulationskontrolle • Test Magnetventil/Pumpe • Regelmäßiges Ersatzteil-Management 		
Passwort einrichten	<ul style="list-style-type: none"> • Passwort einrichten 		

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Wartungsmenü auf **Funktionseinschränkung**.

Der Bildschirm „Funktionseinschränkung“ wird angezeigt.



Die aktiven Einstellungen sind gelb dargestellt.



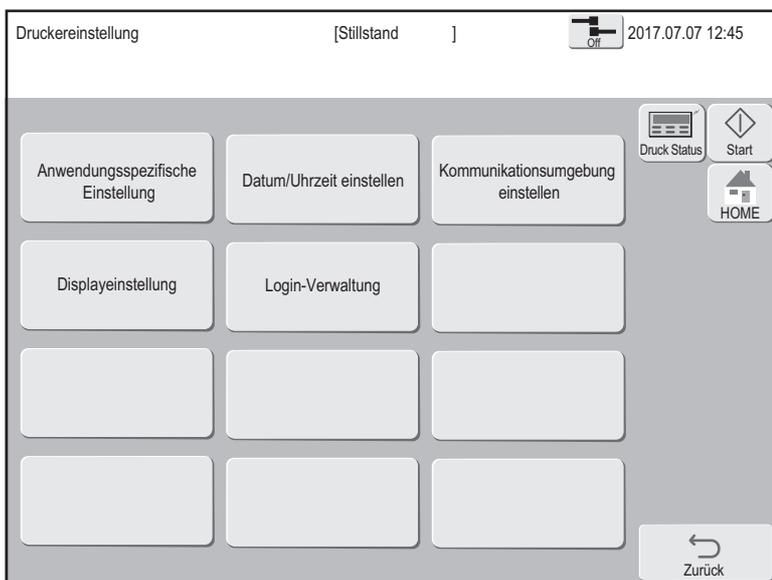
6. DRUCKEREINSTELLUNG

(1) Funktionen

Option	Inhalt	Abschnitt
Anwendungsspezifische Einstellungen	• Legt die Druckereinstellungen fest.	6.1
Datum/Uhrzeit einstellen	• Legt die aktuelle Zeit, die Kalenderzeit und andere zeitbezogene Einstellungen fest.	6.2
Kommunikationsumgebung einstellen	• Legt die Einstellungen für die serielle Kommunikation zwischen einem externen Gerät und dem IJ Drucker fest.	Handbuch 5.2
Displayeinstellung	• Legt die Displayeinstellungen fest.	6.3
Login-Verwaltung	• Wechselt den Benutzer und legt die Passwörter für die einzelnen Benutzer fest.	6.4, 6.5

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf Druckereinstellung.**
Der Bildschirm „Druckereinstellung“ wird angezeigt.



6.1 Festlegen der anwendungsspezifischen Einstellungen

(1) Funktionen

- Legt die anwendungsspezifischen Einstellungen fest.

① Fortlaufender Druckmodus

- Legt die Bedingungen für die angegebene Druckwiederholung im angegebenen Intervall fest.

Signal	Während das Druckstartsignal belegt ist.
Signalauslösung	Wenn das Druckstartsignal einmal auslöst.

- Deaktiviert, wenn der Druckzähler auf „0“ eingestellt ist.

② Zeichenausrichtung ändern (Wechselsignalmodus)

- Legt die Zeichenausrichtungsmethode „Vorwärts“ und „Umgekehrt“ für den Druck in beide Richtungen fest.
- Der Inhalt des Auswahlmensüs „Ausrichtung ändern“ hängt von der Einstellung „Zeichenausrichtung ändern“ ab.

Zeichenausrichtung nach Kombination von „Zeichenausrichtung ändern“ und „Ausrichtung ändern“

Zeichenausrichtung ändern	Ausrichtung ändern	Zeichenausrichtung	
		Reziprokes Drucksignal: AUS	Reziprokes Drucksignal: EIN
Druck in beide Richtungen	OFF = Vorwärts	0:ABC(→)	1:ABC(←)
		3:ABC(→)	2:ABC(←)
	OFF = Umgekehrt	1:ABC(←)	0:ABC(→)
		2:ABC(←)	3:ABC(→)
Normal oder invertiert	OFF = Normal	0:ABC(→)	2:ABC(←)
		3:ABC(→)	1:ABC(←)
	OFF = Invertiert	2:ABC(←)	0:ABC(→)
		1:ABC(←)	3:ABC(→)
Zeichenausrichtung 0 oder 3	OFF = Normal und Vorwärts	0:ABC(→)	3:ABC(←)
		1:ABC(←)	2:ABC(←)
	OFF = Invertiert und Umgekehrt	3:ABC(←)	0:ABC(→)
		2:ABC(←)	1:ABC(←)

Beispiel: Zeichenausrichtung ändern ist auf „Druck in beide Richtungen“ eingestellt.

- Für Ausrichtung ändern „OFF = Vorwärts“
Wenn das reziproke Drucksignal OFF ist, wird in Vorwärtsrichtung gedruckt. Wenn das reziproke Drucksignal ON ist, wird in umgekehrter Richtung gedruckt.
- Für Ausrichtung ändern „OFF = Umgekehrt“
Wenn das reziproke Drucksignal OFF ist, wird in umgekehrter Richtung gedruckt. Wenn das reziproke Drucksignal ON ist, wird in Vorwärtsrichtung gedruckt.

Weitere Informationen finden Sie unter „(3) Zeichenausrichtung ändern (Ausrichtung ändern) – Nachtrag“.

- Wenn „DIN Druck“ der variablen Druckbildeinstellung auf „Freigegeben“ eingestellt ist, wird das reziproke Drucksignal nicht empfangen.

③ Umgekehrte Richtung

- Legt die Einstellung für die Druckposition bei Zeichenausrichtung 1 und 3 fest.

Rechtsbündig	Richtet die Druckposition beim Drucken von Zeile 2 und allen weiteren Zeilen am rechten Rand aus. (Die Druckposition ist in den Zeichenausrichtungseinstellungen 0 und 2 unterschiedlich.)
Linksbündig	Richtet die Druckposition beim Drucken von Zeile 2 und allen weiteren Zeilen am linken Rand aus. (Die Druckposition ist in den Zeichenausrichtungseinstellungen 0 und 2 identisch.)

(Beispiel)

Ergebnisse beim Drucken der Inhalte von

[1 2 3 4 5 6 7 8 9 0]

[ABC]

bei Zeichenausrichtung 1.

Rechtsbündig	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 A BC
Linksbündig	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ABC

- Spalten mit Elementen in den doppelbreiten Größen 5 bis 9 werden immer rechtsbündig gedruckt.
- Diese Einstellung funktioniert genauso wie reziproker Druck in beiden Richtungen.
- Bei freiem Layoutformat werden die Elemente wie eingestellt gedruckt.

④ Ausgangssignal

- Legt fest, ob als Ausgangssignal des IJ Druckers „Drucken beendet“ oder „Druckvorgang läuft“ ausgegeben wird.

Drucken beendet	Ausgang für eine festgelegte Dauer nach Abschluss des Druckvorgangs.
Druckvorgang läuft	Ausgang während des Druckvorgangs des IJ Druckers.

⑤ Druckdatenwechsel-Fehler

- Legt fest, ob beim Drucken während eines Druckdatenwechsels eine Fehlermeldung ausgegeben wird.
- Wenn die Einstellung „Deaktiviert“ gewählt ist oder die Einstellung für den Druckdatenaufwurf oder die Zeicheneingabe während des Druckbetriebs geändert wird, wird keine Fehlermeldung ausgegeben.
- Wenn die Druckzielsensordaten eingehen, bevor der Druckdatenwechsel abgeschlossen ist, wird keine Fehlermeldung ausgegeben. In diesem Fall werden die Daten vor dem Druckdatenwechsel gedruckt.

Spezifikation des Druckdatenwechsel-Fehlers

Funktion	Einstellung Druckdatenwechsel	
	Deaktiviert	Aktiviert
Druckformat, Zeicheneingabe(*1), Kalendereinstellung, Druckvorgaben(*2), Druckdatenabruf	Kein Fehler und Wechsel	Fehler „Druckdaten Wechsel wird durchgeführt“
Zählereinstellung, Zeicheneingabe (Zeichendaten im Zählerblock)	Fehler „Ungültiger Zählerdatenwechsel“	
Druckparameter einstellen, Format speichern, Zählerrücksetzung, Betriebsverwaltung, Datum/Uhrzeit einstellen(Aktuelle Zeit)	Kein Fehler und Wechsel	
Anwendungsspezifische Einstellung, Datum/Uhrzeit einstellen (außer aktuelle Zeit), Kommunikationsumgebung einstellen, Erregungseinstellung aktualisieren, Druckvorgaben (Schreib-Startposition einstellen, Geschwindigkeitskompensation)	Fehler „Ungültiger Datenwechsel“	

(*1) Ausgenommen Zeichendaten im Zählerblock.

(*2) Ausgenommen „Schreib-Startposition einstellen“ und „Geschwindigkeitskompensation“.

- Im Bereitzustand kann die Benutzervorlage nicht unter einer vorhandenen Vorlagennummer gespeichert werden.
- Im Bereitzustand kann die Funktion „Standardvorlage ändern“ nicht ausgeführt werden.

⑥ Menü „Zeichengröße“

- Legt die Größe der verwendeten Zeichen fest.
- Folgende Einstellungen sind möglich:

Menü „Zeichengröße 1“	5 × 8, 5 × 7
Menü „Zeichengröße 2“	9 × 8, 9 × 7

⑦ Erregungseinstellung Alarm

- Wenn die aktuelle Umgebungstemperatur und die Standard-Umgebungstemperatur (Umgebungstemperatur beim Aktualisieren des Erregungseinstellungswerts) einen bestimmten Wert übersteigen, wird der Alarm „Prüfung der Erregungseinstellung“ ausgelöst. Mit dieser Einstellung wird diese Funktion aktiviert/deaktiviert.
- Die Aktivierung/Deaktivierung ist vom Tintentyp abhängig.

⑧ Zeichen nacheinander drucken

- Druckt nur 1 Zeichen pro Druckstartsignal.
- Druckt die einzelnen Zeichen des Druckinhalts nacheinander und beginnt nach dem letzten Zeichen des Druckinhalts wieder mit dem ersten Zeichen.

Beispiel: Druckinhalt [ABCDEFGH], Zeichenausrichtung 0

Druckstartsignal ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓
 Druck A B C G H A B

- Zeigt die Bedingungen, unter denen die Funktion „Zeichen nacheinander drucken“ ausgeführt werden kann. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, wird der gesamte Druckinhalt bei Aktivierung des Druckmaterialsensors gedruckt.

Bedingungen für 1-Zeichen-Druck (alle Bedingungen müssen erfüllt sein).

Nr.	Einstellung
1	Die Option „Zeichen nacheinander drucken“ ist auf „Freigegeben“ eingestellt.
2	Alle Druckelemente sind 1-zeilig eingerichtet.
3	Alle Druckelemente sind auf dieselbe Zeichengröße eingestellt.
4	Kein Zähler-Element.
5	Kein Barcode-Element.
6	Fett 1 bis 4 ist eingestellt.
7	Keine Formateinstellung für freies Layout.

- Wenn während der Ausgabe des Druckinhalts eines der folgenden Ereignisse eintritt, wird der Ausdruck ab dem ersten Zeichen des Druckinhalts wiederholt.

Bedingungen, unter denen der Druckvorgang ab dem ersten Zeichen wiederholt wird

Nr.	Einstellung
1	Der Zustand wechselt (Wartezustand → Bereit, Bereit → Störung usw.)
2	Ein Druckbild wird ausgewählt
3	Das Druckbild wurde geändert und auf [Ausführen] gedrückt
4	Wenn die Druckdaten durch externe Kommunikation, ein externes Signal, ein reziprokes Drucksignal oder ähnliches aktualisiert werden:

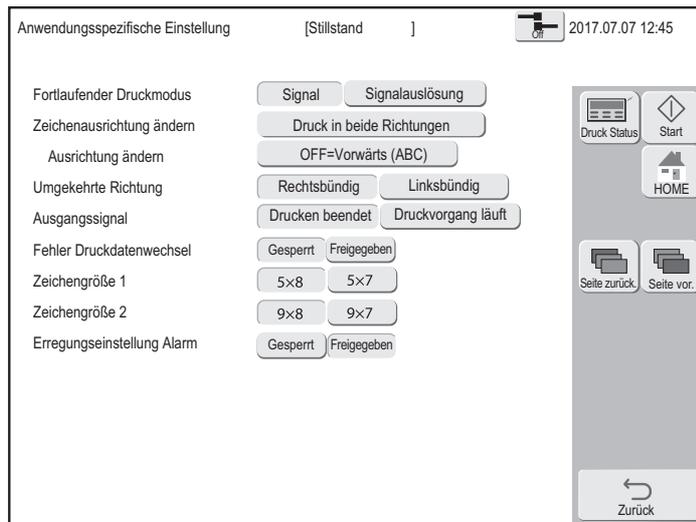
- Der Kalender wird zwischen dem Drucken des ersten und des letzten Zeichens des Druckinhalts nicht aktualisiert. Das Datum und die Uhrzeit zum Druckzeitpunkt des ersten Zeichens werden beibehalten.

⑨ QR-Code-Druck

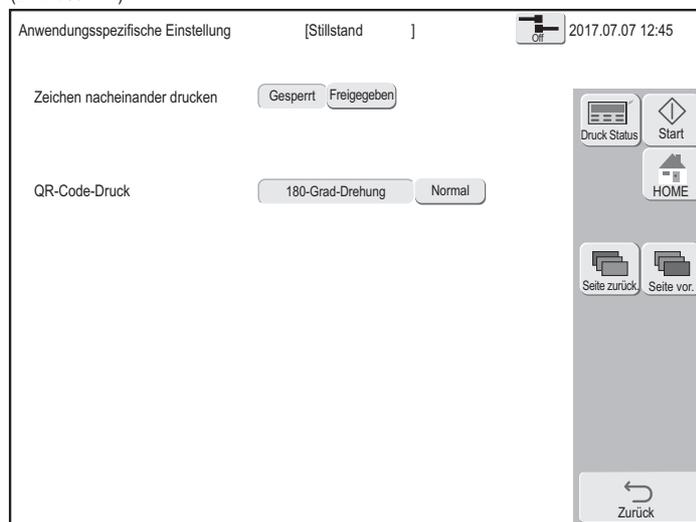
- Die Druckrichtung für den QR-Code/Micro QR-Code wird eingestellt. Detailinformationen hierzu finden Sie im Handbuch unter „9. ANHANG Barcode, 2D-Barcode“ (👉 9-4).

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Anwendungsspezifische Einstellung**.



(2. Bildschirm)



(3) Zeichenausrichtung ändern (Ausrichtung ändern) – Nachtrag

- Die Zeichenausrichtung beim Eingang des reziproken Drucksignals hängt von den Einstellungen „Zeichenausrichtung ändern“ und „Ausrichtung ändern“ ab. Siehe unten stehende Tabelle.

Reziprokes Drucksignal und Zeichenausrichtung
(Für „Zeichenausrichtung ändern“ = „Druck in beide Richtungen“)

Ausrichtung ändern	Zeichen Ausrichtung	Reziprokes Drucksignal	
		AUS	EIN
OFF = Vorwärts	0:ABC(→)	Druckreihenfolge	Druckreihenfolge
	1:ABC(←)	Druckreihenfolge	Druckreihenfolge
	2:⊂B∨(←)	Druckreihenfolge	Druckreihenfolge
	3:⊂B∨(→)	Druckreihenfolge	Druckreihenfolge
OFF = Umgekehrt	0:ABC(→)	Druckreihenfolge	Druckreihenfolge
	1:ABC(←)	Druckreihenfolge	Druckreihenfolge
	2:⊂B∨(←)	Druckreihenfolge	Druckreihenfolge
	3:⊂B∨(→)	Druckreihenfolge	Druckreihenfolge

Reziprokes Drucksignal und Zeichenausrichtung
 (Für „Zeichenausrichtung ändern“ = „Normal und invertiert“)

Ausrichtung ändern	Zeichen Ausrichtung	Reziprokes Drucksignal	
		AUS	EIN
OFF = Normal	0:ABC(→)		
	2:⊘B∨(←)	→ Druckreihenfolge	← Druckreihenfolge
	1:ABC(←)		
	3:⊘B∨(→)	→ Druckreihenfolge	← Druckreihenfolge
OFF = Invertiert	0:ABC(→)		
	2:⊘B∨(←)	← Druckreihenfolge	→ Druckreihenfolge
	1:ABC(←)		
	3:⊘B∨(→)	← Druckreihenfolge	→ Druckreihenfolge

Reziprokes Drucksignal und Zeichenausrichtung
 (Für „Zeichenausrichtung ändern“ = „Zeichenausrichtung 0 oder 3“)

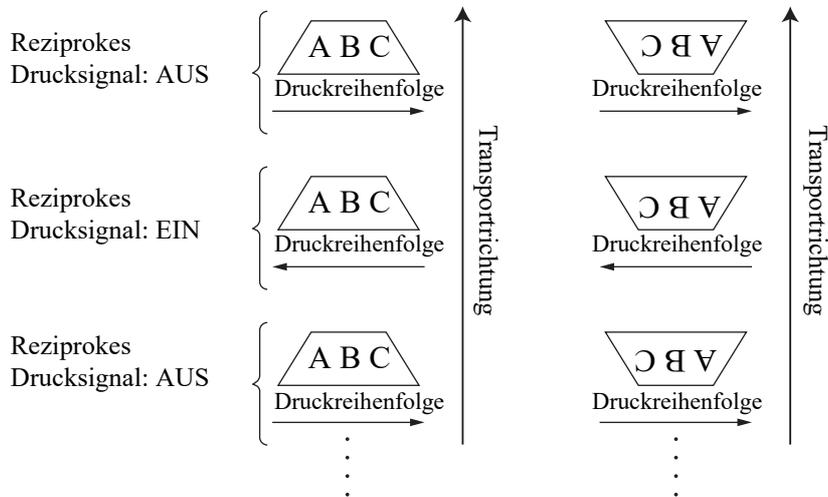
Ausrichtung ändern	Zeichen Ausrichtung	Reziprokes Drucksignal	
		AUS	EIN
OFF = Normal und Vorwärts	0:ABC(→)		
	3:⊘B∨(→)	→ Druckreihenfolge	→ Druckreihenfolge
	2:⊘B∨(←)		
	1:ABC(←)	← Druckreihenfolge	← Druckreihenfolge
OFF = Invertiert und Umgekehrt	0:ABC(→)		
	3:⊘B∨(→)	→ Druckreihenfolge	→ Druckreihenfolge
	2:⊘B∨(←)		
	1:ABC(←)	← Druckreihenfolge	← Druckreihenfolge

- Bedienungbeispiele

Beispiel: Drucken von „ABC“ auf trapezförmigem Druckmaterial

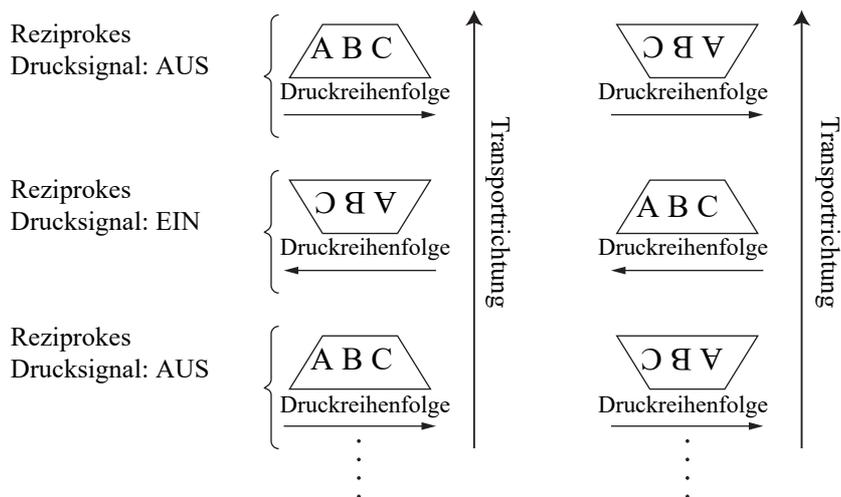
① Zeichenausrichtung ändern: „Druck in beide Richtungen“

Ausrichtung ändern: „OFF = Vorwärts“



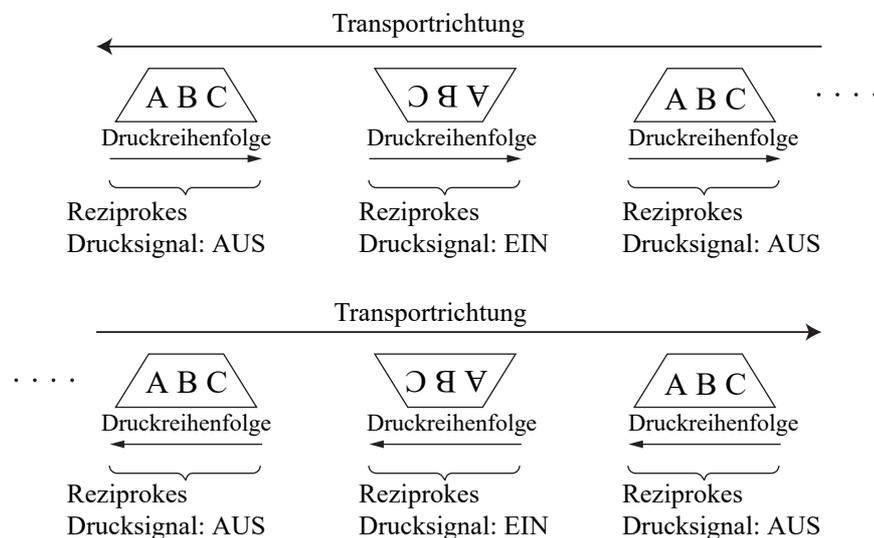
② Zeichenausrichtung ändern: „Normal oder invertiert“

Ausrichtung ändern: OFF = Normal



③ Zeichenausrichtung ändern: „Zeichenausrichtung 0 oder 3“

Ausrichtung ändern: „OFF = Normal und Vorwärts“



6.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit

(1) Funktionen

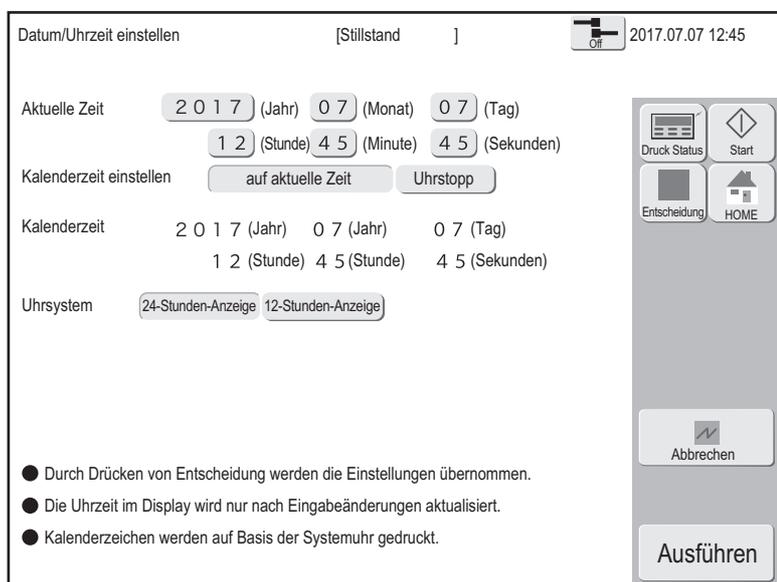
- Legt die Werte für das Datum und die Uhrzeit fest.

Einstellung	Inhalt	Standard				
Aktuelle Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ändert die aktuelle Zeit (Uhrfunktion). 	–				
Kalenderzeit einstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Legt fest, ob die Kalenderzeit mit der aktuellen Zeit mitläuft oder angehalten wird. <table border="1"> <tr> <td>auf aktuelle Zeit</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt auf der „Uhr“ in der rechten oberen Bildschirmecke die Kalenderzeit an. </td> </tr> <tr> <td>Uhrstopp</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Stellt eine willkürlich festgelegte Zeit als Kalenderzeit ein. • Die „Uhr“ (aktuelle Zeit) in der rechten oberen Bildschirmecke wird nicht angehalten. • Es kann keine spätere als die aktuelle Zeit eingestellt werden. </td> </tr> </table>	auf aktuelle Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt auf der „Uhr“ in der rechten oberen Bildschirmecke die Kalenderzeit an. 	Uhrstopp	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt eine willkürlich festgelegte Zeit als Kalenderzeit ein. • Die „Uhr“ (aktuelle Zeit) in der rechten oberen Bildschirmecke wird nicht angehalten. • Es kann keine spätere als die aktuelle Zeit eingestellt werden. 	auf aktuelle Zeit
	auf aktuelle Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt auf der „Uhr“ in der rechten oberen Bildschirmecke die Kalenderzeit an. 				
Uhrstopp	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt eine willkürlich festgelegte Zeit als Kalenderzeit ein. • Die „Uhr“ (aktuelle Zeit) in der rechten oberen Bildschirmecke wird nicht angehalten. • Es kann keine spätere als die aktuelle Zeit eingestellt werden. 					
Kalenderzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Legt die Kalenderzeit fest. • Kalenderzeichen werden auf Basis der Systemuhr gedruckt. • Kann nur eingestellt werden, wenn die Kalenderzeit auf „Uhrstopp“ eingestellt ist. 	–				
Uhrsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Schaltet zwischen der 24-Stunden-Anzeige und der 12-Stunden-Anzeige um. <table border="1"> <tr> <td>24-Stunden-Anzeige</td> <td>00:00 bis 23:59.</td> </tr> <tr> <td>12-Stunden-Anzeige</td> <td>A.M. 00:00 bis 11:59 P.M. 00:00 bis 11:59</td> </tr> </table>	24-Stunden-Anzeige	00:00 bis 23:59.	12-Stunden-Anzeige	A.M. 00:00 bis 11:59 P.M. 00:00 bis 11:59	24-Stunden-Anzeige
	24-Stunden-Anzeige	00:00 bis 23:59.				
12-Stunden-Anzeige	A.M. 00:00 bis 11:59 P.M. 00:00 bis 11:59					

[Hinweis] Wählen Sie beim Festlegen der Substitutionsregeln für das Jahr die Einstellung „Uhrstopp“ und stellen Sie nicht das vergangene Jahr anstelle des aktuellen Jahres ein. Bewirkt, dass das Jahr durch ein Leerzeichen ersetzt wird.

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Datum/Uhrzeit einstellen**.



Datum/Uhrzeit einstellen [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Aktuelle Zeit 2 0 1 7 (Jahr) 0 7 (Monat) 0 7 (Tag)
1 2 (Stunde) 4 5 (Minute) 4 5 (Sekunden)

Kalenderzeit einstellen auf aktuelle Zeit Uhrstopp

Kalenderzeit 2 0 1 7 (Jahr) 0 7 (Jahr) 0 7 (Tag)
1 2 (Stunde) 4 5 (Stunde) 4 5 (Sekunden)

Uhrsystem 24-Stunden-Anzeige 12-Stunden-Anzeige

Druck Status Start
Entscheidung HOME

Abbrechen

Ausführen

- Durch Drücken von Entscheidung werden die Einstellungen übernommen.
- Die Uhrzeit im Display wird nur nach Eingabeänderungen aktualisiert.
- Kalenderzeichen werden auf Basis der Systemuhr gedruckt.

6.3 Einrichten des Displays

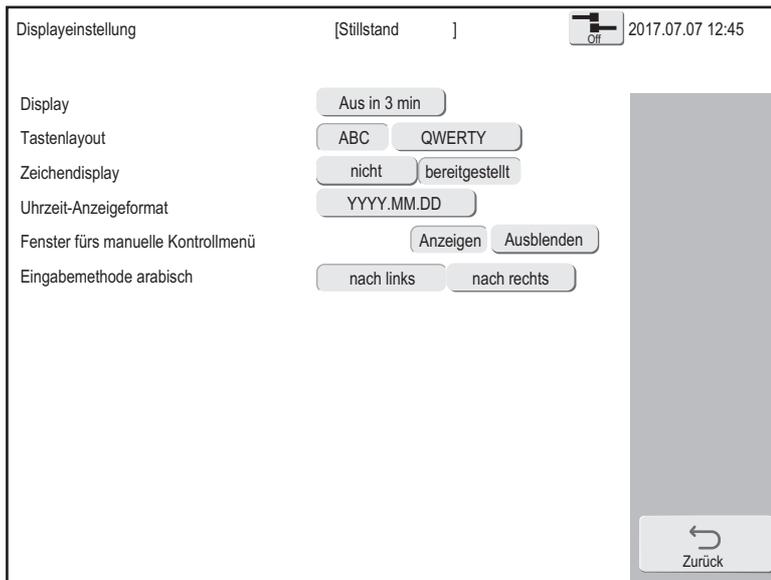
(1) Funktionen

- Legt die Displayeinstellungen fest.

Einstellung	Inhalt	Standard																																																																
Display	<ul style="list-style-type: none"> • Legt fest, wie lange das Display eingeschaltet bleibt. <table border="1"> <tr> <td>Aus in 3 min</td> <td>Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 3 Minuten keine Eingabe erfolgt.</td> </tr> <tr> <td>Aus in 30 min</td> <td>Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 30 Minuten keine Eingabe erfolgt.</td> </tr> <tr> <td>Display immer beleuchtet</td> <td>Display immer beleuchtet</td> </tr> </table> <p>[Hinweis] Bei den Einstellungen „Aus in 30 min“ und „Display immer beleuchtet“ nimmt die Helligkeit im Laufe der Zeit ab.</p>	Aus in 3 min	Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 3 Minuten keine Eingabe erfolgt.	Aus in 30 min	Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 30 Minuten keine Eingabe erfolgt.	Display immer beleuchtet	Display immer beleuchtet	Aus in 3 min																																																										
Aus in 3 min	Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 3 Minuten keine Eingabe erfolgt.																																																																	
Aus in 30 min	Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 30 Minuten keine Eingabe erfolgt.																																																																	
Display immer beleuchtet	Display immer beleuchtet																																																																	
Tastenlayout	<ul style="list-style-type: none"> • Ändert das Tastenfeld-Layout. <table border="1"> <tr> <td>ABC</td> <td>ABC-Layout</td> </tr> <tr> <td>QWERTY</td> <td>Bei PC-Tastaturen übliche Anordnung</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>I</td><td>J</td></tr> <tr><td>K</td><td>L</td><td>M</td><td>N</td><td>O</td><td>P</td><td>Q</td><td>R</td><td>S</td><td>T</td></tr> <tr><td>U</td><td>V</td><td>W</td><td>X</td><td>J</td><td>Z</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>ABC-Layout</p> <table border="1"> <tr><td>Q</td><td>W</td><td>E</td><td>R</td><td>T</td><td>Y</td><td>U</td><td>I</td><td>O</td><td>P</td></tr> <tr><td>A</td><td>S</td><td>D</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td><td></td></tr> <tr><td>Z</td><td>X</td><td>C</td><td>V</td><td>B</td><td>N</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>QWERTY-Layout</p>	ABC	ABC-Layout	QWERTY	Bei PC-Tastaturen übliche Anordnung	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	J	Z					Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P	A	S	D	F	G	H	J	K	L		Z	X	C	V	B	N	M				ABC
ABC	ABC-Layout																																																																	
QWERTY	Bei PC-Tastaturen übliche Anordnung																																																																	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J																																																									
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T																																																									
U	V	W	X	J	Z																																																													
Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P																																																									
A	S	D	F	G	H	J	K	L																																																										
Z	X	C	V	B	N	M																																																												
Zeichendisplay	<ul style="list-style-type: none"> • Für einige Tasten kann die Symbolanzeige aktiviert oder deaktiviert werden. 	Freigegeben																																																																
Uhrzeit-Anzeigeformat	<ul style="list-style-type: none"> • Wählt das Datumsformat der Uhr (Aktuelle Zeit) in der rechten oberen Bildschirmecke aus. • Kann nur eingestellt werden, wenn die Kalenderzeit auf „Uhrstopp“ eingestellt ist. <table border="1"> <tr> <td>JJJJ. MM. DD</td> <td>Anzeige in der Reihenfolge Jahr.Monat.Tag</td> </tr> <tr> <td>TT. MM. JJJJ</td> <td>Anzeige in der Reihenfolge Tag.Monat.Jahr</td> </tr> <tr> <td>MM. TT. JJJJ</td> <td>Anzeige in der Reihenfolge Monat.Tag.Jahr</td> </tr> </table>	JJJJ. MM. DD	Anzeige in der Reihenfolge Jahr.Monat.Tag	TT. MM. JJJJ	Anzeige in der Reihenfolge Tag.Monat.Jahr	MM. TT. JJJJ	Anzeige in der Reihenfolge Monat.Tag.Jahr	JJJJ. MM. TT																																																										
JJJJ. MM. DD	Anzeige in der Reihenfolge Jahr.Monat.Tag																																																																	
TT. MM. JJJJ	Anzeige in der Reihenfolge Tag.Monat.Jahr																																																																	
MM. TT. JJJJ	Anzeige in der Reihenfolge Monat.Tag.Jahr																																																																	
Fenster für das manuelle Kontrollmenü	<ul style="list-style-type: none"> • Legt fest, ob nach dem Drücken der Taste Start  und Stopp  oder einer Taste im Menü „Druck-Status“  eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll. Eine Bestätigungsmeldung wird jedoch nicht angezeigt, auch wenn die Taste „Druck starten“ im Menü „Druck-Status“ gedrückt wird. <table border="1"> <tr> <td>Display</td> <td>Zeigt ein Bestätigungsfenster an.</td> </tr> <tr> <td>Ausblenden</td> <td>Zeigt kein Bestätigungsfenster an.</td> </tr> </table>	Display	Zeigt ein Bestätigungsfenster an.	Ausblenden	Zeigt kein Bestätigungsfenster an.	Display																																																												
Display	Zeigt ein Bestätigungsfenster an.																																																																	
Ausblenden	Zeigt kein Bestätigungsfenster an.																																																																	
Eingabemethode arabisch	<ul style="list-style-type: none"> • Legt die Richtung der Cursorbewegung bei der Eingabe arabischer Zeichen fest. 	nach links																																																																

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Displayeinstellung**.



6.4 Ändern des Login-Benutzers

(1) Funktionen

- Führt eine erneute Anmeldung unter einem anderen als dem aktuellen Benutzernamen durch.
- Wählt bei der Anmeldung den Benutzer aus und gibt das Passwort ein.
- Der Administrator legt den Benutzernamen und das Passwort sowie die Funktionseinschränkungseinstellung vorab fest. Die Funktionseinschränkung kann für jeden Benutzer voreingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch.
3.2 Einstellung von ausführbaren Funktionen.
- Wenn der Administrator die beim Einschalten erforderliche Anmeldeprozedur festlegt, wird der Benutzer beim Einschalten ausgewählt.
- Die letzten 30 Benutzeranmeldungen werden im Bildschirm „Login Verlauf“ angezeigt.

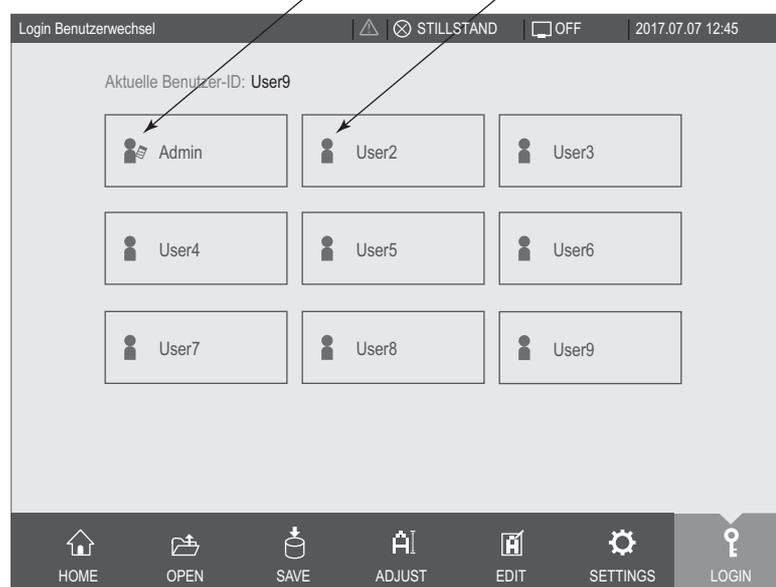
(2) Vorgehensweise

(a) Alte Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü **LOGIN**.

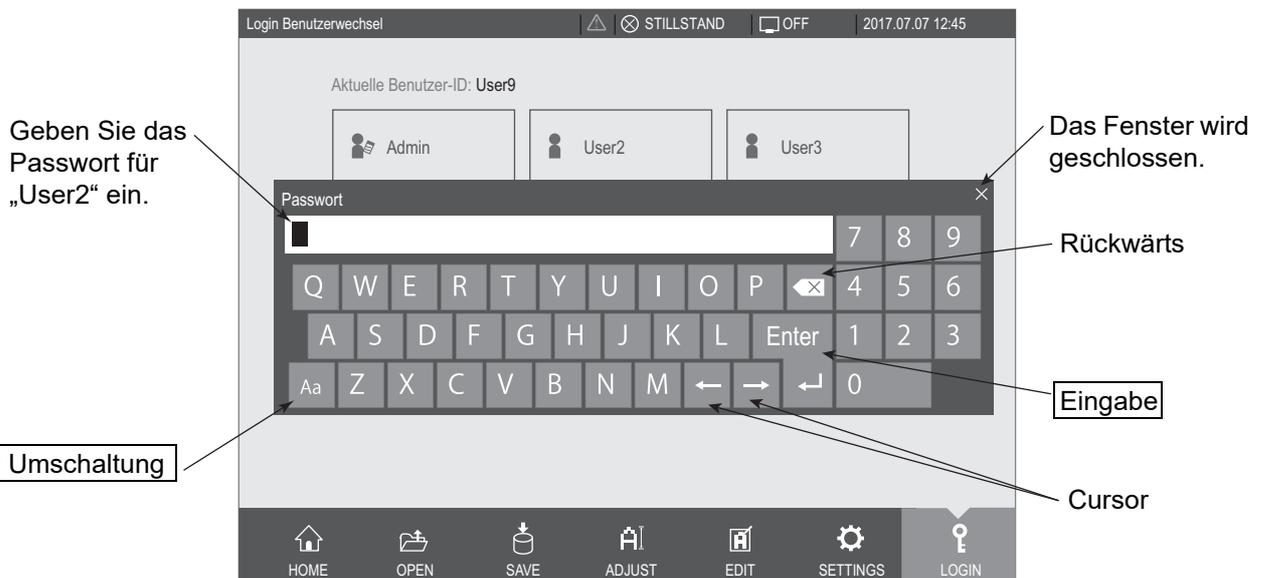
Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.

Dieses Symbol bedeutet „Administrator“. Dieses Symbol bedeutet „Benutzer“.



2 Drücken Sie auf den Benutzernamen **User2**.

Ein Passwordeingabefenster wird geöffnet.



3 Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „User2“ ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Es erfolgt eine erneute Anmeldung unter dem Benutzernamen „User2“. Auf dem Touchscreen wird die Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ (HOME) angezeigt.

(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

1 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf Login-Verwaltung.

Das Menü „Login-Verwaltung“ wird angezeigt.

The screenshot shows the 'Login-Verwaltung' menu interface. The title bar includes 'Login-Verwaltung', '[Stillstand]', a power icon, and the date/time '2017.07.07 12:45'. The main area contains a grid of buttons: 'Login-Verlauf', 'Login Benutzerwechsel', 'Passwort einrichten', 'Einstellung Benutzerbedingungen', 'Druckereinstellung nutzen', 'Neue Benutzer-ID registrieren', and 'Benutzer-ID löschen'. A 'Zurück' button is at the bottom right. On the right side, there are icons for 'Druck Status', 'Start', and 'HOME'. Annotations with arrows point to various elements: 'Zeigt die zuletzt angemeldeten Benutzer an.' points to 'Login-Verlauf'; 'Login Benutzerwechsel' points to 'Login Benutzerwechsel'; 'Einstellungen einrichten' points to 'Einstellung Benutzerbedingungen'; 'Neue Benutzer-ID erstellen' points to 'Neue Benutzer-ID registrieren'; 'Legt das Passwort fest. Wird nur bei entsprechender Berechtigung durch den Administrator angezeigt.' points to 'Passwort einrichten'; and 'Druckereinstellung' points to 'Druckereinstellung nutzen'.

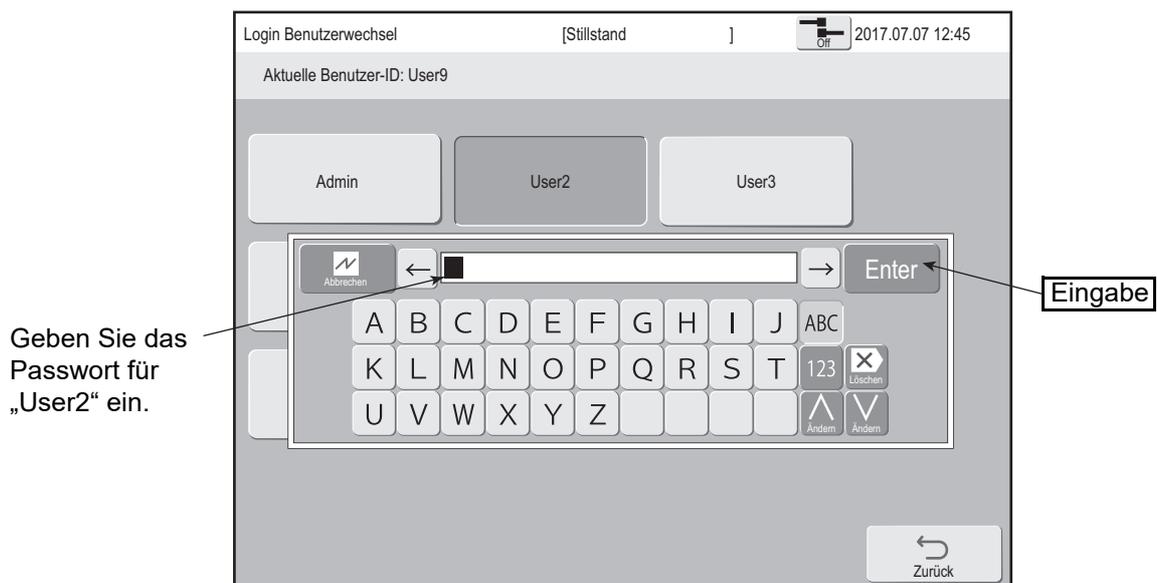
2 Drücken Sie auf Login Benutzerwechsel.

Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.

The screenshot shows the 'Login Benutzerwechsel' screen. The title bar includes 'Login Benutzerwechsel', '[Stillstand]', a power icon, and the date/time '2017.07.07 12:45'. At the top, it displays 'Aktuelle Benutzer-ID: User9'. Below this is a grid of buttons for user selection: 'Admin', 'User2', 'User3', 'User4', 'User5', 'User6', 'User7', 'User8', and 'User9'. A 'Zurück' button is at the bottom right. Annotations with arrows point to 'Aktuelle Benutzer-ID: User9' and 'User2'.

3 Drücken Sie auf den Benutzernamen **User2.**

Ein Passwordeingabefenster wird geöffnet.

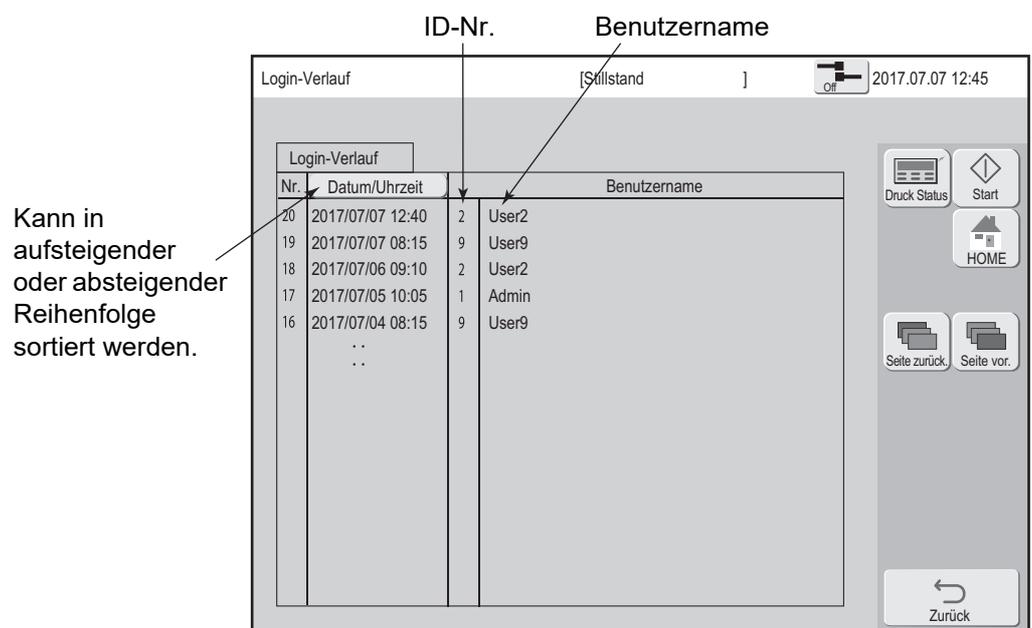


4 Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „User2“ ein, und drücken Sie die **Eingabetaste **Enter**.**

Sie werden mit dem Benutzernamen „User2“ neu angemeldet und kehren zum Menü „Login Verwaltung“ zurück.

5 Drücken Sie im Menü „Login-Verwaltung“ auf **Login-Verlauf**

Eine Liste der zuletzt angemeldeten Benutzer wird angezeigt.



6.5 Festlegen der Passwörter für die einzelnen Benutzer

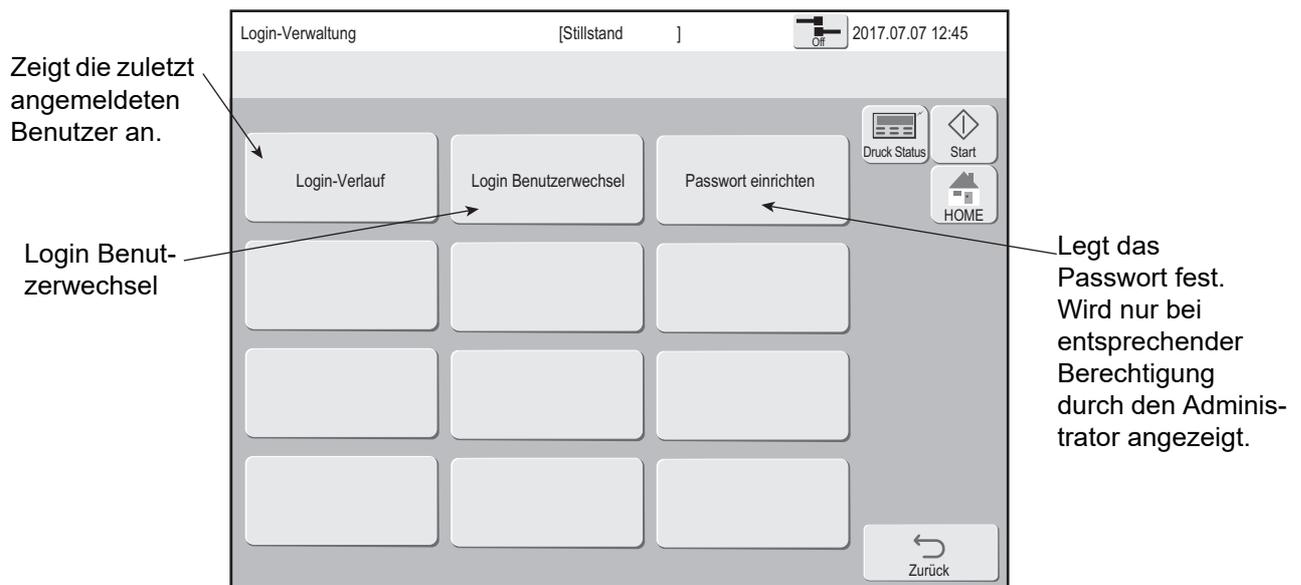
(1) Funktionen

- Die Benutzer legen jeweils ihr eigenes Passwort fest.
- Wenn ein Benutzer jedoch vom Administrator eingerichtet und die Passwordeinstellung eingeschränkt wurde, wird der Bildschirm für die Passwortänderung nicht angezeigt.
- Bei der Anmeldung muss ein Passwort eingegeben werden.
- Das Passwort kann aus maximal 12 Zeichen bestehen.

(2) Vorgehensweise

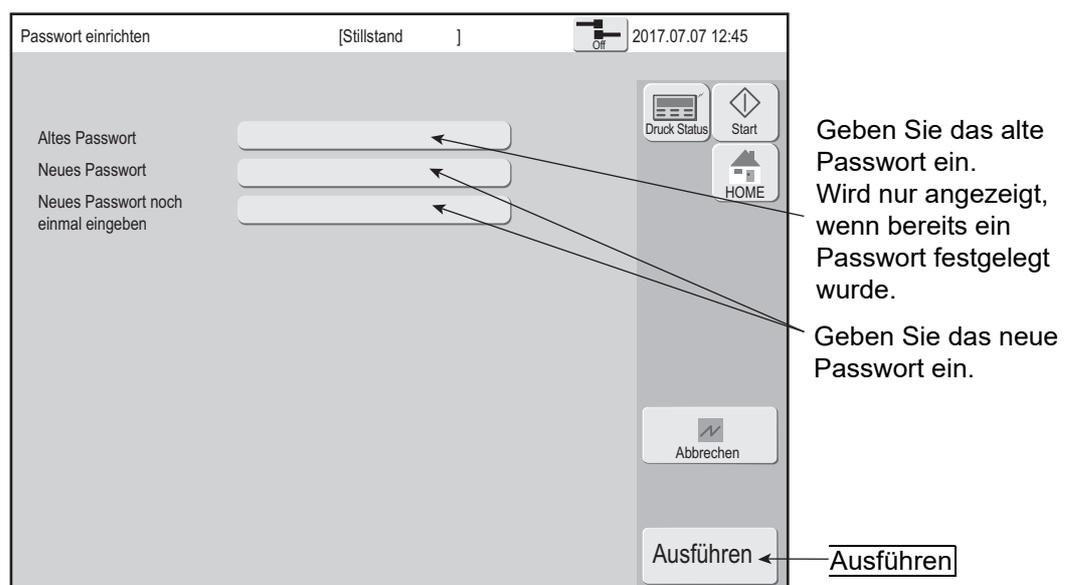
1 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Login-Verwaltung**.

Das Menü „Login-Verwaltung“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste **Passwort einrichten**.

Der Bildschirm „Passwort einrichten“ wird angezeigt.



3 Füllen Sie die Felder „Altes Passwort“, „Neues Passwort“ und „Neues Passwort noch einmal eingeben“ aus.

4 Drücken Sie auf **OK**.



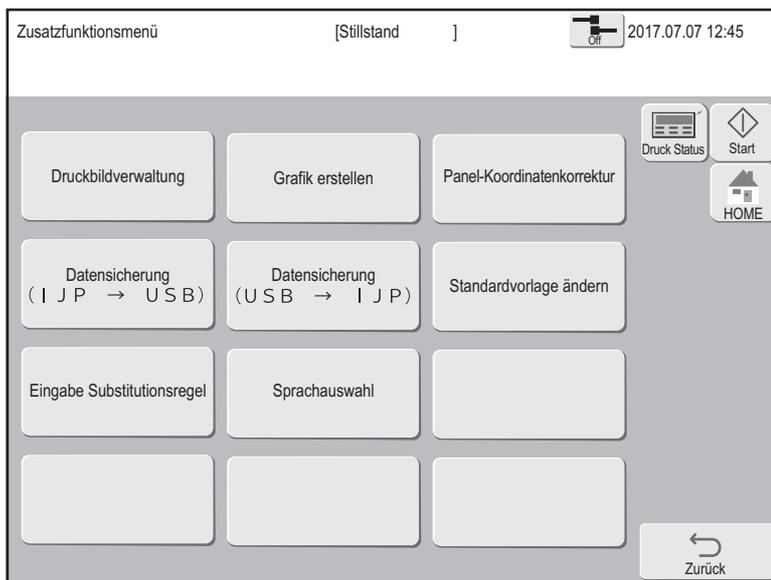
7 ZUSATZFUNKTIONEN

(1) Funktionen

Option	Inhalt	Abschnitt
Druckbildverwaltung	• Ändert und löscht Druckbildnamen, ändert die Speicher- nummer und Gruppe gespeicherter Druckbilder.	7.1
Gruppe verwalten	• Löscht und ändert Gruppennamen, ändert die Nummer von Gruppen, in denen Druckbilder zusammengefasst und verwaltet werden.	7.2
Erstellen von Benutzervorlagen	• Erstellt und bearbeitet Benutzervorlagen (gespeicherte Zeichen).	7.3
Panel-Koordinatenkorrektur	• Korrigiert den Offset von Panel- und Bildschirmkoordinaten.	7.4
Datensicherung (IJP→USB)	• Sichert Druckbilder und Benutzervorlagen auf USB.	7.5
Datenkopie (USB→IJP)	• Kopiert gesicherte Daten auf den IJ Drucker.	7.5
Standardvorlage ändern	• Ändert Standardvorlagen.	7.6
Bearbeitung von Substitutionsregeln	• Bearbeitet Kalender-Substitutionsregeln.	7.7
Sprachauswahl	• Ändert die Sprache des Displays.	7.8

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf Zusatzfunktion.**
Der Bildschirm „Zusatzfunktionsmenü“ wird angezeigt.



7.1 Druckbildverwaltung

7.1.1 Verwalten gespeicherter Druckbilder

(1) Funktionen

Druckbild-Verwaltungsfunktionen

Option	Inhalt	Abschnitt
Regelname ändern	• Ändert den Regelnamen gespeicherter Druckbilder.	7.1.2
Formatnamen löschen	• Löscht gespeicherte Druckbilder.	7.1.3
Ändern der Druckbildnummer	• Ändert die Speichernummer gespeicherter Druckbilder.	7.1.4
Gruppe wechseln	• Ändert die Gruppe gespeicherter Druckbilder.	7.1.5
Vorschau	• Das Druckbild der registrierten Druckdaten kann überprüft werden	7.1.6

- Schalten Sie den Drucker während der Druckbildverwaltung nicht aus.

Druckbild-Auswahlmethoden

Option	Inhalt
Normal	• Es kann jeweils ein Druckbild ausgewählt werden.
Mehrfach	• Es können mehrere Druckbilder ausgewählt werden.
Bereich	• Es können zwei Elemente aus der Druckbildnamensliste angegeben und die Druckbilder in diesem Bereich ausgewählt werden.

- In Verbindung mit den Auswahlmethoden „Mehrfach“ und „Bereich“ stehen die Funktionen „Druckbild ändern“ und „Druckbildnummer ändern“ nicht zur Verfügung.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie **Druckbildverwaltung** im Zusatzfunktionsmenü.

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

- Die Vorschau wird auf den folgenden Bildschirmen nicht angezeigt.

Suchbedingungen eingeben

Gruppe

Sortieren

Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.

Seite auswählen

Details oder Überblick

Alle anzeigen

Gruppe verwalten

Druckbild-Verwaltungsfunktionen

2 Wählen Sie die Druckbild-Auswahlmethode aus.

3 Nach Auswahl des Druckbildnamens drücken Sie **Regelname ändern**, **Formatname löschen**, **Formatnummer ändern** oder **Gruppe wechseln**.

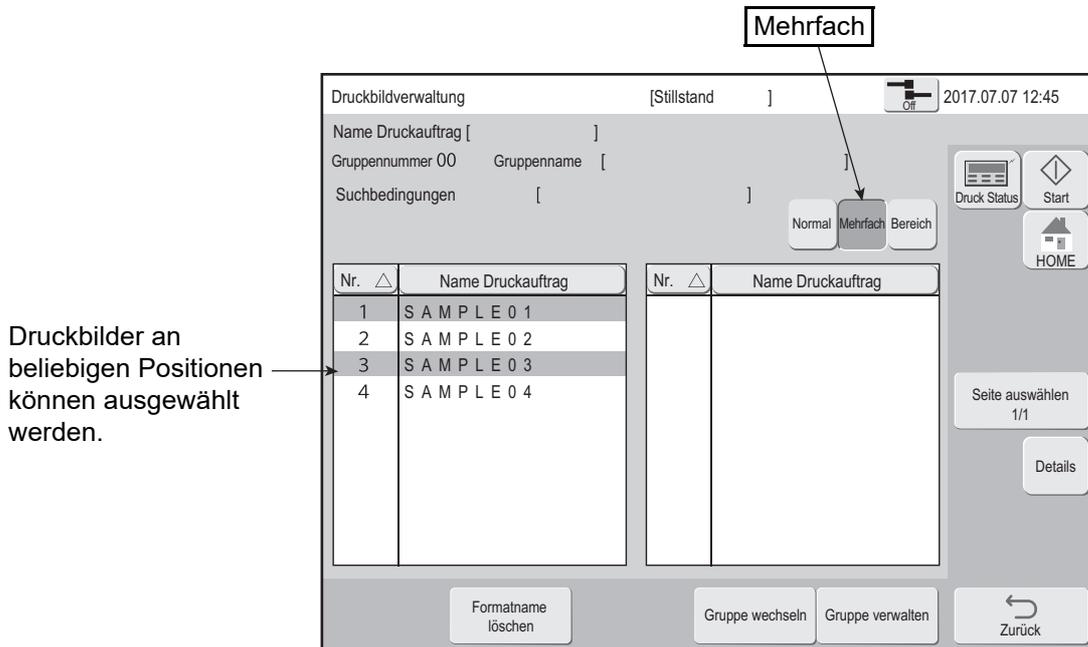
Der Bildschirm der jeweiligen Funktion wird angezeigt.

(3) Druckbild-Auswahlmethode

① Normal

Der Beispielbildschirm ist in der obenstehenden Abbildung dargestellt.

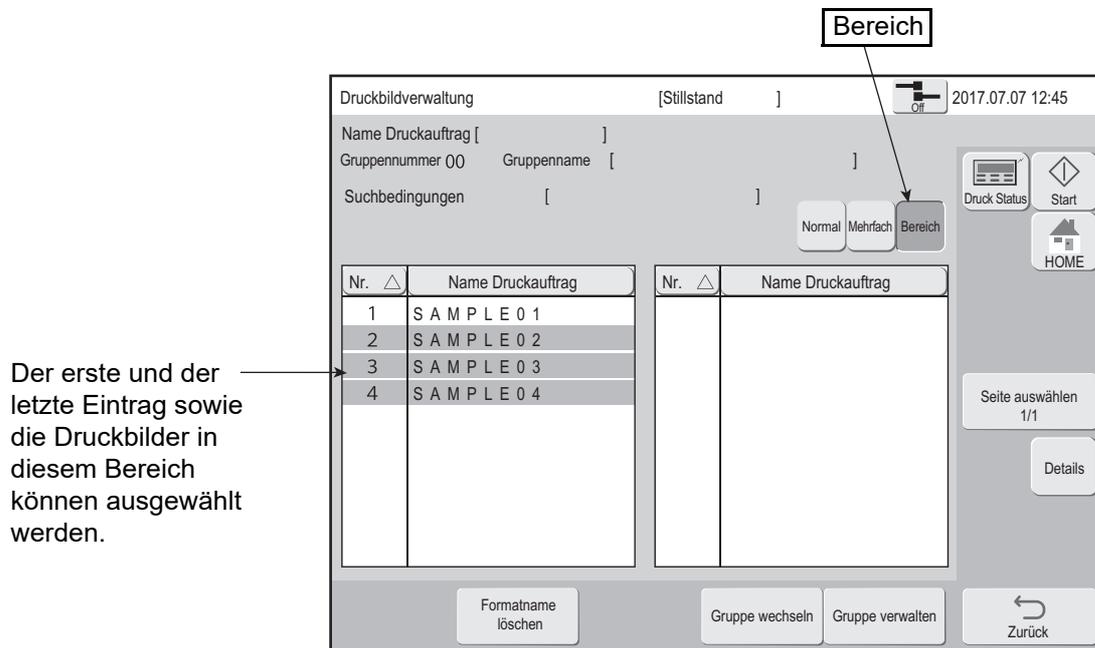
② Mehrfach



Druckbilder an beliebigen Positionen können ausgewählt werden.

Die Funktionen „Formatname löschen“ und „Gruppe wechseln“ sind verfügbar.

③ Bereich



Der erste und der letzte Eintrag sowie die Druckbilder in diesem Bereich können ausgewählt werden.

Die Funktionen „Formatname löschen“ und „Gruppe wechseln“ sind verfügbar.

7.1.2 Ändern des Druckbildnamens

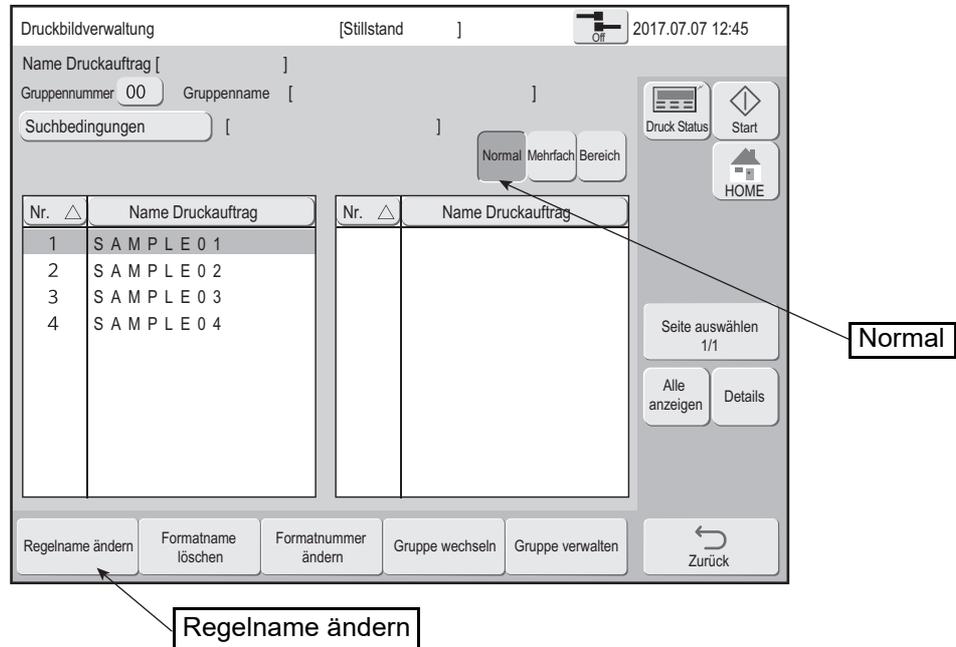
(1) Funktionen

- Ändert den Namen gespeicherter Druckbilder.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

- 1** Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“, und wählen Sie das Druckbild aus.



- 2** Drücken Sie auf **Regelname ändern**.

Der Bildschirm „Regelname ändern“ wird angezeigt.



- 3** Drücken Sie auf **„Neue Regelbezeichnung“**.

Ein Tastenfeld wird angezeigt.

- 4** Geben Sie den neuen Druckbildnamen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste** **Enter**.

- 5** Drücken Sie auf **OK**.

Der Druckbildname wird geändert.

7.1.3 Löschen gespeicherter Druckbilder

(1) Funktionen

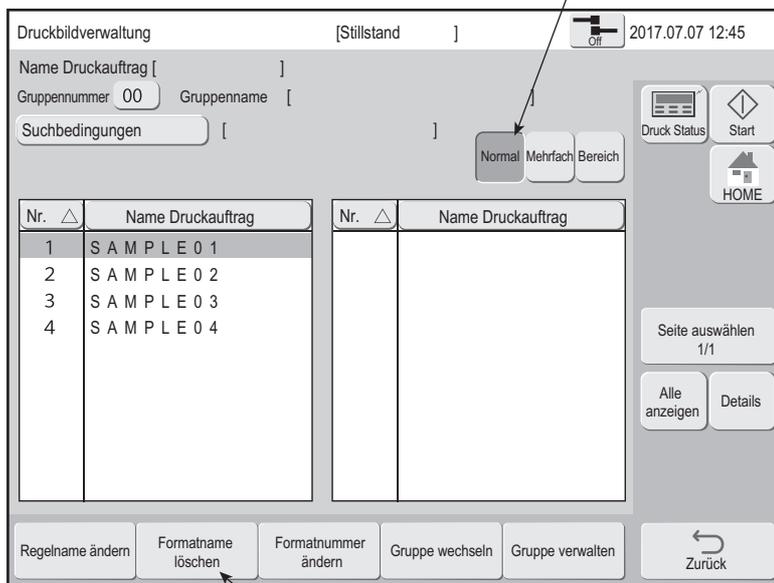
- Löscht gespeicherte Druckbilder.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

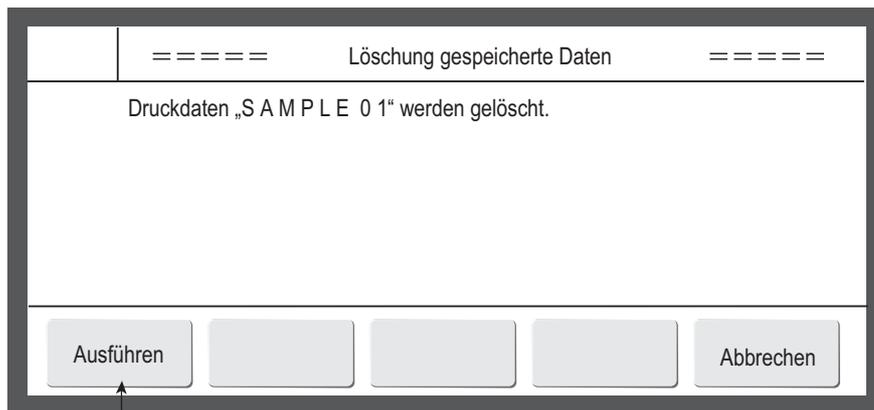
1 Wählen Sie das Druckbild aus.

Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.



2 Drücken Sie **Gespeichertes Druckbild löschen**.

Die Bestätigungsmeldung „Löschung gespeicherte Daten“ wird angezeigt.



3 Drücken Sie auf **OK**.

Das Druckbild wird gelöscht.

7.1.4 Ändern der Druckbildnummer

(1) Funktionen

- Ändert die Speichernummer eines gespeicherten Druckbildes.
- Tauscht die Speichernummern zweier ausgewählter Druckbilder aus.
- Einem Druckbildnamen wird eine Gruppennummer zugewiesen.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

- 1** Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“, und wählen Sie den Druckbildnamen aus.

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name Druckauftrag []
Gruppennummer 00 Gruppennamen []
Suchbedingungen []

Normal Mehrfach Bereich

Nr. △	Name Druckauftrag	Nr. △	Name Druckauftrag
1	SAMPLE 01		
2	SAMPLE 02		
3	SAMPLE 03		
4	SAMPLE 04		

Seite auswählen 1/1
Alle anzeigen Details

Regelname ändern Formatname löschen Formatnummer ändern Gruppe wechseln Gruppe verwalten Zurück

Wählt das Druckbild aus, dessen Speichernummer geändert werden soll.

Normal

Formatnummer ändern

2 Wählen Sie das erste Druckbild, und drücken Sie **Formatnummer ändern.**

Der Bildschirm für die Auswahl des zweiten Druckbildes wird angezeigt.
Hierbei werden alle Druckbilder angezeigt.

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name Druckauftrag []
Gruppennummer 00 Gruppenname []
Suchbedingungen [] Normal

Bewegungsziel festlegen

Nr. △	Name Druckauftrag	Nr. △	Name Druckauftrag
1	S A M P L E 0 1		
2	S A M P L E 0 2		
3	S A M P L E 0 3		
4	S A M P L E 0 4		

1. Druckbild

Wählt das 2. Druckbild aus.

Freie Nummer anzeigen

Formatnummer ändern

Zum Auswählen einer Nummer ohne gespeichertes Druckbild drücken Sie **„Freie Nummer zeigen“.**

Alle Nummern werden angezeigt.

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name Druckauftrag []
Gruppennummer 00 Gruppenname []
Suchbedingungen [] Normal

Bewegungsziel festlegen

Nr.	Name Druckauftrag	Nr.	Name Druckauftrag
1	S A M P L E 0 1	1 1	
2	S A M P L E 0 2	1 2	
3	S A M P L E 0 3	1 3	
4	S A M P L E 0 4	1 4	
5		1 5	
6		1 6	
7		1 7	
8		1 8	
9		1 9	
1 0		2 0	

Freie Nummer zeigen

Formatnummer ändern

3 Wählen Sie das 2. Druckbild aus.

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name Druckauftrag []
Gruppennummer 00 Gruppennamen []
Suchbedingungen [] Normal

Zwei Formatnummern werden getauscht.

Nr. △	Name Druckauftrag	Nr. △	Name Druckauftrag
1	SAMPLE 01		
2	SAMPLE 02		
3	SAMPLE 03		
4	SAMPLE 04		

Buttons: Druck Status, Start, HOME, Seite auswählen 1/1, Details, Freie Nummer zeigen, Abbrechen, **Ausführen**

Formatnummer ändern

4 Drücken Sie auf **OK**.

Die Speichernummer des Druckbildes wird geändert.

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name Druckauftrag []
Gruppennummer 00 Gruppennamen []
Suchbedingungen [] Normal Mehrfach Bereich

Nr. △	Name Druckauftrag	Nr. △	Name Druckauftrag
1	SAMPLE 03		
2	SAMPLE 02		
3	SAMPLE 01		
4	SAMPLE 04		

Buttons: Druck Status, Start, HOME, Seite auswählen 1/1, Alle anzeigen, Details

Buttons: Regelname ändern, Formatname löschen, Formatnummer ändern, Gruppe wechseln, Gruppe verwalten, Zurück

7.1.5 Ändern der Gruppe eines Druckbildes

(1) Funktionen

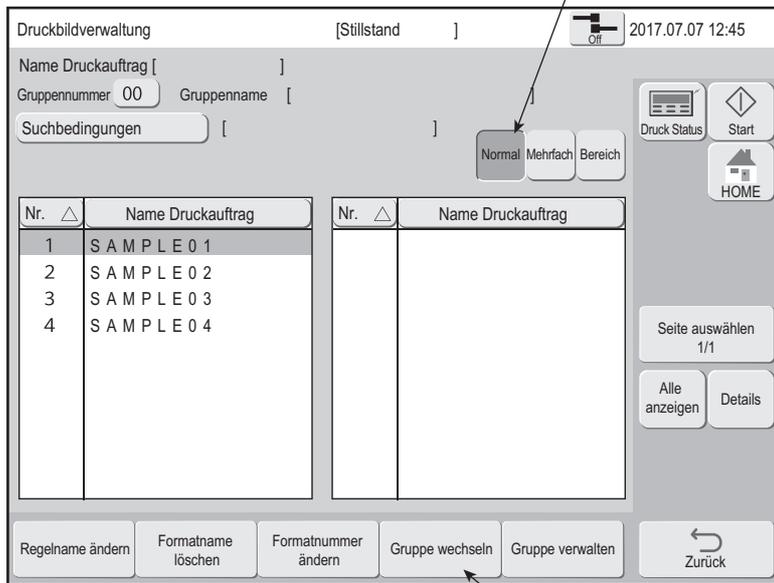
- Ändert die Gruppe, der ein gespeichertes Druckbild angehört.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie das Druckbild aus.

Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.

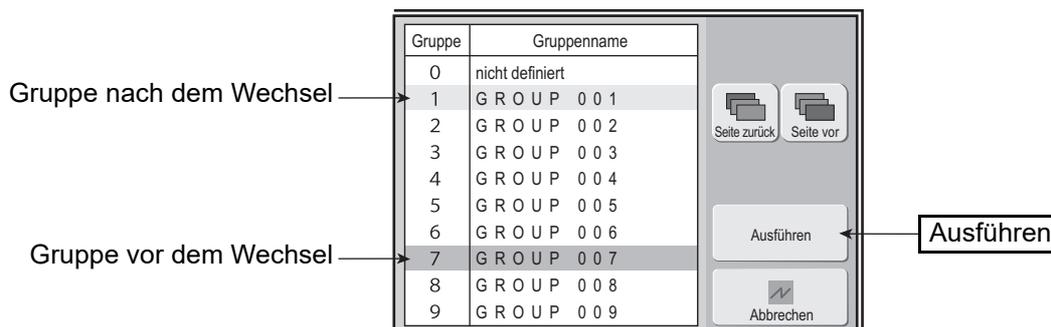


2 Drücken Sie **Gruppe wechseln**.

Ein Gruppenlistenfenster wird geöffnet.

3 Wählen Sie die Gruppe aus.

Die ausgewählte Gruppe wird gelb dargestellt.



4 Drücken Sie auf **OK**.

Die Gruppe wird gewechselt.

7.1.6 Überprüfen des Druckbilds registrierter Druckdaten

(1) Funktionen

- Das Druckbild registrierter Druckdaten kann überprüft werden
- Der gegenwärtig ausgedruckte Druckinhalt ist hiervon nicht betroffen.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“, und wählen Sie das Druckbild aus.

Wählen Sie die Druckdaten aus, deren Druckbild angezeigt werden soll.

Nr. △	Name Druckauftrag	Nr. △	Name Druckauftrag
1	S A M P L E 0 1		
2	S A M P L E 0 2		
3	S A M P L E 0 3		
4	S A M P L E 0 4		
5			
1 0			
1 1			
1 2			
1 3			
1 4			

2 Drücken Sie auf **Vorschau**.

Das Druckbild der ausgewählten Druckdaten wird angezeigt.

Nr.	Name Druckauftrag
2	S A M P L E 0 2
3	S A M P L E 0 3
4	S A M P L E 0 4

7.2 Gruppe verwalten

7.2.1 Gruppe verwalten

(1) Funktionen

Druckbild-Verwaltungsfunktionen

Option	Inhalt	Abschnitt
Gruppenname erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Ändert einen Gruppennamen. • Erstellt einen neuen Gruppennamen. 	7.2.2
Gruppe löschen	<ul style="list-style-type: none"> • Löscht eine Gruppe und die in ihr enthaltenen Druckbilder. 	7.2.3
Gruppennummer ändern	<ul style="list-style-type: none"> • Ändert die Gruppennummer. • In allen Druckbildern der betreffenden Gruppe wird die Gruppennummer geändert, der Gruppename jedoch beibehalten. 	7.2.4

Gruppen-Auswahlmethoden

Option	Inhalt
Normal	<ul style="list-style-type: none"> • Es kann jeweils eine Gruppe ausgewählt werden.
Mehrfach	<ul style="list-style-type: none"> • Es können mehrere Gruppen ausgewählt werden.
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> • In der Gruppenliste können zwei Positionen und die Gruppen in diesem Bereich ausgewählt werden.

- In Verbindung mit den Auswahlmethoden „Mehrfach“ oder „Bereich“ stehen die Funktionen „Gruppenname erstellen“ und „Gruppennummer ändern“ nicht zur Verfügung.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbildverwaltung“ auf **Gruppe verwalten**.

Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.

Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.

The screenshot shows the 'Gruppe verwalten' interface. At the top, there is a status bar with 'Gruppe verwalten', '[Stillstand]', a power icon, and the date/time '2017.07.07 12:45'. Below this is a field for 'Name Druckauftrag []'. The main area contains two columns of group lists, each with 'Nr.' and 'Gruppenname' headers. The first column lists groups 1-10 (GROUP001-010), and the second lists groups 11-20 (GROUP011-020). To the right of the lists are control buttons: 'Normal', 'Mehrfach', and 'Bereich' (selected); 'Druck Status', 'Start', 'HOME', 'Seite zurück', 'Seite vor', and 'Seite auswählen 1/5'. At the bottom, there are buttons for 'Gruppenname erstellen', 'Gruppe löschen', 'Gruppennummer ändern', 'Druckbildverwaltung', and 'Zurück'. A bracket groups the first three buttons as 'Gruppen-Verwaltungsfunktionen'. Arrows point from text labels to the 'Mehrfach' button ('Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.'), the 'Seite auswählen 1/5' button ('Seite auswählen'), and the 'Druckbildverwaltung' button ('Druckbildverwaltung').

2 Wählen Sie die Gruppen-Auswahlmethode aus.

3 Drücken Sie nach Auswahl der Druckbildgruppe, auf **Gruppenname erstellen**, **Gruppe löschen** oder **Gruppennummer ändern**.

Der Bildschirm der jeweiligen Funktion wird angezeigt.

7.2.2 Ändern des Gruppennamens

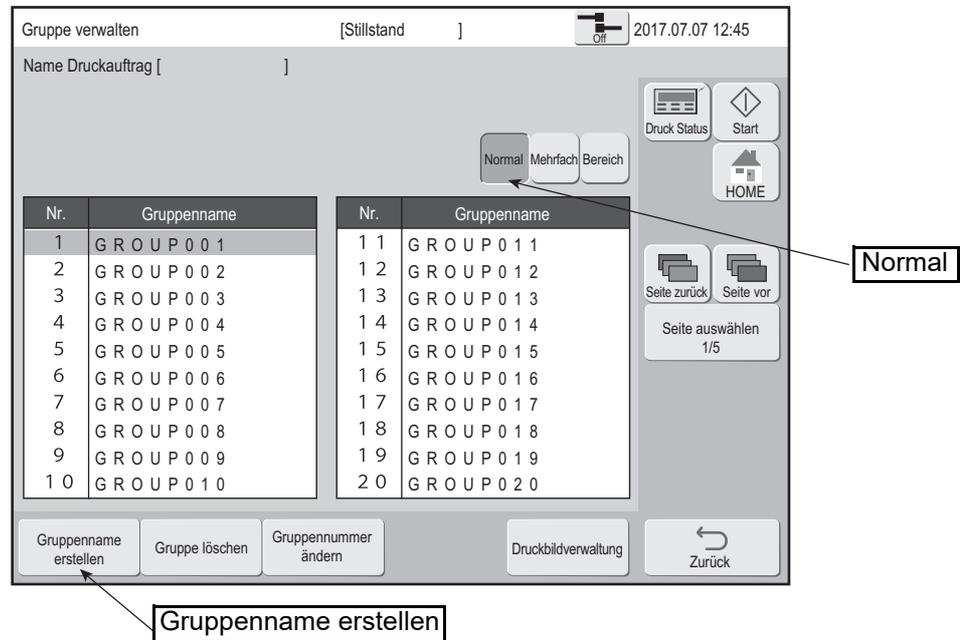
(1) Funktionen

- Ändert einen Gruppennamen.
- Erstellt einen neuen Gruppennamen.

(2) Vorgehensweise

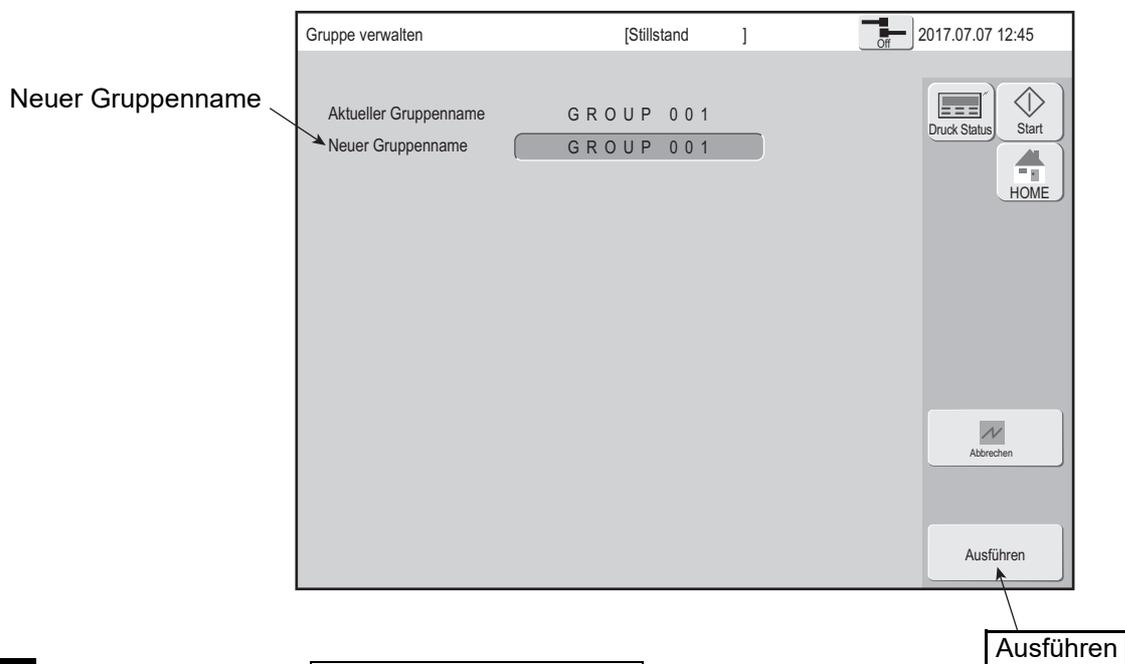
Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“ und wählen Sie die Gruppe aus.



2 Drücken Sie auf **Gruppenname erstellen**.

Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.



3 Drücken Sie auf **Neuer Gruppenname**.

Ein Tastenfeld wird angezeigt.

4 Geben Sie den neuen Gruppennamen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste** .

5 Drücken Sie auf **OK**.

Der Gruppennamen wird geändert.

7.2.3 Löschen einer gespeicherten Gruppe

(1) Funktionen

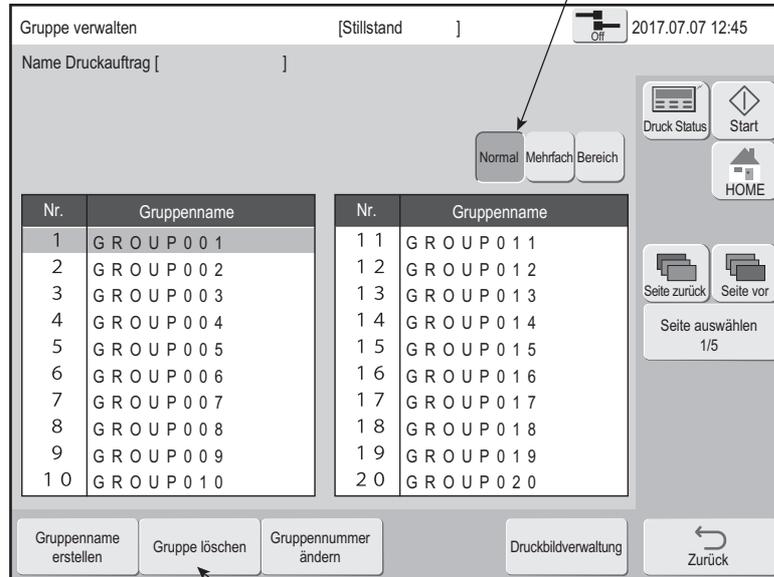
- Löscht eine Gruppe und die in ihr enthaltenen Druckbilder.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie eine Gruppe aus.

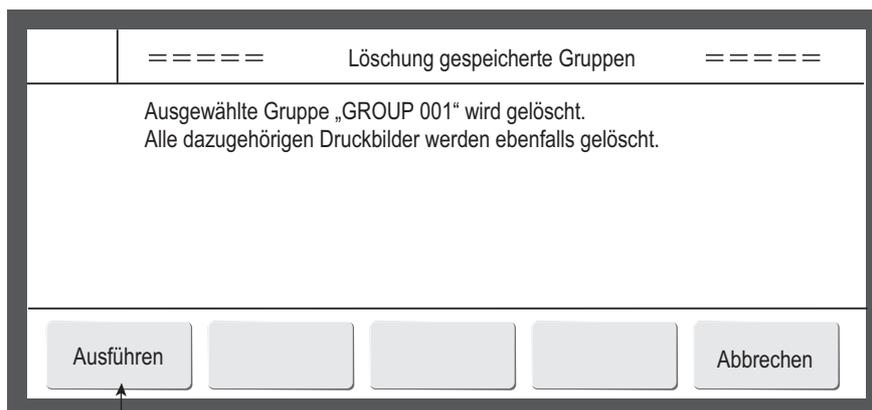
Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.



Gruppe löschen

2 Drücken Sie **Gruppe löschen**.

Die Bestätigungsmeldung „Löschung gespeicherte Gruppen“ wird angezeigt.



Ausführen

3 Drücken Sie auf **OK**.

Die Gruppe und die in ihr enthaltenen Druckbilder werden gelöscht.

7.2.4 Ändern der Gruppennummer

(1) Funktionen

- Ändert eine Gruppennummer.
- Tauscht die Gruppennummern zweier ausgewählter Gruppen aus.
- In allen Druckbildern der betreffenden Gruppe wird die Gruppennummer geändert, der Gruppenname jedoch beibehalten.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“, und wählen Sie eine Gruppe aus.

Wählt die Gruppe aus, deren Speichernummer geändert werden soll.

Normal

Gruppennummer ändern

The screenshot shows the 'Gruppe verwalten' interface. At the top, it displays 'Gruppe verwalten', '[Stillstand]', and the date/time '2017.07.07 12:45'. Below this is a search field 'Name Druckauftrag []'. On the right side, there are several icons: 'Druck Status', 'Start', 'HOME', 'Seite zurück', and 'Seite vor'. In the center, there are two tables of group data. The first table has columns 'Nr.' and 'Gruppenname' with rows 1-10. The second table has columns 'Nr.' and 'Gruppenname' with rows 11-20. Above the tables, there are three buttons: 'Normal', 'Mehrfach', and 'Bereich'. The 'Normal' button is highlighted with a box and an arrow pointing to it from the text 'Normal'. Below the tables, there are several buttons: 'Gruppenname erstellen', 'Gruppe löschen', 'Gruppennummer ändern', 'Druckbildverwaltung', and 'Zurück'. The 'Gruppennummer ändern' button is highlighted with a box and an arrow pointing to it from the text 'Gruppennummer ändern'.

2 Wählen Sie die erste Gruppe aus, und drücken Sie **Gruppennummer ändern**.

Der Bildschirm für die Auswahl der zweiten Gruppe wird angezeigt.

1. Gruppe

Wählt die 2. Gruppe aus.

Normal

Gruppennummer ändern

The screenshot shows the 'Gruppe verwalten' interface. At the top, it displays 'Gruppe verwalten', '[Stillstand]', and the date/time '2017.07.07 12:45'. Below this is a search field 'Name Druckauftrag []'. On the right side, there are several icons: 'Druck Status', 'Start', 'HOME', 'Seite zurück', and 'Seite vor'. In the center, there are two tables of group data. The first table has columns 'Nr.' and 'Gruppenname' with rows 1-10. The second table has columns 'Nr.' and 'Gruppenname' with rows 11-20. Above the tables, there are three buttons: 'Normal', 'Mehrfach', and 'Bereich'. The 'Normal' button is highlighted with a box and an arrow pointing to it from the text 'Normal'. Below the tables, there are several buttons: 'Gruppenname erstellen', 'Gruppe löschen', 'Gruppennummer ändern', 'Druckbildverwaltung', and 'Zurück'. The 'Gruppennummer ändern' button is highlighted with a box and an arrow pointing to it from the text 'Gruppennummer ändern'. The first row of the first table is highlighted with a box and an arrow pointing to it from the text '1. Gruppe'. The second row of the first table is highlighted with a box and an arrow pointing to it from the text 'Wählt die 2. Gruppe aus.'.

3 Wählen Sie die 2. Gruppe aus.

Gruppe verwalten [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name Druckauftrag []

Normal

Zwei Gruppennummern werden getauscht.

Nr.	Gruppenname	Nr.	Gruppenname
1	GROUP 001	11	GROUP 011
2	GROUP 002	12	GROUP 012
3	GROUP 003	13	GROUP 013
4	GROUP 004	14	GROUP 014
5	GROUP 005	15	GROUP 015
6	GROUP 006	16	GROUP 016
7	GROUP 007	17	GROUP 017
8	GROUP 008	18	GROUP 018
9	GROUP 009	19	GROUP 019
10	GROUP 010	20	GROUP 020

Gruppennummer ändern

Druck Status Start HOME

Seite zurück Seite vor Seite auswählen 1/5

Abbrechen Ausführen

Ausführen

4 Drücken Sie auf **OK.**
Die Speichernummer der Gruppe wird geändert.

Gruppe verwalten [Stillstand] 2017.07.07 12:45

Name Druckauftrag []

Normal Mehrfach Bereich

Nr.	Gruppenname	Nr.	Gruppenname
1	GROUP 003	11	GROUP 011
2	GROUP 002	12	GROUP 012
3	GROUP 001	13	GROUP 013
4	GROUP 004	14	GROUP 014
5	GROUP 005	15	GROUP 015
6	GROUP 006	16	GROUP 016
7	GROUP 007	17	GROUP 017
8	GROUP 008	18	GROUP 018
9	GROUP 009	19	GROUP 019
10	GROUP 010	20	GROUP 020

Gruppenname erstellen Gruppe löschen Gruppennummer ändern Druckbildverwaltung Zurück

Druck Status Start HOME

Seite zurück Seite vor Seite auswählen 1/5

7.3 Erstellen einer Benutzervorlage

7.3.1 Erstellen und Speichern der Benutzervorlage

(1) Funktionen

- Erstellt eine Benutzervorlage.
- Bei fester Größe ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte in der Punktmatrix festgelegt.
- Bei freier Größe kann eine Vorlage beliebiger Größe innerhalb eines Rasters von horizontal 320 Punkten x vertikal 32 Punkten erstellt werden.
- Gibt die Anzahl der erstellbaren Zeichen an.

UX-P	
Feste Größe	200 Druckbilder (je Punktmatrix)
Freie Größe	50 Druckbilder

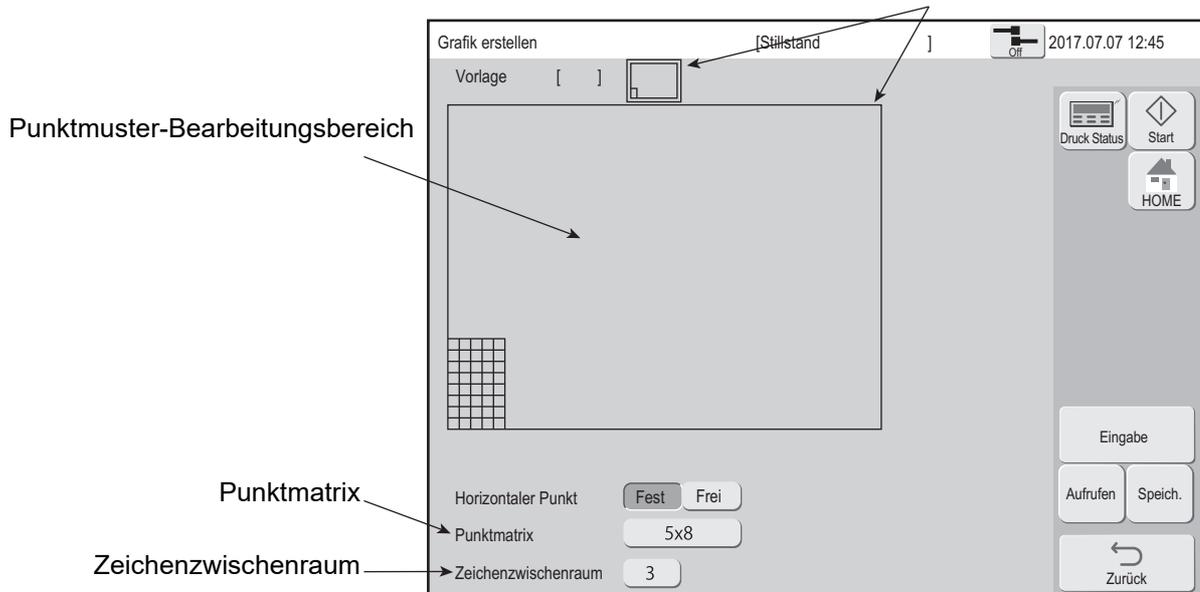
- Im Fall einer Zeichengröße von 30 x 40 bzw. 36 x 48 können bis zu 50 feste Größen erstellt werden.

(2) Vorgehensweise

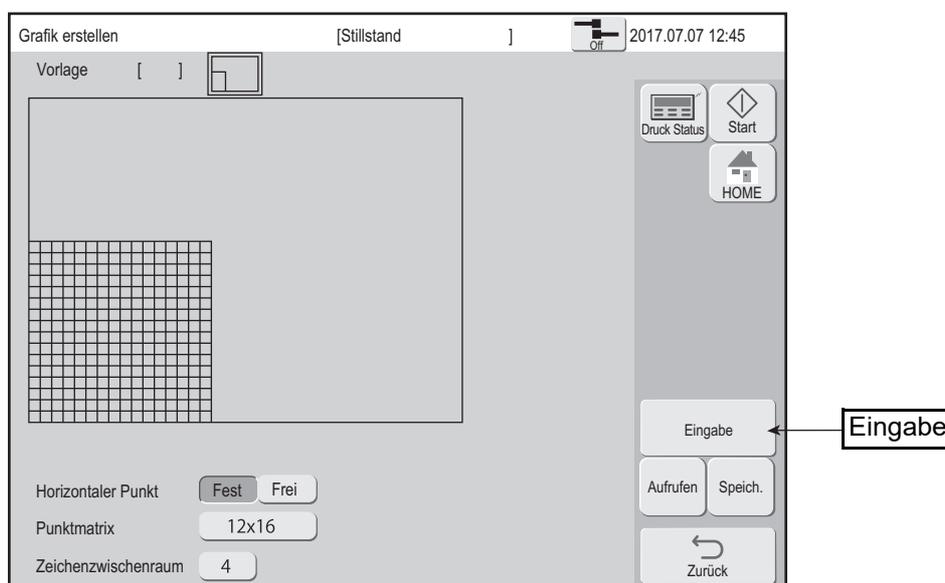
1 Drücken Sie im Zusatzfunktionsmenü auf **Grafik erstellen**.

Der Bildschirm „Grafik erstellen“ wird angezeigt.

Die zwei roten Rahmen stellen denselben Bereich dar.

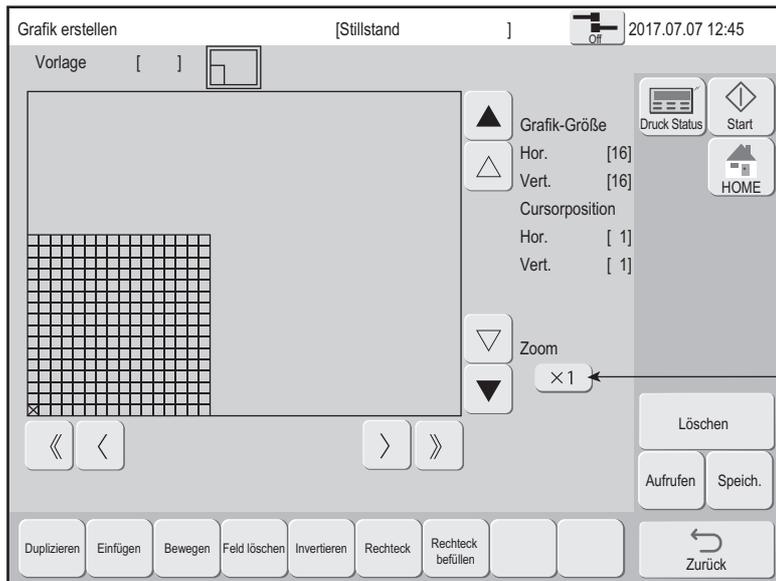


2 Legen Sie die Punktmatrix und den Zeichenzwischenraum fest.



3 Drücken Sie **Eingabe**.

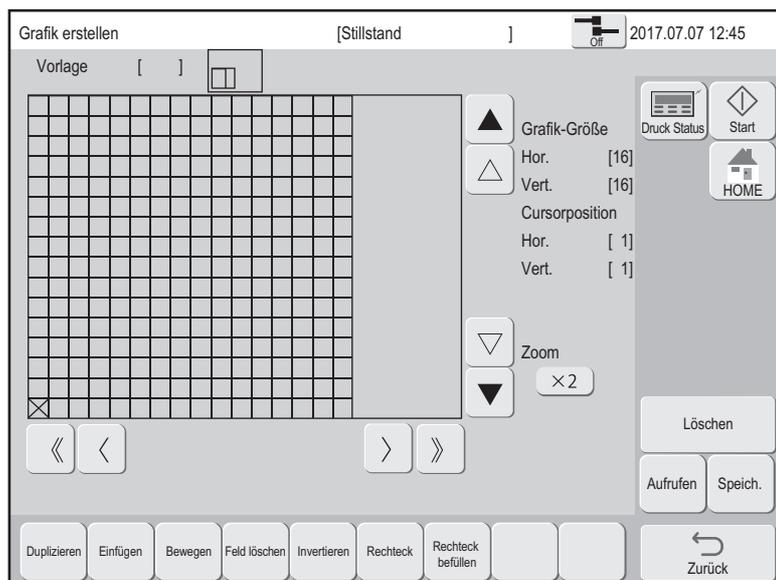
Der Bildschirm **Eingabe** wird angezeigt.



Ändert die Anzeigevergrößerung (X1, X2, X4).

4 Stellen Sie den Zoom ein, und ändern Sie die Anzeigevergrößerung des Punktmuster-Bearbeitungsbereichs.

Die Anzeigevergrößerung des Punktmuster-Bearbeitungsbereichs wird geändert.



5 Erstellen Sie im Punktmuster-Bearbeitungsbereich eine Vorlage. Wenn Sie einen Punkt berühren, wechselt dieser die Farbe.

Farbe des Punkts wird geändert.

Nach links scrollen
 << 8 Punkte
 < 1 Punkt

Grafikfunktionen. (Siehe 7.3.3)

Aufwärts scrollen
 ▲ 8 Punkte
 △ 1 Punkt

Abwärts scrollen
 ▼ 1 Punkt
 ▽ 8 Punkte

Löscht das Punktmuster

Speichern

Wenn die Farbe eines Punkts durch Berühren gewechselt wurde, stellen Sie die vierfache Anzeigevergrößerung ein.(x)

Nach rechts scrollen
 > 1 Punkt
 >> 8 Punkte

6 Drücken Sie auf **Speichern.**

Der gespeicherte Bildschirm wird angezeigt.

Wenn das Speicherziel angegeben ist, werden der Speichercode und die Vorlage angezeigt.

Berühren Sie die zu speichernde Position auf dem Tastenfeld.

Nächsten Bildschirm anzeigen.

Ausführen

7 Drücken Sie auf **OK.**

Die Vorlage wird gespeichert.

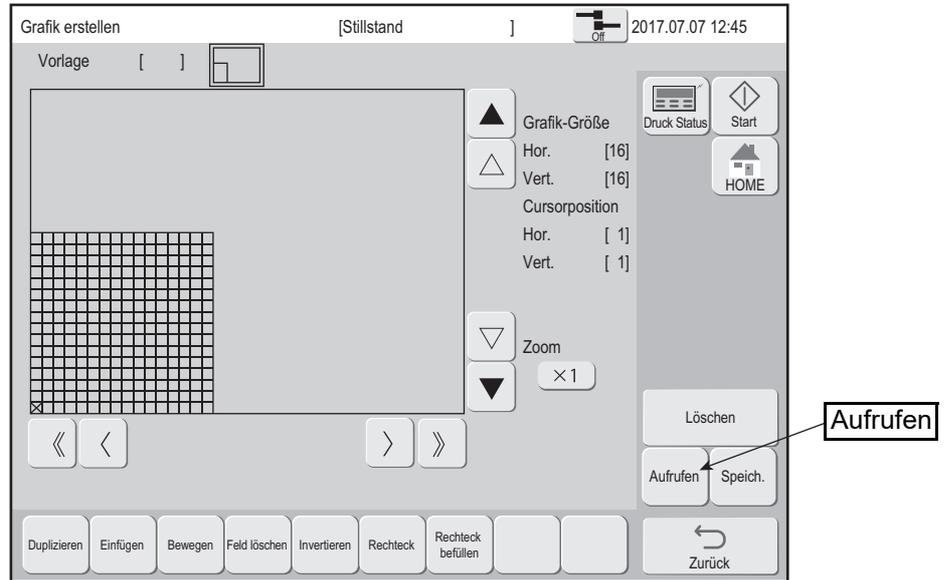
7.3.2 Auswahl einer Benutzervorlage

(1) Funktionen

- Wählt im Bildschirm „Benutzervorlage erstellen“ eine gespeicherte Benutzervorlage aus.

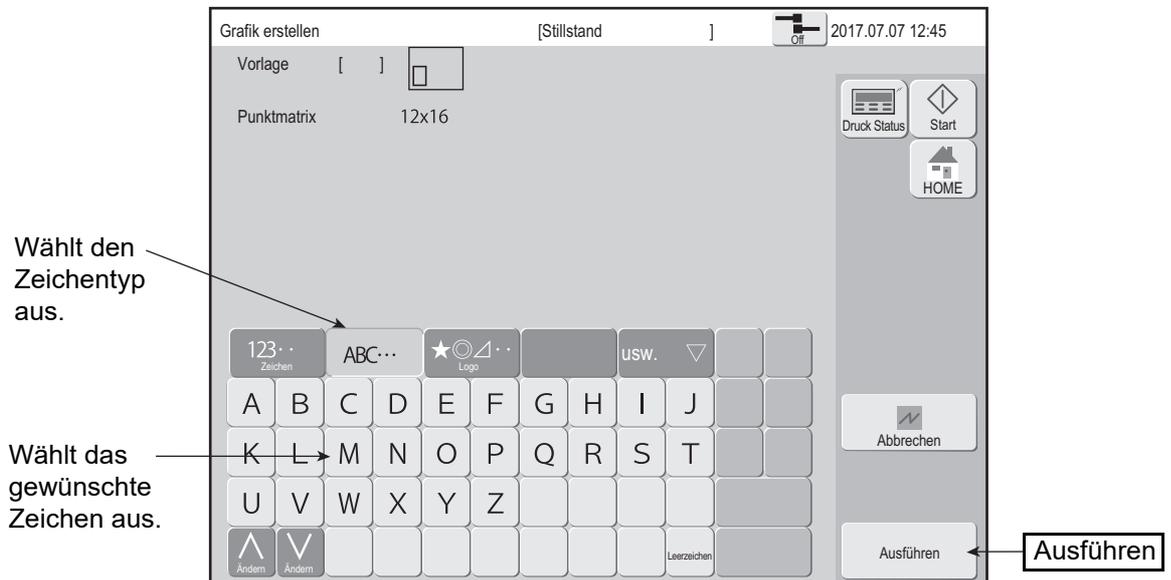
(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Benutzervorlage erstellen“ oder „Erstellen/Bearbeiten“ wird angezeigt.



1 Drücken Sie auf **Aufrufen**.

Der Bildschirm „Aufrufen“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie die gewünschte Benutzervorlagen-, Buchstaben-, Ziffern- oder Symboltaste aus, und drücken Sie auf **OK**.

Die Vorlage wird ausgewählt.

7.3.3 Bearbeiten einer Vorlage

(1) Funktionen

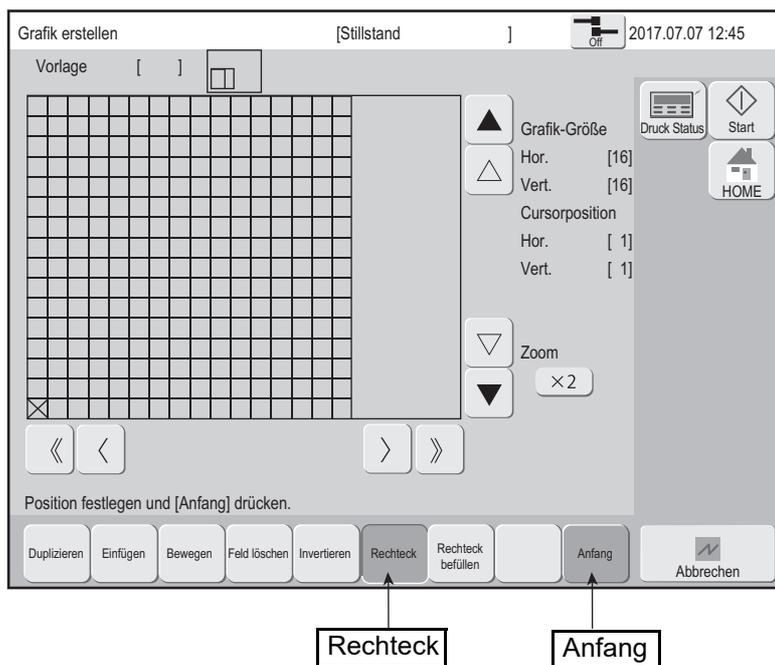
Name	Funktion
Duplizieren, Einfügen	• Dupliziert das Muster des ausgewählten Bereichs und fügt es an einer beliebigen Position ein.
Bewegen	• Bewegt das Muster des ausgewählten Bereichs.
Feld löschen	• Löscht das Muster des ausgewählten Bereichs.
Invertieren	• Invertiert das Muster des ausgewählten Bereichs.
Rechteck	• Zeichnet ein Rechteck an der ausgewählten Position.
Rechteck befüllen	• Zeichnet ein ausgefülltes Rechteck an der ausgewählten Position.
Logo einfügen (Beim Bearbeiten einer Vorlage mit freier Größe)	• Dupliziert die Benutzervorlage bzw. die Buchstaben-, Ziffern- oder Symbolvorlage und fügt sie an einer beliebigen Position ein.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm für die Eingabe wird angezeigt.

1 Drücken Sie auf **Rechteck**.

Der Bildschirm für die Auswahl des Anfangspunkts wird angezeigt.



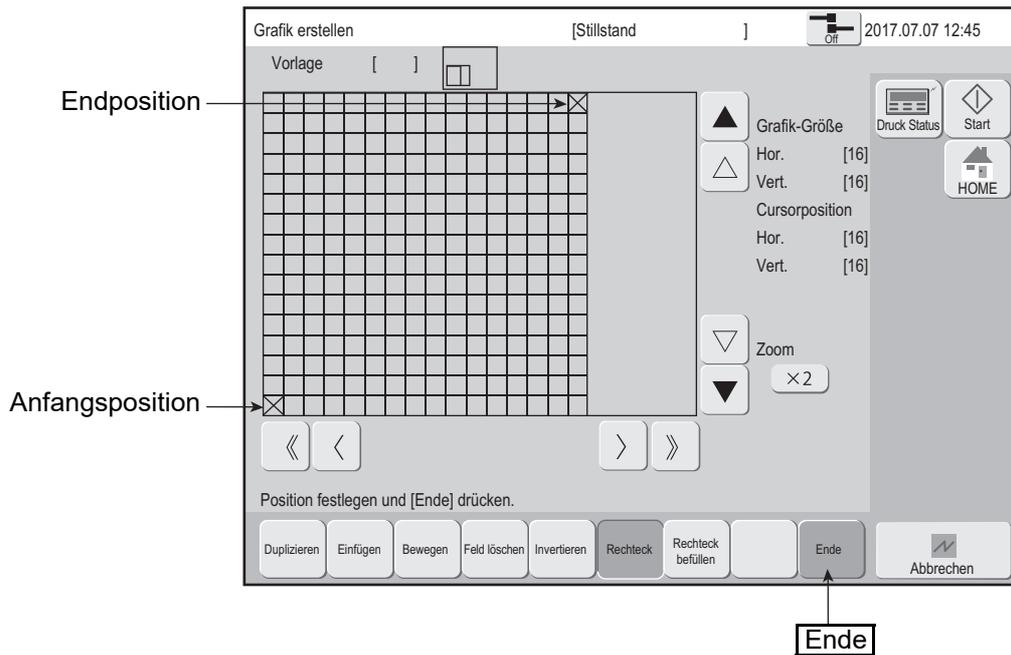
2 Berühren Sie den Punkt, an dem Sie mit dem Zeichnen des Rechtecks beginnen möchten.

Die Markierung X wird an die ausgewählte Position bewegt.

3 Drücken Sie auf **Anfang**.

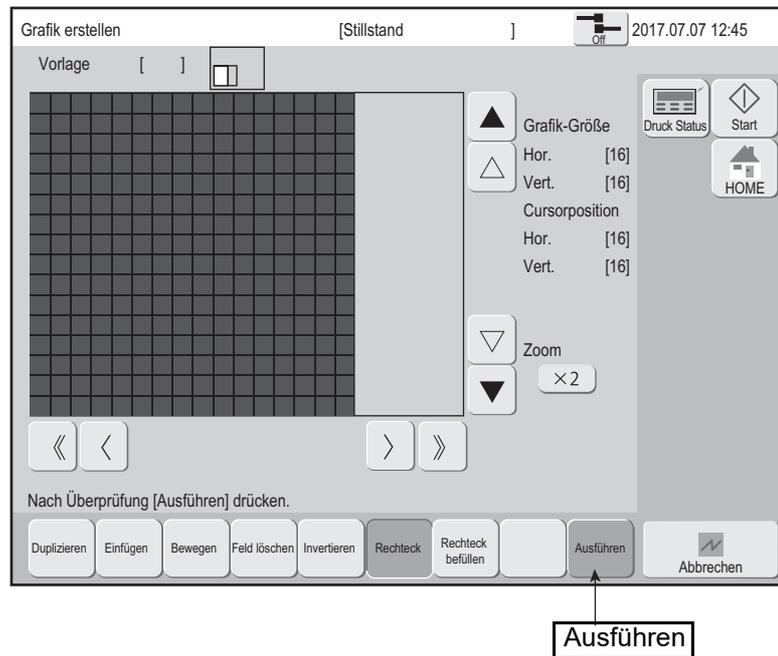
Die Anfangsposition wird durch ein rotes X gekennzeichnet.
Der Bildschirm für die Auswahl des Endpunkts wird angezeigt.

- 4** Berühren Sie den Punkt, bis zu dem das Rechteck gezeichnet werden soll.
Die Markierung X wird an die ausgewählte Position bewegt.

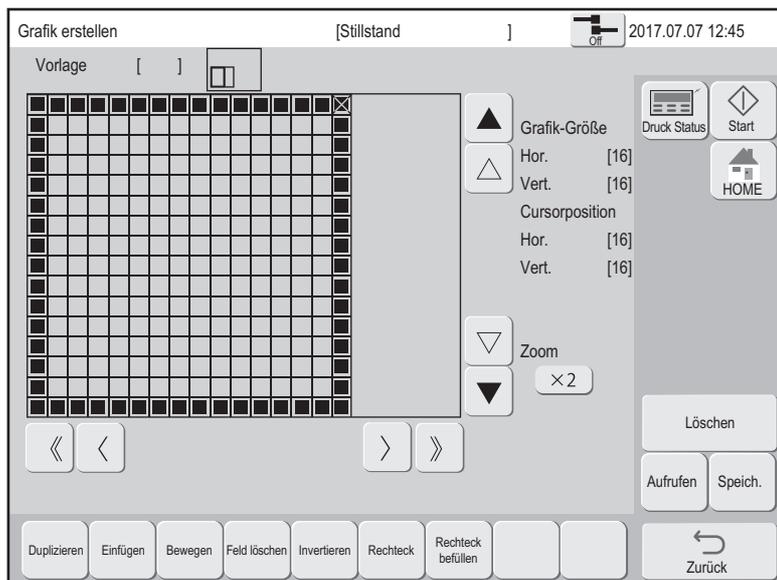


- 5** Drücken Sie auf **Ende**.

Der Bereich des Rechtecks zwischen der Anfangsposition und der diagonal gegenüberliegenden Endposition wird rot dargestellt.
Der Bildschirm für die Auswahl des Endpunkts wird angezeigt.



6 Drücken Sie auf **Ausführen.**
Ein Rechteckmuster wird gezeichnet.



7.3.4 Erstellen einer Benutzervorlage mit freier Größe

(1) Funktionen

- Erstellt eine Benutzervorlage beliebiger Größe.
- Die maximale Größe beträgt horizontal 320 Punkte x vertikal 32 Punkte.

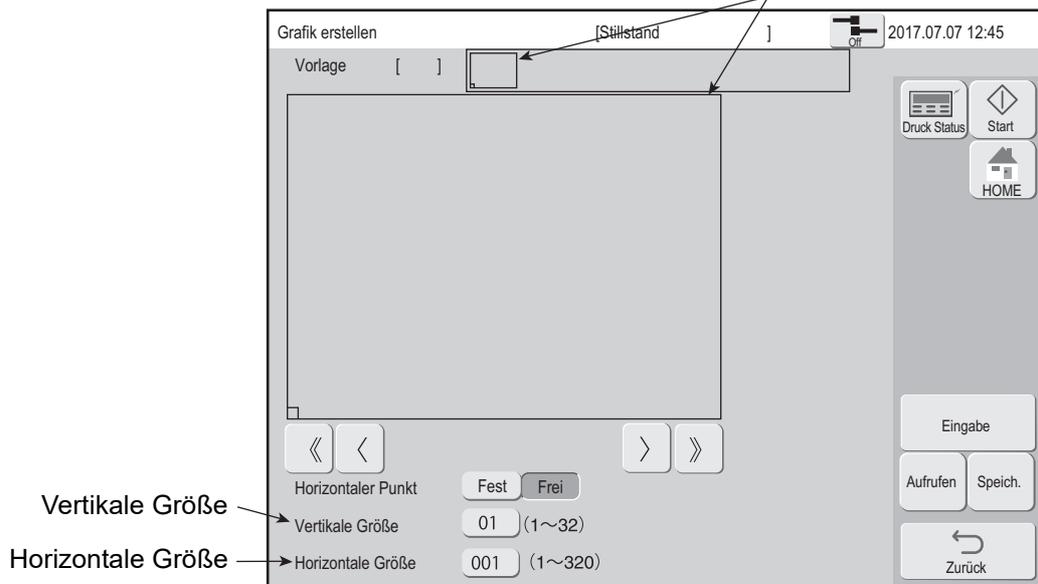
(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Benutzervorlage erstellen“ wird angezeigt.

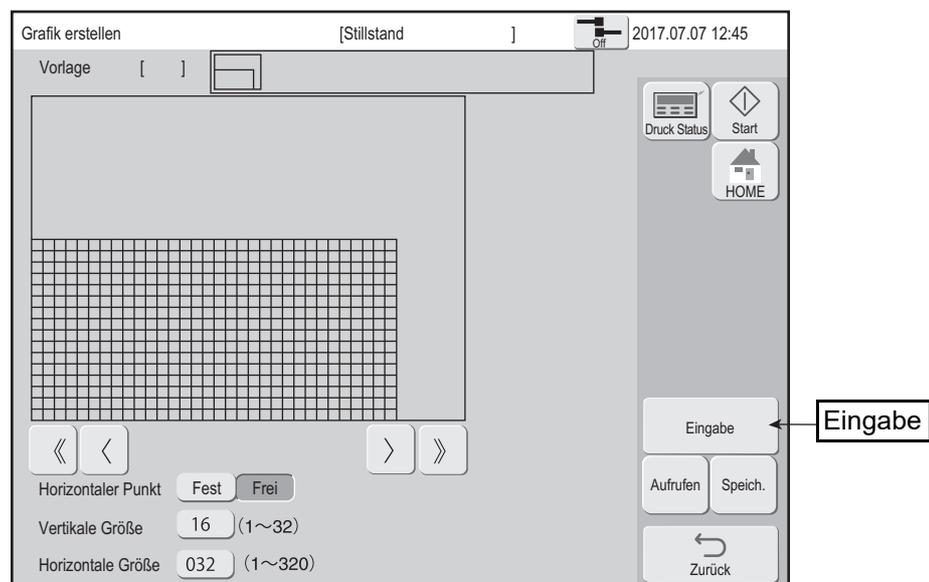
1 Wählen Sie für „Horizontaler Punkt“ die Einstellung „Frei“.

Der Bildschirm „Benutzervorlage erstellen“ wird ohne vorgegebenes Punktraster angezeigt.

Die zwei roten Rahmen stellen denselben Bereich dar.



2 Geben Sie die Anzahl vertikaler und horizontaler Punkte ein.



3 Drücken Sie **Eingabe**.

Der Bildschirm 'Eingabe' wird angezeigt.

4 Erstellen Sie im Punktmuster-Bearbeitungsbereich eine Vorlage. Wenn Sie einen Punkt berühren, wechselt dieser die Farbe.

Die Farbe des Punkts wechselt bei Berührung.

Nach links scrollen
 << 8 Punkte
 < 1 Punkt

Grafikfunktionen. (Siehe 7.3.3)

Aufwärts scrollen
 ▲ 8 Punkte
 △ 1 Punkt

Abwärts scrollen
 ▼ 1 Punkt
 ▽ 8 Punkte

Löscht die Punkte des Musters.

Speichern

Wenn die Farbe eines Punktes durch Berühren gewechselt wurde, stellen Sie die vierfache Anzeigevergrößerung ein.(×)

Nach rechts scrollen
 > 1 Punkt
 >> 8 Punkte

5 Drücken Sie auf **Speichern.**

Der gespeicherte Bildschirm wird angezeigt.

Berühren Sie die zu speichernde Position auf dem Tastenfeld.

Nächsten Bildschirm anzeigen.

Wenn das Speicherziel angegeben ist, werden der Speichercode und die Vorlage angezeigt.

Ausführen

6 Drücken Sie auf **OK.**

Die Vorlage wird gespeichert.

7.3.5 Auswählen einer Bitmap-Datei (BMP)

(1) Funktionen

- Die auf dem USB-Speicher gespeicherte Bitmap-Datei wird als Benutzervorlage aufgerufen.
- Sie kann im Bildschirm „Bitmap-Datei auswählen“ und im Bildschirm „Grafik einfügen“ der bearbeiteten Grafik mit freier Größe aufgerufen werden.
- Verwenden Sie die folgenden Einstellungen zum Erstellen der Bitmap-Datei.

Bedingungen für die Bitmap-Datei

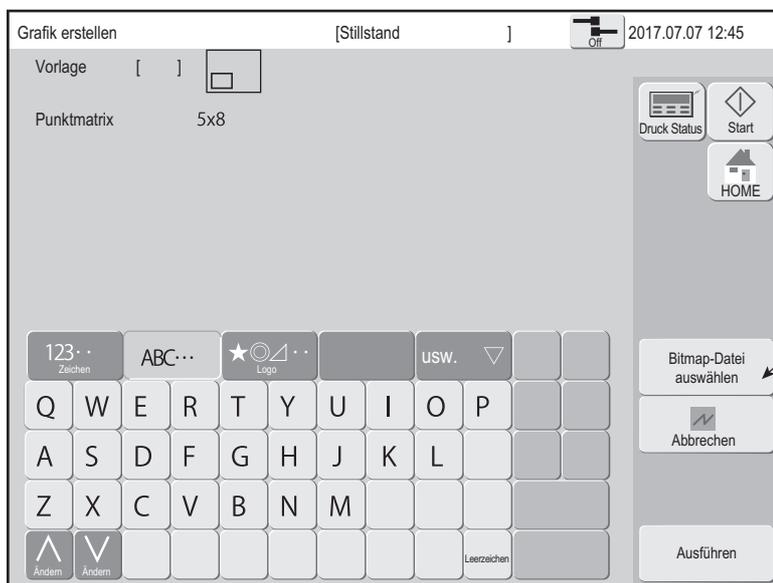
Option	Basiseinstellungen
Größe	Breite 1-320 Pixel × Höhe 1-48 Pixel
Farbe	Monochrom (Monochrom-Bitmap)
Dateiname	*****.bmp (*****darf nicht länger als 8 alphanumerische Zeichen sein)

- 1 Pixel in der Bitmap entspricht 1 Punkt in der Benutzervorlage.

(2) Vorgehensweise

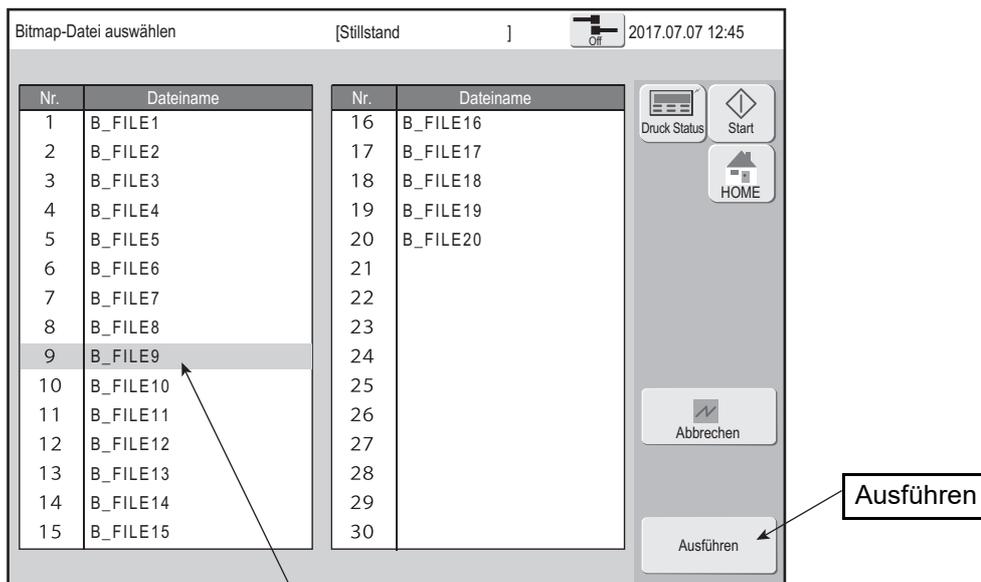
- 1 Erstellen Sie auf dem USB-Speicher einen Ordner „BITMAP“, und kopieren Sie dann die vorher erstellte Bitmap-Datei.**
- 2 Setzen Sie den USB-Speicher in den IJP ein.**
- 3 Drücken Sie auf **Grafik erstellen** und dann im Zusatzfunktionsmenü auf **Aufrufen**.**

Der Bildschirm „Aufrufen“ wird angezeigt.



Auswählen von
Bitmap-Daten

4 Drücken Sie auf Bitmap-Daten auswählen.



Wählen Sie eine Datei aus der Liste mit Bitmap-Dateien aus.

5 Wählen Sie einen beliebigen Dateinamen aus der Liste mit Bitmap-Dateien im Bildschirm.

Drücken Sie OK (es werden maximal 30 Dateinamen angezeigt).

Der Bildschirm „Grafik erstellen“ wird wieder angezeigt.

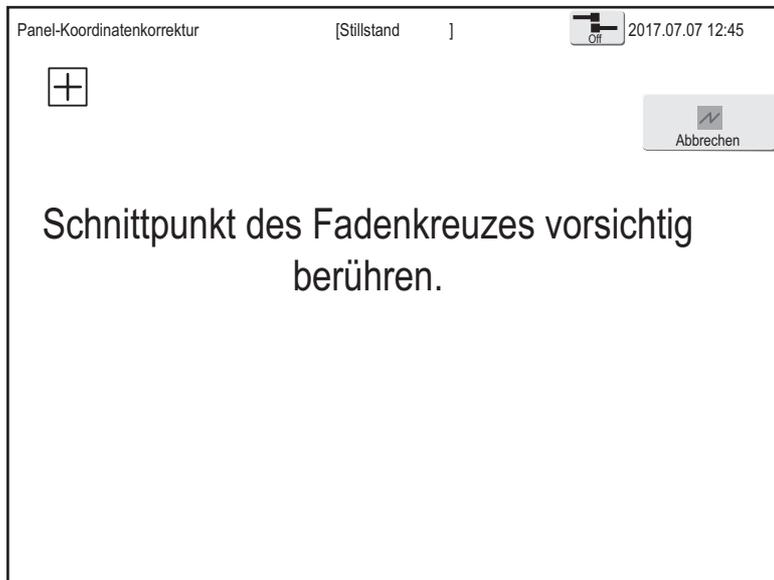


6 Drücken Sie OK im Auswahlbildschirm.

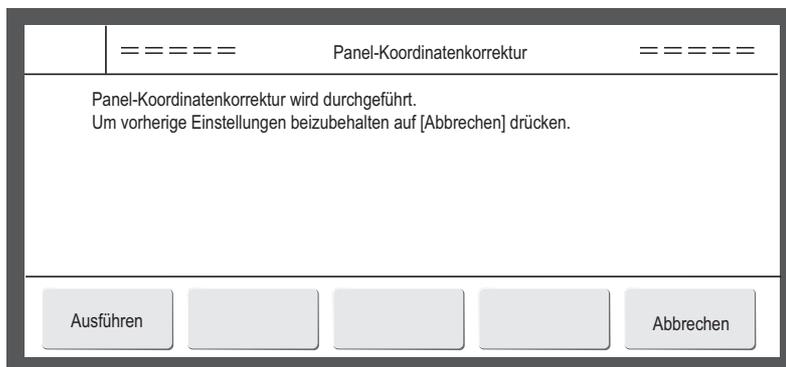
Die Vorlage wird ausgewählt.

(b) [Alte Benutzerschnittstelle]

- 1 Drücken Sie „Panel-Koordinatenkorrektur“ im Zusatzfunktionsmenü.**
Der Bildschirm „Panel-Koordinatenkorrektur“ wird angezeigt.



- 2 Drücken Sie die Taste + in der linken oberen und der rechten unteren Ecke des Bildschirms, bis die Meldung „Panel-Koordinatenkorrektur“ angezeigt wird.**
Die Meldung „Panel-Koordinatenkorrektur“ wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie auf OK.**
Die Koordinaten werden korrigiert, und das Zusatzfunktionsmenü wird erneut angezeigt.

7.5 Sichern von Daten auf USB-Speicher

7.5.1 Alle Daten in einem Durchgang kopieren

(1) Funktionen

- Sichert Druckdaten und Benutzervorlagen auf USB-Speicher.
- Gesicherte Daten können auf einen IJ Drucker kopiert werden.
- Beim Kopieren auf einen IJ Drucker kann der gewünschte Datentyp ausgewählt werden.

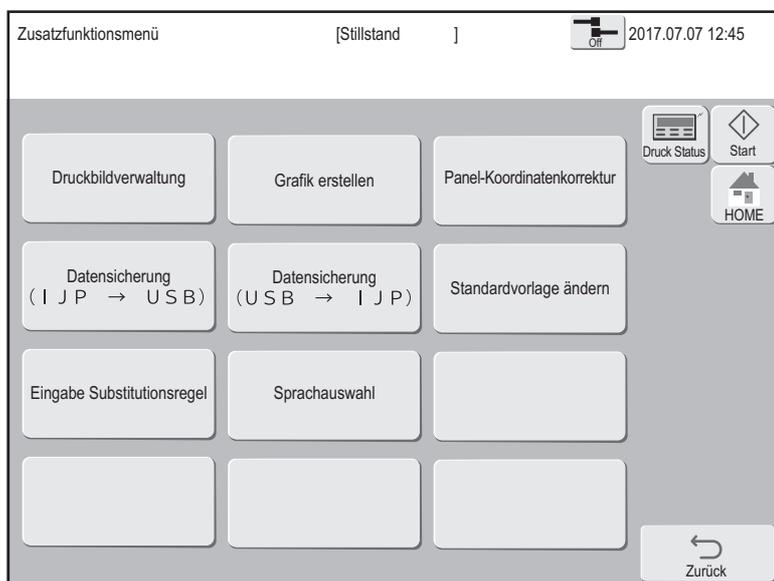
Datentyp	Inhalt
Druckdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Druckbeschreibung sowie die Einstellungen des Druckformats und der Druckvorgaben. • Gesichert werden die gespeicherten Druckdaten, nicht hingegen die Druckzieldaten. • Zum Sichern von Druckzieldaten speichern Sie diese und sichern Sie diese als gespeicherte Druckdaten.
Standardzeichen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Punktmatrix-Standardzeichenvorlagen.
Benutzervorlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle gespeicherten Punktmatrixzeichen.

- Auf einem USB-Speicher können die Daten mehrerer IJ Drucker gesichert werden.
- Auf dem USB-Speicher wird ein Ordner unter der Seriennummer des Geräts angelegt.
- Beim Kopieren gesicherter Daten vom USB-Speicher auf den IJ Drucker kann der zu kopierende Ordner ausgewählt werden.
- Auf einem USB-Speicher können die Daten von bis zu 100 IJ Druckern gespeichert werden. Die Datengröße ist jedoch durch die Kapazität des USB-Speichers begrenzt.
- Verwenden Sie zum Entfernen und Einsetzen des USB-Speichers das Zusatzfunktionsmenü.
- Vermeiden Sie häufiges und wiederholtes Entfernen und Einsetzen des USB-Speichers.
- Starten Sie den Kopiervorgang beim Kopieren von Standardvorlagen im Gerätstillstand.

- Verwenden Sie USB-Speicher mit Schnittstelle 2.0/1.1 und dem Dateisystem FAT16 oder FAT32.
- Wenn bei der Sicherung (IJP→USB) oder der Datenkopie (USB→IJP) ein „USB-Speicherfehler“ auftritt oder der USB-Speicher nicht erkannt wird, formatieren Sie den USB-Speicher auf einem PC.

(2) Datensicherung – Bedienung

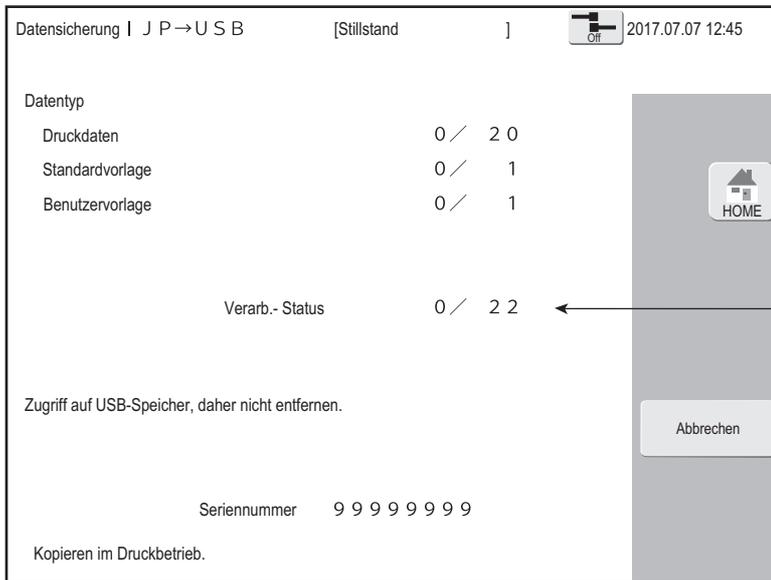
Das Zusatzfunktionsmenü wird angezeigt.



1 Setzen Sie den USB-Speicher ein.

2 Drücken Sie **Datensicherung (IJP→USB)**.

Der Datensicherungsbildschirm wird angezeigt und die Daten werden auf den USB-Speicher geschrieben.



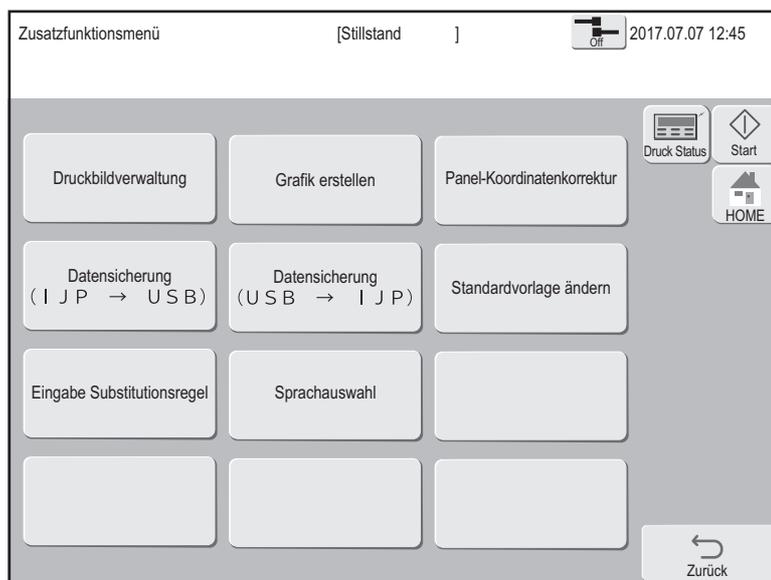
Zeigt den Fortschritt der Datensicherung an.

Nach Abschluss der Datensicherung wird erneut das Zusatzfunktionsmenü angezeigt.

3 Entfernen Sie den USB-Speicher.

(3) Datenkopie – Bedienung

Das Zusatzfunktionsmenü wird angezeigt.



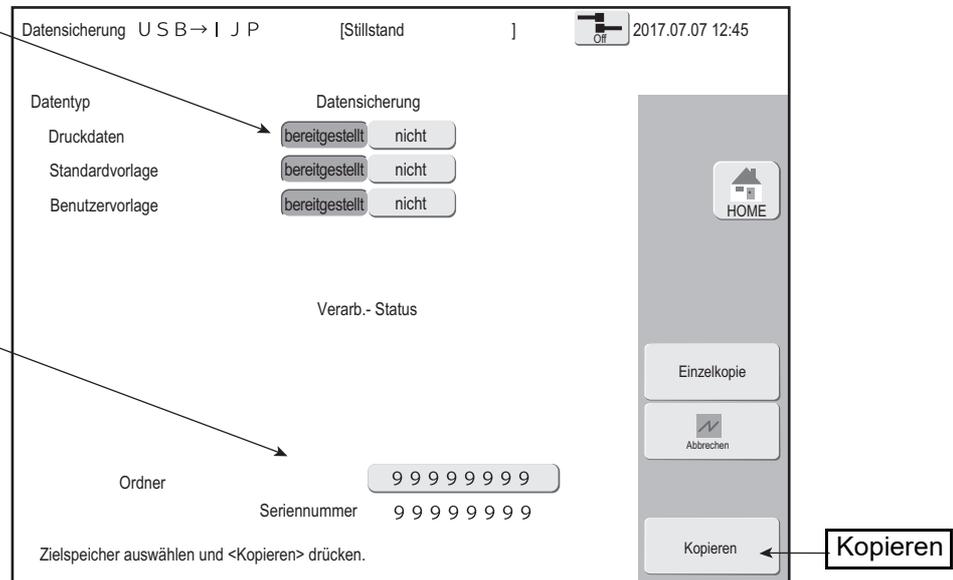
1 Setzen Sie den USB-Speicher ein.

2 Drücken Sie **Datensicherung (USB→IJP)**.

Der Datenkopie-Bildschirm wird angezeigt.

Wählt den Typ der zu kopierenden Daten aus.

Wählt den zu kopierenden Ordner aus.

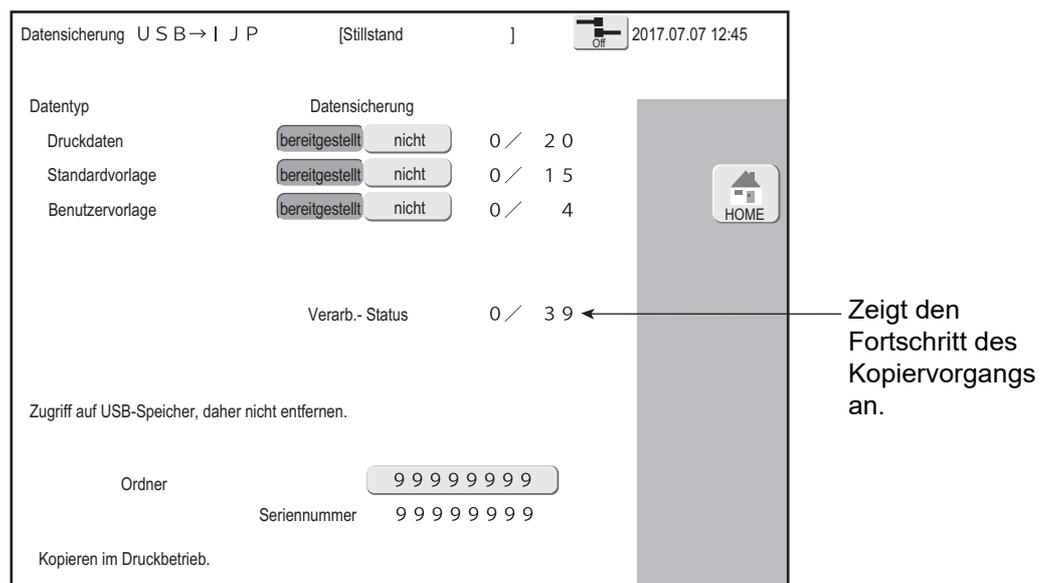


3 Wählt den zu kopierenden Ordner (Seriennummer) aus.

4 Wählt den Typ der zu kopierenden Daten aus.

5 Drücken Sie auf **Kopieren starten**.

Der Fortschritt des Kopiervorgangs wird angezeigt.



Nach Abschluss des Kopiervorgangs wird erneut das Zusatzfunktionsmenü angezeigt.

6 Entfernen Sie den USB-Speicher.

(4) Kopieren von Daten anderer Modelle

- Auf PXR erstellte Daten können auf den UX-P kopiert werden.
Vor der Verwendung von Daten anderer Modelle auf dem UX müssen die folgenden Punkte 1 bis 3 ausgeführt werden, um Sicherungsdaten anderer Modelle über einen PC auf dem USB-Speicher zu speichern.

Vorbereitung

1.	Erstellen Sie auf dem USB-Speicher den Ordner „UXDAT“ (falls dieser noch nicht existiert).	
2.	Erstellen Sie in dem in Schritt 1 oben erstellten Ordner „UXDAT“ einen neuen Ordner mit dem Namen des Druckermodells (PXR).	
3.	PXR	Kopieren Sie den auf dem PXR erstellten Sicherungsordner mit der Seriennummer in den in Schritt 2 erstellten Ordner „PXR“.

- Kopieren der Daten nach dem Speichern der Daten auf dem USB-Speicher siehe unter „(3) Datenkopie – Bedienung“.
- Die Taste wird bei der Auswahl des zu kopierenden Ordners je nach Modell in unterschiedlichen Farben angezeigt.

Zu kopierende Daten	Angezeigte Farbe der Seriennummer
PXR	Orange
UX	Schwarz

(5) Für das Kopieren von Daten zwischen Druckern mit einem unterschiedlichen Düsendurchmesser

- Druckdaten/Nutzermodelle können von Druckern mit einem unterschiedlichen Düsendurchmesser untereinander kopiert werden.
- Für die jeweils möglichen Kopiervorgänge zwischen Quelle und Ziel siehe nachfolgende Tabelle.

Ziel \ Quelle		Pigmenttinten-Modell		Farbstofftinten-Modell		
		65 µm	65 µm	65 µm	40 µm	100 µm
Pigmenttinten-Modell	65 µm	○	○	×	×	×
	65 µm	○	○	○	○	×
Farbstofftinten-Modell	40 µm	×	×	○	×	×
	100 µm	×	×	×	○	×
	55 µm	×	×	×	×	○

7.5.2 Daten einzeln kopieren

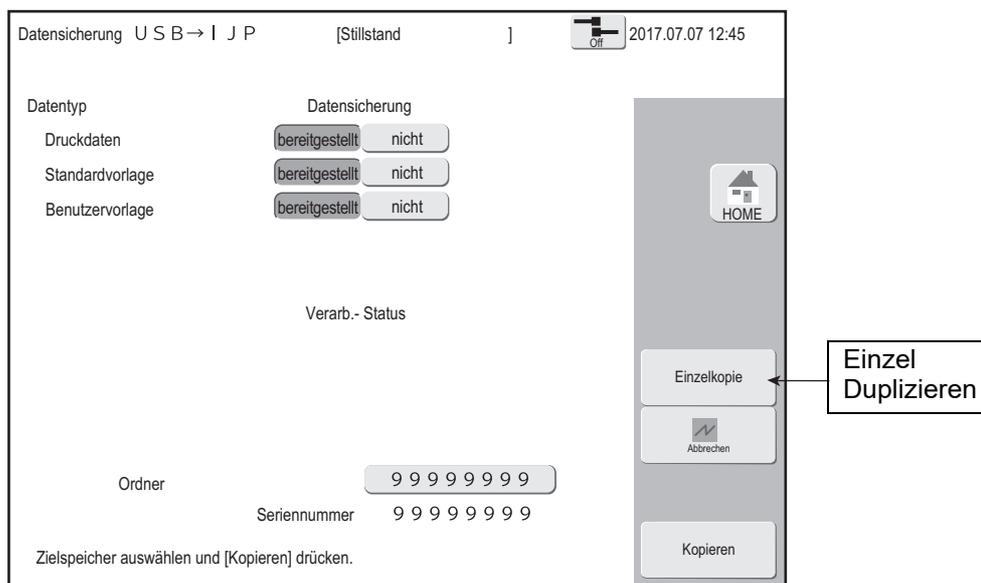
(1) Funktionen

- Die Druckdaten und Benutzervorlagen im USB-Speicher können einzeln kopiert werden.
- Beim Kopieren der Daten ist jeweils ein gesonderter Kopiervorgang für die Druckdaten und die Benutzervorlagen erforderlich.
- Es gibt zwei verschiedene Kopiermethoden: „Spalte am Ende hinzufügen“ und „Überschreiben“. Mit „Spalte am Ende hinzufügen“ werden die Daten nach den bereits gespeicherten Daten eingefügt. Mit „Überschreiben“ werden die Daten statt bereits gespeicherter Daten gespeichert.
- Es bestehen drei Auswahlmöglichkeiten für das Kopieren der Quelle: „Normal“, „Mehrfach“ und „Bereich“. Mit „Normal“ werden Daten ausgewählt.
Bei der Auswahl von „Überschreiben“ können auf jede Nummer Daten kopiert werden.
Mit „Mehrfach“ können Druckdaten ausgewählt werden, welche KEINE aufeinanderfolgenden Nummern aufweisen.
Mit „Bereich“ können Druckdaten ausgewählt werden, welche aufeinanderfolgende Nummern aufweisen.
Bei der Auswahl von „Mehrfach“ oder „Bereich“ können die Daten NICHT zu einer beliebigen Nummer kopiert werden.
- Wenn am Ende mehrere Druckdaten hinzugefügt werden und die Datenanzahl das Maximum überschreitet, wird der leere Datenraum durchsucht, und die Daten werden an diese Stelle kopiert.
Ist KEIN Platz vorhanden, werden die Daten NICHT kopiert.
- Wenn die Druckdaten mit dem gleichen Namen eines bereits bestehenden Druckbildes an das Ende kopiert werden, wird der Formatname entsprechend dem Namen der Quelle geändert, wobei die letzten vier Ziffern durch die Registrierungsnummer ersetzt werden.
- Nach dem Kopieren der Daten werden die Substitutionsregeln der gleichen Nummer zugeordnet, falls diese NICHT registriert wurden.
- Nach dem Kopieren der Daten werden die Substitutionsregeln der zugewiesenen/gespeicherten Nummer zugeordnet, falls diese bereits registriert wurden. Die neue Nummer wird zudem den Substitutionsregeln der Druckdaten zugewiesen.
- Wenn beim Kopieren der Daten KEIN Platz für die Substitutionsregeln vorhanden ist, wird „Substitution Rules Confirmation“ angezeigt. In diesem Fall sind KEINE Substitutionsregeln für die Druckdaten verfügbar.

(2) Individuelles Kopieren von Druckdaten

1 Gesicherten USB-Speicher in IJP einsetzen.

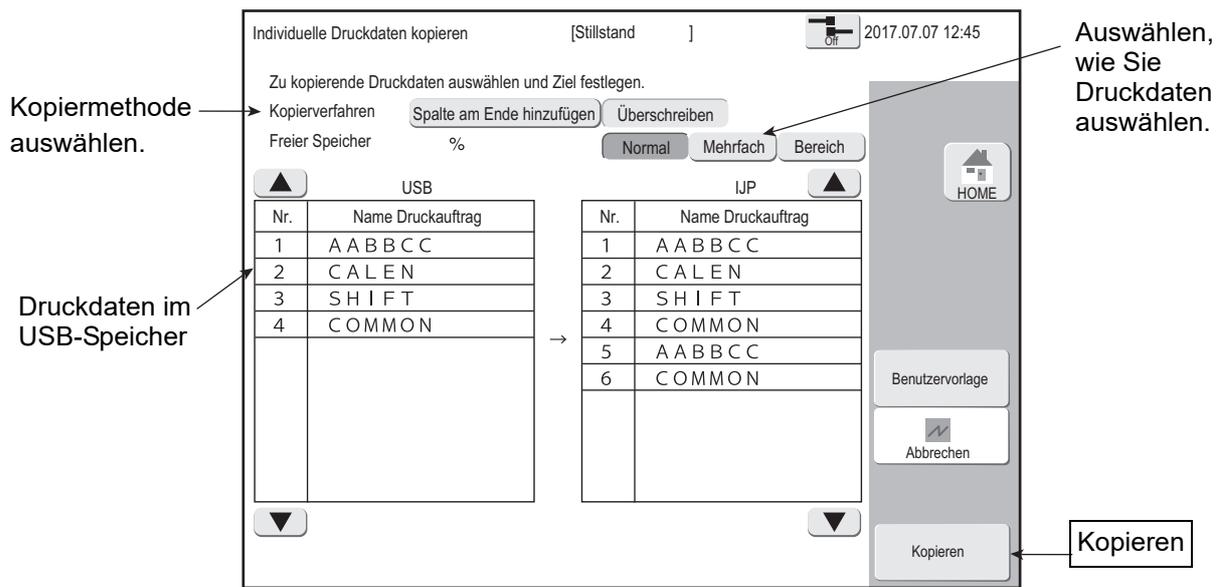
2 Drücken Sie **Datensicherung (USB→IJP)**.



3 Wählt den zu kopierenden Ordner (Seriennummer) aus.

4 Drücken Sie Einzelkopie.

Der Bildschirm „Individuelle Druckdaten kopieren“ wird angezeigt.

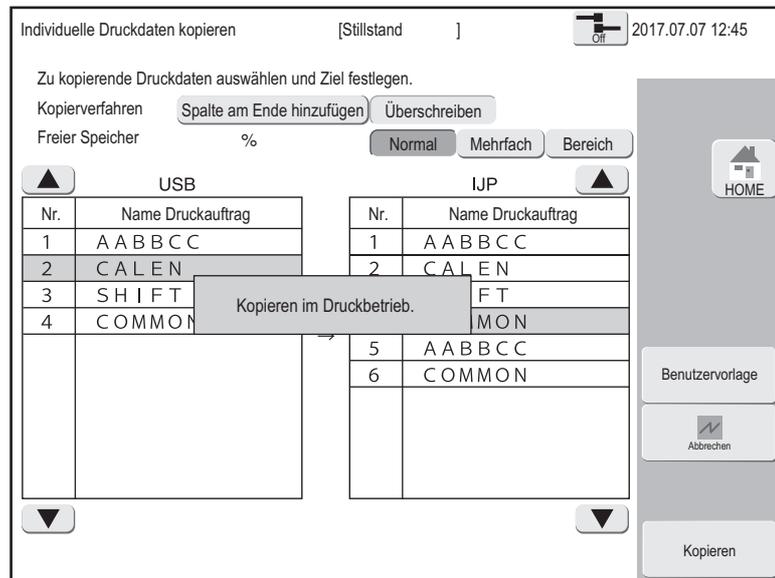


5 Wählen Sie die Kopiermethode sowie die jeweilige Methode für den Aufruf der Druckdaten.

6 Wählen Sie die Druckdaten aus, die vom USB-Speicher kopiert werden sollen.

7 Drücken Sie auf Kopieren starten.

Es erscheint eine Nachricht, dass der Kopiervorgang läuft.

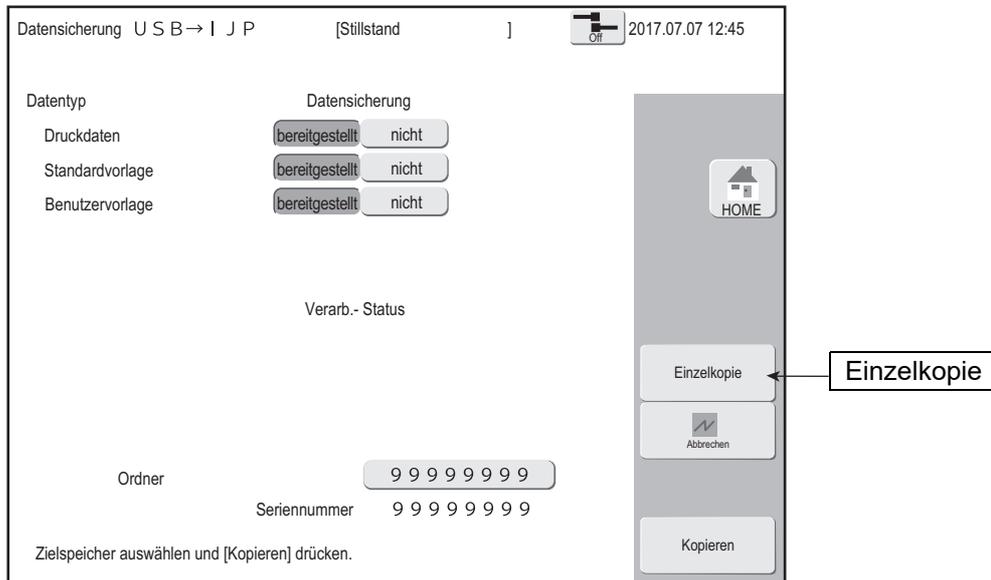


8 Drücken Sie auf HOME, um zum Bildschirm „Druckbeschreibung“ zurückzukehren, und entfernen Sie anschließend den USB-Speicher.

(3) Individuelles Kopieren von Benutzervorlage

1 USB-Speicher in IJP einsetzen.

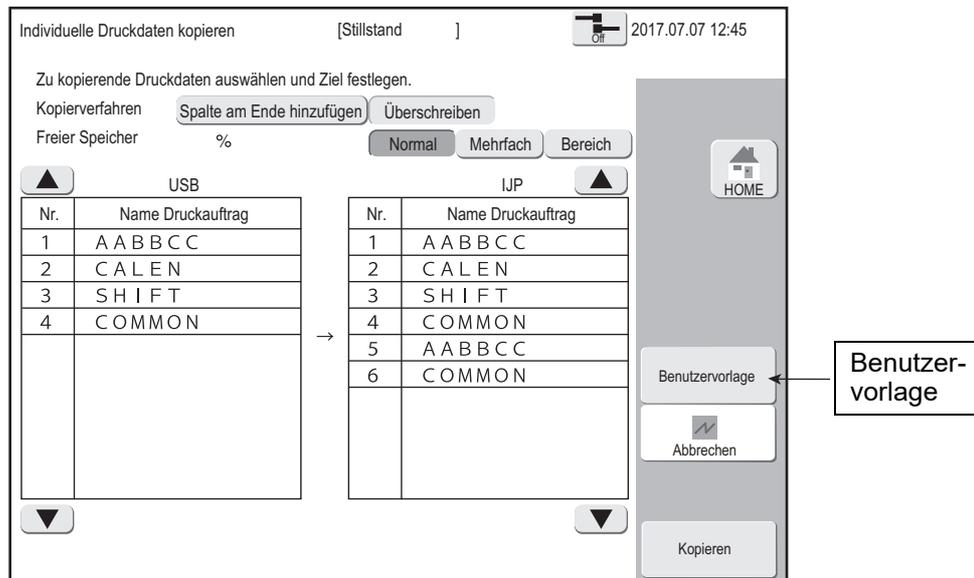
2 Drücken Sie **Datensicherung (USB→IJP)**.



3 Wählt den zu kopierenden Ordner (Seriennummer) aus.

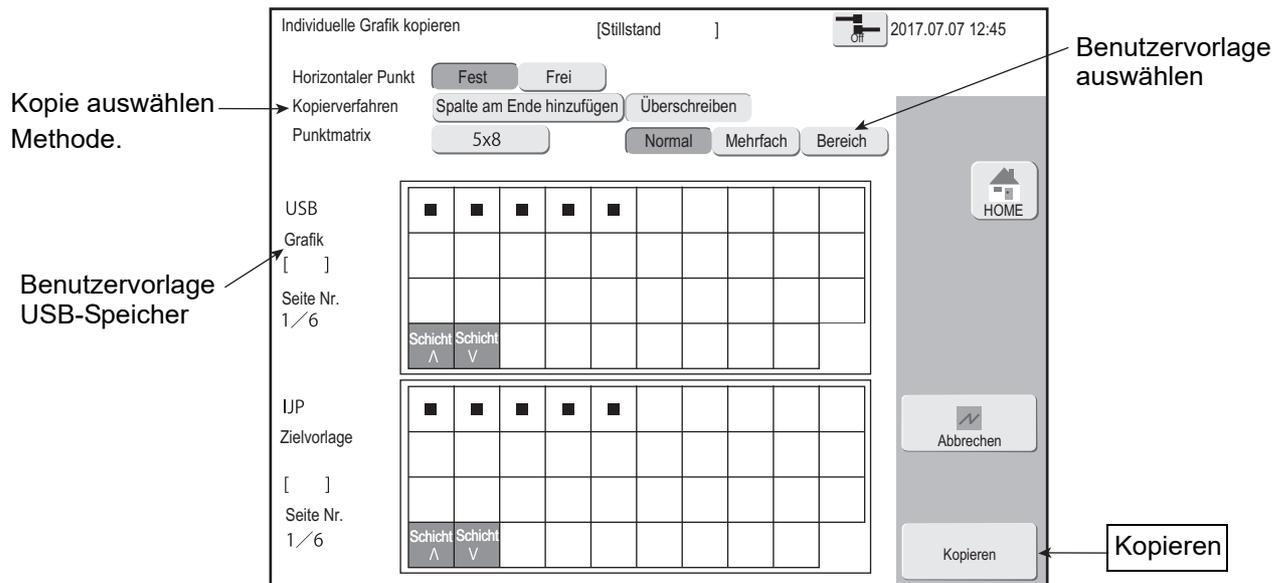
4 Drücken Sie **Einzelkopie**.

Der Bildschirm „Individuelle Druckdaten kopieren“ wird angezeigt.



5 Drücken Sie Benutzervorlage.

Der Bildschirm „Individuelle Grafik kopieren“ wird angezeigt.

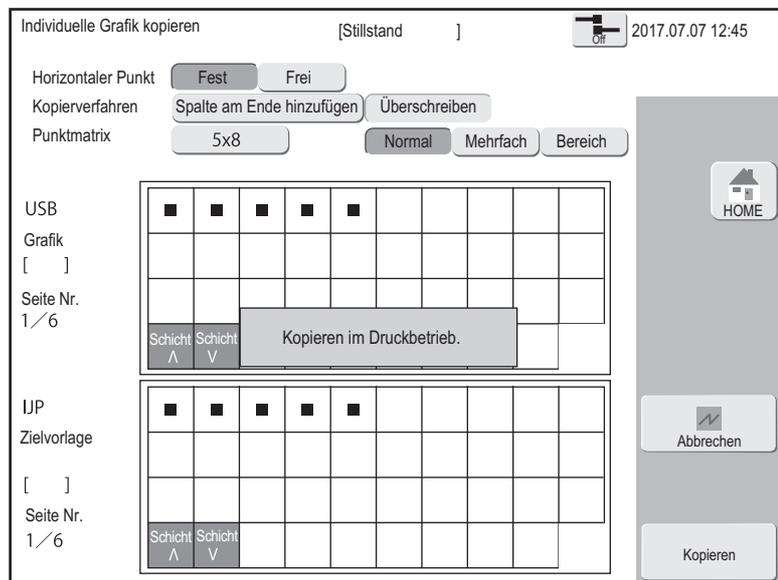


6 Wählen Sie die Kopiermethode und geben Sie an, wie die Benutzervorlage ausgewählt werden soll.

7 Wählen Sie die Benutzervorlage aus, die vom USB-Speicher kopiert werden soll.

8 Drücken Sie auf Kopieren starten.

Es erscheint eine Nachricht, dass der Kopiervorgang läuft.



9 Drücken Sie auf HOME, um zum Bildschirm „Druckbeschreibung“ zurückzukehren, und entfernen Sie anschließend den USB-Speicher.

7.6 Bearbeiten von Standardvorlagen

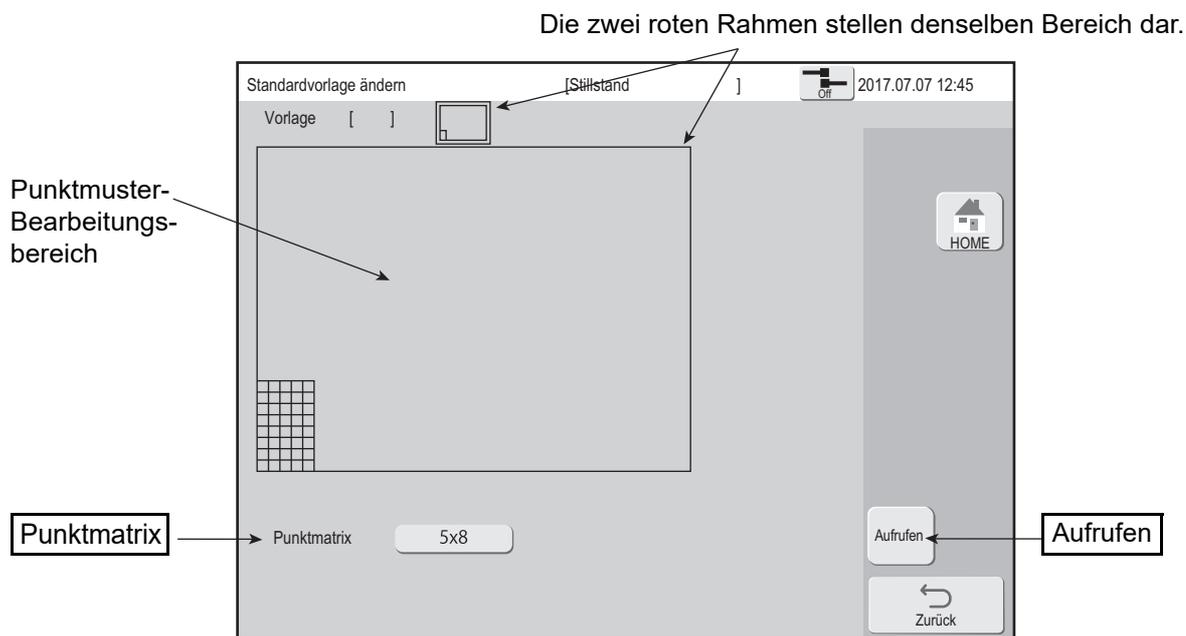
(1) Funktionen

- Bearbeitet die Druckvorlage in Punkteinheiten.
- Einzelbyte-Symbole werden als Vorlagen getrennt von Symbolen mit voller Breite bearbeitet.
- Die Vorgehensweise beim Bearbeiten von Vorlagen ist die gleiche wie beim Erstellen von Vorlagen.
- Zeichen, die durch Bearbeiten einer Vorlage erstellt wurden, werden auf dem Tastenfeld in Blau dargestellt.
- Mit dieser Funktion lassen sich während des Druckvorgangs Vorlagen erstellen. Verwenden Sie nach dem Übernehmen des Vorlagendesigns die Funktion „Standardvorlage ändern“.
- Nach dem Bearbeiten kann die ursprüngliche Vorlage wiederhergestellt werden.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Zusatzfunktionsmenü auf **Standardvorlage ändern**.

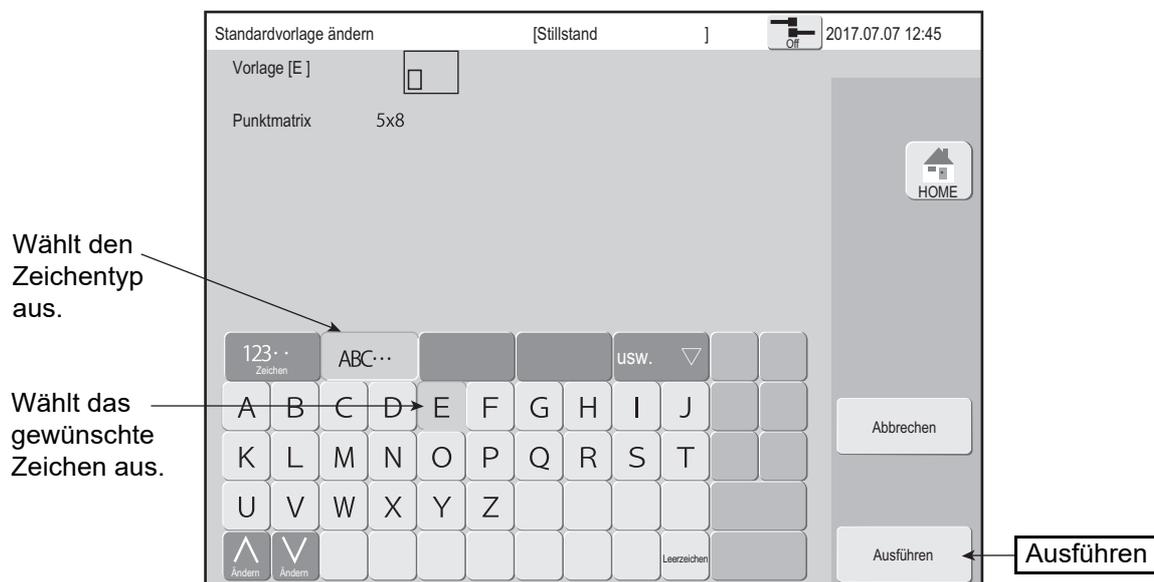
Der Bildschirm „Standardvorlage ändern“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie auf **Aufrufen**.

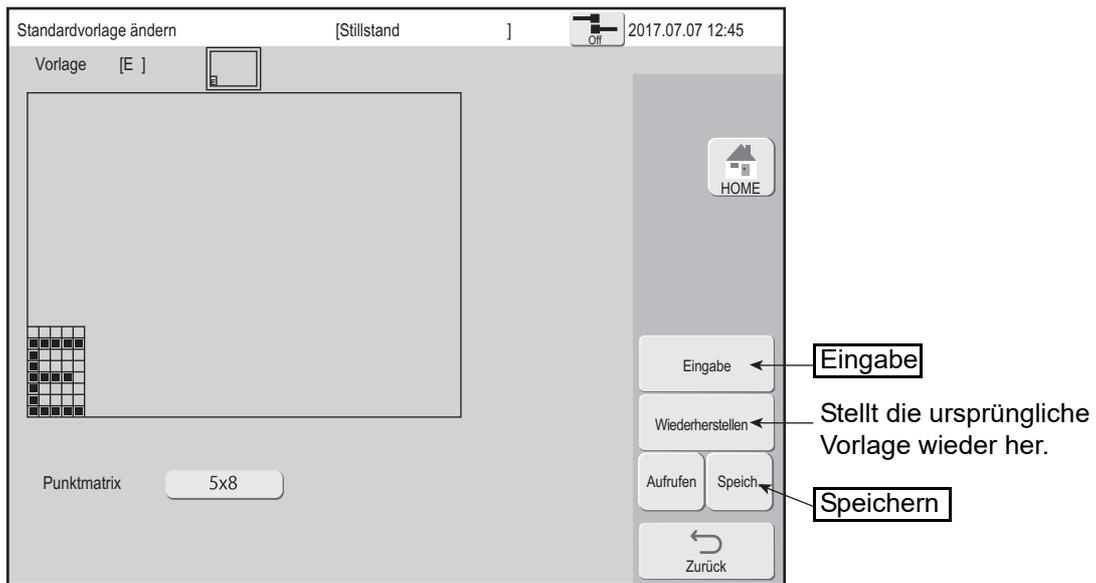
Der Bildschirm „Aufrufen“ wird angezeigt.

3 Wählen Sie die gewünschten Zeichen aus.



4 Drücken Sie auf **OK.**

Die Vorlage wird ausgewählt.



5 Erstellen Sie im Punktmuster-Bearbeitungsbereich eine Vorlage.

Wenn Sie einen Punkt berühren, wechselt dieser die Farbe.

Wenn die Farbe eines Punktes durch Berühren gewechselt wurde, stellen Sie die vierfache Anzeigevergrößerung ein.

6 Drücken Sie auf **Speichern.**

Der Bildschirm „Format speichern“ wird angezeigt.

7.7 Bearbeiten von Substitutionsregeln

(1) Funktionen

- Wählt die Substitutionsregel [Jahr], [Monat], [Tag], [Stunde], [Minute], [Woche] und [Wochentag] aus, gibt die ausgewählte Substitutionsregel ein und bearbeitet sie.
- Gibt den Namen der ausgewählten Substitutionsregeln ein und ändert ihn.
Siehe „4.10.3 Drucken unter Verwendung eines anderen Datumszeichens (Substitutionsregel)“.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Zusatzfunktionsmenü auf **Eingabe Substitutionsregel**.

Der Bildschirm „Eingabe Substitutionsregel“ wird angezeigt.

The screenshot shows the 'Eingabe Substitutionsregel' screen with a list of 24 substitution rules. The 'Sortieren' button is at the top. On the right, there are buttons for 'Druck Status', 'Start', 'HOME', 'Seite zurück', 'Seite vor', 'Seite auswählen 1/5', 'Abbrechen', and 'Ausführen'. Annotations include: 'Wählt die zu bearbeitende Substitutionsregel aus.' pointing to the list, 'Ändert den Namen der Substitutionsregel.' pointing to the 'Regelbezeichnung ändern' button, and labels for 'Seite zurück', 'Seite vor', 'Seite auswählen', and 'Ausführen' pointing to their respective buttons.

2 Wählen Sie die zu bearbeitende Substitutionsregel aus, und drücken Sie auf **Ausführen**.

Der Bildschirm „Eingabe Substitutionsregel“ wird angezeigt.

Wählt die Substitutionsregel [Jahr], [Monat], [Tag], [Stunde], [Minute], [Woche] und [Wochentag] aus.

The screenshot shows the 'Eingabe Substitutionsregel' screen with the 'Ausführen' button highlighted. Below it, the 'Eingabe Substitutionsregel' screen shows the selection of a rule and the input screen. The 'Anzahl der Stellen eingeben' field is set to 2. The input screen shows a grid of characters and a keyboard. Annotations include: 'Substitutionsregelnr.' pointing to the 'Nr. [01]' field, 'Anzahl der Stellen eingeben' pointing to the '2' field, and 'Dupliziert das vorherige Element.' pointing to the 'Duplizieren' button.

3 Wählt die Substitutionsregel [Jahr], [Monat], [Tag], [Stunde], [Minute], [Woche] und [Wochentag] aus sowie Eingabe und Änderung.

4 Drücken Sie auf **Zurück**.

Der Auswahlbildschirm für die Substitutionsregel wird erneut angezeigt.

7.8 Sprachauswahl

(1) Funktionen

- Sie können statt Englisch eine andere Sprache für die Displayanzeigen auswählen.

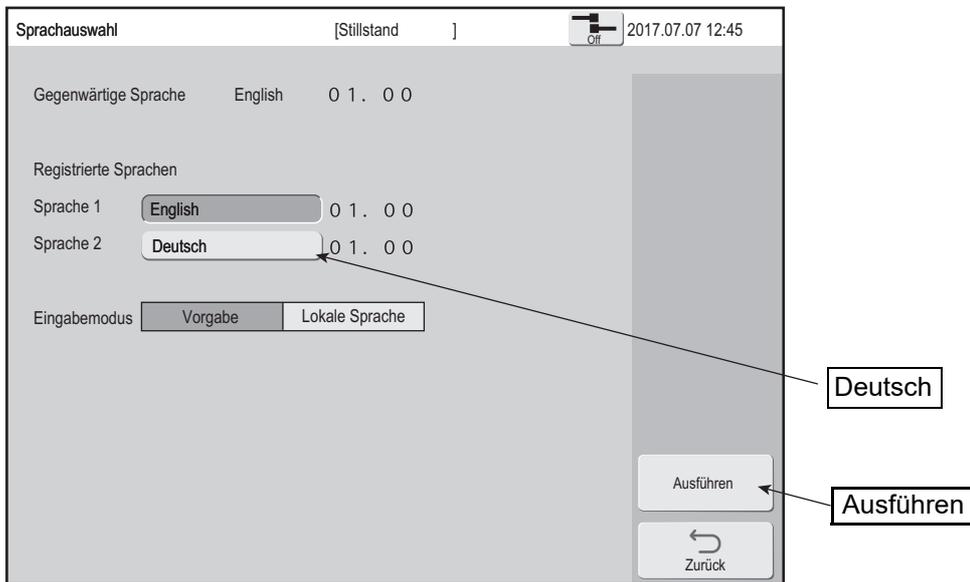
Eingabemodus	
Wert setzen	Inhalt
Standard	• Sie können Akzentzeichen sowie griechische, russische und arabische Zeichen eingeben.
Lokale Sprache	• Sie können chinesische Zeichen eingeben. (Sprache1: nur Englisch, Thailändisch, Vietnamesisch)

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zusatzfunktionsmenü“ wird angezeigt.

1 Drücken Sie im Zusatzfunktionsmenü auf **Sprachauswahl**.

Der Bildschirm „Sprachauswahl“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie **Deutsch**, und drücken Sie **Ausführen**.

Die Sprache des Displays wird geändert.



8. NACHFÜLLEN VON TINTE UND LÖSUNGSMITTEL

WARNUNG

- Schütten Sie Tinte oder Lösungsmittel niemals in einen Ausguss oder Ähnliches. Tinten- und Lösungsmittelabfälle müssen von einem Fachunternehmen für Industrieabfälle entsorgt werden; dabei sind spezielle Auflagen zu beachten. Auch leere Tinten- und Lösungsmittelbehälter sowie Wischtücher sind als Industrier Müll zu entsorgen.
- Die Schlauchleitungen dürfen nicht entfernt oder mehr als notwendig umgebogen werden. In manchen Abschnitten der Schlauchleitungen stehen Tinte und Lösungsmittel unter Druck und können austreten und in Mund und Augen gelangen oder Hände und Kleidung verschmutzen.



Wenn Tinte oder Lösungsmittel mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommt, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit reichlich warmem oder kaltem Wasser, und ziehen Sie einen Arzt zurate.

- Seien Sie beim Nachfüllen oder Wechseln von Tinte und Lösungsmittel vorsichtig, um ein Verschütten oder Verspritzen zu vermeiden. Wischen Sie versehentlich verschüttete Flüssigkeit rasch mit einem Papiertuch oder ähnlichem auf. Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Wartungsklappe, dass der Bereich, den Sie abgewischt haben, vollständig trocken ist. Tinten- und Lösungsmitteldämpfe können sich im Inneren des Druckers ansammeln, insbesondere wenn im Drucker verschüttete Flüssigkeit nicht vollständig entfernt wurde. Diese Dämpfe können sich entzünden und Brände verursachen. Wenn es schwierig sein sollte, den Drucker im eingeschalteten Zustand zu säubern, stoppen Sie ihn mit geöffneter Wartungsklappe. Schalten Sie den Drucker aus und wischen Sie dann noch einmal nach.
- Wenn Sie während des Betriebs oder der Wartung des Druckers ausgelaufene Tinte oder Lösungsmittel finden, wischen Sie die Flüssigkeit rasch mit einem Papiertuch oder ähnlichem auf, halten Sie den Drucker bei geöffneter Wartungsklappe an, schalten Sie ihn aus und dichten Sie die undichte Stelle ab. Wenn der Druckerbetrieb fortgesetzt wird, obwohl Tinte und Lösungsmittel auslaufen, kann dies zu Fehlern und Problemen beim Drucken führen. Darüber hinaus besteht Brandgefahr, da Tinte und Lösungsmittel leicht entzündlich sind.
- Tinte und Lösungsmittel, deren flüssige Rückstände, gebrauchte Papiertücher sowie leere Behälter sind leicht entzündlich. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für die Abfallentsorgung. Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.
- Verwenden Sie zum Auffangen von Tintenpartikeln, beispielsweise im Rahmen eines Drucktests, einen Strom leitenden und ordnungsgemäß geerdeten Becher. Achten Sie zudem darauf, den Druckkopf nicht in den Becher einzuführen. Da die Tintenpartikel während des Druckvorgangs elektrisch aufgeladen werden, nimmt ein nicht geerdeter Becher nach und nach Ladung auf und kann schließlich einen Brand verursachen.



ACHTUNG

- Beachten Sie bei der Handhabung von Tinte oder Lösungsmittel mit organischen Lösemittelbestandteilen die folgenden Punkte:
 - ① Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille, um direkten Kontakt mit der Haut zu vermeiden. Sollte Tinte oder Lösungsmittel mit der Haut in Berührung kommen, waschen Sie die betreffende Stelle sofort mit Seife und warmem Wasser ab.
 - ② Achten Sie beim Entfernen des Behälters darauf, dass keine Tinte in den Drucker oder die Umgebung austritt. Sollte Tinte oder Lösungsmittel auf den Drucker oder andere Gegenstände gelangen, wischen Sie diese sofort mit Lösungsmittel ab.
 - ③ Der Dampfdruck von Lösungsmittel ist im Allgemeinen hoch. Bei hohen Umgebungstemperaturen, etwa im Sommer, steigt der interne Druck an, so dass beim Abnehmen der Außenabdeckung unter Umständen Lösungsmittel herausspritzt.
 - Halten Sie die Flasche deshalb nicht in die Nähe Ihres Gesichts.
 - Stellen Sie den Behälter auf eine ebene Fläche.
 - Halten Sie beim Öffnen des Behälters ein Tuch oder Ähnliches an die Öffnung.



8.1 Auffüllen der Tinte

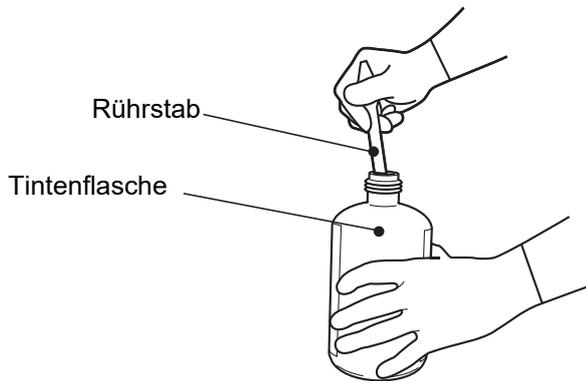
(1) Überblick

- Während der Drucker in Betrieb ist, wird in festgelegten Abständen automatisch Tinte aus dem Tintentank in den Haupttintentank nachgefüllt.
- Wenn der Alarm für unzureichende Tinte auftritt, füllen Sie innerhalb von 60 Minuten Tinte in den Tintenbehälter nach. Wenn nicht innerhalb von 60 Minuten Tinte nachgefüllt wird, stoppt der Druckerbetrieb.
- Tinte kann jederzeit nachgefüllt werden, unabhängig vom Betriebszustand und unabhängig davon, ob der IJ-Drucker ein- oder ausgeschaltet ist. Nachdem Tinte nachgefüllt wurde, wird der Alarm automatisch gelöscht.

(2) Vorgehensweise

1 Vermischen der Tinte in der Flasche.

Vermischen Sie Tintenbestandteile, die sich in der Flasche abgesetzt haben, mit dem Rührstab.

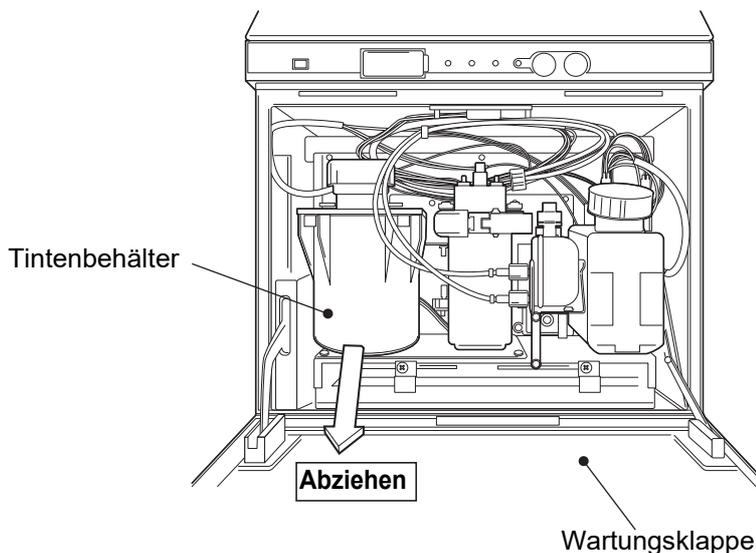


Siehe „1.1 (1) Nachfüllen von Tinte und Lösungsmittel“ für <Rührpunkt>.

- Vermischen Sie die Tinte, bis Sie sicher sind, dass sich keine angelagerten Substanzen am Flaschenboden befinden.
- Bei einem Auffüllen ohne ein Vermischen der Tinte kann dies zu einer schlechten Druckqualität führen (blasser und ungleichmäßiger Druck).
- Reinigen Sie den Rührstab nach der Benutzung.

2 Öffnen Sie die Wartungsklappe, und ziehen Sie anschließend den Tintenbehälter heraus.

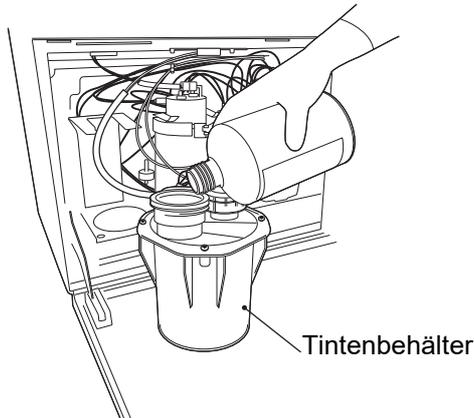
Ziehen Sie den Behälter nach vorne.



- Bewegen Sie den Behälter stets vorsichtig.

3 Öffnen Sie den Tintenbehälter, und füllen Sie anschließend Tinte nach.

- Passen Sie die Nachfüllmenge dem Tintenverbrauch an. Achten Sie darauf, nicht zu viel nachzufüllen.



⚠ ACHTUNG

- Wenn versehentlich Tinte verschüttet wird, wischen Sie die Flüssigkeit sofort mit einem Papiertuch oder Ähnlichem auf. Schließen Sie die Wartungsklappe erst, nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der abgewischte Bereich völlig trocken ist.

4 Befestigen Sie den Verschluss des Tintenbehälters.

- Stellen Sie sicher, dass er fest verschlossen ist, damit kein Lösungsmittel entweichen kann.

5 Schieben Sie den Tintenbehälter in seine ursprüngliche Position zurück.

6 Schließen Sie die Wartungsklappe.

8.2 Auffüllen des Lösungsmittels

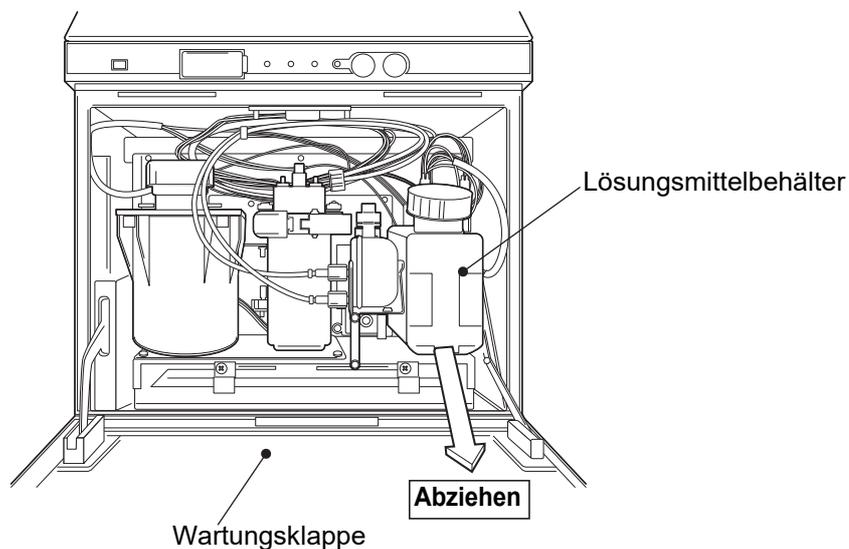
(1) Überblick

- Während der Drucker in Betrieb ist, wird in festgelegten Abständen automatisch Lösungsmittel aus dem Lösungsmittelbehälter in den Haupttintentank nachgefüllt.
- Wenn der Alarm für unzureichendes Lösungsmittel ausgelöst wird, müssen Sie innerhalb von 60 Minuten Lösungsmittel in den Lösungsmittelbehälter nachfüllen. Wenn nicht innerhalb von 60 Minuten Tinte nachgefüllt wird, stoppt der Druckerbetrieb.
- Lösungsmittel kann jederzeit nachgefüllt werden, unabhängig vom Betriebszustand und unabhängig davon, ob der IJ-Drucker ein- oder ausgeschaltet ist. Nachdem Lösungsmittel nachgefüllt wurde, wird der Alarm automatisch gelöscht.

(2) Vorgehensweise

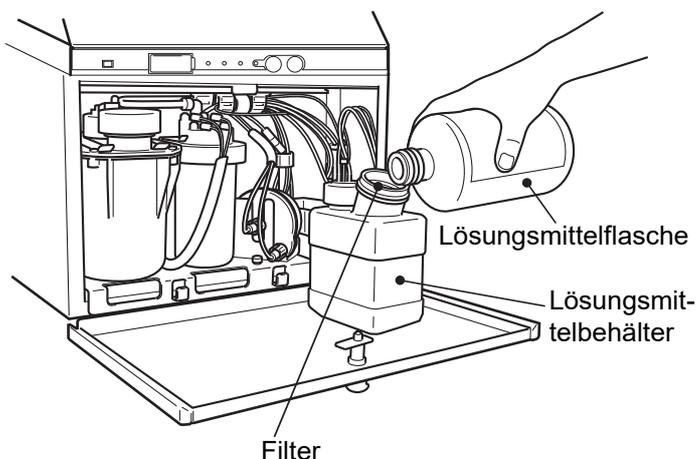
1 Öffnen Sie die Wartungsklappe, und ziehen Sie anschließend den Lösungsmittelbehälter heraus.

Ziehen Sie den Behälter nach vorne.



- Bewegen Sie den Behälter stets vorsichtig.

2 Öffnen Sie den Lösungsmittelbehälter, und füllen Sie anschließend Lösungsmittel nach.



⚠ ACHTUNG

- Wenn Lösungsmittel versehentlich verschüttet wird, wischen Sie die Flüssigkeit sofort mit einem Papiertuch oder Ähnlichem auf. Schließen Sie die Wartungsklappe erst, nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der abgewischte Bereich völlig trocken ist.

4 Befestigen Sie den Verschluss des Lösungsmittelbehälters.

- Stellen Sie sicher, dass er fest verschlossen ist, damit kein Lösungsmittel entweicht.

5 Schieben Sie den Lösungsmittelbehälter in seine ursprüngliche Position zurück.

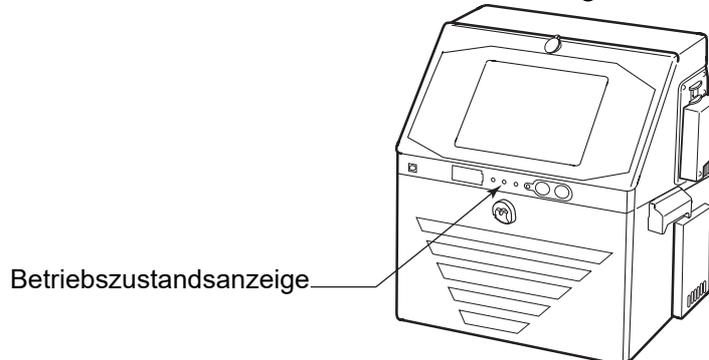
6 Schließen Sie die Wartungsklappe.



9. VORGEHENSWEISE BEI EINEM ALARM ODER EINER STÖRUNG

9.1 Anzeige bei einem Alarm oder einer Störung

- Beim Auslösen eines Alarms oder Auftreten einer Störung leuchtet eine Alarm- bzw. Störungsanzeige auf.



- Wenn infolge eines Bedienfehlers eine Beurteilung des Benutzers erforderlich ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
- Im Falle eines „Störungszustands“ bei ausgeschalteter LCD-Hintergrundbeleuchtung, in dem ein Drucken nicht möglich ist, oder eines „Alarmzustands“, in dem ein Drucken möglich, aber ein Wartungseingriff erforderlich ist, wird eine Störungs- oder Alarmmeldung in einem Fenster angezeigt.

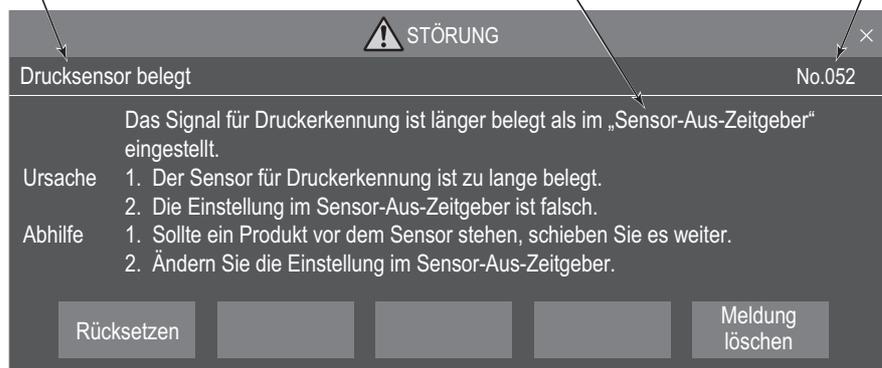
(1) Bei einer Störung

(a) Neue Benutzerschnittstelle

Die Störungsmeldung wird angezeigt.

Beschreibung, Ursache und Abhilfe werden angezeigt.

Meldungsnr.

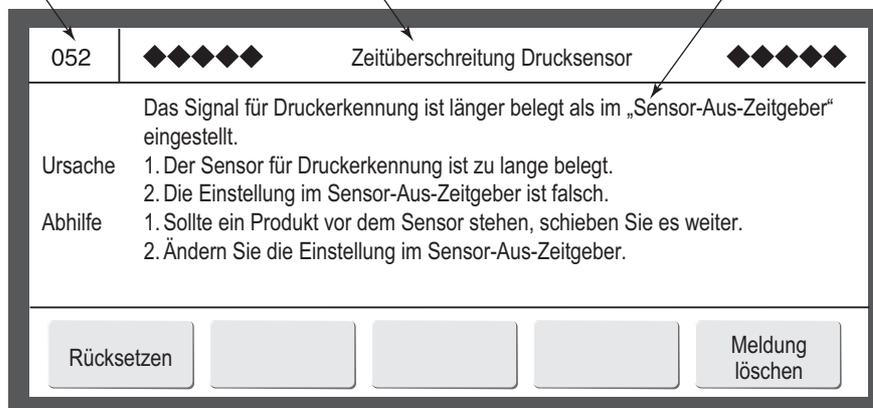


(b) Alte Benutzerschnittstelle

Meldungsnr.

Die Störungsmeldung wird angezeigt.

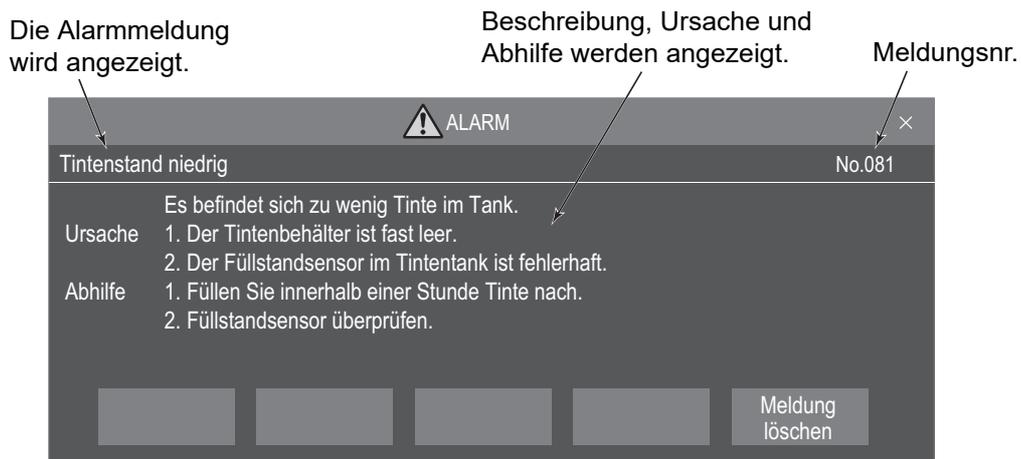
Beschreibung, Ursache und Abhilfe werden angezeigt.



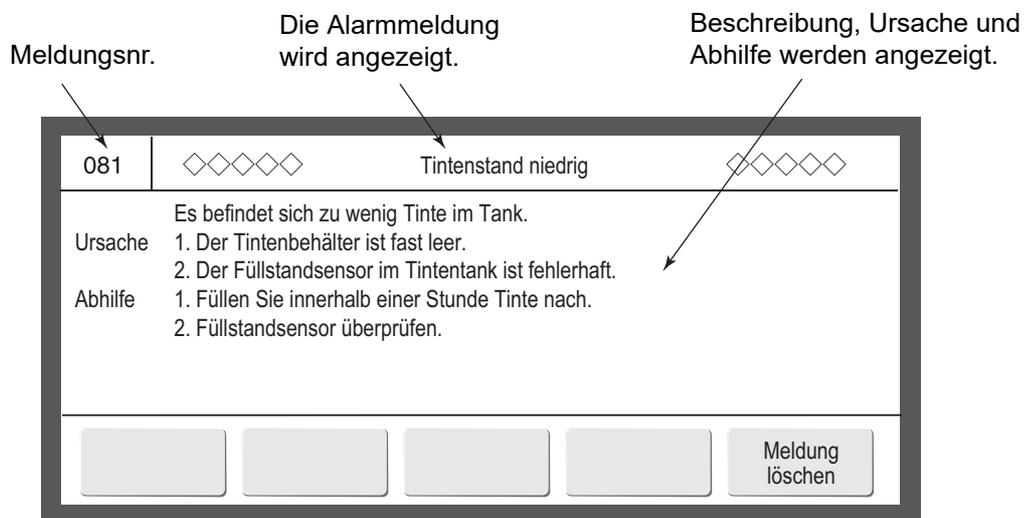
- Wenn Sie auf **Löschen** drücken, nachdem Sie die Ursache behoben haben, wird der Störungszustand aufgehoben und die Meldung gelöscht.
- Wenn Sie **Meldung löschen** drücken, wird das Meldungsfenster geschlossen, der Störungszustand aber nicht aufgehoben. Wenn **STÖRUNG** im Zustandsbereich betätigt wird, wird die Störungsmeldung wieder angezeigt.
- Wenn der Störungszustand bereits aufgehoben ist, schließen Sie das Meldungsfenster mit der Taste **Meldung löschen**.

(2) Bei einem Alarm

(a) Neue Benutzerschnittstelle



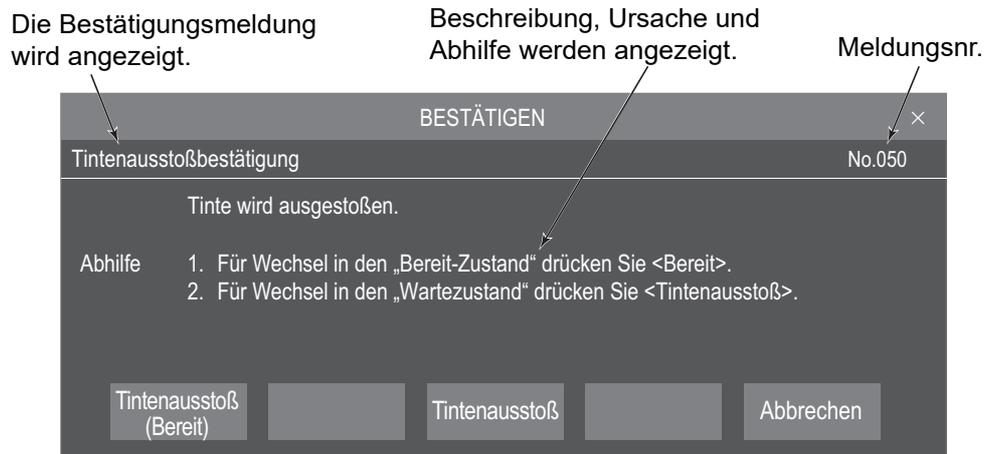
(b) Alte Benutzerschnittstelle



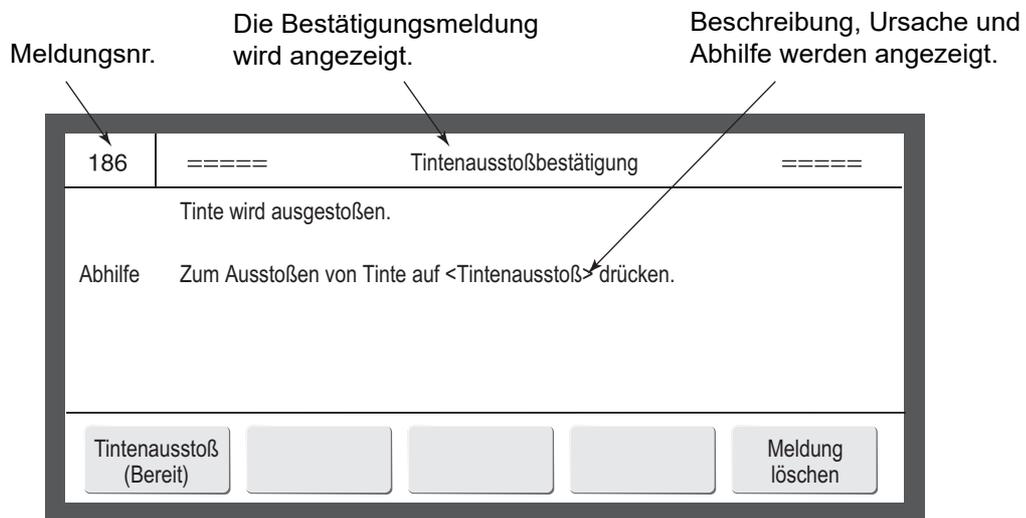
- Wenn Sie „Meldung löschen“ drücken, wird das Meldungsfenster geschlossen, der Störungszustand aber nicht aufgehoben.
Die Alarmmeldung wird im Alarmanzeigebereich angezeigt (siehe Abbildung oben).
- Wenn der Alarmzustand aufgehoben wird, wird die Alarmmeldung automatisch ausgeblendet.

(3) Wenn ein Fehler aufgetreten oder eine Beurteilung des Benutzers erforderlich ist

(a) Neue Benutzerschnittstelle



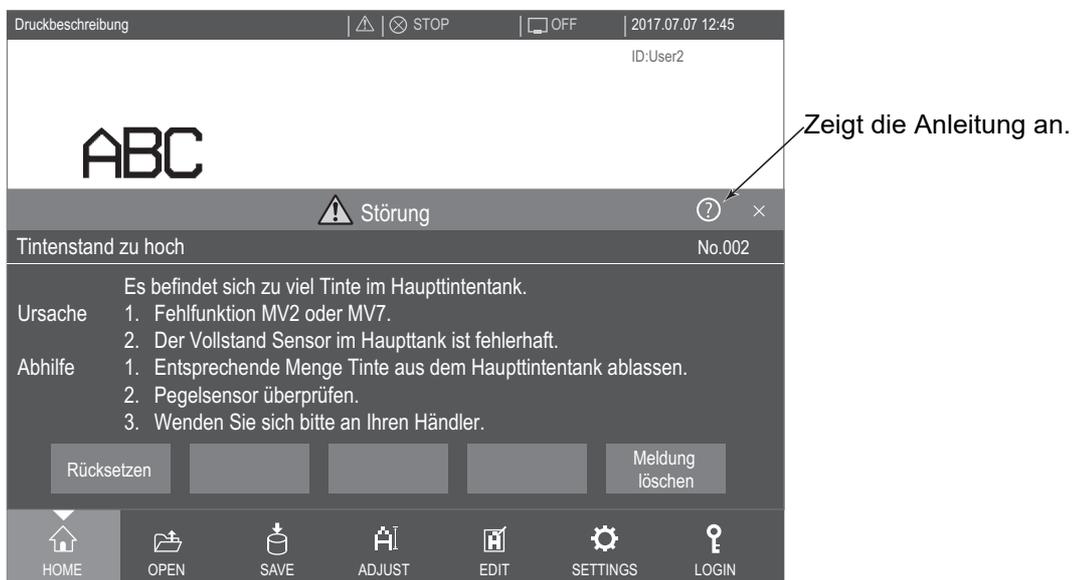
(b) Alte Benutzerschnittstelle



- Der Inhalt der Bestätigungsmeldung wird beim jeweiligen Vorgangs angezeigt.

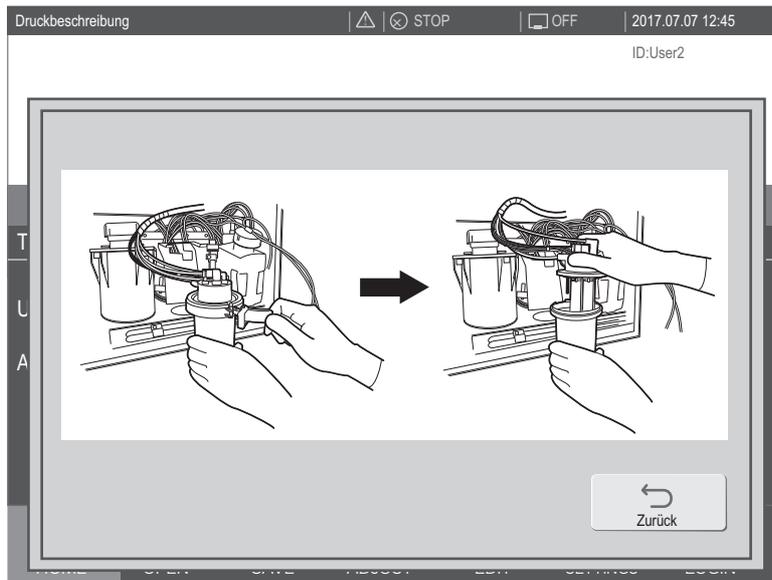
(4) Anleitung für Störung/Warnung

(a) [Neue Benutzerschnittstelle]



- Anzeige bei einem Alarm oder einer Störung 9-3

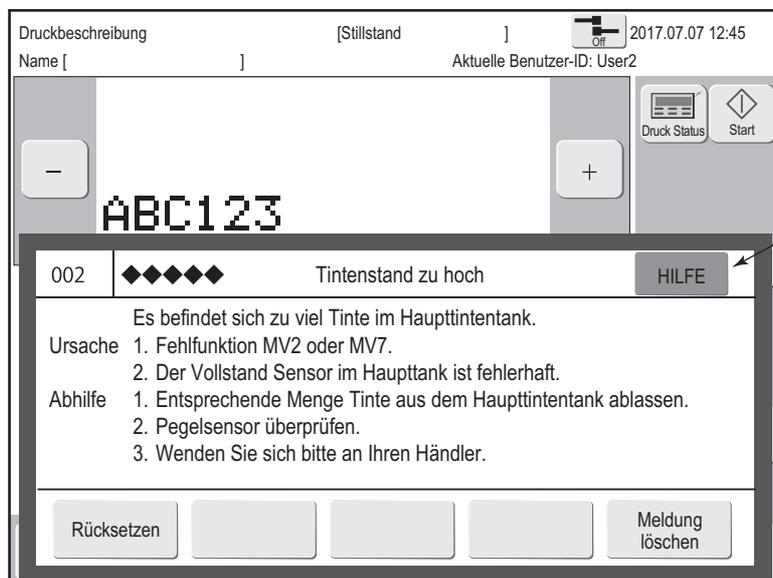
- Fordert die Nachricht die Anleitung an, wird oben rechts **HILFE** angezeigt.
- Bei Drücken von **HILFE** wird die Anleitung für die Störung/Warnung angezeigt.



- Bei Drücken von **Zurück** wird die Anleitung geschlossen und die Nachricht erneut angezeigt.
- Für die nachstehenden Nachrichten gibt es eine Anleitung.

Nr.	Typ	Meldung
1	Störung	Tintenstand zu hoch
2		Elektrische Ladung zu niedrig
3		Schwund der Ablenkspannung
4		Keine elektrische Ladung
5		Elektrische Ladung zu hoch

(b) Alte Benutzerschnittstelle



Drücken Sie für die Anleitung auf **HILFE**.

9.2 Beschreibung der Bildschirmmeldungen

9.2.1 Störungsmeldungen

(1) Störungen, die einen Tintenstopp zur Folge haben

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
1	Tinte unzureichend (Störung)	Der Tintenbehälter ist fast leer und der Druck wird angehalten. (Wenn nicht innerhalb von 60 Minuten nach Anzeige der Störung Tinte nachgefüllt wird, hält der Drucker an und anstelle der Alarmmeldung wird eine Störungsmeldung angezeigt.)	<ul style="list-style-type: none"> ● Tinte in den Tintenbehälter einfüllen. (👉 8.1).
2	Tintenstand zu hoch	Es befindet sich zu viel Tinte im Haupttintentank.	<ul style="list-style-type: none"> ● Entsprechende Menge Tinte aus dem Haupttintentank ablassen. (👉 Technisches Handbuch 6.2, 6.12).
3	Ablenkspannung nicht normal	Die Ausgangsspannung der Hochspannungsversorgung ist zu niedrig oder zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
4	Zeitüberschreitung Tinnennachfüllung	Die automatische Tinnennachfüllsequenz dauert zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
5	Elektrische Ladung zu niedrig	Die Ladung der Tintentropfen ist zu schwach.	<ul style="list-style-type: none"> ● Reinigen Sie die Ablaufrinne und Ablenkelektrode sowie den umliegenden Bereich. ● Stellen Sie den Tintendruck ein. (👉 Handbuch 6.9). ● Korrigieren Sie die Erregungseinstellung, um die notwendige Ladung der Tintentropfen sicherzustellen. (👉 Handbuch 6.10).
6	Systemfehler C	Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> ● Schalten Sie die Stromversorgung aus und nach 10 Sekunden wieder ein.
7	Systemfehler M	Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> ● Schalten Sie die Stromversorgung aus und nach 10 Sekunden wieder ein.
8	Systemfehler S	Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> ● Schalten Sie die Stromversorgung aus und nach 10 Sekunden wieder ein.
9	Schwund der Ablenkspannung	Die Spannung der Ablenkelektrode ist zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> ● Reinigen und trocknen Sie die Ablenkelektrode und den umliegenden Bereich.
10	Zeitüberschreitung Lösungsmittelnachfüllung	Die automatische Lösungsmittelnachfüllsequenz dauert zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
11	Lösungsmittelstand zu niedrig	Der Lösungsmittelbehälter ist fast leer und der Druck wird angehalten. (Wenn nicht innerhalb von 60 Minuten nach Anzeige der Störung Lösungsmittel nachgefüllt wird, hält der Drucker an und anstelle der Alarmmeldung wird eine Störungsmeldung angezeigt.)	<ul style="list-style-type: none"> ● Lösungsmittel in den Lösungsmittelbehälter einfüllen. (👉 8.2).
12	Tintenheizelement überhitzt	Die Temperatur des Tintenheizelements im Druckkopf ist zu hoch. Die Heizung wird vorübergehend deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
13	Lüfterstörung Stromversorgung	Der Lüfter in der Gleichstromversorgung ist gestört. Der Tintenausstoß wird gestoppt und der Drucker automatisch ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
14	Ladespannung zu niedrig	Die Ladespannung für die Düsensteuerplatine EZJ125 von der Hochspannungsstromversorgung ist zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
15	Ladespannung fehlerhaft	Das Signal der Ladeelektrode ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass kein Kurzschluss mit einem anderen Bauteil vorliegt.
16	Keine elektrische Ladung	Die Tintentropfen werden nicht elektrisch geladen.	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren Sie, ob sich der Tintenstrahl etwa in der Mitte der Ablaufrinne befindet. • Reinigen Sie die Ablaufrinne und Ablenkelektrode sowie den umliegenden Bereich. • Überprüfen Sie den Tintendruck. (👉 Handbuch 6.9). • Korrigieren Sie die Erregungsstellung, um die notwendige Ladung der Tintentropfen sicherzustellen. (👉 Handbuch 6.10). • Überprüfen Sie, ob der Tintenstrahl vorschriftsmäßig wiederhergestellt wurde.
17	Störung Sensor für Tintenheizelement	Die am Tintenheizelement gemessene Temperatur liegt außerhalb des Normalbereiches. Die Heizung wird vorübergehend deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
18	Speicherfehler C	Die Speicherdaten sind fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Führen Sie ein System-Setup durch.
19	Speicherfehler op	Der Speicher der Optionsplatine EZJ130 ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
20	Speicherfehler M	Die Speicherdaten sind fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Führen Sie ein System-Setup durch.
21	Tropfenladungsfehler	Die Tropfenladungssteuerung ist defekt. Es wird nicht oder nicht korrekt gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
22	Interner Kommunikationsfehler S	Interner Datenverarbeitungsfehler.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Stromversorgung aus und nach 10 Sekunden wieder ein.
23	Systemfehler S	Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Bitte überprüfen Sie, ob alles korrekt ausgedruckt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Drucker nach dem Stopp des Tintenausstoßes ab. • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
24	Tintenheizelement überlastet	Das Tintenheizelement ist kurzgeschlossen. Die Heizung wird vorübergehend deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
25	Störung Sensor für Umgebungstemperatur	Die Umgebungstemperaturmessung liegt außerhalb des Normalbereiches.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
26	Störung Druckcontroller-Kühllüfter	Der Druckcontroller-Kühllüfter ist gestört.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
30	Speicherfehler S	Die Speicherdaten sind fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
31	Pumpenmotorstörung	Der Pumpenmotor ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
32	Innentemperatur Sensorstörung	Die Innentemperaturmessung liegt außerhalb des Normalbereiches.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
34	Untertemperatur im Heizelement	Die Tintenheizung im Druckkopf kann die Tinte nicht auf die richtige Betriebstemperatur aufheizen. Die Heizung wird vorübergehend deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
35	Fehler Modell-Schlüssel	Modell-Schlüssel wurde nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
37	Fehler Sprach-Schlüssel	Sprach-Schlüssel wurde nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
251	Zu hoher Umlaufdruck	Der Umlaufdruck steigt an.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

(2) Störungen, die keinen Tintenstopp zur Folge haben

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
27	Druckdatenwechsel Fehler C	Der Druckdatenwechsel war nicht vollständig.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die eingegebenen Daten.
28	Druckdatenwechsel Fehler M	Der Druckdatenwechsel war nicht vollständig.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die eingegebenen Daten.
38	Störung bei Ausdruck von freiem Layout	Der Druckbilddruck mit freiem Layout wurde abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie einige Druckelemente, oder verringern Sie die Partikelverbrauchseinstellung. (👉 4.8.6)
40	Externer Kommunikationsfehler nnn	Beim seriellen Kommunikationsanschluss ist ein Datenfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Notieren Sie den Fehlercode, und beseitigen Sie den Fehler. (👉 Handbuch 5.7).
42	Elektrische Ladung zu hoch	Der Ladungssensor erfasst eine hohe Partikelladung.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Ablaufrinne und Ablenkelektrode sowie den umliegenden Bereich. • Korrigieren Sie den Tintendruck. (👉 Handbuch 6.9). • Korrigieren Sie die Erregungsstellung, um die notwendige Ladung der Tintentropfen sicherzustellen. (👉 Handbuch 6.10). • Überprüfen Sie, ob der Tintenstrahl vorschriftsmäßig wiederhergestellt wurde.
43	Zu wenig Zeichen im Barcode	Die Anzahl der Zeichen für den ausgewählten Barcode ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Anzahl der (👉 4.8.5) Zeichen für den Barcode auf den richtigen Wert ein. (👉 Handbuch 9).
44	Fehler Ausschaltprozedur	Die Ausschaltprozedur ist fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus. • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
45	Zählstand überschritten	Rechenergebnisüberlauf des Zählmultiplikators.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Einstellung des Zählmultiplikators.
46	Ungültiger Datenwechsel	Druckdatenwechsel während des Druckens.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie den Datenwechsel oder den Druckstart.

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
47	Ungültiger Zählerdatenwechsel	Druckdatenwechsel während des Druckens.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie den Datenwechsel oder den Druckstart.
48	Ungültige Druckstartzeit	Das Druckstartsignal für das nächste Ziel wurde während einer Druckdatenänderung empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergrößern Sie den Abstand zwischen den Produkten.
49	Überlappungsfehler beim Drucken	Das Druckstartsignal für das nächste Ziel wurde während des Druckvorgangs für das aktuelle Ziel empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergrößern Sie den Abstand zwischen den Produkten. • Wenn das Druckstartsignal prellt, verwenden Sie die Sensorfilterfunktion. (👉 4.14.1)
50	Druckkopfabdeckung ist abgezogen	Der Deckel des Druckkopfs ist geöffnet.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie die Abdeckung, und drücken Sie anschließend die Taste [Clear]. • Wenn die Abdeckung mit einer magnetischen (d. h. metallischen) Vorrichtung befestigt ist, tauschen Sie diese gegen eine Kunststoffvorrichtung aus.
51	Falsche Sensorposition	Das Druckstartsignal wurde während des Druckens bei Wiederholungsdruck vor dem Druckstart gelöscht.	<ul style="list-style-type: none"> • Positionieren Sie den Druckstartsensor näher am Druckkopf. • Wenn das Druckstartsignal prellt, verwenden Sie die Sensorfilterfunktion.
52	Zeitüberschreitung Sensor	Das Druckstartsignal dauerte länger als die Zeitüberschreitungseinstellung des Sensor-Aus-Zeitgebers.	<ul style="list-style-type: none"> • Sollte ein Produkt vor dem Sensor stehen, schieben Sie es weiter. • Ändern Sie die Einstellung des Sensor-Aus-Zeitgebers. (👉 4.14.1)
53	Zu viel Arbeit	Fünf oder mehr Druckstartsignale wurden während des Druckens im Einzeldruckmodus vor dem Druckstart aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Positionieren Sie den Druckstartsensor näher am Druckkopf.
54	Druckdatenwechsel erfolgt S	Druckdatenwechsel während des Druckens.	<ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren Sie den Druckdatenwechsel am Bildschirm für die Benutzerumgebung. • Ändern Sie den Zeitpunkt für den Druckdatenwechsel oder den Druckstart.
55	Informationen zur Haltbarkeit der Tinte	Das Wechseln der Tinte wird empfohlen.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie die Tinte innerhalb des Haltbarkeitszeitraums. • Bestätigen Sie die Tintennummer am Gerätebildschirm. • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
56	Kein Druckinhalt	Die Druckelemente sind nicht richtig eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Druckdaten.
57	Formatzähler zu hoch	Eine Spalte enthält mehr als 8 Druckformattypen (Zeilenanzahl, Zeilenzwischenraum, Zeichengröße, Zeichenzwischenraum, Fettdruck und Barcode).	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeiten Sie die Einstellung, damit nicht mehr als 8 Druckformattypen vorhanden sind.
58	Druckdatenwechsel M	Druckdatenwechsel während des Druckens.	<ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren Sie den Druckdatenwechsel am Bildschirm für die Benutzerumgebung. • Ändern Sie den Zeitpunkt für den Druckdatenwechsel oder den Druckstart.

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
59	Druckdatenwechsel V	Druckdatenwechsel während des Druckens.	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie die Impulsfrequenz des Geschwindigkeitsgebers oder die Frequenzteilung ein. ● Ändern Sie den Zeitpunkt für den Druckdatenwechsel oder den Druckstart.
60	Störung Kommunikationspuffer	Die Druckinhalte sind nicht im Kommunikationspuffer.	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie den Druck- und Kommunikationszeitpunkt ein.
61	Informationen zur Haltbarkeit des Lösungsmittels	Wechseln des Lösungsmittels wird empfohlen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Verwenden Sie das Lösungsmittel innerhalb des Haltbarkeitszeitraums. ● Bestätigen Sie die Lösungsmittelnummer am Gerätebildschirm. ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
62	Interner Kommunikationsfehler C	Interner Datenverarbeitungsfehler.	<ul style="list-style-type: none"> ● Es wird empfohlen, einen Tintenstopp durchzuführen und den Drucker auszuschalten. Stromversorgung aus- und nach 10 Sekunden wieder einschalten.
63	Interner Kommunikationsfehler M	Interner Datenverarbeitungsfehler.	<ul style="list-style-type: none"> ● Es wird empfohlen, einen Tintenstopp durchzuführen und den Drucker auszuschalten. Stromversorgung aus- und nach 10 Sekunden wieder einschalten.

9.2.2 Warnmeldungen

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
65	Prüfung der Erregerspannungs-Referenz	Die Erregerspannungs-Referenz muss aktualisiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie den Düsentest aus, und aktualisieren Sie die Erregungseinstellung. (👉 Handbuch 6.10).
66	Viskositätsmessung unregelmäßig	Die Messergebnisse des Viskosimeters variieren. Die Einstellung wird vorübergehend auf ohne Viskosimeter umgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
67	Viskosimeter nicht normal	Das Viskosimeter ist defekt. Die Einstellung wird vorübergehend auf ohne Viskosimeter umgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
68	Tintenviskosität zu hoch	Die Tintenviskosität liegt über dem zulässigen Bereich.	<ul style="list-style-type: none"> Die Tintenkonzentration wird auf einen normalen Stand eingestellt. Bei weiterhin schlechter Druckqualität Tinte erneuern. (👉 Handbuch 6.2).
69	Tintenviskosität zu niedrig	Die Tintenviskosität liegt unter dem zulässigen Bereich.	<ul style="list-style-type: none"> Die Tintenkonzentration wird auf einen normalen Stand eingestellt. Bei weiterhin schlechter Druckqualität Tinte erneuern. (👉 Handbuch 6.2).
71	Batteriestand niedrig M	Die Spannung der internen Batterie im Motorbereich ist zu niedrig. Die letzten Druck- und Betriebsdaten werden ggf. nicht gespeichert.	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler. Ersetzen Sie die interne Batterie im Motorbereich, und stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. (👉 6.2).
72	Kalenderinhalt falsch	Kalenderinhalt ist wegen einer Fehlfunktion der Uhr falsch.	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. (👉 6.2).
–	Externer Kommunikationsfehler nnn	Beim seriellen Kommunikationsanschluss ist ein Datenfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Notieren Sie den Fehlercode, und beseitigen Sie den Fehler. (👉 Handbuch 5.7).
80	Prüfung der Erregungseinstellung 2	Aktualisieren Sie die Erregerspannungs-Referenz. Die Druckqualität kann sich verschlechtern.	<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie den Düsentest aus, und aktualisieren Sie die Erregerspannungs-Referenz. (👉 Handbuch 6.10). Überprüfen Sie die Druckergebnisse und die Erregerspannungsreferenz (Excitation V-ref). Einstellung für ca. 2 Stunden nach Betriebsstart.
81	Tinte unzureichend (Alarm)	Es befindet sich zu wenig Tinte im Tank.	<ul style="list-style-type: none"> Füllen Sie innerhalb von 60 Minuten Tinte nach. (👉 8.1).
82	Lösungsmittelstand niedrig	Es befindet sich zu wenig Lösungsmittel im Tank.	<ul style="list-style-type: none"> Es muss innerhalb von 60 Minuten Lösungsmittel nachgefüllt werden. (👉 8.2).
83	Haltbarkeitsgrenze der Tinte überschritten	Es ist Zeit für einen Tintenwechsel.	<ul style="list-style-type: none"> Wechseln Sie die Tinte. (👉 Handbuch 6.2).

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
85	Umgebungstemperatur zu niedrig	Die Umgebungstemperatur liegt unter dem zulässigen Bereich.	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur im zulässigen Bereich liegt.
87	Tintendruck zu hoch	Tintendruck liegt über dem empfohlenen Bereich.	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie den Druck mit Hilfe des Druckausgleichsventils ein. (👉 Handbuch 6.9).
88	Batteriestand niedrig C	Die Spannung der internen Batterie im Steuerbereich ist zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler. ● Ersetzen Sie die interne Batterie im Motorbereich, und stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. (👉 6.2).
93	Tintendruck zu niedrig	Tintendruck liegt unter dem empfohlenen Wert.	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie den Druck mit Hilfe des Druckausgleichsventils ein. (👉 Handbuch 6.9).
95	Störung Einhaltung der Geschwindigkeit	Die eingehende Frequenz des Geschwindigkeitsgebers ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ● Verringern Sie die Zuführungsgeschwindigkeit. ● Verringern Sie den Partikelverbrauch (1/N). (👉 .14.1)
129	Fehler Modell-Schlüssel	Modell-Schlüssel wurde nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
130	Fehler Sprach-Schlüssel	Sprach-Schlüssel wurde nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
131	Fehler Upgrade-Schlüssel	Upgrade-Schlüssel wurde nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
135	Fehler beim Kühllüfter des Umlaufsystems	Defekter Kühllüfter im Umlaufsystem.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
136	Innentemperatur zu hoch	Die Temperatur im Drucker steigt an.	<ul style="list-style-type: none"> ● Bestätigen Sie den Wiederherstellungszustand für die Tinte. ● Ersetzen Sie den Luftfilter, oder machen Sie Platz um den Drucker. ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
148	Störung Rührermotor M	Der Rührermotor M ist defekt. Die Tinte wird nicht vorschriftsmäßig vermisch.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler. ● In regelmäßigen Abständen (wie z. B. einmal täglich) vermischen Sie die Tinte im Haupttintenbehälter mit dem Rührstab, bis dieser Fehler behoben ist (👉 1.1).
149	Störung Rührermotor S	Der Rührermotor S ist defekt. Die Tinte wird nicht vorschriftsmäßig vermisch.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler. ● In regelmäßigen Abständen (wie z.B. einmal täglich) vermischen Sie die Tinte im Haupttintenbehälter mit dem Rührstab, bis dieser Fehler behoben ist (👉 1.1).
151	Ausfall des RFID-Lesers	Ausfall der RFID-Erkennung	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
152	Niedriger Druck Lösungsmittelausstoß	Der Druck des Lösungsmittelausstoßes nimmt ab.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

9.2.3 Andere Meldungen

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
187	Tintentemperaturkorrektur	In der gewählten Einstellung erfolgen keine Korrekturen der Tintentemperatur. (☞ P1-4)	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
200	Keine Tintenregulierung	In der gegenwärtigen Einstellung ist eine Einstellung der Tintenkonzentration nicht möglich. (☞ P1-5)	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
201	Hinweis zu Druckdaten/ Druckereinstellungen	Kürzlich vorgenommene Änderungen an Druckdaten und Druckereinstellungen sind unter Umständen verloren gegangen. Während der vorherigen Druckersitzung wurde die Stromversorgung plötzlich unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Druckinhalt und jeden Sollwert.
209	Druckstart Störung	Druckerstart fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stromversorgung aus- und nach 10 Sekunden erneut einschalten. • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
210	Fehler USB Speicher	Es ist kein USB-Speicher vorhanden, oder es ist ein Fehler beim Lesen des USB-Speichers aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie den USB-Speicher korrekt ein. • Tauschen Sie den USB-Speicher gegen einen neuen Speicher aus.

9.3 Überprüfen des Alarm- und Störungszustands

(1) Funktionen

- Die Uhrzeit und der Inhalt der Alarm- oder Störungsmeldungen können angezeigt werden.
- Maximal können 90 Meldungen angezeigt werden.
- Bei mehr als 90 Fehlermeldungen werden die Meldungen gelöscht – ausgehend von den ältesten Fehlermeldungen.

(2) Vorgehensweise

- 1** Drücken Sie im Bildschirm „Druckbildverwaltung“ **Störungs-/Alarmprotokoll**.
Der Bildschirm „Störungs-/Alarmprotokoll“ wird angezeigt.

Nach Zeitpunkt der Meldungsangabe sortiert.

Meldungsnr.

Störungs-/Alarmprotokoll		
		Stillstand
		2017.07.07 12:45
Nr.	Datum/Uhrzeit	Meldung
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

9.4 Beheben von Störungen beim Drucken Störung

- Wenn beim Drucken eine Störung auftritt, führen Sie die in der folgenden Tabelle jeweils vorgeschlagenen Schritte zur Störungsbehebung aus.
- Wenn sich die Störung nicht wie unten beschrieben beheben lässt, ist das Problem wahrscheinlich auf eine Störung einer PC-Platine oder des Umlaufsystems zurückzuführen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Händler.

(*1) Weitere Informationen finden Sie im Handbuch.

Nr.	Beschreibung der Störung (Symptom)	Mögliche Ursache	Abhilfe	Abschnitt
1	Abgeschnittener Druck (Minus-Seite der Ablenkelektrode) 	Ablaufrinne durch Tinte oder Fremdstoffe verunreinigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Ablaufrinne. • Wechseln Sie den Rücklauffilter. 	6.5 (*1) 6.7 (*1)
		Ladeelektrode und Ablenkelektrode mit Tinte oder Fremdstoffen verunreinigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Lade- und Ablenkelektrode. 	3.1.2
		Tintenstrahldüse durch Tinte und Fremdstoffe verunreinigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie Tinte und Fremdstoffe. 	–
		Tintenstrahl nicht richtig eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Korrigieren Sie die Ausrichtung des Tintenstrahls. 	6.3 (*1)
		Tintendruck zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den Tintendruck auf den Standardwert ein. 	6.9 (*1)
		Tinte nicht mehr gebrauchsfähig.	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie die Tinte. 	6.2 (*1)
2	Abgeschnittener Druck (Plus-Seite der Ablenkelektrode) 	Ladeelektrode und Ablenkelektrode mit Tinte oder Fremdstoffen verunreinigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Lade- und Ablenkelektrode. 	3.1.2
		Tintenstrahldüse durch Tinte und Fremdstoffe verunreinigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie Tinte und Fremdstoffe. 	–
		Düse ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Spülen Sie die Düse. 	6.3 (*1)
		Zu hohe Zeichenhöhe eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Verringern Sie die Einstellung der Zeichenhöhe. 	4.14.1
		Tintendruck zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den Tintendruck auf den Standardwert ein. 	6.9 (*1)
		Tinte nicht mehr gebrauchsfähig.	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie die Tinte. 	6.2 (*1)
3	Wechselnde Zeichenhöhe	Abstand zwischen Druckkopf und Druckbereich wurde verändert.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den Abstand zwischen dem Druckkopf und dem Druckbereich ein. 	–
		Ladeelektrode und Ablenkelektrode mit Tinte oder Fremdstoffen verunreinigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Lade- und Ablenkelektrode. 	3.1.2
		Tintenstrahldüse durch Tinte und Fremdstoffe verunreinigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie Tinte und Fremdstoffe. 	–
		Düse ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Spülen Sie die Düse. 	6.3 (*1)
		Tintendruck hat sich verändert.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den Tintendruck auf den Standardwert ein. 	6.9 (*1)
		Tinte nicht mehr gebrauchsfähig.	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie die Tinte. 	6.2 (*1)

Nr.	Beschreibung der Störung (Symptom)	Mögliche Ursache	Abhilfe	Abschnitt
4	Fehlerhafte Zeichendarstellung	Wasser, Öl oder andere Ablagerungen auf der Oberfläche des Druckbereichs	<ul style="list-style-type: none"> • Befreien Sie den Druckbereich von Ablagerungen. 	–
		Tintendruck hat sich verändert.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den Tintendruck auf den Standardwert ein. 	6.9 (*1)
		Ladeelektrode und Ablenkelektrode mit Tinte oder Fremdstoffen verunreinigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Lade- und Ablenkelektrode. 	3.1.2
		Düse ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Spülen Sie die Düse. 	6.3 (*1)
		Tinte nicht mehr gebrauchsfähig.	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie die Tinte. 	6.2 (*1)
		Erregerspannungs-Referenz ist nicht korrekt eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Erregerspannungs-Referenz ein. 	6.10 (*1)



10. ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG

Falls sich der Drucker nicht normal starten lässt, überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie von einer Fehlfunktion des Druckers ausgehen.

Symptom	Überprüfen	Abhilfe
Beim Betätigen des Ein-Schalters wird die Stromversorgung nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Netzschalter eingeschaltet? • Ist der Netzstecker ordnungsgemäß in eine Steckdose eingesteckt? • Wird die verwendete Steckdose mit Strom versorgt? 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzschalter einschalten. • Netzschalter ausschalten. Sicherstellen, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird und anschließend den Netzstecker in die Steckdose einstecken.
	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet die Betriebszustandsanzeige beim Betätigen des Ein-Schalters? • Wird der Ein-Schalter ca. 2 Sekunden lang gedrückt gehalten? 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass die Betriebszustandsanzeige beim Betätigen des Ein-Schalters nicht leuchtet. • Netzschalter ausschalten, 10 Sekunden warten und erneut einschalten. Drücken Sie den Ein-Schalter. • Sicherstellen, dass der Start-Schalter ca. 2 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.
Beim Drücken einer Taste wird nicht die für diese Taste eingerichtete Funktion ausgeführt. Oder die Taste wird nicht akzeptiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe „7.4 Panel-Koordinatenkorrektur“. 	
Die Kalenderzeit wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist im Bildschirm „Datum/Uhrzeit einstellen“ die Einstellung „Uhrstopp“ ausgewählt? Siehe „6.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit“. 	<ul style="list-style-type: none"> • Option „auf aktuelle Zeit“ auswählen. Siehe „6.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit“.
Der Drucker ist nach dem Drücken von [Start] nicht für den Druck bereit.	<ul style="list-style-type: none"> • Wird über die Düse Tinte ausgestoßen? • Trifft der ausgestoßene Tintenstrahl in die Ablaufrinne? 	<ul style="list-style-type: none"> • Tintenausstoß durch Drücken von [Stopp] abbrechen. • Problem wie im Handbuch unter „6.3 Position des Tintenstrahls und Tintenfluss korrigieren“ beschrieben beheben.
	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Druckkopf verschmutzt? 	<ul style="list-style-type: none"> • Problem wie unter „1.3 Reinigen des Druckkopfs“ beschrieben beheben.
Es treten wiederholt „Überlappungsfehler beim Drucken“ auf.	Siehe „9. Vorgehensweise bei einem Alarm oder einer Störung“.	
Eine Störungsmeldung wird angezeigt.		
Auf dem Bildschirm bleiben Restbilder von Zeichen usw. sichtbar.	-	Wenn das gleiche Muster für längere Zeit auf dem Flüssigkristall-Display angezeigt wird, können restliche Bilder des Musters sichtbar sein. Dieses Restmuster verschwindet jedoch mit der Zeit.

ACHTUNG

• Wenn sich ein Problem nicht anhand der Beschreibung in der obigen Tabelle beheben lässt, setzen Sie den Drucker außer Betrieb, ziehen den Netzstecker aus der Steckdose und wenden sich an Ihren Hitachi-Händler.



■ Geben Sie die folgenden Informationen an Ihren Händler oder Ihr Serviceunternehmen weiter:

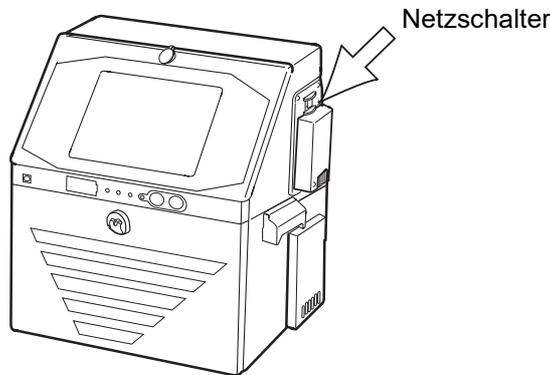
1. TYP-FORM (Modellnummer) _____ IJ Drucker (Modell UX-□□□□□□)
2. SER. Nr. (Seriennummer) _____ UX □□□□□□□□
3. Fehlerbeschreibung _____ Ausführliche Beschreibung
4. Firma (einschl. Abteilung und Bereich), Name des zuständigen Mitarbeiters und Telefonnummer

* Modell- und Seriennummer sind auf dem an der rechten Seite des Druckers angebrachten Typenschild angegeben.



11. NOTFALLPROZEDUREN

Betätigen Sie den Netzschalter, um die Stromversorgung auszuschalten.



WARNUNG

- **Im Falle eines Erdbebens, eines Brandes oder eines sonstigen Notfalls während eines Druckvorgangs oder bei eingeschaltetem Drucker schalten Sie den Drucker durch Betätigen des Netzschalters sofort aus. Eine solche Notabschaltung darf nur im akuten Notfall durchgeführt werden.**



- Sobald die Notsituation vorüber ist, schalten Sie die Stromversorgung mit dem Netzschalter wieder ein und drücken auf **Start**, um den Tintenausstoß zu starten.
- Wenn die Notsituation 5 Minuten oder länger anhält, öffnen Sie die Druckkopfabdeckung und reinigen die Düsenplatte, deren Umgebung und den Bereich der Ablaufrinne mit Lösungsmittel. Reinigen Sie bei der Wiederinbetriebnahme die Düsenplatte, ihre Umgebung und den Bereich der Ablaufrinne mit Lösungsmittel und starten Sie den Tintenausstoß.
- Gehen Sie bei der Wiederinbetriebnahme nach einem Stromausfall ebenfalls wie oben beschrieben vor.

ACHTUNG

**Bei einem Stromausfall
Überprüfen Sie vor der Wiederaufnahme des Druckbetriebs nach einem Stromausfall die Einstellungen der Druck- und Gerätedaten. Fehlerhafte Druck- oder Geräteeinstellungen korrigieren.**



12. TECHNISCHE DATEN

Option		Modell
		UX-P160n
Düsendurchmesser		65 µm
Max. Anzahl Druckzeilen		Bis zu 6 Zeilen
Max. Anzahl Druckzeichen		Bis zu 1000 Zeichen
Schriftart	4 x 5	✓
	5 x 5	✓
	5x7(8), 9x7(8)	✓
	7x10	✓
	11x11 (nur Chinesisch)	✓
	10 x 12	✓
	12 x 16	✓
	18 x 24	✓
	24 x 32	✓
30 x 40	✓	
36 x 48	✓	
Zeichenhöhe		2-10 mm / 0,08-0,39 Zoll
Display & Eingabegerät		WYSIWYG-Design; Display: TFT LCD (10,4" Farbe) mit Hintergrundbeleuchtung; Eingabegerät: Touchpanel mit akustischer Eingabebestätigung
Maximale Druckrate (Zeichen pro Sekunde) (Schrift 5x5, Zeichenzwischenraum 1, 1 Zeile)		Bis zu 2083 (Tinte: JP-W89)
Standardzeichen		Alphanumerisch (A-Z, a-z, 0-9), Symbole (27), Leerzeichen: Insgesamt 90
Benutzervorlagen		200 Vorlagen je Punktmatrix (30 x 40, 36 x 48: 50 Zeichen)
Druckfunktionen		Kalender, Zähler, gemischte Schriftgrößen, Funktionseinschränkung usw.
Barcode-Druck		Code39, ITF, NW-7, EAN-13, EAN-8, UPC-A, UPC-E, Code128/EAN-128, GS1 DataBar
2D-Code-Druck		DataMatrix, QR Code, Micro QR
Speicherkapazität für Druckbilder		2000 Druckbilder (je nach Dateninhalt)
Eingangssignal		Druckzielerkennung, Drehgeberimpuls, OP: Druckstopp, Reziprokes Drucksignal, Fernbedienung (Start, Stopp, Hochspannung EIN/AUS, Rücksetzen) (NPN/PNP auswählbar)
Ausgangssignal		Druckbereit, Störung, Alarm (nur NPN), OP: Druckvorgang läuft oder Druck abgeschlossen, Online (NPN/PNP auswählbar)
Datenschnittstelle	RS-232C	RS-232C mit auswählbarer Baudrate bis zu 115200 bps
Ethernet		IEEE802.3, 100BASE-T
Externer Speicher		USB für Benutzerdatenspeicherung
Kopfkabellänge, Winkel		4 m / 13,1 Fuß, Inline / 90 Grad
Betriebstemperaturbereich *1		0-40 °C / 32-104 °F (Tinte: JP-W89)
Feuchtigkeitsbereich		30-90 % rel. Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Netzversorgung (Automatische Spannungsauswahl)		AC 100-120/220-240 V ±10 % 50/60 Hz 120 VA (AC-Eingang)
Korrosive Gase		Darf keinen Schadgasen ausgesetzt werden.
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)		400 x 320 x 527 mm / 15,7 x 12,6 x 20,8 Zoll
Gewicht ca.		27 kg / 60 lbs

*1 Betriebstemperaturgrenze je nach verwendetem Tintentyp.

Weitere Details finden Sie in den Produktinformationen zu der jeweils verwendeten Tinte.



13. ANHANG

INDEX

3

3-stellige Monatsnamen (JAN, FEB, ----) 4-41

A

Abstand zwischen Druckkopf und Produkt 4-79
 Aktuelle Druckweite 4-78, 4-80
 Aktuelles Druckbild 3-25, 3-31, 4-2, 4-4, 4-5, 4-8, 4-12, 4-13, 4-14, 4-17, 4-88
 Alle anzeigen 4-8, 4-9, 4-10, 4-14, 4-15, 7-2
 Anwendungsspezifische Einstellung 3-18, 3-31, 5-5, 5-7, 6-1, 6-3, 6-5
 Anzahl Tage 4-40, 4-41
 Aufwärmzustand 3-23
 Ausgangspegel 6-3
 Ausrichtung ändern 6-2, 6-5, 6-6, 6-7

B

Benutzeranmeldung auswählen 3-2, 3-11, 3-16, 3-19, 3-21, 4-2, 6-11, 6-12, 6-14
 Benutzeranmeldung 3-2, 3-11, 3-16, 3-19, 3-21, 4-2, 6-11, 6-12, 6-14
 Bereitzustand 3-4, 3-8, 3-9, 3-10, 3-23, 5-3, 6-3, 6-4
 Bereitzustand → Wartezustand 3-9
 Bestätigung der Dateneingabe 4-6
 Betriebsverwaltung 3-16, 3-18, 4-1, 4-2, 5-1, 5-3, 5-4, 5-7, 6-3, 7-28

D

Datensicherung (IJP→USB) 3-18, 5-7, 7-1, 7-30
 Datensicherung (USB→IJP) 3-18, 5-7, 7-1, 7-31, 7-33, 7-35
 Datum/Uhrzeit einstellen 3-31, 4-40, 5-7, 6-1, 6-3, 6-8, 10-1
 Dauer-Signal 4-85
 Details 4-5, 4-8, 4-9, 4-14, 4-15, 7-2
 DIN Druck 4-86, 6-2
 Displayeinstellung 3-18, 3-21, 3-31, 3-32, 4-2, 5-7, 6-1, 6-12
 Druckbild ändern 3-16, 3-17, 4-2, 4-5, 4-7, 4-15, 4-18, 4-21, 4-75, 7-2, 7-4, 7-6, 7-7
 Druckbild überschreiben 3-25, 4-2, 4-12, 4-13, 4-19
 Druckbilder erstellen 3-16, 4-2, 4-15
 Druckbildverwaltung 3-18, 5-7, 7-1, 7-2, 7-4, 7-5, 7-6, 7-9, 7-10, 7-11, 9-13
 Druckdatenwechsel 4-88, 6-3, 9-7, 9-8, 9-9
 Drucken mit Zählmultiplikation 4-69, 4-71
 Druckformat 3-16, 3-17, 3-32, 4-5, 4-6, 4-7, 4-9, 4-14, 4-20, 4-27
 4-30, 4-77, 4-82, 4-83, 4-84, 4-87, 5-7, 6-3, 7-29, 9-8
 Druckgegenstand 4-5, 4-20, 4-21, 4-22, 4-23, 4-24, 4-28, 4-30, 4-31, 4-32, 4-33, 4-34, 4-35, 4-36
 4-37, 4-38, 4-39, 4-43, 4-44, 4-53, 4-57, 4-59, 4-71, 4-75, 4-86, 6-3, 6-4, 9-7, 9-8
 Drucklayout 3-25, 4-1, 4-2, 4-4, 4-34, 4-38, 4-39, 4-40, 4-44, 4-45, 4-48, 4-53, 4-57, 4-67, 4-91
 Druckmethode 4-2, 4-77
 Druckparameter einstellen 3-16, 3-27, 4-2, 4-88, 5-7, 6-3
 Druckstartverzögerung 4-75, 4-77, 4-78, 4-79, 4-88
 Druckvorgaben 3-16, 3-17, 4-6, 4-75, 4-78, 4-80, 4-83, 4-88, 5-7, 6-3, 7-29
 Druckzähler 4-78, 4-85, 6-2
 Druckzielweite 4-78, 4-79, 4-80
 Duplizieren 4-37, 4-51, 4-55, 7-20, 7-41

E

EAN Prefix	4-29, 4-87
Einfügen	4-23, 4-34, 4-37, 4-39, 4-51, 4-55, 7-20, 7-25
Eingabe Substitutionsregel	3-18, 5-7, 7-1
Einheitliche Einstellung	4-5, 4-7, 4-9, 4-14, 4-83, 4-84
Ein-Schalter	3-1, 3-2, 3-13, 10-1
Erregungseinstellung aktualisieren (Düsentest)	3-18, 3-29, 5-1, 5-7, 6-3
Erregungseinstellung Alarm	6-4

F

Fehler USB Speicher	7-29, 9-12
Fettdruck	4-24, 4-25, 6-4
Formatauswahl	3-16, 4-2, 4-5, 4-10, 4-14, 5-7
Formatname löschen	7-2, 7-3, 7-5
Formatnummer ändern	7-2, 7-6, 7-7
Fortlaufende Intervalle	4-78, 4-85
Fortlaufender Druckmodus	6-2
Freier Speicher	4-16
Frequenzteilung	4-78, 9-9
Funktionseinschränkung	3-11, 3-18, 5-1, 5-8, 6-12

G

Geräte-Informationen	3-18, 5-1, 5-2
Geschwindigkeitsgeber	4-77, 4-78, 4-79, 4-80, 4-82, 4-83, 4-85, 7-33, 9-11
Geschwindigkeitskompensation	4-79, 6-3
Gespeichertes Druckbild	4-2, 4-4, 4-5, 4-8, 4-14, 7-1, 7-4, 7-5
Grafik erstellen	3-18, 5-7, 7-1, 7-16, 7-19, 7-23, 7-25, 7-26
Gruppe	3-18, 4-7, 4-8, 4-9, 4-10, 4-14, 4-15, 4-16, 5-7 7-1, 7-2, 7-3, 7-6, 7-9, 7-11, 7-12, 7-13, 7-14, 7-15
Gruppe löschen	7-11, 7-13
Gruppe verwalten	7-1, 7-2, 7-11, 7-12, 7-14
Gruppe wechseln	7-1, 7-2, 7-3, 7-9, 7-11, 7-12, 7-14
Gruppenname erstellen	7-11, 7-12
Gruppennummer ändern	7-11, 7-14

H

Hinweis zu Druckdaten/Druckeinstellungen	9-12
--	------

I

ICON Display	6-9
Individuelle Einstellung	4-5, 4-7, 4-9, 4-14, 4-83, 4-84
Individuelles Layout	4-5, 4-7, 4-9, 4-14, 4-30, 4-36, 4-75, 4-77, 4-83, 4-84, 4-86, 6-3, 6-4, 9-7

K

Kalenderblock	4-40, 4-43, 4-45, 4-47, 4-49, 4-50, 4-51, 4-53, 4-57, 4-67, 4-70
Kalender-Offset	4-86
Kalenderzeit	4-40, 4-41, 4-46, 4-49, 6-1, 6-8, 6-9, 10-1
Kalenderzeit einstellen	4-40, 6-8, 6-9
Keine Tintenregulierung	9-12
Kommunikationsumgebung einstellen	3-18, 5-7, 6-1, 6-3

L

Login Verlauf	6-12, 6-13
Login Verwaltung	3-18, 3-21, 6-1, 6-11, 6-13, 6-14

N

Nachfüllen von Tinte und Lösungsmittel	1-1, 8-1
Netzschalter	2-1, 3-1, 3-12, 3-13, 10-1, 11-1
Nullunterdrückung	4-41, 4-49, 4-59, 4-64, 4-69, 4-71

O

Offset	4-46, 4-47, 4-48, 4-86, 7-1, 7-27
Online Monitor	3-18, 5-1

P

Panel-Koordinatenkorrektur	5-4, 7-27, 7-28, 10-1
Partikelverbrauchsverhältnis	4-75, 4-76, 4-77, 9-11
Passwort einrichten	5-7, 6-14
Protokoll	3-18, 5-1, 9-13
Punktmatrix	4-24, 4-35, 4-37, 7-16, 7-29, 7-37, 12-1

R

Regelmäßiger Tintenwechsel	1-2
Regelnamen ändern	7-2, 7-4

S

Schichtcode	3-17, 4-40, 4-51, 4-52, 4-53, 4-54
Schreib-Startposition einstellen (Geschwindigkeitskompensation)	4-79, 6-3
Senkrecht	4-24, 4-25, 4-27, 4-83
Sensor-Aus-Zeitgeber	4-80, 9-8
Sensorfilter	4-78, 4-80
Signalauslösung	4-85
Softwarestand	3-18, 5-1, 5-6
Sortieren	4-7, 4-8, 4-9, 4-10, 4-11, 4-14, 4-15, 6-13, 7-2, 7-39, 9-13
Spalte am Ende hinzufügen	7-33
Spalte einfügen	4-23
Spalte löschen	4-23
Sprachauswahl	7-1, 7-40
Standard	4-77, 4-81
Standardvorlage ändern	3-18, 5-7, 6-3, 7-1, 7-37
Stopp-Schalter	2-1, 3-1, 3-12, 3-13
Stoppzustand	3-23
Störungszustand	3-26, 9-1
Substitutionsregel	3-18, 4-40, 4-41, 4-49, 4-50, 5-7, 6-8, 7-1, 7-33, 7-39
Suchen	4-7, 4-8, 4-9, 4-12, 4-14, 4-15, 7-2

T

Test Druck	3-18, 5-1, 5-5, 8-1
Test Magnetventil/ Pumpe	3-18, 5-1, 5-7
Tintenheizung	1-8, 3-23, 9-5, 9-6, 9-7
Tintentemperaturkorrektur	9-12
Tropfenladungsregel	4-77, 4-81, 4-82

Ü

Überschreiben	4-2, 4-12, 4-13, 4-14, 4-34, 7-33
---------------	-----------------------------------

U

Uhrzeit Anzeigeformat	6-9
Umgekehrte Richtung	6-3
Umwälzsteuerung	3-18, 3-23, 5-1, 5-7
Unterbrechung	1-8, 3-4, 3-5

V

Variable Druckbildeinstellung	3-16, 3-17, 4-6, 4-86, 5-7, 6-2
Verflochten	4-79, 4-81, 4-82
Verwenden der Gummidichtung	3-13

W

Wartezustand	3-8, 3-9, 3-10, 3-23, 5-5
Wartezustand → Bereitzustand	3-10
Wartung läuft	3-23
Woche	4-40, 4-41
Wochentag	4-41

Z

Zähler überspringen	4-59, 4-72, 4-73, 4-74
Zählerblock	4-55, 4-59, 4-66, 4-67, 6-3
Zeichen nacheinander drucken	6-4
Zeichenausrichtung	4-75, 4-76, 6-2, 6-3, 6-4, 6-5, 6-6, 6-7
Zeichenausrichtung ändern	6-2, 6-5, 6-6, 6-7
Zeichenbreite	4-75, 4-76, 4-77, 4-78, 4-83, 4-84, 4-85, 4-88
Zeicheneingabe	3-16, 3-17, 4-1, 4-5, 4-6, 4-14, 4-15, 4-29, 4-37, 4-38 4-42, 4-47, 4-50, 4-52, 4-56, 4-65, 4-67, 4-90, 5-7
Zeichenhöhe	3-27, 4-75, 4-88, 9-14, 12-1
Zeichenzwischenraum	4-5, 4-24, 4-26, 4-27, 4-28, 4-35, 4-37, 4-85, 5-7, 7-16
Zeilenabstand	4-5, 4-24, 4-82, 9-8
Zeilengeschwindigkeit	4-77, 4-78, 4-85, 4-86, 4-88
Zeitähler	3-17, 4-40, 4-55, 4-56, 4-58
zu Einheitlich	4-21
Zustand „Deckel geöffnet“	3-23
Zustand „Läuft“	3-23
Zustand „Stillstand“	1-10, 3-23

